

VERSION 2.1
AUGUST 2022
702P08898

Xerox® C315 Farb- Multifunktionsdrucker

Benutzerhandbuch

© 2022 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox® ist eine Marke der Xerox Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe®, das Adobe PDF-Logo, Adobe® Reader®, Adobe® Type Manager®, ATM®, Flash®, Macromedia®, Photoshop® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems, Inc.

Apple®, Bonjour®, EtherTalk®, TrueType®, iPad®, iPhone®, iPod®, iPod touch®, AirPrint® und das AirPrint-Logo®, Mac®, Mac OS® und Macintosh® sind Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Der Webmail-Dienst Gmail® und die Mobiltechnologie-Plattform Android® sind Marken von Google, Inc.

HP-GL®, HP-UX® und PCL® sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM® und AIX® sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

McAfee®, ePolicy Orchestrator® und McAfee ePO® sind Marken von McAfee Inc. in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Windows Vista®, Windows®, Windows Server® und OneDrive® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Mopria ist eine Marke der Mopria Alliance.

PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc.

UNIX® ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Linux® ist eine Marke von Linus Torvalds.

Wi-Fi CERTIFIED Wi-Fi Direct® ist eine Marke von Wi-Fi Alliance.

PCL® ist eine Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist eine Bezeichnung für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit.....	11
Konventionen.....	12
Produkt-Statements	13
Wartungssicherheit	17
Verbrauchsmaterialinformationen.....	18
2 Informationen zum Drucker	19
Druckerkonfigurationen.....	20
Verwenden des Bedienfelds	21
Erläuterungen zum Status der Netztaste und der Kontrollleuchte	22
Anpassen des Startbildschirms	23
Verwenden des Startbildschirms.....	23
Ändern der Sprache der Tastatur im Display.....	25
Verwenden der Anzeigenanpassung.....	26
Verwalten der Bilder für Bildschirmschoner und Diashow	26
Ändern des Hintergrundbilds	26
Eine Diashow von einem Flash-Laufwerk anzeigen.....	26
Auswählen des Papiers.....	27
Richtlinien für Papier.....	27
Papiereigenschaften.....	27
Unzulässige Papiersorten.....	28
Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen	29
Aufbewahren von Papier	29
Unterstützte Papierformate.....	29
Unterstützte Papiersorten	33
Unterstütztes Papiergewicht.....	33
3 Einrichten, Installieren und Konfigurieren	37
Auswahl eines Druckerstandorts	38
Kabel anschließen.....	40
Installieren optionaler Fächer.....	42
Assistent für die Ersteinrichtung	43
Xerox® Easy Assist-App	44
Verbinden mit der Xerox® Easy Assist-App für installierte Drucker	47
Netzwerke	48
Verbinden des Druckers mit einem drahtgebundenen Ethernet-Netzwerk.....	48
Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk	48
Verbinden des Druckers mit einem WLAN mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS)	49
Konfigurieren von Wi-Fi Direct	49
Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker	50
Anschließen eines Computer an den Drucker	51
Deaktivieren des Wi-Fi-Netzwerks.....	51
Überprüfen der Druckerverbindung.....	51

Ändern der Anschlusseinstellungen des Druckers nach Installation eines Internal Solutions	
Ports.....	52
Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen	53
Ermitteln der IP-Adresse des Druckers	53
Verwalten von Lesezeichen.....	53
Einrichten der Faxfunktion des Druckers	55
Einrichten der Faxfunktion	55
Einrichten der Faxfunktion über eine Standardtelefonleitung.....	56
Einrichten der Faxfunktion in Ländern oder Regionen mit anderen Telefonbuchsen und Steckern.....	58
Nutzen unterschiedlicher Rufsignale	60
Einstellen des Datums und der Uhrzeit auf dem Fax	60
Sommerzeit konfigurieren.....	60
Konfigurieren der Fax-Lautsprechereinstellungen.....	60
Konfigurieren der E-Mail-SMTP-Einstellungen	61
Den E-Mail-Einrichtungsassistenten des Druckers verwenden.....	61
Die Einstellungsmenüs des Druckers verwenden	61
Über den Embedded Web-Server	61
E-Mail-Anbieter.....	62
Einrichten mithilfe der Barrierefreiheitsfunktionen.....	71
Aktivieren der Sprachsteuerung.....	71
Mit Gesten auf dem Bildschirm navigieren	71
Aktivieren des Vergrößerungsmodus	72
Anpassen der Sprechgeschwindigkeit für die Sprachsteuerung.....	72
Verwenden der Tastatur auf dem Display.....	72
Aktivieren der gesprochenen Kennwörter oder persönlichen Identifikationsnummern.....	72
Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien	73
Einstellen von Papierformat und Papiersorte.....	73
Konfigurieren des Papierformats „Universal“	73
Beladen der Behälter	73
Einlegen von Druckmedien in die Universalzufuhr.....	75
Einlegen von Papier in die manuelle Zuführung.....	78
Verbinden von Fächern.....	80
Anpassen der Lautsprecherlautstärke.....	81
Anpassen der standardmäßigen Lautstärke des internen Lautsprechers.....	81
Konfigurieren der Fax-Lautsprechereinstellungen.....	81
Die Einstellungen für die Gerätetöne konfigurieren.....	82
Einrichten von „Ausweiskopie“	83
Verwenden des Kurzwahl-Centers.....	84
Einrichten von Gerätekontingenten	85
Konfigurieren der Spareinstellungen	86
Nutzen des Kundendienstes.....	87
Verwalten von Kontakten	88
Kontakte hinzufügen.....	88
Gruppen hinzufügen.....	88
Kontakte oder Gruppen bearbeiten	88
Kontakte oder Gruppen löschen.....	89
Installation und Aktualisierung der Software, Treiber und Firmware.....	90
Installation der Druckersoftware	90
Hinzufügen von Druckern zu einem Computer	90

Installation der Druckertreibersoftware	91
Aktualisieren der Software	95
Exportieren oder Importieren einer Konfigurationsdatei	96
Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber	96
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen.....	98
4 Sichern des Druckers.....	99
Ermitteln des Sicherheitssteckplatzes.....	100
Löschen des Druckerspeichers	101
Löschen des Druckerfestplattenspeichers.....	102
Verschlüsseln der Festplatte des Druckers	103
Wiederherstellen der Werksvorgaben.....	104
Hinweis zu flüchtigem Speicher	105
Entsorgen einer Druckerfestplatte.....	105
5 Drucken	107
Von einem Computer aus drucken.....	108
Drucken über ein Mobilgerät.....	109
Mit dem Mopria-Druckservice von einem Mobilgerät aus drucken.....	109
Mithilfe von AirPrint über ein Mobilgerät drucken	109
Drucken von einem Flash-Laufwerk	110
Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen.....	111
Flash-Laufwerke	111
Dateitypen	111
Konfigurieren vertraulicher Druckaufträge.....	112
Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen.....	113
Für Windows-Benutzer	113
Für Macintosh-Benutzer.....	113
Drucken von Schriftartmusterlisten.....	114
6 Kopieren	115
Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases	116
Erstellen einer Kopie	117
Kopieren von Fotos.....	118
Kopieren auf Briefbögen	119
Beidseitiges Kopieren	120
Verkleinern bzw. Vergrößern von Kopien.....	121
Sortieren von Kopien	122
Einfügen von Trennseiten zwischen Kopien.....	123
Kopieren mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt	124
Erstellen einer Kopierkurzwahlnummer.....	125
7 E-Mail.....	127
Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases	128
Einrichten der E-Mail-Funktion.....	129
Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen.....	130
Senden einer E-Mail	131

Erstellen einer E-Mail-Kurzwahlnummer	132
8 Fax.....	133
Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases	134
Versenden eines Faxes	135
Verwenden des Bedienfelds.....	135
Planen eines Faxes	136
Erstellen eines Fax-Kurzbefehls	137
Ändern der Fax-Auflösung	138
Anpassen des Tonerauftrags	139
Anzeigen eines Faxprotokolls.....	140
Blockieren unerwünschter Faxe.....	141
Anhalten von Faxen	142
Faxweiterleitung	143
9 Scannen.....	145
Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases	146
Scannen an FTP-Server	147
FTP-Kurzbefehl erstellen	148
Scannen an ein Flash-Laufwerk	149
Senden gescannter Dokumente an einen Computer.....	150
10 Verwenden der Druckermenüs	151
Menüzuordnung	152
Gerät.....	154
Voreinstellungen	154
Eco-Modus.....	157
Druckerfernes Bedienfeld	158
Benachrichtigungen	158
Energiemanagement.....	163
Zugriff	164
Standardeinstellungen wiederherstellen	166
Wartung.....	166
Sichtbare Startbildschirmsymbole.....	172
Anpassung des Startbildschirms.....	173
Sitemap	174
Softwareaktualisierung.....	175
Remote Services-Daten hochladen	176
Druckerinformationen	176
Drucken	177
Layout	177
Einstellung.....	179
Qualität.....	180
Auftragsabrechnung.....	182
XPS	184
PDF	184
PostScript	185
PCL.....	186
HTML.....	188

Bild.....	189
Material.....	190
Fachkonfiguration	190
Medienkonfiguration	191
Kopieren	194
Kopierstandard.....	194
Fax.....	199
Faxmodus.....	199
Faxeinrichtung.....	199
E-Mail.....	211
E-Mail-Einrichtung	211
E-Mail-Standardwerte	212
Einricht. Web-Verknüpf.	219
FTP	220
FTP-Standardwerte.....	220
USB-Laufwerk	226
Scan auf Flash-Laufwerk.....	226
Liste der Scaneinstellungen anpassen	231
Druck von Flash-Laufwerk	231
Liste der Druckeinstellungen anpassen	233
Netzwerk/Anschlüsse	234
Netzwerkübersicht.....	234
WLAN	235
Wi-Fi Direct.....	238
AirPrint.....	239
Management mobiler Dienste.....	240
Ethernet.....	240
TCP/IP	242
SNMP	245
IPSec	247
802.1x	248
LPD-Konfiguration	250
HTTP-/FTP-Einstellungen	250
ThinPrint	251
USB.....	252
Externen Netzwerkzugriff einschränken	253
Universal Print	253
Sicherheit.....	256
Anmeldemethoden	256
Zertifikatverwaltung.....	264
USB-Geräte planen.....	265
Sicherheitsüberwachungsprotokoll.....	265
Anmeldeeinschränkung	268
Druckeinrichtung für vertrauliche Aufträge	269
Festplatte verschlüsseln	270
Temporäre Dateien löschen	271
Solutions LDAP-Einstellungen	271
Verschiedenes	271
Berichte	273
Menüeinstellungsseite.....	273
Gerät	273

Kurzwahlnummern	273
Fax	274
Netzwerk	274
Verbrauchsmaterialplan	275
Aktivierung des Plans	275
Umsetzung des Plans	275
Abonnementdienst	275
Adressbuch	276
Kontakte	276
Kontaktgruppen	277
Lesezeichen	278
Apps	280
11 Wartung des Druckers	283
Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien	284
Materialbenachrichtigungen konfigurieren	285
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen	286
Anzeigen von Berichten	287
Bestellen von Verbrauchsmaterial	288
Verwenden von Originalverbrauchsmaterialien von Xerox	288
Austauschen von Verbrauchsmaterial	289
Austauschen eines Tonermoduls	289
Austauschen des Resttonerbehälters	290
Austauschen einer Imaging-Einheit	293
Reinigen der Druckerteile	300
Reinigen des Druckers	300
Reinigen des Touchscreens	300
Reinigen des Scanners	301
Sparen von Energie und Papier	304
Konfigurieren der Stromsparmodus-Einstellungen	304
Anpassen der Anzeigehelligkeit	304
Einsparen von Verbrauchsmaterial	304
Umsetzen des Druckers	305
Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort	305
12 Fehlerbehebung	307
Probleme mit der Netzwerkverbindung	308
Embedded Web Server kann nicht geöffnet werden	308
Flash-Laufwerk kann nicht gelesen werden	309
Aktivieren des USB-Anschlusses	310
Überprüfen der Druckerverbindung	310
Probleme mit Hardwareoptionen	312
Interne Option wird nicht erkannt	312
Beschädigter Flash-Speicher erkannt	314
Nicht genügend freier Flash-Speicher für Ressourcen	314
Unformatierter Flash-Speicher erkannt	314
Druckerprobleme	315
Druckqualität ist schlecht	315
Vertrauliche und andere angehaltene Dokumente werden nicht gedruckt	347

Langsames Drucken.....	348
Druckaufträge werden nicht gedruckt	351
Der Drucker reagiert nicht.....	353
Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt	355
Probleme mit Verbrauchsmaterial	356
Kassette austauschen, falsche Druckerregion	356
Verbrauchsmaterial anderer Hersteller.....	357
Scannerwartung erforderlich, ADZ-Kit verwenden	357
Probleme mit der Papierzufuhr	358
Papierstaus	358
Umschläge kleben beim Drucken aneinander	371
Sortiertes Drucken funktioniert nicht	372
Die Fachverbindung funktioniert nicht.....	373
Probleme mit der Farbqualität.....	374
Anpassen des Tonerauftrags	374
Ändern der Farben im Ausdruck	374
Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck	375
Ausdruck erscheint verfärbt	377
Probleme beim Faxen	378
Faxnachrichten können nicht gesendet oder empfangen werden	378
Empfangen von Faxen möglich, Versenden jedoch nicht.....	381
Versenden von Faxen möglich, Empfangen jedoch nicht.....	382
Nicht zufriedenstellende Druckqualität bei Faxen	383
Probleme beim Scannen	384
Scannen mit dem Computer ist nicht möglich	384
Unvollständige Kopien des Dokuments oder Fotos.....	385
Schlechte Kopierqualität.....	386
Scanvorgang war nicht erfolgreich.....	387
Scanner lässt sich nicht schließen.....	388
Das Scannen dauert zu lange oder der Computer stürzt ab	388
Scanner antwortet nicht	389
Anpassen der Scanner-Registrierung	390
Anpassen der ADZ-Registrierung	390
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst.....	391
A Gesetzliche Bestimmungen.....	393
Grundlegende Bestimmungen.....	394
Geräuschemissionspegel.....	394
Europäische Union Los 19 Ökodesign-Richtlinie	394
Hinweis zur statischen Empfindlichkeit	394
ENERGY STAR	394
Temperaturinformationen.....	395
Información de la energía de México.....	395
Laser-Hinweis	395
Elektrische Anschlusswerte	395
Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation	397
Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten.....	400
Federal Communications Commission (FCC)-Konformitätserklärung.....	402
ISED Canada (Innovation, Science, and Economic Development) – Konformitätserklärung	403
Deutschland.....	403

Türkische RoHS-Bestimmung	403
Einhaltung der RoHS-Richtlinie der Ukraine	404
Gesetzliche Vorschriften zum Kopierbetrieb	405
USA.....	405
Kanada	406
Andere Länder.....	407
Material-Sicherheitsdatenblätter.....	408
B Recycling und Entsorgung	409
Entsorgung und Recycling des Produkts.....	410
Nordamerika.....	411
Xerox Green World Alliance.....	412
Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EEAG).....	413
Elektroschrott-Hinweis für Indien.....	413

Sicherheit

Inhalt dieses Kapitels:

Konventionen	12
Produkt-Statements	13
Wartungssicherheit	17
Verbrauchsmaterialinformationen	18

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Die Beachtung der folgenden Hinweise sorgt für einen dauerhaft sicheren Betrieb des Xerox-Druckers.

Konventionen



Hinweis: Ein Hinweis enthält nützliche Informationen.



Warnung: Warnungen weisen auf potenzielle Beschädigungen der Hardware oder Software des Produkts hin.



Achtung: Vorsichtshinweise weisen auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, bei der Verletzungsgefahr besteht.

Verschiedene Hinweise:



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Weist auf ein Verletzungsrisiko hin.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Weist auf das Risiko eines elektrischen Schlags hin.



VORSICHT – HEISS: Weist auf das Risiko von Verbrennungen bei Berührung hin.



VORSICHT – QUETSCHGEFAHR: Weist auf das Risiko hin, zwischen beweglichen Komponenten eingequetscht zu werden.



VORSICHT – KIPPGEFAHR: Weist auf Quetschgefahr hin.



VORSICHT – ROTIERENDE VENTILATORFLÜGEL: Weist auf das Verletzungsrisiko durch drehende Ventilatorflügel hin.

Produkt-Statements

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, ausschließlich im Lieferumfang des Produkts enthaltene Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel verwenden.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Das Produkt nicht mit Verlängerungskabeln, Mehrfachsteckdosen, Mehrfachverlängerungen oder USV-Geräten verwenden. Die Belastbarkeit solcher Zubehörteile kann durch Laserdrucker schnell überschritten werden, was zu Brandgefahr, Sachschäden oder eingeschränkter Druckerleistung führen kann.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Das Produkt keinesfalls mit einem Inline-Überspannungsschutz verwenden. Die Verwendung einer Überspannungsschutzvorrichtung kann zu Brandgefahr, Sachschäden oder eingeschränkter Druckerleistung führen.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Zur Verringerung von Brandgefahr ausschließlich ein 26-AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11) oder höher verwenden, wenn das Produkt mit dem öffentlichen Fernsprechnet verbunden wird. Benutzer in Australien müssen ein Kabel verwenden, das von der australischen Behörde für Kommunikation und Medien (Australian Communications and Media Authority) zugelassen ist.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser oder an feuchten Standorten aufstellen oder verwenden.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, während eines Gewitters weder das Produkt einrichten noch an andere elektronische Geräte anschließen oder Kabelverbindungen, z. B. mit dem Netzkabel, zum Faxgerät oder zum Telefon, herstellen.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Das Netzkabel keinesfalls abschneiden, verdrehen, biegen oder quetschen. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Das Kabel weder Abrieb noch anderen Belastungen aussetzen. Das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie Möbel oder Wände klemmen. Andernfalls besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Das Netzkabel regelmäßig auf Anzeichen solcher Probleme prüfen. Vor dem Überprüfen des Netzkabels den Netzstecker ziehen.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, sicherstellen, dass alle externen Verbindungen wie Ethernet-Verbindungen und Verbindungen mit dem Telefonsystem ordnungsgemäß an den gekennzeichneten Anschlussbuchsen angeschlossen sind.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugegriffen oder optionale Hardware oder Speichermedien installiert werden soll(en), zunächst den Drucker ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Falls weitere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, diese ebenfalls ausschalten und sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, die Faxfunktion nicht während eines Gewitters nutzen.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, vor der Ausführung weiterer Schritte das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Wenn der Drucker mehr als 18kg wiegt, sind zum sicheren Anheben mindestens zwei Personen notwendig.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen befolgen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Sicherstellen, dass alle Klappen und Fächer geschlossen sind.
- Den Drucker ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Alle Kabel vom Drucker abziehen.
- Wenn auf dem Boden stehende optionale Druckmaterialbehälter oder Ausgabeoptionen mit dem Drucker verbunden sind, diese vor dem Umsetzen des Druckers trennen.
- Wenn der Drucker über eine Grundplatte mit Rollen verfügt, den Drucker vorsichtig an den neuen Standort rollen. Beim Passieren von Türschwellen oder Rissen im Boden besonders vorsichtig sein.
- Wenn der Drucker keine Grundplatte mit Rollen hat, aber mit optionalen Druckmaterialbehältern oder Ausgabeoptionen ausgestattet ist, die Ausgabeoptionen entfernen und den Drucker von den Behältern heben. Keinesfalls versuchen, den Drucker und optionale Behälter oder Fächer gleichzeitig anzuheben.
- Zum Anheben des Druckers immer in die seitlichen Griffmulden am Drucker fassen.
- Wenn zum Umsetzen des Druckers ein Transportwagen verwendet wird, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können.
- Beim Umsetzen der Hardware-Optionen mit einem Transportwagen muss dessen Oberfläche für die Abmessungen der Optionen ausgelegt sein.
- Darauf achten, dass der Drucker in aufrechter Position bleibt.
- Heftige Erschütterungen vermeiden.
- Den Drucker beim Absetzen so halten, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.
- Sicherstellen, dass um den Drucker herum ausreichend Freiraum vorhanden ist.



VORSICHT – KIPPGEFAHR: Sollen mehrere Zufuhroptionen am Drucker oder MFD installiert werden, empfiehlt sich aus Stabilitätsgründen möglicherweise die Verwendung einer Grundplatte mit Rollen, eines Unterschranks oder eines anderen Möbelstücks, um Verletzungsrisiken zu vermeiden. Weitere Informationen zu unterstützten Konfigurationen sind bei dem den Händler erhältlich, bei dem das Gerät gekauft wurde.



VORSICHT – KIPPGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, die Zufuhrbehälter einzeln mit Druckmaterial füllen. Alle anderen Behälter sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.



VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



VORSICHT – QUETSCHGEFAHR: Um das Risiko einer Quetschung zu vermeiden, in Bereichen, die mit diesem Etikett gekennzeichnet sind, vorsichtig vorgehen. Quetschungen können im Bereich von beweglichen Komponenten wie Zahnräder, Klappen, Fächer und Abdeckungen auftreten.



VORSICHT – ROTIERENDE VENTILATORFLÜGEL: Weist auf das Verletzungsrisiko durch drehende Ventilatorflügel hin.



VORSICHT – BEWEGLICHE TEILE: Weist auf das Risiko von Verletzungen und Abschürfungen durch sich drehende Teile hin.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Dieses Produkt verwendet einen Laser. Die Verwendung von Reglern oder Einstellungen oder die Durchführung anderer als der im Benutzerhandbuch angegebenen Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Die Lithiumbatterie in diesem Produkt darf nicht ausgetauscht werden. Wird eine Lithiumbatterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht, besteht Explosionsgefahr. Lithiumbatterien dürfen auf keinen Fall wieder aufgeladen, auseinander genommen oder verbrannt werden. Zur Entsorgung verbrauchter Lithiumbatterien die Anweisungen des Herstellers befolgen und die örtlichen Bestimmungen beachten.

Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht vom Hersteller stammen, so übernimmt dieser keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt.

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem Kundendiensttechniker durchführen lassen.

Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch die Druckmedien kommen. Es ist daher wichtig, in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchzulesen und die dort

aufgeführten Richtlinien zu befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Dieses Produkt erzeugt bei normalem Betrieb eventuell kleine Mengen Ozon und kann mit einem Filter ausgestattet werden, der die Ozonkonzentration so senkt, dass sie weit unter den empfohlenen Expositionsgrenzwerten liegt. Zur Vermeidung einer hohen Ozonkonzentration bei intensivem Gebrauch dieses Produkt in einer gut belüfteten Umgebung aufstellen und die Ozon- und Abgasfilter gemäß den Anweisungen zur Produktwartung ersetzen. Wenn sich in den Anweisungen zur Produktwartung keine Angaben zu Filtern befinden, verfügt dieses Produkt nicht über Filter, die ausgetauscht werden müssen.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Wartungssicherheit

Keinesfalls Wartungsarbeiten an diesem Produkt ausführen, die in der Kundendokumentation nicht beschrieben sind.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Keine Aerosolreiniger verwenden. Bei Verwendung von Aerosolreinigern bei elektromechanischen Geräten besteht Explosions- und Brandgefahr.

Verbrauchsmaterial und Reiniger nur den Anweisungen entsprechend verwenden.

Verschraubte Abdeckungen oder Schutzbleche nicht entfernen. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die vom Kunden gewartet werden können.

Verschüttete(n) Dry Ink oder Toner mit einem Besen oder einem feuchten Tuch aufnehmen. Bei der Reinigung vorsichtig vorgehen, um die Staubentwicklung zu minimieren. Nach Möglichkeit keinen Staubsauger benutzen. Wenn ein Staubsauger benutzt werden muss, sollte dieser brennbare Stäube aufnehmen können sowie über einen explosionsgeschützten Motor und einen nicht leitenden Schlauch verfügen.



VORSICHT – HEISS: Die Metalloberflächen im Bereich der Fixiereinheit sind heiß. Vorsicht bei der Beseitigung von Papierstaus in diesem Bereich und keinesfalls metallische Oberflächen berühren.

Verbrauchsmaterialinformationen



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Beim Umgang mit Toner- und anderen Modulen jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Keinesfalls versuchen, das Modul zu zerlegen. Dies kann das Risiko von Haut- oder Augenkontakt erhöhen.

Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.

Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.

Dry Ink-/Tonermodule und -behälter oder Druckmodule niemals in offenes Feuer werfen.

Informationen zum Xerox®-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien: <https://www.xerox.com/recycling>.

Informationen zum Drucker

Inhalt dieses Kapitels:

Druckerkonfigurationen	20
Verwenden des Bedienfelds	21
Anpassen des Startbildschirms	23
Ändern der Sprache der Tastatur im Display	25
Verwenden der Anzeigenanpassung.....	26
Auswählen des Papiers	27

Druckerkonfigurationen

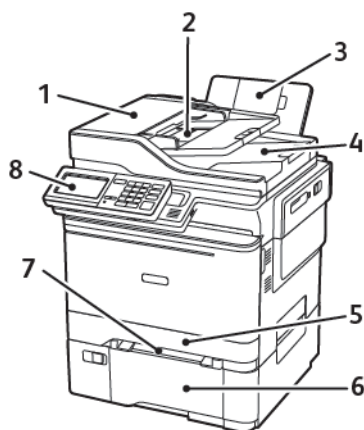


VORSICHT – KIPPGEFAHR: Sollen mehrere Zufuhroptionen am Drucker oder MFD installiert werden, empfiehlt sich aus Stabilitätsgründen möglicherweise die Verwendung einer Grundplatte mit Rollen, eines Unterschranks oder eines anderen Möbelstücks, um Verletzungsrisiken zu vermeiden. Weitere Informationen zu unterstützten Konfigurationen sind bei dem den Händler erhältlich, bei dem das Gerät gekauft wurde.



VORSICHT – KIPPGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, die Zufuhrbehälter einzeln mit Druckmaterial füllen. Alle anderen Behälter sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

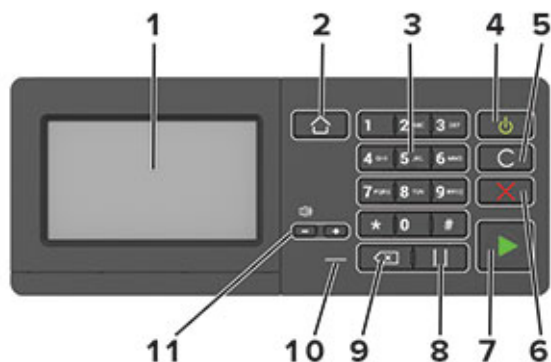
Je nach Druckermodell kann der Drucker konfiguriert werden, indem die optionale 650-Blatt-Doppelzuführung oder sowohl die 650-Blatt-Doppelzuführung als auch das 550-Blatt-Fach hinzugefügt werden. Weitere Informationen siehe [Installieren optionaler Fächer](#).



1. Automatische Dokumentzuführung (ADZ)
2. ADZ-Fach
3. Standardablage
4. ADZ-Ablage

5. Standard-250-Blatt-Behälter
6. Optionale 650-Blatt-Doppelzuführung
Dieser Behälter steht nur bei einigen Druckermodellen zur Verfügung.
7. Manuelle Zuführung
8. Bedienfeld
Das Aussehen kann je nach Druckermodell variieren.

Verwenden des Bedienfelds



ELE-MENT	NAME	BESCHREIBUNG
1	Anzeige	- Die Druckermeldungen und den Verbrauchsmaterialstatus beachten. - Einrichten und Bedienen des Druckers
2	Home-Taste	Zum Startbildschirm gehen.
3	Ziffernblock	Zahlen oder Symbole in ein Eingabefeld eingeben.
4	Netzschalter	- Den Drucker ein- oder ausschalten. Zum Ausschalten des Druckers die Netztaste für fünf Sekunden gedrückt halten. - Den Drucker in den Energiespar- oder Ruhemodus. - Den Drucker aus dem Energiespar- oder Ruhemodus reaktivieren.
5	Taste „Alles löschen/ Zurücksetzen“	Die Standardeinstellungen einer Funktion wie Kopieren, Faxen oder Scannen zurücksetzen.
6	Stopp- oder Abbrechen-Taste	Die aktuelle Druckaufgabe stoppen.
7	Start-Taste	Starten eines Auftrags, je nach ausgewähltem Modus.
8	Pause-Taste	Eine Wählpause in eine Faxnummer einfügen.
9	Rücktaste	Den Cursor zurück bewegen und ein Zeichen in einem Eingabefeld löschen.
10	Kontrollleuchte	Den Druckerstatus prüfen.
11	Lautstärke-Tasten	Anpassen der Lautsprecherlautstärke.

ERLÄUTERUNGEN ZUM STATUS DER NETZTASTE UND DER KONTROLLLEUCHTE

KONTROLLLEUCHTE	DRUCKERSTATUS
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhemodus.
Blau	Der Drucker ist bereit oder verarbeitet gerade Daten.
Rot	Der Drucker wartet auf eine Aktion des Benutzers.

LICHT DER NETZTASTE	DRUCKERSTATUS
Aus	Der Drucker ist aus, bereit oder verarbeitet Daten.
Konstant gelb	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.
Gelb blinkend	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.

Anpassen des Startbildschirms

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
2. Auf **Einstellungen > Gerät > Symbole auf Startbildschirm** klicken.
3. Die Symbole auswählen, die auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.
4. Änderungen anwenden.

VERWENDEN DES STARTBILDSCHIRMS

 Hinweis: Der Startbildschirm kann je nach Anpassungseinstellungen, Verwaltungskonfiguration und aktiven eingebetteten Lösungen unterschiedlich aussehen.



SYMBOL		BESCHREIBUNG
1	Kopieren	Erstellen von Kopien.
2	E-Mail	Senden von E-Mails.
3	Einstellungen	Zugriff auf die Druckermenüs.
4	Fax	Fax senden.
5	Adressbuch	Verwalten einer Kontaktliste, auf die andere Anwendungen auf dem Drucker zugreifen können.
6	Status/Material	• Zeigt eine Druckerwarnung oder Fehlermeldung an, sobald der Drucker einen Benutzereingriff erfordert, um die Verarbeitung fortzusetzen. • Weitere Informationen zur Druckerwarnung oder Fehlermeldung und wie die Meldung gelöscht wird. Diese Einstellung kann auch durch Tippen auf den oberen Bereich des Startbildschirm aufgerufen werden.

SYMBOL		BESCHREIBUNG
7	USB-Laufwerk	- Fotos und Dokumente von einem Flash-Laufwerk drucken. - Fotos und Dokumente an ein Flash-Laufwerk scannen.
8	Auftragswarteschlange	Alle aktuellen Druckaufträge anzeigen. Diese Einstellung kann auch durch Tippen auf den oberen Bereich des Startbildschirm aufgerufen werden.
9	Angehaltene Aufträge	Druckaufträge im Speicher des Druckers anzeigen.
10	Kurzwahl-Center	Organisieren aller Kurzwahlen.
11	App-Profil	Zugriff auf Anwendungsprofile.
12	Scanprofil	Dokumente scannen und direkt auf dem Computer speichern.
13	FTP	Dokumente scannen und direkt auf einem FTP-Server speichern.
14	Lesezeichen	Organisieren aller Lesezeichen.
15	Sprache ändern	Ändern der Sprache auf dem Display.

Ändern der Sprache der Tastatur im Display



Hinweis: Die Sprache der Tastatur kann nur für Druckaufträge geändert werden, bei denen eine alphanumerische Eingabe erforderlich ist, z. B. bei E-Mails oder beim Scannen.

1. Das Eingabefeld antippen.
2. Auf der Tastatur den Sprachschlüssel gedrückt halten.
3. Eine Sprache auswählen.

Verwenden der Anzeigenanpassung

Vor Verwendung der Anwendung die folgenden Schritte ausführen:

- Im Embedded Web Server auf **Apps > Anzeigenanpassung > Konfigurieren** klicken.
- Die Einstellungen für Bildschirmschoner, Diashow und Hintergrundbild aktivieren und konfigurieren.

VERWALTEN DER BILDER FÜR BILDSCHIRMSCHONER UND DIASHOW

1. In dem entsprechenden Abschnitt für den Bildschirmschoner und die Diashow können Bilder hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.
 - Es können bis zu zehn Bilder hinzugefügt werden.
 - Wenn diese Option aktiviert ist, erscheinen die Statussymbole auf dem Bildschirmschoner nur, wenn Fehler, Warnungen oder cloud-basierte Benachrichtigungen auftreten.
2. Änderungen anwenden.

ÄNDERN DES HINTERGRUNDBILDS

1. Auf dem Startbildschirm **Hintergrundbild ändern** antippen.
2. Das gewünschte Bild auswählen.
3. Änderungen anwenden.

EINE DIASHOW VON EINEM FLASH-LAUFWERK ANZEIGEN

1. Ein Flash-Laufwerk an den USB-Anschluss anschließen.
2. Auf dem Startbildschirm **Slideshow** berühren.

Die Bilder werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.



Hinweis: Das Flash-Laufwerk kann entfernt werden, wenn die Diashow angezeigt wird, aber die Bilder werden nicht im Drucker gespeichert. Wenn Die Diashow stoppt, muss das Flash-Laufwerk wieder angeschlossen werden, um die Bilder anzusehen.

Auswählen des Papiers

RICHTLINIEN FÜR PAPIER

Für den Drucker geeignetes Papier verwenden, um Papierstaus zu vermeiden und einen störungsfreien Druck zu gewährleisten.

- Stets neues, unbeschädigtes Papier verwenden.
- Vor dem Einlegen auf die empfohlene Druckseite des Papiers achten. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Kein Papier verwenden, das manuell zugeschnitten wurde.
- Keine unterschiedlichen Papierformate, -sorten und -gewichte in ein Fach einlegen. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Kein gestrichenes Papier verarbeiten, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

PAPIEREIGENSCHAFTEN

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Vor dem Drucken diese Faktoren beachten.

Gewicht

Die Fächer sind für Papier mit vertikaler Faserrichtung mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m² ausgelegt. Papier unter 60 g/m² ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden.

Rollneigung

Unter Rollneigung, d. h. eine leichte Biegung des Materials, versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßige Rollneigung kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Diese Biegung kann auftreten, nachdem das Papier den Drucker durchlaufen hat, in dem es hohen Temperaturen ausgesetzt wurde. Wenn Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahrt wird, kann sich das Papier vor dem Druckvorgang biegen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Gleichmäßigkeit

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Empfohlen wird die Verwendung von Papier mit 50 Sheffield-Punkten.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Das Papier bis zur Verarbeitung in der Originalverpackung aufbewahren. Das Aussetzen des Papiers an Feuchtigkeitsschwankungen, kann sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken.

Das Papier 24 bis 48 Stunden in seiner Originalverpackung in der gleichen Umgebung lagern, in der sich auch der Drucker befindet. Die Zeit auf mehrere Tage ausdehnen, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei schwerem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder *vertikal*, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m² wird Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zerfasertem Holz. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, sodass weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papier, das Fasern, z. B. Baumwolle, enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

UNZULÄSSIGE PAPIERSORTEN

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- Vordrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Vordrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- Vordrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.

- Gestrichenes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäisch) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m².
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

AUSWÄHLEN VORGEDRUCKTER FORMULARE UND BRIEFBÖGEN

- Papier mit vertikaler Faserrichtung verwenden.
- Nur Formulare und Briefbögen verwenden, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Keinesfalls raues Papier oder Papier mit stark strukturierter Oberfläche verarbeiten.
- Farben verwenden, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht.
- Vor dem Kauf größerer Mengen stets Testdrucke auf vorgedruckten Formularen und Briefbögen, die verwendet werden sollen, erstellen. Damit wird bestimmt, ob die Tinte auf dem vorgedruckten Formular oder Briefbogen die Druckqualität beeinflusst.
- Im Zweifelsfall beim Papierlieferanten nachfragen.
- Beim Bedrucken von Briefbögen das Papier in der für den Druckern richtigen Ausrichtung einlegen. Weitere Informationen enthält der Leitfaden zu Papier und Spezialdruckmedien.

AUFBEWAHREN VON PAPIER

Die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier beachten, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Das Papier 24 bis 48 Stunden in seiner Originalverpackung in der gleichen Umgebung lagern, in der sich auch der Drucker befindet.
- Die Zeit auf mehrere Tage ausdehnen, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei schwerem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.
- Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn Papier bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % gelagert wird.
- Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal lagern.
- Einzelpakete auf einer ebenen Fläche lagern.
- Keine Gegenstände auf Papierpaketen ablegen.
- Das Papier erst aus dem Karton oder der Verpackung nehmen, wenn es in den Drucker eingelegt werden soll. Das Papier bleibt sauber, trocken und plan, wenn es im Karton oder in der Verpackung aufbewahrt wird.

UNTERSTÜTZTE PAPIERFORMATE



Hinweis: Dieses Druckermodell wird möglicherweise mit einer 650-Blatt-Doppelzuführung geliefert, die aus einem 550-Blatt-Fach und einer integrierten 100-Blatt-Universalzuführung besteht. Das 550-Blatt-Fach der 650-Blatt-Doppelzuführung unterstützt dieselben Papierformate wie das 550-Blatt-Fach. Die integrierte Universalzuführung unterstützt unterschiedliche Papierformate, -sorten und -gewichte.

PAPIERFOR- MAT UND MAßE	STANDARD- 250-BLATT- BEHÄLTER	MANUELLE ZUFÜH- RUNG	OPTIONALE 650-BLATT- DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONA- LER 550- BLATT- BEHÄLTER	ZWEISEITI- GER DRUCK
			550-BLATT- BEHÄLTER	UNIVER- SALZU- FUHR		
A4 210 x 297 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
A5^{1,2} 148 x 210 mm	✓	✓	✓	✓	✓	X
A6 105 x 148mm	✓	✓	X	✓	X	X
JIS B5 182 x 257 mm	✓	✓	✓	✓	✓	X
Letter 215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Legal 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Executive 184,2 x 266,7 mm	✓	✓	✓	✓	✓	X
Oficio (Mexiko) 215,9 x 340,4 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Folio 215,9 x 330,2 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Aussage 139,7 x 215,9 mm	✓	✓	X	✓	X	X

PAPIERFOR- MAT UND MAßE	STANDARD- 250-BLATT- BEHÄLTER	MANUELLE ZUFÜH- RUNG	OPTIONALE 650-BLATT- DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONA- LER 550- BLATT- BEHÄLTER	ZWEISEITI- GER DRUCK
			550-BLATT- BEHÄLTER	UNIVER- SALZU- FUHR		
Hagaki 100 x 148 mm	✓	✓	X	✓	X	X
Universal ^{3,4} 98,4 x 148 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	X	✓	X	X
Universal ^{3,4} 76,2 x 127 mm bis 215,9 x 355,6 mm	X	✓	X	✓	X	X
Universal ^{3,4} 148 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	X
Universal ^{3,4} 210 x 250 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7 3/4 Umschlag 98,425 x 190,5 mm	✓	✓	X	✓	X	X
9 Umschlag 98,4 x 225,4 mm	✓	✓	X	✓	X	X
10 Umschlag 104,8 x	✓	✓	X	✓	X	X

PAPIERFOR- MAT UND MAßE	STANDARD- 250-BLATT- BEHÄLTER	MANUELLE ZUFÜH- RUNG	OPTIONALE 650-BLATT- DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONA- LER 550- BLATT- BEHÄLTER	ZWEISEITI- GER DRUCK
			550-BLATT- BEHÄLTER	UNIVER- SALZU- FUHR		
241,3 mm						
DL Briefum- schlag 110 x 220 mm	✓	✓	X	✓	X	X
C5 Briefum- schlag 162 x 229 mm	✓	✓	X	✓	X	X
B5 Briefum- schlag 176 x 250 mm	✓	✓	X	✓	X	X
Monarch 98,425 x 190,5 mm	✓	✓	X	✓	X	X
Sonsti- ger Briefum- schlag⁵ 98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm	✓	✓	X	✓	X	X
¹ Dieses Papierformat in Fach 1 und in die manuelle Zufuhr mit der langen Kante voran einlegen. ² Dieses Papierformat in Fach 2 und in die Universalzuführung mit der kurzen Kante voran einlegen. ³ Bei Auswahl von „Universal“ wird die Seite auf 215,9 x 355,6 mm formatiert, sofern die Größe nicht von der Software-Anwendung festgelegt wird. ⁴ Schmales Papier so einlegen, dass die Seite mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wird. ⁵ Bei Auswahl von „Anderer Briefumschlag“ wird die Seite auf 215,9 x 355,6 mm formatiert, sofern die Größe nicht von der Software-Anwendung festgelegt wird.						

UNTERSTÜTZTE PAPIERSORTEN

- Dieses Druckermodell wird möglicherweise mit einer 650-Blatt-Doppelzuführung geliefert, die aus einem 550-Blatt-Behälter und einer integrierten 100-Blatt-Universalzufuhr besteht. Der 550-Blatt-Behälter der 650-Blatt-Doppelzuführung unterstützt dieselben Papierformate und -sorten wie der 550-Blatt-Behälter. Die integrierte Universalzufuhr unterstützt unterschiedliche Papierformate, -sorten und -gewichte.
- Etiketten, Briefumschläge und Karton werden immer mit 25 Seiten pro Minute gedruckt.
- Die ADZ unterstützt nur Normalpapier.

MATERIAL-ART	STANDARD-250-BLATT-BEHÄLTER	MANUELLE ZUFUHR	OPTIONALE 650-BLATT-DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONALER 550-BLATT-BEHÄLTER	ZWEISEITIGER DRUCK
			550-BLATT-BEHÄLTER	UNIVERSALZUFUHR		
Normalpapier	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karton	✓	✓	✓	✓	✓	X
Umschläge	✓	✓	X	✓	X	X
Papieretiketten	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vinyletiketten	✓	✓	✓	✓	✓	X

UNTERSTÜTZTES PAPIERGEWICHT

- Dieses Druckermodell wird möglicherweise mit einer 650-Blatt-Doppelzuführung geliefert, die aus einem 550-Blatt-Fach und einer integrierten 100-Blatt-Universalzuführung besteht. Das 550-Blatt-Fach der 650-Blatt-Doppelzuführung unterstützt dieselben Papierformate und -sorten wie das 550-Blatt-Fach. Die integrierte Universalzuführung unterstützt unterschiedliche Papierformate, -sorten und -gewichte.
- Etiketten, Briefumschläge und Karton werden immer mit 25 Seiten pro Minute gedruckt.
- Die ADZ unterstützt 52 bis 120g/m² schweres Druckmaterial.

MATERIAL- ART UND -GEWICHT	STANDARD- 250-BLATT- BEHÄLTER	MANUELLE ZUFÜH- RUNG	OPTIONALE 650-BLATT- DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONA- LER 550- BLATT- BEHÄLTER	ZWEISEITI- GER DRUCK
			550-BLATT- BEHÄLTER	UNIVERSAL- ZUFUHR		
Leichtes Papier ¹ 60 – 74,9 g/ m ² Schmalbahn	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Normalpa- pier 75 – 90,3 g/ m ² Schmalbahn	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schweres Papier 90,3 – 105 g/m ² Schmalbahn	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karton 105,1 – 162 g/m ² Schmalbahn	✓	✓	✓	✓	✓	X
Karton 105,1 – 200 g/m ² Schmalbahn	✓	✓	X	X	X	X
Papiereti- ketten ² 131 g/m ²	✓	✓	✓	✓	✓	✓ ₃
Vinyl- Etiketten ² 131 g/m ²	✓	✓	✓	✓	✓	X

MATERIAL- ART UND -GEWICHT	STANDARD- 250-BLATT- BEHÄLTER	MANUELLE ZUFÜH- RUNG	OPTIONALE 650-BLATT- DOPPELZUFÜHRUNG		OPTIONA- LER 550- BLATT- BEHÄLTER	ZWEISEITI- GER DRUCK
			550-BLATT- BEHÄLTER	UNIVERSAL- ZUFUHR		
Umschläge 4,5 60 – 105 g/ m ²	✓	✓	X	✓	X	X
¹ Für Papier mit weniger als 75 g/m² muss als Papiersorte „Leichtes Papier“ eingestellt werden. Andernfalls kann es zu einer starken Welligkeit kommen, was wiederum zu Fehlern beim Einzug führen kann, besonders in Umgebungen mit einer höheren Luftfeuchtigkeit. ² Etiketten und andere Spezialdruckmedien werden für den gelegentlichen Gebrauch unterstützt und müssen auf Akzeptanz geprüft werden. ³ Papieretiketten bis zu 105 g/m² werden unterstützt. ⁴ Das maximale Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m². ⁵ Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.						

Einrichten, Installieren und Konfigurieren

Inhalt dieses Kapitels:

Auswahl eines Druckerstandorts	38
Kabel anschließen	40
Installieren optionaler Fächer.....	42
Assistent für die Ersteinrichtung	43
Xerox® Easy Assist-App.....	44
Netzwerke	48
Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen.....	53
Einrichten der Faxfunktion des Druckers.....	55
Konfigurieren der E-Mail-SMTP-Einstellungen.....	61
Einrichten mithilfe der Barrierefreiheitsfunktionen	71
Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien.....	73
Anpassen der Lautsprecherlautstärke	81
Die Einstellungen für die Gerädetöne konfigurieren	82
Einrichten von „Ausweiskopie“	83
Verwenden des Kurzwahl-Centers	84
Einrichten von Gerätekontingenten.....	85
Konfigurieren der Spareinstellungen.....	86
Nutzen des Kundendienstes	87
Verwalten von Kontakten	88
Installation und Aktualisierung der Software, Treiber und Firmware	90
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen	98

Auswahl eines Druckerstandorts

- Ausreichend Platz zum Öffnen von Papierfächern, Abdeckungen und Klappen sowie für das Installieren von Hardwareoptionen lassen.
- Den Drucker in der Nähe einer Steckdose aufstellen.



Warnung: Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

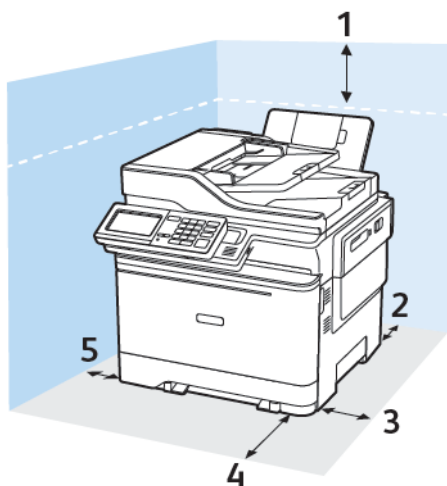


VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser oder an feuchten Standorten aufstellen oder verwenden.

- Sicherstellen, dass der Luftstrom am Aufstellort der aktuellen Richtlinie ASHRAE 62 bzw. Norm 156 des Europäischen Komitees für Normung (CEN) entspricht.
- Der Drucker muss auf einer flachen, robusten und stabilen Fläche stehen.
- Den Drucker stets:
 - in einer sauberen, trockenen und staubfreien Umgebung einsetzen
 - frei von Heftklammern und Büroklammern halten
 - niemals dem direkten Luftstrom von Klimaanlage, Heizungen oder Ventilatoren aussetzen
 - vor direkter Sonneneinstrahlung und extremer Feuchtigkeit schützen
- Den Temperaturbereich beobachten.

Betriebstemperatur	10 bis 32,2 °C

- Folgender Platzbedarf ist für eine ausreichende Belüftung erforderlich:



1. Oberseite: 305 mm (12 Zoll)
2. Rückseite: 102 mm (4 Zoll)
3. Rechte Seite: 76 mm (3 Zoll)

4. Vorderseite: 508 mm (20 Zoll)

Vor dem Gerät werden mindestens 76 mm (3 Zoll) Platz benötigt.

5. Linke Seite: 76 mm (3 Zoll)

Kabel anschließen



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, während eines Gewitters weder das Produkt einrichten noch an andere elektronische Geräte anschließen oder Kabelverbindungen, z. B. mit dem Netzkabel, zum Faxgerät oder zum Telefon, herstellen.



Warnung: Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

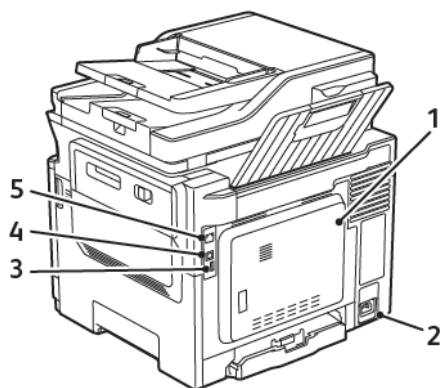


Warnung: Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, ausschließlich im Lieferumfang des Produkts enthaltene Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel verwenden.



Warnung: Zur Verringerung von Brandgefahr ausschließlich ein 26-AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11) oder höher verwenden, wenn das Produkt mit dem öffentlichen Fernsprechnetz verbunden wird. Benutzer in Australien müssen ein Kabel verwenden, das von der australischen Behörde für Kommunikation und Medien (Australian Communications and Media Authority) zugelassen ist.

Warnung – Mögliche Schäden: Während eines Druckvorgangs weder das USB-Kabel, einen WLAN-Adapter noch einen der angezeigten Druckbereiche berühren, um einen Datenverlust oder eine Störung zu vermeiden.



NUMMER	ANSCHLUSS	BESCHREIBUNG
1	LINE-Anschluss	Den Drucker über eine Standardtelefonbuchse (RJ-11), einen DSL-Filter, einen VoIP-Adapter oder einen anderen Adapter, über den zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf die Telefonleitung zugegriffen werden kann, an eine aktive Telefonleitung anschließen.
2	Netzanschluss	Den Drucker an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose anschließen.

NUMMER	ANSCHLUSS	BESCHREIBUNG
3	USB-Anschluss	Eine Tastatur oder eine kompatible Option anschließen. Dieser Anschluss steht nur bei einigen Druckermode-llen zur Verfügung.
4	USB-Druckeranschluss	Den Drucker an einen Computer anschließen.
5	Ethernet-Anschluss	Den Drucker mit einem Netzwerk verbinden.

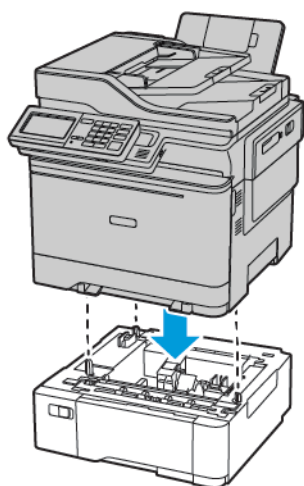
Installieren optionaler Fächer

 Hinweis: Je nach Druckermodell kann die 650-Blatt-Doppelzuführung oder die 650-Blatt-Doppelzuführung und das 550-Blatt-Fach installiert werden.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugegriffen oder optionale Hardware oder Speichermedien installiert werden soll (en), zunächst den Drucker ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Falls weitere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, diese ebenfalls ausschalten und sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.

1. Den Drucker ausschalten.
2. Das Netzkabel aus der Steckdose und anschließend aus dem Drucker ziehen.
3. Das optionale Fach aus der Verpackung nehmen und das gesamte Verpackungsmaterial entfernen.
4. Den Drucker am optionalen Fach ausrichten und den Drucker auf das Fach stellen.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Wenn der Drucker mehr als 18 kg wiegt, sind zum sicheren Anheben mindestens zwei kräftige Personen notwendig.



 Hinweis: Wenn beide optionalen Behälter installiert werden, muss sich der 550-Blatt-Behälter unterhalb der 650-Blatt-Doppelzuführung befinden.

5. Das Netzkabel mit dem Drucker und dann mit einer Steckdose verbinden.

 **VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR:** Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

6. Den Drucker einschalten.

Das Fach im Druckertreiber hinzufügen, um es für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen siehe [Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber](#).

Assistent für die Ersteinrichtung

Der Assistent für die Ersteinrichtung erscheint nach dem erstmaligen Einschalten des Druckers. Mithilfe des Assistenten für die Ersteinrichtung können die allgemeinen Einstellungen des Druckers vorgenommen und der Drucker im Netzwerk registriert werden.

Bei dem Assistenten für die Ersteinrichtung handelt es sich um eine Reihe von Bildschirmanzeigen mit Anweisungen zum Konfigurieren der grundlegenden Druckereinstellungen, etwa Sprache, Datum und Uhrzeit, und anderer kritischer Informationen über den Drucker. Gegebenenfalls kann der Drucker mithilfe des Assistenten für die Ersteinrichtung mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbunden werden.

Xerox® Easy Assist-App

Um von Ihrem Smartphone aus auf den Drucker zugreifen zu können, die Xerox Easy Assist-App herunterladen und auf Ihrem Mobilgerät installieren. Nach dem Installieren der Xerox Easy Assist-App auf Ihrem Smartphone ist es ganz einfach, den neuen Drucker einzurichten, seine Konfiguration zu verwalten, den Verbrauchsmaterialstatus abzurufen und Verbrauchsmaterial zu bestellen sowie Live-Support bei der Behebung von Druckerfehlern zu erhalten.

Die Xerox Easy Assist-App enthält Links zu Anweisungen und Videos mit Hinweisen zum Auspacken des Druckers aus dem Versandkarton. Zum Installieren der Xerox Easy Assist-App auf dem Smartphone muss ein QR-Code gescannt werden. Es gibt zwei Arten von QR-Codes:

- Der erste QR-Code ist für die Erstinstallation der App. Dieser QR-Code befindet sich auf dem Versandkarton oder der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Installationsanleitung. Um die Xerox Easy Assist-App erstmals zu installieren, muss dieser QR-Code mit der Smartphone-Kamera gescannt werden.
- Der zweite QR-Code dient zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung zwischen dem Smartphone und dem Drucker. Zum Beispiel einer Verbindung mit Wi-Fi Direct. Bei Druckern, die über eine Touchscreen-Benutzerschnittstelle oder ein Display mit mehr als zwei Zeilen verfügen, ist dieser QR-Code am Bedienfeld des Druckers zu finden. Weitere Informationen siehe [Verbinden mit der Xerox® Easy Assist-App für installierte Drucker](#). Der zweite QR-Code muss über die Xerox Easy Assist-App gescannt werden.

Um die Xerox Easy Assist-App zu installieren und zu nutzen, vorgehen wie folgt:

1. Um ein Video mit hilfreichen Anleitungen zum Auspacken des Druckers anzuschauen, den auf dem Versandkarton oder der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Installationsanleitung befindlichen QR-Code mit der Smartphone-Kamera scannen.

Je nach Smartphone erfolgt die Aufforderung, die App aus dem Apple App Store oder dem Google Play Store herunterzuladen. Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EBLV) akzeptieren, dann die in der App angezeigten Anweisungen befolgen.

2. Nach dem erstmaligen Einschalten des Druckers erscheint der Assistent für die Ersteinrichtung zur Durchführung der Ersteinrichtung. Am Bedienfeld des Druckers vorgehen wie folgt:

- a. Die gewünschte **Sprache** auswählen, dann auf **Weiter** tippen.

Daraufhin erscheint die Anzeige Xerox Easy Assist Mobile-App.

- b. Um den Drucker über das Mobilgerät einzurichten und zu verwalten, **Ja** antippen.

Die Anzeige App holen erscheint, um die Art Ihres Mobilgeräts zu bestätigen. Eine der folgenden Optionen wählen:

- **iOS:** Zum Installieren der Xerox Easy Assist-App für ein iPhone diese Option auswählen.
- **Android:** Zum Installieren der Xerox Easy Assist-App für ein Android-Mobilgerät diese Option auswählen.
- **Ich habe die App:** Wenn die Xerox Easy Assist-App bereits auf Ihrem Mobilgerät installiert ist, diese Option auswählen.

3. Bei Wahl von iOS oder Android erscheint eine Anzeige mit Informationen zum Download der App. Am Bedienfeld die Option **QR Code zeigen** antippen.

Daraufhin erscheint eine Anzeige mit dem QR-Code. Zum Installieren der App den QR-Code mit der Smartphone-Kamera scannen.

4. Die Xerox Easy Assist-App herunterladen und auf dem Smartphone installieren:
 - Bei Android-Smartphones: Den Google Play Store öffnen und nach der Xerox Easy Assist-App suchen.
 - Bei iOS-Smartphones oder iPhones: Den Apple App Store öffnen und nach der Xerox Easy Assist-App suchen.
5. Bei der erstmaligen Installation der App auf dem Smartphone die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EBLV) durch Antippen von **Ich stimme zu** akzeptieren.
6. Die in der App erscheinenden Anweisungen befolgen. Zum Verbinden des Smartphones mit dem Drucker **Mit meinem Drucker verbinden** antippen.
7. Zum Verbinden der App am Bedienfeld des Druckers die Option **QR Code zeigen** antippen. Der zweite QR-Code wird angezeigt.

Wichtig: Bei Druckern, deren Benutzerschnittstelle ein zweizeiliges Display ist, wird auf dem Bedienfeld kein QR-Code angezeigt. Um den Drucker mit Ihrem Mobilgerät zu verbinden, die auf dem Bedienfeld erscheinenden Anweisungen befolgen. Bei entsprechender Aufforderung den SSID-Namen und das SSID-Kennwort für Wi-Fi Direct eingeben. Der Drucker und die App sind über Wi-Fi Direct verbunden.

8. Den zweiten QR-Code über die Xerox Easy Assist-App scannen. Die in der App erscheinenden Anweisungen befolgen.

Wenn die Verbindung konfiguriert wird, nutzen Ihr Smartphone und der Drucker vorübergehend das gleiche WLAN.

9. Mit Unterstützung der Xerox Easy Assist-App die allgemeinen Einstellungen des Druckers vornehmen und den Drucker im Netzwerk registrieren.
Zu den allgemeinen Einstellungen gehören u. a. Administrator Kennwort, Netzwerk, Maßeinheit, Datum und Uhrzeit sowie Ton- und Energiespar-Einstellungen.



Hinweis: Sicherstellen, dass Ihr Smartphone mit dem gleichen drahtlosen oder drahtgebundenen Netzwerk verbunden ist wie der Drucker und beide Geräte nach Abschluss der Einrichtung miteinander kommunizieren können.

10. Um die Ersteinrichtung in der App abzuschließen, die für den Drucker erforderlichen Informationen eingeben und dann **Einrichtung abschließen** antippen.

Daraufhin erscheint die Begrüßungsanzeige.

11. Nach Abschluss der Ersteinrichtung können mit der Xerox Easy Assist-App folgende Aktionen ausgeführt werden:

Neuen Drucker einrichten

Wenn der QR-Code oder die IP-Adresse verfügbar ist, kann ein neuer Drucker mithilfe der Xerox Easy Assist-App eingerichtet werden. In der App in der Anzeige Meine Drucker zunächst das Plus-Symbol (+), dann **Neuen Drucker einrichten** antippen. Die Anweisungen der App befolgen.

Druckerstatus

Im Status werden Informationen zum Drucker angezeigt, etwa der Bereitschaftszustand, der Tonerstand und der Status der einzelnen Druckmaterialbehälter. Über die Xerox Easy Assist-App können Teile und Verbrauchsmaterialien bestellt werden. Wenn ein niedriger Tonerstand angezeigt wird, zum Bestellen von neuem Toner zunächst das **Toner-Symbol**, dann **Nachbestellen** antippen.

Benachrichtigungen

Die Xerox Easy Assist-App kann den Benutzer benachrichtigen, wenn im Drucker Fehler oder Probleme auftreten. Zum Anzeigen der Fehlermeldung das **Glockensymbol** antippen.

Drucken

Über die Xerox Easy Assist-App können Druckaufträge ausgeführt werden. In der App den Drucker auswählen, dann **Drucken** antippen. Auf dem Mobilgerät das Dokument, das gedruckt werden soll, auswählen, die Druckeinstellungen bestätigen und **Drucken** antippen.

Geräteeinstellungen

Auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** können die Druckereinstellungen angezeigt und bearbeitet werden. Wenn bei der Ersteinrichtung kein Kennwort festgelegt wurde, muss noch ein Kennwort definiert werden, um vorhandene Druckereinstellungen anzeigen oder bearbeiten zu können.

Support

Über die Xerox Easy Assist-App kann Support und Unterstützung für die Lösung den Drucker betreffender Probleme angefordert werden. In der App den Drucker auswählen, dann **Support** antippen. Daraufhin wird eine Verbindung zum Live-Chatbot des Xerox Support Agent hergestellt.

Drucker- und Scannertreiber

Über die Xerox Easy Assist-App können Drucker- und Scannertreiber heruntergeladen werden. In der App den Drucker auswählen, dann **Drucker- und Scannertreiber** antippen. In das Feld E-Mail die registrierte E-Mail-Adresse eingeben, dann das Plus-Symbol (+) antippen, um Ihre E-Mail-Adresse hinzuzufügen. Für den Download und die Installation der Drucker- und Scannertreiber sendet die App einen Quicklink an Ihre E-Mail-Adresse.

Testseite drucken

Zum Überprüfen, ob alle Einstellungen korrekt sind, kann eine Testseite gedruckt werden. In der App den Drucker auswählen, dann **Testseite drucken** antippen.

Drucker entfernen

Über die Xerox Easy Assist-App kann ein Drucker entfernt werden. In der App einen Drucker auswählen, dann **Entfernen** antippen.

VERBINDEN MIT DER XEROX® EASY ASSIST-APP FÜR INSTALLIERTE DRUCKER

Um die Xerox Easy Assist (XEA)-App für einen Drucker, der nach der Erstinstallation nicht eingerichtet werden muss, zu installieren und zu nutzen, kann der am Bedienfeld angezeigte QR-Code verwendet werden (**Benachrichtigungszentrale > Mit Netzwerk verbunden > Mit Xerox Easy Assist-App verbinden > QR-Code anzeigen**). Den QR-Code scannen, dann die am Bedienfeld des Druckers und auf dem Mobilgerät erscheinenden Anweisungen befolgen:

- Vor der erstmaligen Installation der App erscheint je nach Smartphone die Aufforderung, die App aus dem Apple App Store oder dem Google Play Store herunterzuladen.
- Wenn die App bereits installiert ist, den Drucker mit dem Smartphone verbinden, um auf die Funktionen von Xerox Easy Assist zugreifen zu können.

Wichtig: Bei Druckern, deren Benutzerschnittstelle ein zweizeiliges Display ist, wird auf dem Bedienfeld kein QR-Code angezeigt. Um den Drucker mit Ihrem Mobilgerät zu verbinden, die auf dem Bedienfeld erscheinenden Anweisungen befolgen. Bei entsprechender Aufforderung den SSID-Namen und das SSID-Kennwort für Wi-Fi Direct eingeben. Der Drucker und die App sind über Wi-Fi Direct verbunden.

Wenn der Drucker bereits in Ihrem Netzwerk eingerichtet und der Assistent für die Ersteinrichtung abgeschlossen ist, kann der Drucker über die XEA-App direkt zu der Liste in der Anzeige Meine Drucker hinzugefügt werden. Dann ist es möglich, den Druckerstatus einzusehen, Druckertreiber abzurufen und Chatbot-Support zu erhalten. Um einen in das Netzwerk eingebundenen Drucker hinzuzufügen, die Startseite der XEA-App öffnen. In der Anzeige Meine Drucker das Plus-Symbol (+) antippen. Die App sucht im Netzwerk nach Druckern in der Nähe:

- Wenn die App Ihren Drucker findet, kann dieser direkt ausgewählt und hinzugefügt werden.
- Wenn die App den gesuchten Drucker nicht finden kann, kann dieser durch Eingeben seiner IP-Adresse hinzugefügt werden.

Wenn der Drucker und das Mobilgerät nicht miteinander kommunizieren können, sicherstellen, dass die beiden Geräte sich in dem gleichen Netzwerk befinden.

Netzwerke

VERBINDEN DES DRUCKERS MIT EINEM DRAHTGEBUNDENEN ETHERNET-NETZWERK

Wenn der Drucker mit einer drahtgebundenen Ethernet-Verbindung verbunden wird, wird die Wi-Fi-Verbindung automatisch deaktiviert. Nach dem Herstellen der Verbindung am Bedienfeld des Druckers eine IP-Adresse einrichten.

Zunächst sicherstellen, dass die Option „Aktiver Adapter“ auf „Auto“ eingestellt ist.

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Netzwerkübersicht > Aktiver Adapter** antippen.
2. Das Ethernet-Kabel an den Drucker anschließen. Sicherstellen, dass das Ethernet-Kabel mit dem Internet verbunden ist.
3. Zum Einrichten und Verwalten des neuen Xerox-Druckers die Anweisungen in Xerox Easy Assist befolgen.

VERBINDEN DES DRUCKERS MIT EINEM WI-FI-NETZWERK

Zunächst Folgendes sicherstellen:

- Aktiver Adapter ist auf Auto festgelegt. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Netzwerkübersicht > Aktiver Adapter** antippen.
- Das Ethernet-Kabel ist nicht an den Drucker angeschlossen.

Verwenden des WLAN-Einrichtungsassistenten des Druckers

Vor Verwendung des Assistenten sicherstellen, dass die Drucker-Firmware aktuell ist. Weitere Informationen siehe [Aktualisieren der Software](#).

1. Auf dem Startbildschirm > **Jetzt einrichten** antippen.
2. Ein WLAN-Netzwerk auswählen, und geben dann das Netzwerkpasswort eingeben.
3. **Fertig** antippen.

Die Einstellungsmenüs des Druckers verwenden

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > WLAN > Installation auf Druckerbedienfeld > Netzwerk auswählen** berühren.
2. Ein WLAN-Netzwerk auswählen, dann das Netzwerkpasswort eingeben.



Hinweis: Bei WLAN-fähigen Druckern Modellen erscheint bei der Ersteinrichtung eine Aufforderung zur WLAN-Netzwerkeinrichtung.

VERBINDEN DES DRUCKERS MIT EINEM WLAN MITHILFE VON WI-FI PROTECTED SETUP (WPS)

Zunächst Folgendes sicherstellen:

- Der Zugriffspunkt (WLAN-Router) ist WPS-zertifiziert oder WPS-kompatibel. Weitere Informationen siehe das Handbuch für den Zugriffspunkt.
- In dem Drucker ist ein WLAN-Adapter installiert. Weitere Informationen enthält die Kurzanleitung des Adapters.

Verwenden der Tastendruckmethode

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Drahtlos > Wi-Fi Protected Setup > Start mit Tastendruckmethode
2. Die Anweisungen im Display befolgen.

Verwenden der persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Drahtlos > Wi-Fi Protected Setup > Start mit PIN-Methode
2. Die achtstellige WPS-PIN kopieren.
3. Einen Webbrowser öffnen, dann die IP-Adresse Ihres Zugriffspunkts in das Adressfeld eingeben. Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
4. Die WPS-Einstellungen aufrufen. Weitere Informationen siehe das Handbuch für den Zugriffspunkt.
5. Die achtstellige PIN eingeben und die Änderungen speichern.

KONFIGURIEREN VON WI-FI DIRECT

Wi-Fi Direct ist eine Wi-Fi-basierte Peer-to-Peer-Technologie, die es drahtlosen Geräten ermöglicht, sich direkt mit einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker zu verbinden, ohne einen Zugangspunkt (WLAN-Router) zu verwenden.

1. Auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Wi-Fi Direct** tippen.

2. Die Einstellungen konfigurieren.

- **Wi-Fi Direct aktivieren** – Ermöglicht dem Drucker, sein eigenes Wi-Fi Direct-Netzwerk zu übertragen.
- **Wi-Fi Direct-Name** – Weist dem Wi-Fi Direct-Netzwerk einen Namen zu.
- **Wi-Fi Direct-Passwort** – Weist das Passwort zum Aushandeln der WLAN-Sicherheit bei Verwendung der Peer-to-Peer-Verbindung zu.
- **Passwort auf Konfigurationsseite anzeigen** – Zeigt das Passwort auf der Netzwerk-Konfigurationsseite an.
- **Tastendruckanforderungen autom. best.** – Lässt den Drucker Verbindungsanforderungen automatisch annehmen.



Hinweis: Die automatische Annahme von Tastendruckanforderungen ist nicht sicher.

- Standardmäßig ist das Passwort für das Wi-Fi Direct-Netzwerk auf dem Druckerdisplay nicht sichtbar. Um das Passwort anzuzeigen, das Symbol für die Passwortanzeige aktivieren. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Sicherheit > Verschiedenes > Passwort-/PIN-Anzeige aktivieren**.
- Um das Passwort des Wi-Fi Direct-Netzwerks zu erfahren, ohne es auf dem Druckerdisplay anzuzeigen, am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Berichte > Netzwerk > Netzwerk-Konfiguration**.

VERBINDEN EINES MOBILGERÄTS MIT DEM DRUCKER

Vor dem Anschließen des Mobilgeräts sicherstellen, dass Wi-Fi Direct konfiguriert ist. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren von Wi-Fi Direct](#).

Verbindung herstellen mit Wi-Fi Direct



Hinweis: Diese Anweisungen gelten nur für Android-Mobilgeräte.

1. Auf dem Mobilgerät zum Menü „Einstellungen“ gehen.
2. **WLAN** aktivieren, und dann auf **Wi-Fi Direct** tippen.
3. Den Wi-Fi Direct-Namen des Druckers auswählen.
4. Die Verbindung am Bedienfeld des Druckers bestätigen.

Verbindung mit WLAN herstellen

1. Auf dem Mobilgerät zum Menü „Einstellungen“ gehen.
2. Auf **Wi-Fi** klicken und den Wi-Fi Direct-Namen des Druckers auswählen.



Hinweis: Die Zeichenfolge DIRECT-xy (wo x und y zwei zufällige Zeichen sind) wird vor dem Wi-Fi Direct-Namen hinzugefügt.

3. Das Wi-Fi Direct-Passwort eingeben.

ANSCHLIEßEN EINES COMPUTER AN DEN DRUCKER

Vor dem Anschließen des Computers sicherstellen, dass Wi-Fi Direct konfiguriert ist. Weitere Informationen siehe [Konfigurieren von Wi-Fi Direct](#).

Für Windows-Benutzer

1. Den Druckerordner öffnen.
2. Den Drucker wählen, der aktualisiert werden soll und wie folgt vorgehen:
 - Unter Windows 7 oder höher **Druckereigenschaften** auswählen.
 - Bei früheren Versionen **Eigenschaften** auswählen.
3. Zur Registerkarte „Konfiguration“ navigieren und dann **Jetzt aktualisieren – Drucker fragen** wählen.
4. Änderungen anwenden.

Für Macintosh-Benutzer

1. Über die Systemeinstellungen im Apple-Menü zum Drucker navigieren und **Optionen & Verbrauchsmaterialien** auswählen.
2. Zur Liste der Hardware-Optionen navigieren, und dann alle installierten Optionen hinzufügen.
3. Änderungen anwenden.

DEAKTIVIEREN DES WI-FI-NETZWERKS

1. Am Bedienfeld des Druckers wie folgt navigieren:
Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Netzwerkübersicht > Aktiver Adapter > Standard-Netzwerkverbindung
2. Die Anweisungen im Display befolgen.

ÜBERPRÜFEN DER DRUCKERVERBINDUNG

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte > Netzwerk > Netzwerk-Konfigurationsseite** berühren.
2. Im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite überprüfen, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.
 Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Den Administrator kontaktieren, um das Problem zu beheben.

ÄNDERN DER ANSCHLUSSEINSTELLUNGEN DES DRUCKERS NACH INSTALLATION EINES INTERNAL SOLUTIONS PORTS

- Wenn der Drucker über eine statische IP-Adresse verfügt, keinesfalls Änderungen an der Konfiguration vornehmen.
- Wenn die Computer so eingerichtet wurden, dass anhand des Netzwerknamens statt anhand der IP-Adresse gedruckt wird, keinesfalls Änderungen an der Konfiguration vornehmen.
- Falls zu einem Drucker, der bereits für eine Ethernet-Verbindung konfiguriert wurde, ein WLAN-Internal Solutions Port (ISP) hinzugefügt wird, muss der Drucker vom Ethernet-Netzwerk getrennt werden.

Für Windows-Benutzer

1. Den Druckerordner öffnen.
2. Die Druckereigenschaften im Kontextmenü des Druckers mit dem neuen ISP öffnen.
3. Den Anschluss über die Liste konfigurieren.
4. Die IP-Adresse aktualisieren.
5. Änderungen anwenden.

Für Macintosh-Benutzer

1. in den Systemeinstellungen im Apple-Menü zur Druckerliste navigieren, dann + >IP auswählen.
2. Die IP-Adresse in das Adressfeld eingeben.
3. Änderungen anwenden.

Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen



Hinweis: Einige Anwendungen werden nur von bestimmten Druckermodellen unterstützt.

ERMITTELN DER IP-ADRESSE DES DRUCKERS

Zum Anzeigen IP-Adresse des Druckers den Startbildschirm aufrufen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.

Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

VERWALTEN VON LESEZEICHEN

Erstellen von Lesezeichen

Lesezeichen verwenden, um häufig verwendete Dokumente zu drucken, die auf Servern oder im Internet gespeichert sind.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
2. Auf **Lesezeichen-Einrichtung** > **Lesezeichen hinzufügen** klicken, dann einen eindeutigen Namen für das Lesezeichen eingeben.
3. Einen Adressen-Protokolltyp auswählen und dann wie folgt vorgehen:
 - Bei HTTP und HTTPS die URL eingeben, für die ein Lesezeichen gesetzt werden soll.
 - Sicherstellen, dass für HTTPS der Hostname anstelle der IP-Adresse verwendet wird. Zum Beispiel „myWebsite.com/sample.pdf“ statt „123.123.123.123/sample.pdf“ eingeben. Sicherstellen, dass der Hostname auch mit dem gemeinsamen Namen (CN) auf dem Serverzertifikat übereinstimmt. Weitere Informationen zur Ermittlung des CN auf dem Serverzertifikat sind in den Hilfeinformationen zu Ihrem Webbrowser zu finden.
 - Bei FTP die FTP-Adresse eingeben. Zum Beispiel „myServer/myDirectory“. Den FTP-Port eingeben. Port 21 ist der Standardport für das Senden von Befehlen.
 - Für KMUS: Die Netzwerkordneradresse eingeben. Zum Beispiel „myServer/myShare/myFile.pdf“. Den Namen der Netzwerkdomäne eingeben.
 - Falls erforderlich, den Authentifizierungstyp für FTP und SMB auswählen.

Um den Zugriff auf das Lesezeichen zu beschränken, eine PIN eingeben.



Hinweis: Die Anwendung unterstützt die folgenden Dateitypen: PDF, JPEG, TIFF und HTML-basierte Webseiten. Anderen Dateitypen wie DOCX und XLXS werden von einigen Druckermodellen unterstützt.

4. Auf **Speichern** klicken.



Hinweis: Zur Verwaltung von Lesezeichen auf **Lesezeichen-Einrichtung** klicken.

Erstellen von Ordnern

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
2. Auf **Lesezeichen-Einrichtung** > **Ordner hinzufügen** klicken, dann einen eindeutigen Namen für den Ordner eingeben.



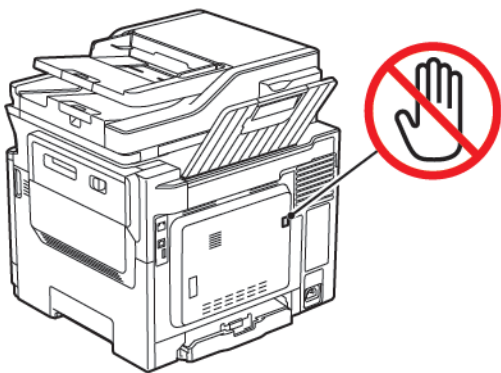
Hinweis: Um den Zugriff auf den Ordner zu beschränken, eine PIN eingeben.

3. Auf **Speichern** klicken.
- Innerhalb eines Ordners können Ordner oder Lesezeichen erstellt werden. Weitere Informationen zur Erstellung eines Lesezeichens, siehe [Erstellen von Lesezeichen](#).
 - Zur Verwaltung von Ordnern auf **Lesezeichen-Einrichtung** klicken.

Einrichten der Faxfunktion des Druckers

- Die folgenden Verbindungsmethoden treffen nur für ausgewählte Länder oder Regionen zu.
- Bei der Ersteinrichtung des Druckers die Faxfunktion und alle Funktionen deaktivieren, die erst später eingerichtet werden sollen. Dann **Fortfahren** auswählen.
- Wenn die Faxfunktion aktiviert und nicht vollständig eingerichtet ist, blinkt die Kontrollleuchte unter Umständen rot.

 **Warnung:** Weder die Kabel noch den Drucker im abgebildeten Bereich berühren, während ein Fax gesendet oder empfangen wird.



EINRICHTEN DER FAXFUNKTION

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Gerät > Einstellungen > Startsetup ausführen
2. Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden lang warten, dann den Drucker dann wieder einschalten.
3. Auf dem Bildschirm Bevor Sie anfangen die Option **Einstellungen ändern und mit dem Assistenten fortfahren** auswählen.
4. Auf dem Bildschirm Fax/E-Mail-Server einrichten die benötigten Informationen eingeben.
5. Die Einrichtung abschließen.

Den Fax-Einrichtungsassistenten des Druckers verwenden

- Der Assistent erscheint nur, wenn das analoge Fax noch nicht eingerichtet ist.
 - Dieser Assistent richtet nur das analoge Fax ein. Zum Einrichten anderer Faxmodelle zu **Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung** gehen.
 - Vor Verwendung des Assistenten sicherstellen, dass die Drucker-Firmware aktuell ist. Weitere Informationen siehe [Aktualisieren der Software](#).
1. Auf dem Startbildschirm **Fax** berühren.
 2. **Jetzt einrichten** antippen.

3. Den Faxnamen eingeben und auf **Weiter** tippen.
4. Die Faxnummer eingeben und dann auf **Fertig** tippen.

Verwenden des Menü „Einstellungen“ des Druckers

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Allgemeine Faxeinstellungen** berühren.
2. Die Einstellungen konfigurieren.

Über den Embedded Web-Server

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Zum Anzeigen der IP-Adresse des Druckers siehe [Ermitteln der IP-Adresse des Druckers](#).
2. Auf **Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Allgemeine Faxeinstellungen** klicken.
3. Die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

EINRICHTEN DER FAXFUNKTION ÜBER EINE STANDARDTELEFONLEITUNG



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, dürfen während eines Gewitters weder der Drucker aufgestellt noch elektrische Anschlüsse oder Kabelverbindungen hergestellt werden, z. B. mit dem Netzkabel, zum Faxgerät oder zum Telefon.

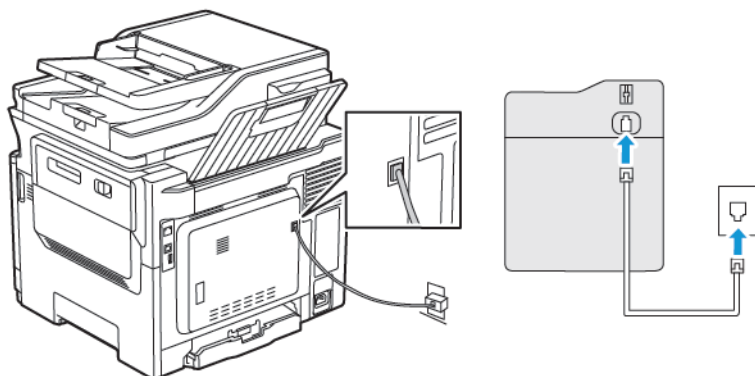


VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, die Faxfunktion nicht während eines Gewitters nutzen.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Zur Verringerung von Brandgefahr ausschließlich ein 26-AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11) oder höher verwenden, wenn das Produkt mit dem öffentlichen Fernsprechnetz verbunden wird. Benutzer in Australien müssen ein Kabel verwenden, das von der australischen Behörde für Kommunikation und Medien (Australian Communications and Media Authority) zugelassen ist.

Einrichtung 1: Der Drucker ist an eine eigene Faxleitung angeschlossen



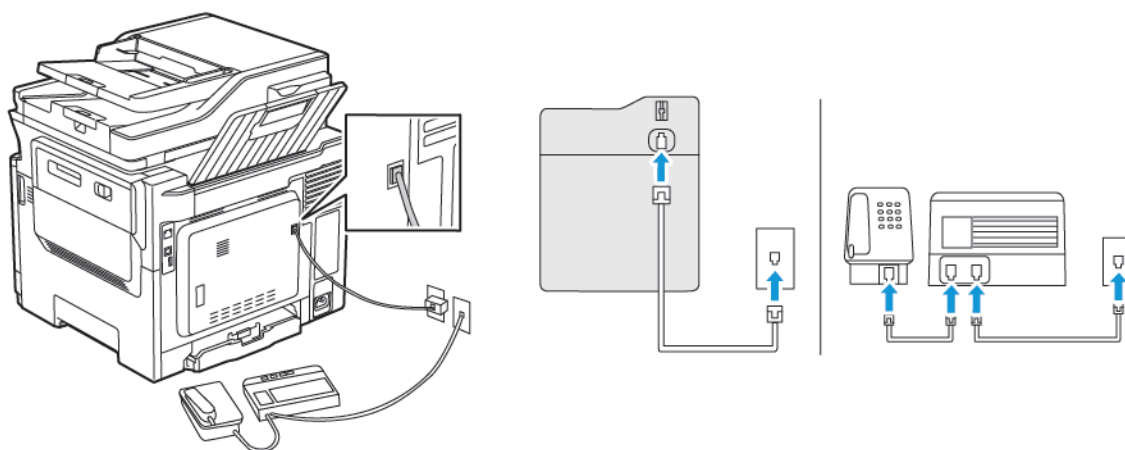
1. Ein Ende des Telefonkabels mit dem Line-Anschluss des Druckers verbinden.
 2. Das andere Ende des Kabels an eine aktive analoge Telefonanschlusssdose anschließen.
- Der Drucker kann für den automatischen (automatische Antwort ein) oder manuellen (automatische Antwort aus) eingerichtet werden.
 - Wenn Faxnachrichten automatisch empfangen werden sollen, den Drucker so einrichten, dass er Anrufe nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegennimmt.

Einrichtung 2: Der Drucker nutzt die Leitung zusammen mit dem Anrufbeantworter



Hinweis: Werden unterschiedliche Rufzeichen verwendet, unbedingt das richtige Rufzeichenmuster für den Drucker einstellen. Andernfalls nimmt der Drucker keine Faxnachrichten entgegen, auch nicht, wenn er für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist.

Verschiedene Konfigurationen zum Anschließen an unterschiedliche Telefonbuchsen



1. Ein Ende des Telefonkabels mit dem Line-Anschluss des Druckers verbinden.
2. Das andere Ende des Kabels an eine aktive analoge Telefonanschlusssdose anschließen.

- Wenn der Leitung nur eine Telefonnummer zugewiesen ist, den Drucker für den automatischen Faxempfang einrichten.
- Den Drucker so einstellen, dass er Anrufe zwei Rufzeichen nach dem Anrufbeantworter entgegennimmt. Wenn der Anrufbeantworter Anrufe nach vier Rufzeichen entgegennimmt, am dem Drucker für die Anzahl der Rufzeichen bis zur Annahme den Wert „6“ einstellen.

EINRICHTEN DER FAXFUNKTION IN LÄNDERN ODER REGIONEN MIT ANDEREN TELEFONBUCHSEN UND STECKERN



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, während eines Gewitters weder das Produkt einrichten noch an andere elektronische Geräte anschließen oder Kabelverbindungen, z. B. mit dem Netzkabel, zum Faxgerät oder zum Telefon, herstellen.



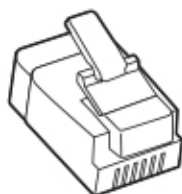
VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, die Faxfunktion nicht während eines Gewitters nutzen.



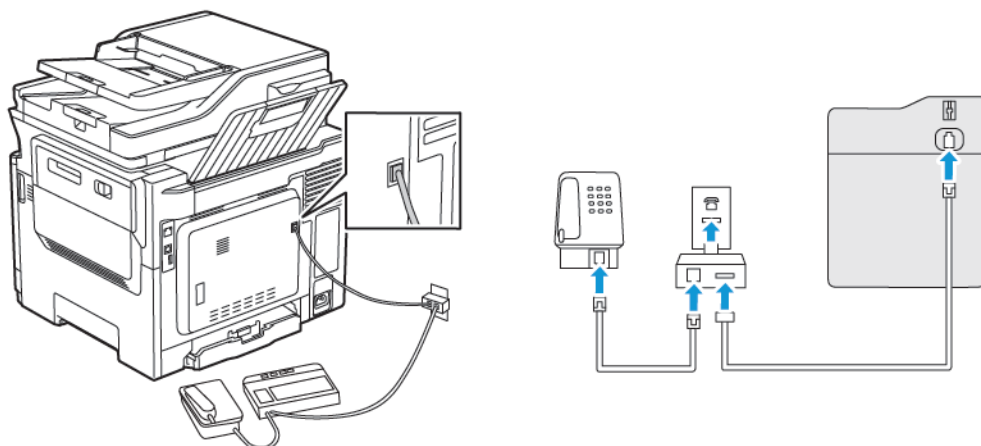
Warnung: Zur Verringerung von Brandgefahr ausschließlich ein 26-AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11) oder höher verwenden, wenn das Produkt mit dem öffentlichen Fernsprechnetz verbunden wird. Benutzer in Australien müssen ein Kabel verwenden, das von der australischen Behörde für Kommunikation und Medien (Australian Communications and Media Authority) zugelassen ist.

Standardmäßig wird in den meisten Ländern oder Regionen die Telefonbuchse RJ11 verwendet. Wenn die Telefonbuchsen oder die Geräte in Ihrem Telefonsystem mit dieser Verbindungsart nicht kompatibel sind, einen Telefonadapter verwenden. Ein Adapter für Ihr Land oder Ihre Region ist möglicherweise nicht im Lieferumfang Druckers enthalten und muss separat erworben werden.

Möglicherweise ist ein Adapterstecker an den Telefonanschluss des Druckers angeschlossen. Den Adapterstecker nicht vom Telefonanschluss des Druckers entfernen, wenn ein kaskadiertes oder serielltes Telefonsystem benutzt wird.



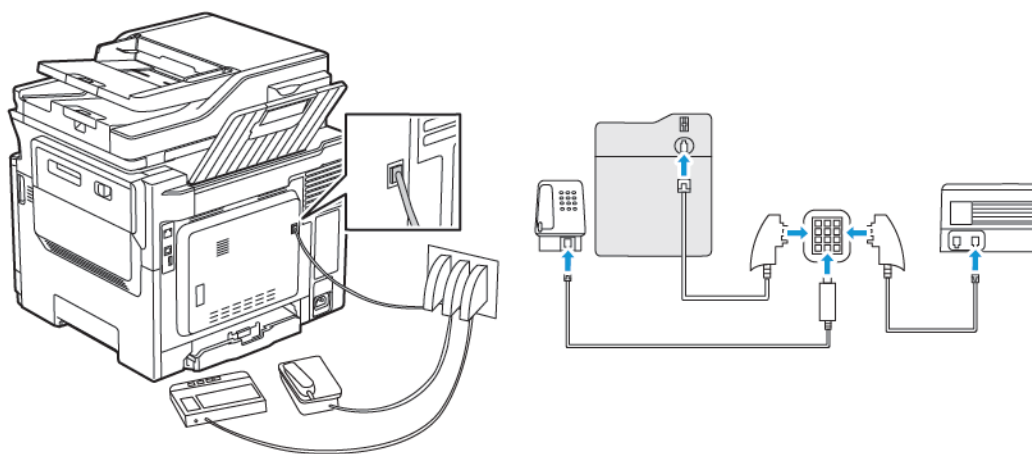
Anschließen des Druckers an eine Telefonbuchse, die nicht dem RJ11-Standard entspricht



1. Ein Ende des Telefonkabels mit dem Line-Anschluss des Druckers verbinden.
2. Das andere Ende des Kabels an den RJ11-Adapter, dann den Adapter an die Telefonbuchse anschließen.
3. Wenn ein anderes Gerät mit einem RJ11-Anschluss an dieselbe Telefonbuchse angeschlossen werden soll, dass betreffende Gerät direkt mit dem Telefonadapter verbinden.

Anschließen des Druckers an eine Telefonbuchse in Deutschland

Deutsche Telefonbuchsen verfügen über zwei Anschlussstypen. N-Anschlüsse eignen sich für Faxgeräte, Modems und Anrufbeantworter. Der F-Anschluss ist für Telefone ausgelegt. Den Drucker an einen beliebigen N-Anschluss anschließen.



1. Ein Ende des Telefonkabels mit dem Line-Anschluss des Druckers verbinden.
2. Das andere Ende des Kabels an den RJ11-Adapter, dann den Adapter an den N-Anschluss anschließen.
3. Wenn ein Telefon und ein Anrufbeantworter an dieselbe Telefonbuchse angeschlossen werden sollen, die Geräte wie dargestellt anschließen.

NUTZEN UNTERSCHIEDLICHER RUFSIGNALE

Mit unterschiedlichen Rufsignalen lassen sich einer Telefonleitung mehrere Telefonnummern zuweisen. Jeder Telefonnummer wird ein anderes Rufzeichenmuster zugewiesen.

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Fax-Empfangseinstellungen > Admin-Steuerung > Antwort auf

2. Ein Rufzeichenmuster auswählen.
3. Änderungen anwenden.

EINSTELLEN DES DATUMS UND DER UHRZEIT AUF DEM FAX

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen > Datum und Uhrzeit > Konfigurieren

2. Die Einstellungen konfigurieren.

SOMMERZEIT KONFIGURIEREN

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen > Datum und Uhrzeit > Konfigurieren

Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

2. Zunächst das Menü Zeitzone, dann die gewünschte Zeitzone auswählen.
3. Die Einstellungen konfigurieren.

KONFIGURIEREN DER FAX-LAUTSPRECHEREINSTELLUNGEN

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Lautsprechereinstellungen** berühren.

2. Folgendermaßen vorgehen:

- Den Lautsprecher-Modus auf **Immer ein** stellen.
- Die Lautsprecherlautstärke auf **Hoch** festlegen.
- Die Ruftonlautstärke aktivieren.

Konfigurieren der E-Mail-SMTP-Einstellungen

Die Simple Mail Transfer Protocol (SMTP)-Einstellungen konfigurieren, um ein gescanntes Dokument per E-Mail zu verschicken. Die Einstellungen variieren je nach E-Mail-Dienstanbieter

Zunächst sicherstellen, dass der Drucker mit einem Netzwerk und das Netzwerk mit dem Internet verbunden ist.

DEN E-MAIL-EINRICHTUNGSASSISTENTEN DES DRUCKERS VERWENDEN

Vor Verwendung des Assistenten sicherstellen, dass die Drucker-Firmware aktuell ist. Weitere Informationen siehe [Aktualisieren der Software](#).

1. Auf dem Startbildschirm **E-Mail** berühren.
2. Berühren und dann Ihre E-Mail-Adresse eingeben.
3. Das Passwort eingeben.
 - Abhängig vom E-Mail-Provider, dass Kontopasswort, App-Passwort oder Authentifizierungs-Passwort eingeben. Weitere Informationen zum Passwort siehe [E-Mail-Anbieter](#). Hier nach „Geräte-Passwort“ suchen.
 - Falls Ihr Provider nicht in der Liste ist, den Provider kontaktieren und ihn nach dem Primären SMTP-Gateway, Primären SMTP-Gateway-Anschluss, Verwenden von SSL/TLS und SMTP-Server-Authentifizierung-Einstellungen fragen.
4. **OK** antippen.

DIE EINSTELLUNGSMENÜS DES DRUCKERS VERWENDEN

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > E-Mail > E-Mail-Einrichtung** berühren.
2. Die Einstellungen konfigurieren.
 - Weitere Informationen zum Passwort siehe [E-Mail-Anbieter](#).
 - Bei E-Mail-Dienstanbietern, die nicht in der Liste aufgeführt sind, an den Anbieter wenden und nach den Einstellungen fragen.

ÜBER DEN EMBEDDED WEB-SERVER

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen > E-Mail** klicken.

3. Die Einstellungen im Abschnitt E-Mail-Einrichtung konfigurieren.
 - Weitere Informationen zum Passwort siehe [E-Mail-Anbieter](#).
 - Bei E-Mail-Dienstanbietern, die nicht in der Liste aufgeführt sind, an den Anbieter wenden und nach den Einstellungen fragen.
4. Auf **Speichern** klicken.

E-MAIL-ANBIETER

Zum Festlegen der SMTP-Einstellungen des E-Mail-Anbieters die folgenden Tabellen verwenden.



Hinweis: Für jeden E-Mail-Provider kann die Portnummer abhängig vom primären SMTP-Gateway unterschiedlich sein.

Gmail



Hinweis: Sicherstellen, dass im Google-Konto die Bestätigung in zwei Schritten aktiviert ist.

Zum Aktivieren der zweistufigen Bestätigung die Seite [Sicherheit des Google-Kontos](#) aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und im Bereich Bei Google anmelden auf **Bestätigung in zwei Schritten** klicken.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.gmail.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587  Hinweis: Die Portnummer kann abhängig vom primären SMTP-Gateway unterschiedlich sein. Sie kann zum Beispiel 25, 465 oder 587 sein.
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	App-Passwort  Hinweis: Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite Sicherheit des Google-Kontos aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und im Bereich Bei Google anmelden auf App-Passwörter klicken.

Yahoo!® Mail

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.mail.yahoo.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	App-Passwort  Hinweis: Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite Sicherheit des Yahoo Kontos aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und dann auf App-Passwort generieren klicken

Outlook Live

Diese Einstellungen gelten für die E-Mail-Domains outlook.com und hotmail.com.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.office365.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.

EINSTELLUNG	WERT
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Kontopasswort oder App-Passwort - Für Konten, bei denen die zweistufige Bestätigung deaktiviert ist, das Kontopasswort verwenden. - Für Konten, bei denen die zweistufige Bestätigung aktiviert ist, das App-Passwort verwenden. Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite Outlook Live-Kontenverwaltung aufrufen und bei Ihrem Konto anmelden.

AOL Mail

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.aol.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	App-Passwort  Hinweis: Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite Sicherheit des AOL-Kontos aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und dann auf App-Passwort generieren klicken.

iCloud Mail



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto die Bestätigung in zwei Schritten aktiviert ist.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.mail.me.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert

EINSTELLUNG	WERT
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	App-Passwort  Hinweis: Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite iCloud-Kontoverwaltung aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und im Bereich „Sicherheit“ auf Passwort generieren klicken.

Comcast-Mail

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.comcast.net
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Kontopasswort

Mail.com

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.mail.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal

EINSTELLUNG	WERT
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Kontopasswort

Zoho Mail

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.zoho.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Kontopasswort oder App-Passwort - Für Konten, bei denen die zweistufige Bestätigung deaktiviert ist, das Kontopasswort verwenden. - Für Konten, bei denen die zweistufige Bestätigung aktiviert ist, das App-Passwort verwenden. Zum Erstellen eines App-Passworts die Seite Sicherheit des Zoho Mail-Kontos aufrufen, bei Ihrem Konto anmelden und im Bereich „Anwendungsspezifische Passwörter“ auf Neues Passwort generieren klicken.

QQ Mail



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Service auf der Homepage von QQ Mail auf **Einstellungen > Konto** klicken, dann im Bereich „POP3/IMAP/SMTP/Exchange/CardDAV/CalDAV-Service“ **POP3/SMTP-Service** oder **IMAP/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.qq.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587

EINSTELLUNG	WERT
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Autorisierungscode  Hinweis: Um einen Autorisierungscode über die QQ Mail-Startseite zu erstellen, auf Einstellungen > Konto und dann im Bereich „POP3/IMAP/SMTP/Exchange/CardDAV/CalDAV-Service“ auf Autorisierungscode generieren klicken

NetEase Mail (mail.163.com)



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Dienstes auf der NetEase Mail-Startseite auf **Einstellungen > POP3/SMTP/IMAP** klicken und dann **IMAP/SMTP-Service** oder **POP3/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.163.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	465
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Autorisierungs-Passwort  Hinweis: Das Autorisierungs-Passwort wird bereitgestellt, wenn „IMAP/SMTP-Service“ oder „POP3/SMTP-Service“ aktiviert ist.

NetEase Mail (mail.126.com)



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Dienstes auf der NetEase Mail-Startseite auf **Einstellungen > POP3/SMTP/IMAP** klicken, dann **IMAP/SMTP-Service** oder **POP3/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.126.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	465
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Autorisierungs-Passwort  Hinweis: Das Autorisierungs-Passwort wird bereitgestellt, wenn „IMAP/SMTP-Service“ oder „POP3/SMTP-Service“ aktiviert ist.

NetEase Mail (mail.yeah.net)



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Dienstes auf der NetEase Mail-Startseite auf **Einstellungen > POP3/SMTP/IMAP** klicken und dann **IMAP/SMTP-Service** oder **POP3/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.yeah.net
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	465
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.

EINSTELLUNG	WERT
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Autorisierungs-Passwort  Hinweis: Das Autorisierungs-Passwort wird bereitgestellt, wenn „IMAP/SMTP-Service“ oder „POP3/SMTP-Service“ aktiviert ist.

Sohu Mail



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Dienstes auf der Sohu Mail-Startseite auf **Optionen > Einstellungen > POP3/SMTP/IMAP** klicken und dann **IMAP/SMTP-Service** oder **POP3/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.sohu.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	465
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Unabhängiges Passwort  Hinweis: Das unabhängige Passwort wird bereitgestellt, wenn „IMAP/SMTP-Service“ oder „POP3/SMTP-Service“ aktiviert ist.

Sina Mail



Hinweis: Sicherstellen, dass im Ihrem Konto der POP3/SMTP-Service aktiviert ist.

Zum Aktivieren des Dienstes auf der Sina Mail-Startseite auf **Einstellungen > Weitere Einstellungen > POP/IMAP/SMTP auf Benutzerseite** klicken und dann **POP3/SMTP-Service** aktivieren.

EINSTELLUNG	WERT
Primäres SMTP-Gateway	smtp.sina.com
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	587

EINSTELLUNG	WERT
SSL/TLS verwenden	Erforderlich
Trusted Certificate erforderlich	Deaktiviert
Rückantwort an	Ihre E-Mail-Adresse
SMTP-Server-Authentifizierung	Anmeldung/Normal
Vom Gerät initiierte E-Mail	SMTP-Daten (Gerät) verw.
Geräte-ID	Ihre E-Mail-Adresse
Gerätepasswort	Autorisierungscode  Hinweis: Um einen Autorisierungscode über die E-Mail-Startseite zu erstellen, auf Einstellungen > Weitere Einstellungen > POP/IMAP/SMTP auf Benutzerseite klicken und dann Autorisierungscodestatus aktivieren.

- Wenn bei Verwendung der angegebenen Einstellungen Fehler auf, an den E-Mail-Dienstanbieter wenden.
- Bei E-Mail-Dienstanbietern, die nicht in der Liste aufgeführt sind, an den Anbieter wenden und nach den Einstellungen fragen.

Einrichten mithilfe der Barrierefreiheitsfunktionen

AKTIVIEREN DER SPRACHSTEUERUNG

Über das Bedienfeld

1. Die Taste **5** gedrückt halten, bis eine Sprachnachricht zu hören ist.
2. **OK** auswählen.

Auf der Tastatur

1. Die Taste **5** gedrückt halten, bis eine Sprachnachricht zu hören ist.
 2. **Tab** drücken, um den Bildfokus-Cursor zur OK-Taste zu navigieren, dann die **Eingabetaste** drücken.
- Die Sprachsteuerung wird auch aktiviert, wenn Kopfhörer angeschlossen werden.
 - Die Lautstärke kann mit den Lautstärke-Tasten im unteren Teil des Bedienfeldes angepasst werden.

MIT GESTEN AUF DEM BILDSCHIRM NAVIGIEREN

- Die Gesten können nur verwendet werden, wenn die Sprachsteuerung aktiviert ist.
- Die Vergrößerungsfunktion aktivieren, um Zoom und Schwenkgesten zu verwenden.
- Eine physikalische Tastatur verwenden, um Zeichen einzugeben und bestimmte Einstellungen anzupassen.

GESTE	FUNKTION
Doppeltippen	Eine Option oder ein Element auf dem Bildschirm auswählen.
Dreifach tippen	Texten und Bildern ein- oder auszoomen.
Nach rechts oder nach unten Wischen	Zum nächsten Element auf dem Bildschirm wechseln.
Nach links oder nach oben Wischen	Zum vorherigen Element auf dem Bildschirm wechseln.
Schwenken	Zugriff auf Teile des gezoomten Bildes, die der Bildschirm sonst nicht anzeigt. Für diese Geste werden zwei Fingern zum Ziehen über das gezoomte Bild benötigt.
Nach oben und dann nach links Wischen	Beenden einer Anwendung und zum Startbildschirm zurückkehren.

GESTE	FUNKTION
Nach unten und dann nach links wischen	• Einen Auftrag abbrechen. • Zur vorherigen Einstellung zurückkehren. • Den geöffneten Bildschirm ohne Änderung einer Einstellung oder eines Werts verlassen.
Nach oben und dann nach unten wischen	Wiederholung eines gesprochenen Befehls.

AKTIVIEREN DES VERGRÖßERUNGSMODUS

1. Auf dem Bedienfeld die Taste **5** gedrückt halten, bis eine Sprachnachricht zu hören ist.
2. Den **Vergrößerungsmodus** auswählen.
3. **OK** auswählen.

Weitere Informationen zum Navigieren auf einem vergrößertem Bildschirm siehe [Mit Gesten auf dem Bildschirm navigieren](#).

ANPASSEN DER SPRECHGESCHWINDIGKEIT FÜR DIE SPRACHSTEUERUNG

1. Auf dem Startbildschirm auf die Optionen **Einstellungen > Gerät > Zugriff > Sprechgeschwindigkeit** auswählen.
2. Die Sprechgeschwindigkeit auswählen.

VERWENDEN DER TASTATUR AUF DEM DISPLAY

Einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Einen Finger über die Taste ziehen, um das Zeichen zu bestimmen.
- Den Finger zum Eingeben heben, oder das Zeichen in das Feld ein geben.
- Die **Rücktaste** wählen, um Zeichen zu löschen.
- Um den Inhalt im Eingabefeld zu hören, **Tab**, dann **Umschalt + Tab** auswählen.

AKTIVIEREN DER GESPROCHENEN KENNWÖRTER ODER PERSÖNLICHEN IDENTIFIKATIONSNUMMERN

1. Auf dem Startbildschirm auf die Optionen **Einstellungen > Gerät > Zugriff > Spracheingabe von Passwörtern/PINs** auswählen.
2. Die Einstellung aktivieren.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

EINSTELLEN VON PAPIERFORMAT UND PAPIERSORTE

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte > eine Papierzuführung auswählen
2. Das Papierformat und die Papiersorte festlegen.

KONFIGURIEREN DES PAPIERFORMATS „UNIVERSAL“

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Papier > Medienkonfiguration > Universal
2. Die Einstellungen konfigurieren.

BELADEN DER BEHÄLTER

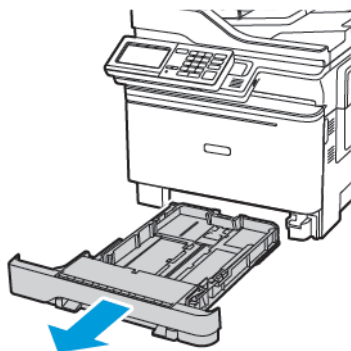


VORSICHT – KIPPGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, die Zufuhrbehälter einzeln mit Druckmaterial füllen. Alle anderen Behälter sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

1. Den Behälter herausziehen.



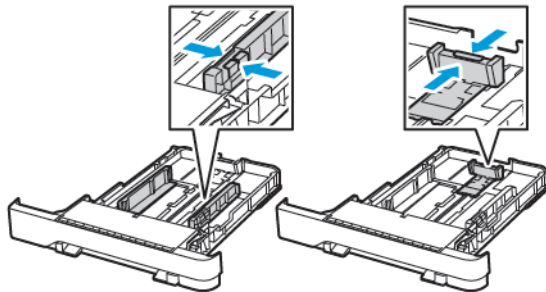
Hinweis: Zur Vermeidung von Papierstaus keine Fächer herausnehmen, während der Drucker im Einsatz ist.



2. Die Führung so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entspricht.



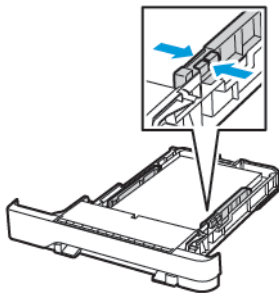
Hinweis: Die Führungen mithilfe der Markierungen unten im Behälter in die richtige Position schieben.



3. Das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen biegen, auffächern, und die Kanten angleichen.

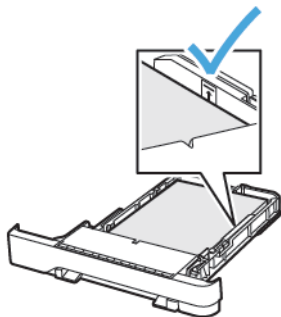


4. Den Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach oben einlegen, und anschließend sicherstellen, dass die seitlichen Führungen eng am Papier anliegen.



- Beim einseitigen Druck, Briefbögen mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf nach vorne in den Behälter einlegen.
- Beim zweiseitigen Druck, Briefbögen mit der Druckseite nach unten und dem Briefkopf nach hinten in den Behälter einlegen.
- Das Papier nicht in den Behälter schieben.

- Um Papierstau zu vermeiden, sicherstellen, dass die Stapelhöhe die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreitet.

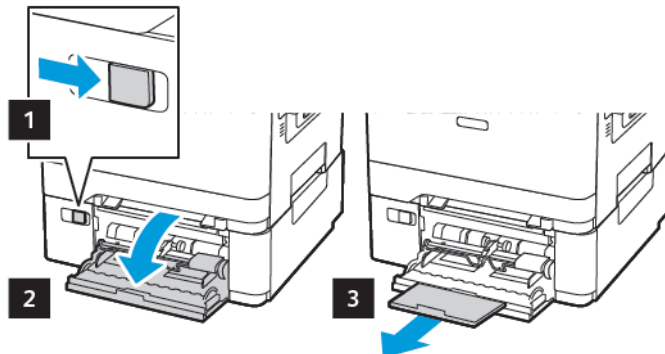


5. Den Behälter einsetzen.
Gegebenenfalls Papierformat und -sorte auf dem Druckerbedienfeld entsprechend dem eingelegten Papier einstellen.

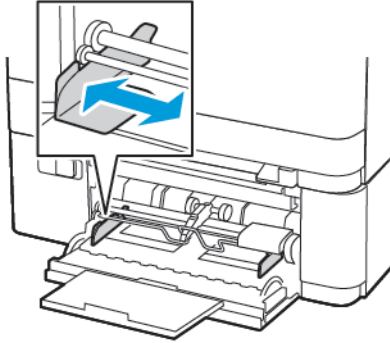
EINLEGEN VON DRUCKMEDIEN IN DIE UNIVERSALZUFUHR

1. Die Universalzufuhr öffnen.

 Hinweis: Die Universalzufuhr ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.



2. Die Führung so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entspricht.

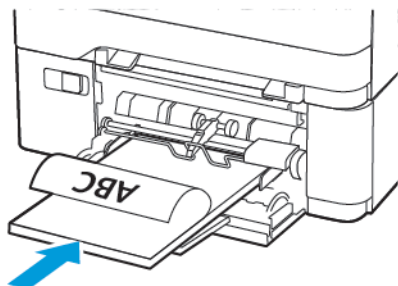


3. Das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen biegen, auffächern, und die Kanten angleichen.

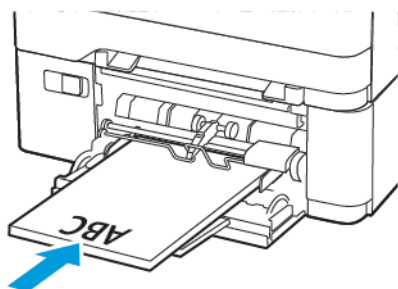


4. Papier mit der Druckseite nach unten einlegen.

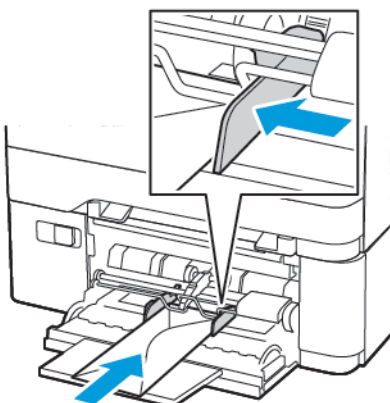
- Für einseitiges Drucken Briefbögen mit der Druckseite nach unten und der Vorderkante zuerst in den Drucker einlegen.



- Für zweiseitiges Drucken Briefbögen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante zuletzt in den Drucker einlegen.



- Briefumschläge so einlegen, dass die Umschlagklappe nach oben und zur rechten Seite der Papierführung zeigt.



VORSICHT – KIPPGEFAHR: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Klebeflächen verwendet werden.

5. Am Bedienfeld Papierformat und Papiersorte entsprechend dem eingelegten Papier einstellen.

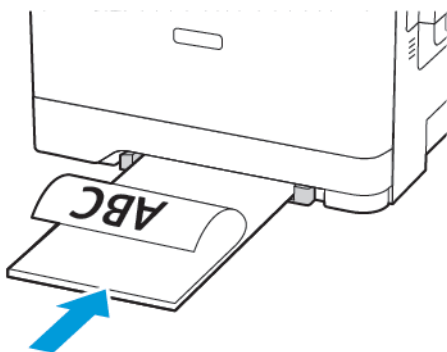
EINLEGEN VON PAPIER IN DIE MANUELLE ZUFÜHRUNG

1. Die Führung so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entspricht.

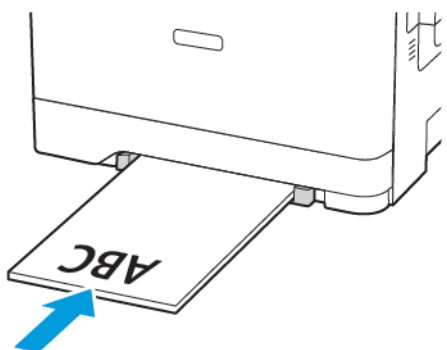


2. Ein Blatt Papier mit der Druckseite nach unten einlegen.

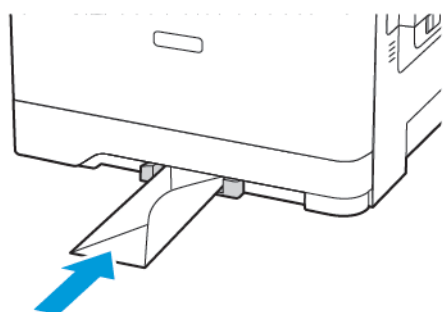
- Für einseitiges Drucken Briefbögen mit der Druckseite nach unten und der Vorderkante zuerst in den Drucker einlegen.



- Für zweiseitiges Drucken Briefbögen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante zuletzt in den Drucker einlegen.



- Briefumschläge so einlegen, dass die Umschlagklappe nach oben und zur rechten Seite der Papierführung zeigt.



3. Papier einschieben, bis die Führungskante eingezogen wird.

Warnung – Mögliche Schäden: Das Papier nicht zu weit in die manuelle Zufuhr schieben, um Papierstaus zu vermeiden.

VERBINDEN VON FÄCHERN

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm abrufen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
2. Auf **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration** klicken.
3. Bei den Fächern, die verbunden werden, das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte festlegen.
4. Die Einstellungen speichern.
5. Auf **Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Fachkonfiguration** klicken.
6. Die Funktion zum Verbinden von Fächern auf **Auto** stellen.
7. Die Einstellungen speichern.

Zum Lösen der Fachverbindung sicherstellen, dass keine Fächer die gleichen Einstellungen für Papierformat oder Papiersorte haben.



Warnung: Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Zur Vermeidung von Druckproblemen vergleichen, ob die Einstellung für die Papiersorte im Drucker dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Anpassen der Lautsprecherlautstärke

ANPASSEN DER STANDARDMÄßIGEN LAUTSTÄRKE DES INTERNEN LAUTSPRECHERS



Hinweis: Der Lautsprecher ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen > Gerädetöne > Lautstärke**
2. Die Lautstärke anpassen.
 - Im stillen Modus werden akustische Benachrichtigungen ausgeschaltet. Diese Einstellung beeinträchtigt außerdem die Druckerleistung.
 - Die Lautstärke wird auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn die Sitzung beendet wurde oder der Drucker aus den Stromspar- oder Ruhemodus erwacht.

KONFIGURIEREN DER FAX-LAUTSPRECHEREINSTELLUNGEN



Hinweis: Diese Funktion ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Lautsprechereinstellungen
2. Folgendermaßen vorgehen:
 - Den Lautsprecher-Modus auf **Immer ein** einstellen.
 - Die Lautsprecherlautstärke auf **Hoch** einstellen.
 - Die Ruftonlautstärke aktivieren.

Die Einstellungen für die Gerädetöne konfigurieren



Hinweis: Der Symbol für Gerädetöne ist nur auf einigen Druckern Modellen verfügbar.

1. Am Bedienfeld das Symbol **Gerädetöne** antippen.
Der Bildschirm Status/Verbrauchsmaterial erscheint.
2. Auf dem Bildschirm Status/Verbrauchsmaterial auf **Gerädetöne tippen: Ein**.
Der Bildschirm Gerädetöne erscheint.
3. Auf dem Bildschirm Gerädetöne können die folgenden Toneinstellungen aktiviert bzw. deaktiviert werden:
 - Alle Töne stummschalten
 - Tastenrückmeldung
 - Feedback des Zugangsgeräts
 - Lautstärke
 - Ton beim Einlegen von Papier in die ADZ
 - Alarmsteuerung
 - Kassetten-Alarm
 - Lautsprechermodus
 - Ruftonlautstärke

Einrichten von „Ausweiskopie“

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123.123.123.123.
2. Auf **Apps > Ausweiskopie > Konfigurieren** klicken.
 - Sicherstellen, dass das Symbol „Anzeigen“ aktiviert ist.
 - Sicherstellen, dass die Einstellungen für E-Mail und Netzwerkfreigabe konfiguriert sind.
 - Beim Scannen eines Ausweises sicherstellen, dass die Scanauflösung nicht mehr als 200 dpi für Farbe bzw. 400 dpi für Schwarzweiß beträgt.
 - Beim Scannen mehrerer Ausweise sicherstellen, dass die Scanauflösung nicht mehr als 150 dpi für Farbe bzw. 300 dpi für Schwarzweiß beträgt.
3. Änderungen anwenden.



Hinweis: Zum Scannen mehrerer Ausweise ist eine Druckerfestplatte erforderlich.

Verwenden des Kurzwahl-Centers

1. Auf dem Startbildschirm die Option **Kurzwahl-Center** antippen, dann eine Druckerfunktion auswählen.
2. **Verknüpfung erstellen** antippen, dann die Einstellungen konfigurieren.
3. **Speichern** antippen, dann einen eindeutigen Namen für die Verknüpfung eingeben.
4. Änderungen anwenden.

Einrichten von Gerätekontingenten

Um auf die Anwendung zuzugreifen, sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
2. Auf **Apps > Gerätekontingente > Konfigurieren** klicken.
3. Im Abschnitt „Benutzerkonten“ einen Benutzer hinzufügen bzw. vorhandene Benutzer bearbeiten und dann die Benutzerkontingente festlegen.
4. Änderungen anwenden.



Hinweis: Informationen zum Konfigurieren der Anwendung und deren Sicherheitseinstellungen enthält der Administratorleitfaden für Gerätekontingente.

Konfigurieren der Spareinstellungen

1. Auf dem Startbildschirm **Spareinstellungen** antippen.
2. Den Eco-Modus konfigurieren oder die Energiemodi planen.
3. Änderungen anwenden.

Nutzen des Kundendienstes

1. Auf dem Startbildschirm **Customer Support** antippen.
2. Informationen drucken oder per E-Mail senden.



Hinweis: Informationen zur Konfiguration der Anwendungseinstellungen enthält der Customer Support Administratorleitfaden.

Verwalten von Kontakten

KONTAKTE HINZUFÜGEN

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123.123.123.123.

2. Auf **Adressbuch** klicken.

3. Aus dem Bereich "Kontakte" einen Kontakt hinzufügen.



Hinweis: Der Kontakt kann einer oder mehreren Gruppen hinzugefügt werden.

4. Gegebenenfalls eine Methode für die Anmeldung angeben und so der Anwendung den Zugriff erlauben.
5. Änderungen anwenden.

GRUPPEN HINZUFÜGEN

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123.123.123.123.

2. Auf **Adressbuch** klicken.

3. Den Abschnitt "Kontaktgruppen" auswählen und einen Gruppennamen hinzufügen.



Hinweis: Ein oder mehrere Kontakte können der Gruppe hinzugefügt werden.

4. Änderungen anwenden.

KONTAKTE ODER GRUPPEN BEARBEITEN

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123.123.123.123.

2. Auf **Adressbuch** klicken.

3. Einen der folgenden Schritte ausführen:

- Im Abschnitt „Kontakte“ auf einen Kontaktnamen klicken und die Angaben bearbeiten.
- Im Abschnitt „Kontaktgruppen“ auf einen Gruppennamen klicken und die Angaben bearbeiten.

4. Änderungen anwenden.

KONTAKTE ODER GRUPPEN LÖSCHEN

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123.123.123.123.
2. Auf **Adressbuch** klicken.
3. Einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Im Abschnitt "Kontakte" einen zu löschenden Kontakt auswählen.
 - Im Abschnitt "Kontaktgruppen" einen zu löschenden Gruppennamen auswählen.

Installation und Aktualisierung der Software, Treiber und Firmware

INSTALLATION DER DRUCKERSOFTWARE

- Der Druckertreiber ist im Software-Installationspaket enthalten.
 - Bei Macintosh-Computern mit macOS-Version 10.7 oder höher braucht der Treiber nicht installiert zu werden, um auf einem AirPrint-zertifizierten Drucker zu drucken. Sollen benutzerspezifische Druckfunktionen verwendet werden, den Druckertreiber herunterladen.
1. Eine Kopie des Softwareinstallationspakets beschaffen.
 - Von der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Software-CD.
 - www.xerox.com/drivers aufrufen.
 2. Das Installationsprogramm ausführen und den Anweisungen auf dem Computerbildschirm folgen.

HINZUFÜGEN VON DRUCKERN ZU EINEM COMPUTER

Zunächst einen der folgenden Schritte ausführen:

- Drucker und Computer mit demselben Netzwerk verbinden. Weitere Informationen zum Einbinden des Druckers in ein Netzwerk siehe [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk](#).
- Den Computer an den Drucker anschließen. Weitere Informationen siehe [Anschließen eines Computer an den Drucker](#).
- Den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer anschließen. Weitere Informationen siehe [Kabel anschließen](#).



Hinweis: Das USB-Kabel muss separat erworben werden.

Für Windows-Benutzer

1. Den Druckertreiber von einem Computer aus installieren.



Hinweis: Weitere Informationen siehe [Installation der Druckersoftware](#).

2. **Drucker & Scanner** öffnen und dann auf **Einen Drucker oder Scanner hinzufügen** klicken.
3. Je nach Druckerverbindung einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Einen Drucker in der Liste auswählen und auf **Gerät hinzufügen** klicken.
 - Auf **Wi-Fi Direct-Drucker anzeigen** klicken, einen Drucker auswählen und dann auf **Gerät hinzufügen** klicken.

- Auf **Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet** klicken, dann im Fenster „Drucker hinzufügen“ folgende Schritte ausführen:
 1. **Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** auswählen, dann auf **Weiter** klicken.
 2. In das Feld „Hostname oder IP-Adresse“ die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben, dann auf **Weiter** klicken.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
 3. Einen Druckertreiber auswählen, dann auf **Weiter** klicken.
 4. **Druckertreiber verwenden, der derzeit installiert ist (empfohlen)** auswählen, dann auf **Weiter** klicken.
 5. Einen Druckernamen eingeben, dann auf **Weiter** klicken.
 6. Eine Druckerfreigabeoption auswählen, dann auf **Weiter** klicken.
 7. Auf **Fertig** klicken.

Für Macintosh-Benutzer

1. Auf einem Computer **Drucker & Scanner** öffnen.
2. Auf das Plus-Symbol (+) klicken, dann einen Drucker auswählen.
3. Im Menü „Verwenden“ einen Druckertreiber auswählen.
 - Um den Macintosh-Druckertreiber zu nutzen, entweder **AirPrint** oder **Secure AirPrint** auswählen.
 - Sollen benutzerspezifische Druckfunktionen verwendet werden, den Xerox-Druckertreiber auswählen. Zum Installieren des Treibers siehe [Installation der Druckersoftware](#).
4. Den Drucker hinzufügen.

INSTALLATION DER DRUCKERTREIBERSOFTWARE

Vor Installation der Treibersoftware sicherstellen, dass der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und richtig verbunden ist sowie über eine gültige IP-Adresse verfügt. Die IP-Adresse wird gewöhnlich oben rechts auf dem Steuerpult angezeigt.

Zum Anzeigen der IP-Adresse des Druckers siehe [Ermitteln der IP-Adresse des Druckers](#).



Hinweis: Falls der Datenträger mit *Software und Dokumentation* nicht verfügbar ist, aktuelle Treiber unter www.xerox.com/drivers herunterladen.

Betriebssystemvoraussetzungen

- Windows 7 SP1, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2016, Windows Server 2019 und Windows Server 2022.
- MacOS Version 10.14 und höher.
- UNIX und Linux: Der Drucker unterstützt eine Verbindung über das Netzwerk zu diversen UNIX-Plattformen.

Installieren der Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker unter Windows

1. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in das entsprechende Laufwerk des Computers einlegen. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, zum Laufwerk wechseln und auf die Installationsdatei **Setup.exe** doppelklicken.
2. Auf **Xerox Smart Start — Treiberinstallationsprogramm (empfohlen)** klicken.
3. Zum Akzeptieren der Lizenzvereinbarung auf **Einverstanden** klicken.
4. Den Drucker in der Liste der erkannten Drucker auswählen.
Wenn Druckertreiber für einen Netzwerkdrucker installiert werden sollen und der Drucker nicht aufgelistet wird, auf **Drucker nicht angezeigt?** klicken und dann die IP-Adresse des Druckers eingeben.
Zum Anzeigen der IP-Adresse des Druckers siehe [Ermitteln der IP-Adresse des Druckers](#).
5. Auf **Schnellinstallation** klicken.
Daraufhin erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, dass die Installation erfolgreich war.
6. Um die Installation abzuschließen und das Installationsfenster zu schließen auf **Fertig** klicken.

Installieren des Windows-Druckertreibers mithilfe einer ZIP-Datei

Druckertreiber stehen in einer ZIP-Datei auf Xerox.com zum Download bereit. Nach dem Download die Druckertreiber mit dem mit dem Druckerinstallations-Assistenten von Windows auf dem Computer installieren.

Druckertreiber aus der ZIP-Datei installieren:

1. Die benötigte ZIP-Datei herunterladen und anschließend in ein lokales Verzeichnis auf dem Computer extrahieren.
2. Auf dem Computer die **Systemsteuerung** öffnen und **Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen** auswählen.
3. Auf **Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet** klicken und dann **Lokalen Drucker oder Netzwerkdrucker mit manuellen Einstellungen hinzufügen** auswählen.
4. Zum Verwenden eines zuvor festgelegten Anschlusses auf **Vorhandenen Anschluss verwenden** klicken und dann in der Liste einen Standard-TCP/IP-Port auswählen.
5. Standard-TCP/IP-Port erstellen:
 - a. **Neuen Anschluss erstellen** auswählen.
 - b. Unter Anschlusstyp die Option **Standard-TCP/IP-Port** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
 - c. In das Feld Hostname oder IP-Adresse die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

- d. Zum Deaktivieren dieser Funktion das Kontrollkästchen **Den Drucker abfragen und den zu verwendenden Treiber automatisch auswählen** deaktivieren und dann auf **Weiter** klicken.
 6. Auf **Have Disk** (Datenträger) klicken.
 7. Auf **Durchsuchen** klicken. Zu der Datei driver.inf für den Drucker navigieren und diese auswählen. Auf **Öffnen** klicken.
 8. Das Druckermodell auswählen und auf **Weiter** klicken.
 9. Falls eine Meldung mit dem Hinweis erscheint, dass der Drucktreiber bereits installiert ist, **Den derzeit installierten Treiber verwenden (empfohlen)** klicken.
 10. In das Feld Druckername den Namen für den Drucker eingeben.
 11. Zum Installieren des Druckertreibers auf **Weiter** klicken.
 12. Den Drucker ggf. als Standarddrucker festlegen.
-  Hinweis: Vor der Auswahl von **Drucker freigeben** den Systemadministrator kontaktieren.
13. Zum Senden einer Testseite an den Drucker auf **Testseite drucken** klicken.
 14. Auf **Fertig** klicken.

Installieren der Druckertreiber für einen USB-Drucker unter Windows

1. Das B-Ende eines A/B-USB-2.0- oder A/B-USB-3.0-Standardkabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers anschließen.
2. Das A-Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss am Computer verbinden.
3. Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware von Windows angezeigt wird, auf **Abbrechen** klicken.
4. *Software and Documentation disc (Datenträger mit Software und Dokumentation)* in das entsprechende Laufwerk des Computers einlegen. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, zum Laufwerk wechseln und auf die Installationsdatei **Setup.exe** doppelklicken.
5. Auf **Xerox Smart Start — Treiberinstallationsprogramm (empfohlen)** klicken.
6. Zum Akzeptieren der Lizenzvereinbarung auf **Einverstanden** klicken.
7. In der Liste der gefundenen Drucker den betreffenden Drucker auswählen und auf **Schnellinstallation** klicken.

Daraufhin erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, dass die Installation erfolgreich war.

8. Um die Installation abzuschließen und das Installationsfenster zu schließen auf **Fertig** klicken.

Installieren des Druckers als WSD-Gerät

WSD (Web Services on Devices – Webdienste für Geräte) ermöglicht einem Client die Erkennung von und den Zugriff auf ein Remote-Gerät und die zugehörigen Server in einem Netzwerk. WSD unterstützt die Erkennung, Steuerung und Verwendung von Geräten.

Installieren eines WSD-Druckers mit dem Assistenten zum Hinzufügen von Geräten

1. Am Computer auf **Start** klicken und **Drucker und Scanner** auswählen.
2. Zum Hinzufügen des gewünschten Druckers auf **Einen Drucker oder Scanner hinzufügen** klicken.
3. In der Liste der verfügbaren Geräte das gewünschte Gerät auswählen und auf **Weiter** klicken.



Hinweis: Ist der gewünschte Drucker in der Liste nicht aufgeführt, auf **Abbrechen** klicken. Zum manuellen Hinzufügen des Druckers die IP-Adresse des Druckers verwenden. Weitere Informationen siehe **Installieren des Windows-Druckertreibers mithilfe einer ZIP-Datei**.

4. Auf **Schließen** klicken.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen für MacOS

1. Den aktuellen Druckertreiber von <https://www.xerox.com/office/drivers> herunterladen.
2. Die für den Drucker geeignete Version der Datei Xerox® Print Drivers 5.xx.x.dmg oder .pkg öffnen.
3. Zum Ausführen von Xerox® Print Drivers 5.xx.x.dmg oder .pkg auf den entsprechenden Dateinamen doppelklicken.
4. Bei entsprechender Aufforderung auf **Fortfahren** klicken.
5. Zum Akzeptieren des Lizenzvertrags auf **Einverstanden** klicken.
6. Zum Installieren der Dateien am angezeigten Speicherort auf **Installieren** klicken, oder einen anderen Speicherort auswählen und dann auf **Installieren** klicken.
7. Auf Aufforderung das Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
8. Aus der Liste der gefundenen Drucker den betreffenden Drucker auswählen und auf **Installieren** klicken.
9. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, wie folgt vorgehen:
 - a. Auf das Netzwerkdruckersymbol klicken.
 - b. Die IP-Adresse des Druckers eingeben und auf **Fortfahren** klicken.
 - c. Den Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
10. Wurde der Drucker nicht erkannt, sicherstellen, dass er eingeschaltet und das Ethernet- bzw. USB-Kabel fest eingesteckt ist.
11. Auf **OK** klicken, um die Meldung zur Druckwarteschlange zu bestätigen.
12. Bei Bedarf die Kontrollkästchen **Drucker als Standard einrichten** und **Testseite drucken** markieren.
13. Auf **Fortfahren** und dann auf **Schließen** klicken.

Hinzufügen des Druckers für MacOS

Zur Verwendung im Netzwerk den Drucker mit Bonjour® (mDNS) einrichten oder für eine LPD-, LPR-Verbindung mit der IP-Adresse des Druckers eine Verbindung herstellen. Wird der Drucker nicht in ein Netzwerk eingebunden, muss eine Desktop-USB-Verbindung erstellt werden.

Weitere Informationen siehe Online-Support-Assistent unter: <https://www.xerox.com/support>.

Hinzufügen des Druckers mithilfe von Bonjour

Drucker mithilfe von Bonjour® hinzufügen:

1. Vom Dock aus oder im Ordner „Programme“ den Ordner **Systemeinstellungen** öffnen.
2. Auf **Drucker & Scanner** klicken.
Links im Fenster wird eine Druckerliste angezeigt.
3. Bei der Druckerliste auf das Pluszeichen (+) klicken.
4. Oben im Fenster auf das Symbol **Standard** klicken.
5. Den zutreffenden Drucker aus der Liste auswählen und auf **Hinzufügen** klicken.



Hinweis: Wird der Drucker nicht erkannt, prüfen, ob er eingeschaltet und das Ethernet-Kabel fest eingesteckt ist.

Hinzufügen des Druckers durch Festlegen der IP-Adresse

So fügen Sie den Drucker durch Festlegen der IP-Adresse hinzu:

1. Vom Dock aus oder im Ordner "Programme" den Ordner **Systemeinstellungen** öffnen.
2. Auf **Drucker & Scanner** klicken.
Links im Fenster wird eine Druckerliste angezeigt.
3. In der Druckerliste auf das Pluszeichen (+) klicken.
4. Auf **IP** klicken.
5. In der Liste „Protokoll“ das gewünschte Protokoll auswählen.
6. In das Feld Adresse die IP-Adresse des Druckers eingeben.
7. In das Feld „Name“ einen Namen für den Drucker eingeben.
8. In der Liste „Verwenden“ den Eintrag **Software auswählen** auswählen.
9. In der Liste der Druckersoftware den Druckertreiber für das entsprechende DruckermodeLL auswählen.
10. Auf **Hinzufügen** klicken.

Installieren von Druckertreibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux

Weitere Informationen zum Installieren von Druckertreibern und Dienstprogrammen unter UNIX und Linux siehe <https://www.xerox.com/office/drivers>.

AKTUALISIEREN DER SOFTWARE

Einige Anwendungen erfordern eine Mindestversion der Gerätesoftware, um ordnungsgemäß zu funktionieren.

Weitere Informationen zum Aktualisieren der Gerätesoftware beim Kundendienst erfragen.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen > Gerät > Software-Update** klicken.
3. Eine der folgenden Optionen wählen:
 - Auf **Nach Updates suchen > Einverstanden, Update starten** klicken.
 - Zum Hochladen der Softwaredatei, die folgenden Schritte ausführen:
Um die neueste Software zu erhalten, auf www.xerox.com nach dem Druckermodell suchen.
 1. Zu der Softwaredatei navigieren.



Hinweis: Sicherstellen, dass die Datei software.zip entpackt wurde.

2. Auf **Hochladen > Starten** klicken.

EXPORTIEREN ODER IMPORTIEREN EINER KONFIGURATIONSDATEI

Die Konfigurationseinstellungen des Druckers können in eine Textdatei exportiert werden, die dann importiert werden können, um die Einstellungen auf andere Drucker anzuwenden.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Im Embedded Web Server auf **Konfiguration exportieren** oder **Konfiguration importieren** klicken.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
4. Wenn der Drucker Anwendungen unterstützt, wie folgt vorgehen:
 - a. Auf **Apps** klicken, die Anwendung auswählen und dann auf **Konfigurieren** klicken.
 - b. Auf **Exportieren** oder **Importieren** klicken.

HINZUFÜGEN VERFÜGBARER OPTIONEN IM DRUCKERTREIBER

Für Windows-Benutzer

1. Den Druckerordner öffnen.

2. Den Drucker wählen, der aktualisiert werden soll und wie folgt vorgehen:
 - Unter Windows 7 oder höher **Druckereigenschaften** auswählen.
 - Bei früheren Versionen **Eigenschaften** auswählen.
3. Zur Registerkarte „Konfiguration“ navigieren und dann **Jetzt aktualisieren – Drucker fragen** wählen.
4. Änderungen anwenden.

Für Macintosh-Benutzer

1. Über die Systemeinstellungen im Apple-Menü zum Drucker navigieren und **Optionen & Verbrauchsmaterialien** auswählen.
2. Zur Liste der Hardware-Optionen navigieren, und dann alle installierten Optionen hinzufügen.
3. Änderungen anwenden.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Berichte** > **Menüeinstellungsseite** berühren.

Sichern des Druckers

Inhalt dieses Kapitels:

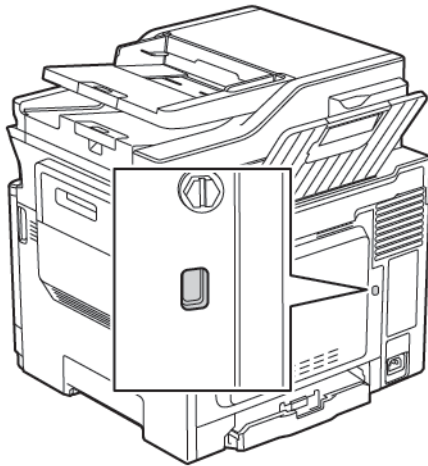
Ermitteln des Sicherheitssteckplatzes.....	100
Löschen des Druckerspeichers	101
Löschen des Druckerfestplattenspeichers.....	102
Verschlüsseln der Festplatte des Druckers	103
Wiederherstellen der Werksvorgaben	104
Hinweis zu flüchtigem Speicher.....	105



Hinweis: Diese Festplatte wird nur auf einigen Druckermodellen unterstützt.

Ermitteln des Sicherheitssteckplatzes

Der Drucker verfügt über eine Sicherheitssperrfunktion. Der Drucker kann mit einem gängigen, für Laptops geeigneten Sicherheitsschloss an seinem Standort gesichert werden (Anbringungsort siehe Abbildung).



Löschen des Druckerspeichers

Zum Löschen flüchtiger Speicher oder im Drucker zwischengespeicherter Daten den Drucker ausschalten.

Zum Löschen nicht flüchtiger Speicher oder einzelner Einstellungen, Geräte- und Netzwerkeinstellungen, Sicherheitseinstellungen und eingebetteter Lösungen wie folgt vorgehen:

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Wartung > Löschen außer Betrieb > Alle Infos im permanenten Speicher bereinigen

2. Je nach DruckermodeLL **LÖSCHEN** oder **Fortfahren** auswählen.
3. Die Anweisungen im Display befolgen.

Löschen des Druckerfestplattenspeichers

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Gerät** > **Wartung** > **Löschen außer Betrieb** berühren.
2. Das Kontrollkästchen **Alle Infos im permanenten Speicher bereinigen** auswählen, dann **LÖSCHEN** antippen.
3. Die Anweisungen im Display befolgen.



Hinweis: Dieser Vorgang kann von wenigen Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Benutzeraufgaben zur Verfügung.

Verschlüsseln der Festplatte des Druckers

Dieser Vorgang löscht den gesamten Inhalt der Festplatte. Vor Beginn der Verschlüsselung bei Bedarf wichtige Daten vom Drucker sichern.

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Sicherheit > Datenträgerverschlüsselung > Verschlüsselung starten** antippen.
2. Die Anweisungen im Display befolgen.
 - Um Datenverluste zu vermeiden, den Drucker nicht ausschalten während die Verschlüsselung läuft.
 - Dieser Vorgang kann von wenigen Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Benutzeraufgaben zur Verfügung.
 - Nach der Verschlüsselung wird der Drucker automatisch neu gestartet.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Standardeinstellungen wiederherstellen

2. Im Menü „Einstellungen wiederherstellen“ die Einstellungen auswählen, die wiederhergestellt werden sollen.
3. **WIEDERHERSTELLEN** auswählen.
4. Die Anweisungen im Display befolgen.

Hinweis zu flüchtigem Speicher

SPEICHERTYP	BESCHREIBUNG
Flüchtiger Speicher	Der Drucker verwendet einen standardmäßigen RAM-Speicher (Random Access Memory), um Benutzerdaten bei einfachen Druck- und Kopieraufträgen vorübergehend zu speichern.
Nicht flüchtiger Speicher	Der Drucker kann zwei Arten von nicht flüchtigem Speicher verwenden: EEPROM und NAND (Flash-Speicher). Beide Arten werden verwendet, um das Betriebssystem, Druckereinstellungen, Netzwerkinformationen, Scanner- und Lesezeicheneinstellungen und Embedded Solutions zu speichern.
Festplattenspeicher	In einigen Druckern ist möglicherweise eine Festplatte installiert. Die Druckerfestplatte ist für druckerspezifische Funktionen ausgelegt. Die Festplatte ermöglicht dem Drucker, zwischengespeicherte Benutzerdaten aus komplexen Druckaufträgen sowie Formular- und Schriftartdaten beizubehalten.

Unter folgenden Umständen sollte der Inhalt des installierten Druckerspeichers gelöscht werden:

- Der Drucker wird ausgemustert.
- Die Druckerfestplatte wird ausgetauscht.
- Der Drucker wird in eine andere Abteilung oder an einen anderen Standort verlegt.
- Der Drucker wird von einem Techniker gewartet, der nicht dem Unternehmen angehört.
- Der Drucker wird aus Wartungsgründen aus den Firmenräumen entfernt.
- Der Drucker wird an ein anderes Unternehmen veräußert.

ENTSORGEN EINER DRUCKERFESTPLATTE

- **Entmagnetisierung** – Löscht die Festplatte mithilfe eines magnetischen Felds, das gespeicherte Daten entfernt.
- **Crushing** – Komprimiert die Festplatte physisch, um Bestandteile voneinander zu trennen und unlesbar zu machen.
- **Milling (Zerstören)** – Zerkleinert die Festplatte in kleine Metallteile.



Hinweis: Um sicherzustellen, dass alle Daten gelöscht wurden, alle Festplatten physisch zerstören, auf denen Daten gespeichert sind.

Drucken

Office Products

Inhalt dieses Kapitels:

Von einem Computer aus drucken	108
Drucken über ein Mobilgerät.....	109
Drucken von einem Flash-Laufwerk	110
Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen.....	111
Konfigurieren vertraulicher Druckaufträge	112
Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen	113
Drucken von Schriftartmusterlisten	114

Von einem Computer aus drucken



Hinweis: Für Etiketten, Karten und Umschläge müssen das Papierformat und die Papiersorte im Drucker vor dem Senden des Druckauftrags festgelegt werden.

1. In dem Dokument, das gedruckt werden soll, das Dialogfeld „Drucken“ öffnen.
2. Falls erforderlich die Einstellungen anpassen.
3. Das Dokument drucken.

Drucken über ein Mobilgerät



Hinweis: Mobile Printing ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

MIT DEM MOPRIA-DRUCKSERVICE VON EINEM MOBILGERÄT AUS DRUCKEN

Der Mopria® Print Service ist eine mobile Drucklösung für Mobilgeräte mit Android™ Version 4.4 oder höher. Auf jedem Mopria-zertifizierten Drucker kann direkt gedruckt werden.



Hinweis: Vor dem Drucken vergewissern, dass der Mopria-Druckservice aktiviert ist.

1. Über den Startbildschirm Ihres Mobilgeräts eine kompatible Anwendung starten.
2. Auf **Drucken** tippen, dann den Drucker auswählen.
3. Den Druckauftrag senden.

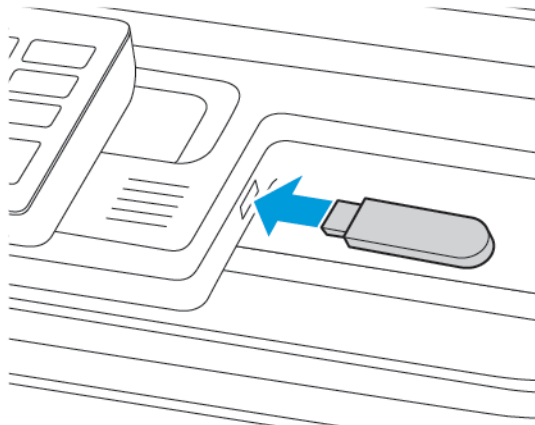
MITHILFE VON AIRPRINT ÜBER EIN MOBILGERÄT DRUCKEN

AirPrint ist eine mobile Drucklösung, mit der direkt von Apple-Geräten auf einem AirPrint-zertifizierten-Drucker gedruckt werden kann.

- Diese Anwendung wird nur von einigen Apple-Geräten unterstützt.
 - Diese Anwendung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
1. Über den Startbildschirm Ihres Mobilgeräts eine kompatible Anwendung starten.
 2. Das zu druckende Element auswählen, dann auf das Freigabesymbol tippen.
 3. Auf **Drucken** tippen, dann einen Drucker auswählen.
 4. Das Dokument drucken.

Drucken von einem Flash-Laufwerk

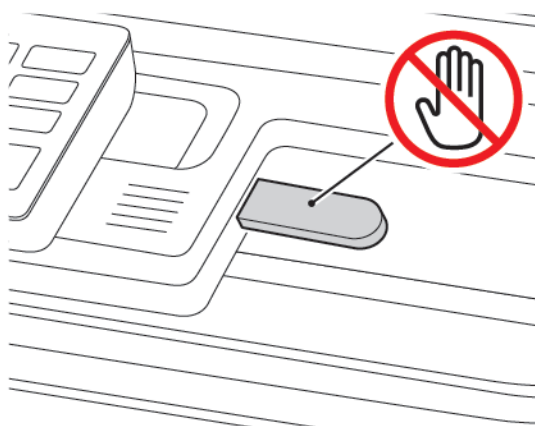
1. Das Flash-Laufwerk einstecken.



- Wenn beim Einstecken des Flash-Laufwerks eine Fehlermeldung angezeigt wird, ignoriert der Drucker das Flash-Laufwerk.
 - Wird ein Flash-Laufwerk angeschlossen, während der Drucker andere Aufträge verarbeitet, wird die Meldung „Belegt“ auf dem Display angezeigt.
2. Die zu druckenden Dokumente auswählen.
Gegebenenfalls die Druckeinstellungen konfigurieren.
 3. Das Dokument drucken.

USB-Laufwerk wählen, um ein weiteres Dokument zu drucken.

 **Warnung:** Das Flash-Laufwerk und der Drucker sollten in dem angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speichermedium nicht berührt werden, um einen Datenverlust oder eine Störung zu vermeiden.



Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen

FLASH-LAUFWERKE

- Lexar JumpDrive S70 (16 GB und 32 GB)
- SanDisk Cruzer (16 GB und 32 GB)
- PNY Attaché (16 GB und 32 GB)
 - Der Drucker unterstützt High-Speed USB-Flash-Laufwerke mit Full-Speed-Standard.
 - USB-Flash-Laufwerke müssen das FAT-Dateisystem (File Allocation Tables) unterstützen.

DATEITYPEN

Dokumente

- PDF (Version 1.7 oder früher)
- XPS
- Microsoft Datei-Formate (.doc, .docx, .xls, .xlsx, .ppt, .pptx) werden nur von bestimmten Druckermodellen unterstützt.

Bilder

- .dcx
- .gif
- .JPEG oder .jpg
- .bmp
- .pcx
- .TIFF oder .tif
- .png

Konfigurieren vertraulicher Druckaufträge

1. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Sicherheit > Einstellungen für den vertraulichen Druck** navigieren.
2. Die Einstellungen konfigurieren.

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
Max. ungültige PINs	Die Anzahl ungültiger PIN-Eingaben beschränken. Ist der Grenzwert erreicht, werden die Druckaufträge für diesen Benutzernamen gelöscht.
Ablaufzeit für vertrauliche Aufträge	Den Ablaufzeitraum für vertrauliches Drucken festlegen. Vertraulich zurückgehaltene Aufträge werden im Drucker gespeichert, bis sie freigegeben oder manuell gelöscht werden.
Ablaufzeit für Druckwiederholung	Den Ablaufzeitraum für einen wiederholten Druckauftrag festlegen. Im Druckerspeicher gespeicherte, angehaltene Aufträge wiederholen.
Ablaufzeit für zu überprüfende Aufträge	Die Ablaufzeit so festlegen, dass der Drucker eine Kopie ausdruckt, bevor er die restlichen Exemplare druckt. Zur Kontrolle eine Kopie drucken und überprüfen, ob diese zufriedenstellend ist, bevor die restlichen Kopien gedruckt werden.
Ablaufzeit für reservierten Druck	Die zeitliche Begrenzung für das Speichern von Druckaufträgen im Drucker festlegen. Reserviert angehaltene Aufträge werden nach dem Drucken automatisch gelöscht.
Anhalten aller Aufträge erfordern	Einstellen, dass der Drucker alle Druckaufträge anhält.

Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen

FÜR WINDOWS-BENUTZER

Bei Verwendung des Druckertreibers wie folgt vorgehen:

1. Bei einem geöffneten Dokument auf **Datei > Drucken** klicken.
2. Den Drucker auswählen, dann auf **Druckereigenschaften > Druckoptionen > Auftragsart** klicken.
3. Die Auftragsart (Geschützte Ausgabe, Probeexemplar, Gespeicherter Auftrag) auswählen.

Bei Auswahl von **Geschützte Ausgabe** ein Passwort eingeben und dann auf **OK** klicken. Das Fenster **Druckoptionen** schließen.

4. Auf **Drucken** klicken.

FÜR MACINTOSH-BENUTZER

Mithilfe von AirPrint

1. Bei einem geöffneten Dokument auf **Datei > Drucken** klicken.
2. Einen Drucker auswählen, dann im Dropdown-Menü nach dem Menü „Ausrichtung“ **Pin-Druck** auswählen.
3. **Mit PIN drucken** aktivieren, dann eine vierstellige PIN eingeben.
4. Auf **Drucken** klicken.
5. Den Druckauftrag vom Startbildschirm des Druckers aus freigeben. **Angehaltene Aufträge > Computernamen auswählen > Vertrauliche Aufträge > PIN eingeben > Druckauftrag auswählen > Drucken** antippen.

Drucken von Schriftartmusterlisten

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Berichte > Drucken > Schriftarten drucken
2. Ein Schriftartbeispiel auswählen.

Kopieren

Inhalt dieses Kapitels:

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases.....	116
Erstellen einer Kopie.....	117
Kopieren von Fotos	118
Kopieren auf Briefbögen.....	119
Beidseitiges Kopieren	120
Verkleinern bzw. Vergrößern von Kopien.....	121
Sortieren von Kopien.....	122
Einfügen von Trennseiten zwischen Kopien.....	123
Kopieren mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt	124
Erstellen einer Kopierkurzwahlnummer.....	125

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases

AUTOMATISCHE DOKUMENTENZUFÜHRUNG (ADZ)



- Das ADZ-Fach für mehrseitige oder zweiseitige Dokumente verwenden.
- Eine Vorlage mit der Druckseite nach oben einlegen. Vor dem Einlegen mehrseitiger Dokumente darauf achten, die Führungskante auszurichten.
- Die ADZ-Führungen so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entsprechen.

SCANNERGLAS



- Das Scannerglas für einseitige Dokumente, Buchseiten, kleine Dokumente (z. B. Postkarten oder Fotos), Folien, Fotopapier oder dünne Medien (z. B. Zeitungsausschnitte) verwenden.
- Das Dokument mit der Druckseite nach unten in die Ecke mit dem Pfeil auflegen.

Erstellen einer Kopie

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.



Hinweis: Um zu vermeiden, dass ein Bild beschnitten wird, muss das Papierformat des Originaldokuments und des Ausdrucks identisch sein.

2. Am Bedienfeld **Kopieren** auswählen, dann die Kopienanzahl angeben.

Gegebenenfalls die anderen Einstellungen anpassen.

3. Das Dokument kopieren.



Hinweis: Um eine Schnellkopie zu erstellen, am Bedienfeld die Taste **Start** drücken.

Kopieren von Fotos

1. Ein Foto auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Kopieren > Inhaltstyp > Foto

3. Im Menü „Inhaltsquelle“ die Einstellung auswählen, die am besten dem Originalfoto entspricht.
4. Das Dokument kopieren.

Kopieren auf Briefbögen

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.

2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Kopieren > **Kopieren von** > Auswählen des Formats des Originaldokuments > **Kopieren nach** > Eine Papierführung auswählen

Beim Einlegen in die Universalzuführung wie folgt navigieren:

Kopieren nach > **Universalzuführung** > Papierformat auswählen **Briefbogen**

3. Das Dokument kopieren.

Beidseitiges Kopieren

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Kopieren > Seiten
3. Die Einstellungen anpassen.
4. Das Dokument kopieren.

Verkleinern bzw. Vergrößern von Kopien

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.

2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Kopieren > Skalieren Eingeben des gewünschten Werts



Hinweis: Wenn die Größe des Originaldokuments oder der Ausgabe nach Einstellung von Skalieren geändert wird, wird der Wert für „Skalieren“ auf „Auto“ zurückgesetzt.

3. Das Dokument kopieren.

Sortieren von Kopien

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Kopieren > Sortieren > Ein [1,2,1,2,1,2].
3. Das Dokument kopieren.

Einfügen von Trennseiten zwischen Kopien

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Kopieren > Einstellungen > Trennseiten > Ein
3. Die Einstellungen anpassen.
4. Das Dokument kopieren.

Kopieren mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Kopieren > Seiten pro Seite
3. Die Einstellungen anpassen.
4. Das Dokument kopieren.

Erstellen einer Kopierkurzwahlnummer

1. Auf dem Startbildschirm **Kopieren** antippen.
2. Die Einstellungen konfigurieren, dann das **Stern**-Symbol antippen.
Das Fenster Kopierverknüpfungen wird angezeigt.
3. Das Plus-Symbol (+) antippen, dann einen Kurzbefehl erstellen.

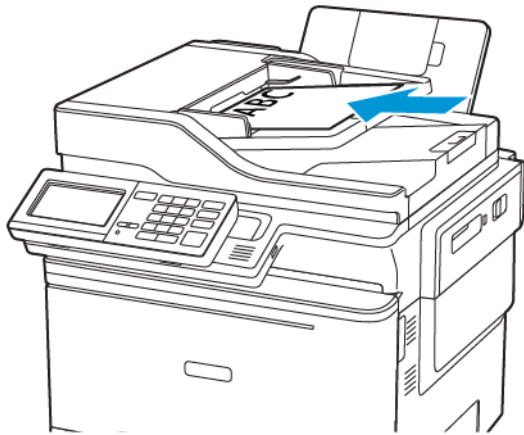
E-Mail

Inhalt dieses Kapitels:

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases.....	128
Einrichten der E-Mail-Funktion.....	129
Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen	130
Senden einer E-Mail.....	131
Erstellen einer E-Mail-Kurzwahlnummer	132

Verwendung der automatischen Dokumentenzuführung (ADZ) und des Scannerglases

AUTOMATISCHE DOKUMENTENZUFÜHRUNG (ADZ)



- Das ADZ-Fach für mehrseitige oder zweiseitige Dokumente verwenden.
- Eine Vorlage mit der Druckseite nach oben einlegen. Vor dem Einlegen mehrseitiger Dokumente darauf achten, die Führungskante auszurichten.
- Die ADZ-Führungen so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entsprechen.

SCANNERGLAS



- Das Scannerglas für einseitige Dokumente, Buchseiten, kleine Dokumente (z. B. Postkarten oder Fotos), Folien, Fotopapier oder dünne Medien (z. B. Zeitungsausschnitte) verwenden.
- Das Dokument mit der Druckseite nach unten in die Ecke mit dem Pfeil auflegen.

Einrichten der E-Mail-Funktion

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen** > **E-Mail** > **E-Mail-Einrichtung** klicken.
3. Die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen** > **E-Mail** klicken.
3. Die erforderlichen Informationen eingeben.
4. Änderungen anwenden.

Senden einer E-Mail

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld **E-Mail** auswählen und anschließend die erforderlichen Informationen eingeben.
Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **#** drücken, dann die Kurzwahlnummer über die Tastatur eingeben.
 Hinweis: Der Empfänger kann auch über das Adressbuch eingegeben werden.
3. Falls erforderlich, die Einstellungen für den Ausgabedateityp konfigurieren.
4. Die E-Mail senden.

Erstellen einer E-Mail-Kurzwahlnummer



Hinweis: Zur Erstellung einer Kurzwahlnummer sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Kurzbefehle > Kurzbefehl hinzufügen** klicken.
3. Im Menü „Kurzbefehltyp“ **E-Mail** auswählen, dann die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

Fax

Inhalt dieses Kapitels:

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases.....	134
Versenden eines Faxes.....	135
Planen eines Faxes.....	136
Erstellen eines Fax-Kurzbefehls	137
Ändern der Fax-Auflösung.....	138
Anpassen des Tonerauftrags.....	139
Anzeigen eines Faxprotokolls	140
Blockieren unerwünschter Faxe	141
Anhalten von Faxen	142
Faxweiterleitung.....	143

Verwendung der automatischen Dokumentenzuführung (ADZ) und des Scannerglases

AUTOMATISCHE DOKUMENTENZUFÜHRUNG (ADZ)



- Das ADZ-Fach für mehrseitige oder zweiseitige Dokumente verwenden.
- Eine Vorlage mit der Druckseite nach oben einlegen. Vor dem Einlegen mehrseitiger Dokumente darauf achten, die Führungskante auszurichten.
- Die ADZ-Führungen so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entsprechen.

SCANNERGLAS



- Das Scannerglas für einseitige Dokumente, Buchseiten, kleine Dokumente (z. B. Postkarten oder Fotos), Folien, Fotopapier oder dünne Medien (z. B. Zeitungsausschnitte) verwenden.
- Das Dokument mit der Druckseite nach unten in die Ecke mit dem Pfeil auflegen.

Versenden eines Faxes

VERWENDEN DES BEDIENFELDS

1. Die Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld **Fax** auswählen und anschließend die erforderlichen Informationen eingeben.
3. Gegebenenfalls weitere Faxeinstellungen konfigurieren.
4. Das Dokument faxen.

Planen eines Faxes

1. Die Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Fax > An > Faxnummer eingeben > Fertig
3. **Sendezeit** auswählen, um das Datum und die Uhrzeit zu konfigurieren, dann **Fertig** auswählen.
Gegebenenfalls weitere Faxeinstellungen konfigurieren.
4. Die Faxnachricht senden.

Erstellen eines Fax-Kurzbefehls



Hinweis: Zur Erstellung einer Kurzwahlnummer sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Kurzbefehle > Kurzbefehl hinzufügen** klicken.
3. Im Menü „Kurzbefehltyp“ **Fax** auswählen, dann die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

Ändern der Fax-Auflösung

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld zunächst **Fax > Einstellungen**, dann **Auflösung** antippen.
3. Im Menü Auflösung eine Einstellung auswählen.
4. Den Faxeuftrag senden.

Anpassen des Tonerauftrags

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld zunächst **Fax > Einstellungen**, dann **Tonerauftrag** antippen.
3. Im Menü Tonerauftrag die Einstellung anpassen.
4. Das Dokument faxen.

Anzeigen eines Faxprotokolls



Hinweis: Zur Anzeige der Faxprotokolle sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen** > **Berichte** > **Fax** klicken.
3. Auf **Faxauftragsprotokoll** oder **Faxanruf-Protokoll** klicken.

Blockieren unerwünschter Faxe

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Einstellungen für Faxempfang > Admin-Steuerung
2. Für Spam-Faxe blockieren die Einstellung **Ein** auswählen.

Anhalten von Faxen

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Einstellungen für den Faxempfang > Faxe zurückhalten
2. Einen Modus auswählen.

Faxweiterleitung

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Einstellungen für Faxempfang > Admin-Steuerung

2. Im Menü „Faxweiterleitung“ **Drucken und Weiterleiten** oder **Weiterleiten** auswählen, dann die Option „Weiterleiten an“ und die Faxzieleinstellungen konfigurieren.

Scannen

Inhalt dieses Kapitels:

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases.....	146
Scannen an FTP-Server.....	147
FTP-Kurzbefehl erstellen.....	148
Scannen an ein Flash-Laufwerk.....	149
Senden gescannter Dokumente an einen Computer	150

Verwendung der automatischen Dokumentzuführung (ADZ) und des Scannerglases

AUTOMATISCHE DOKUMENTENZUFÜHRUNG (ADZ)



- Das ADZ-Fach für mehrseitige oder zweiseitige Dokumente verwenden.
- Das Originaldokument mit der Druckseite nach oben einlegen. Vor dem Einlegen mehrseitiger Dokumente darauf achten, die Führungskante auszurichten.
- Die ADZ-Führungen so anpassen, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entsprechen.

SCANNERGLAS



- Das Scannerglas für einseitige Dokumente, Buchseiten, kleine Dokumente (z. B. Postkarten oder Fotos), Folien, Fotopapier oder dünne Medien (z. B. Zeitungsausschnitte) verwenden.
- Das Dokument mit der Druckseite nach unten in die Ecke mit dem Pfeil auflegen.

Scannen an FTP-Server

1. Die Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld **FTP** auswählen und anschließend die erforderlichen Informationen eingeben.
Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **#** drücken, dann die Kurzwahlnummer über die Tastatur eingeben.
3. Gegebenenfalls weitere FTP-Einstellungen konfigurieren.
4. Das Dokument scannen.

FTP-Kurzbefehl erstellen

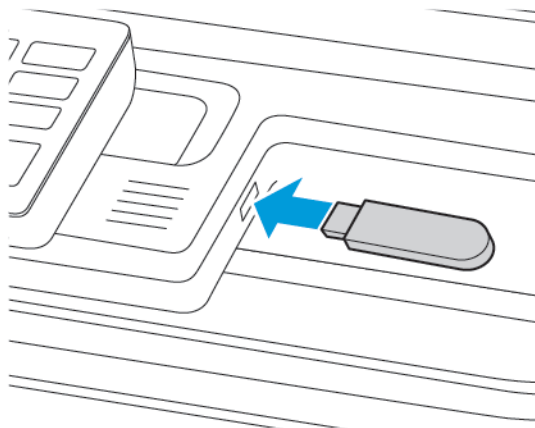


Hinweis: Zur Erstellung einer Kurzwahlnummer sind möglicherweise Administratorrechte erforderlich.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Kurzbefehle > Kurzbefehl hinzufügen** klicken.
3. Im Menü „Kurzbefehltyp“ **FTP** auswählen, dann die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

Scannen an ein Flash-Laufwerk

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Das Flash-Laufwerk einstecken.



3. **Scan an USB** auswählen und die Einstellungen gegebenenfalls anpassen.

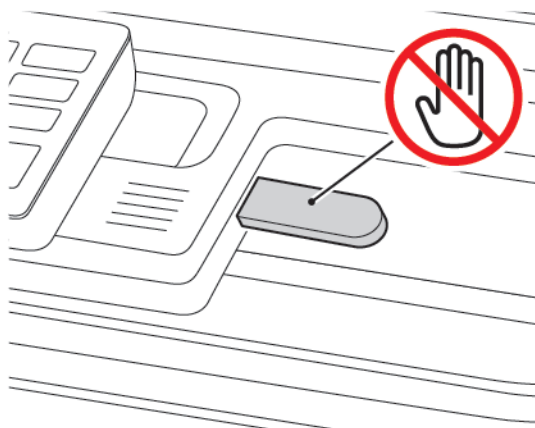


Hinweis: Am Bedienfeld **USB-Laufwerk** auswählen, wenn der Bildschirm für das USB-Laufwerk nicht angezeigt wird.

4. Das Dokument scannen.



Warnung: Das Flash-Laufwerk und der Drucker sollten in dem angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speichermedium nicht berührt werden, um einen Datenverlust oder eine Störung zu vermeiden.



Senden gescannter Dokumente an einen Computer

1. Eine Vorlage in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas legen.
2. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Scanprofile > Scannen an Computer

3. Das Scanprofil auswählen, für das das Dokument gespeichert werden soll.

Verwenden der Druckermenüs

Inhalt dieses Kapitels:

Menüzuordnung.....	152
Gerät	154
Drucken.....	177
Material.....	190
Kopieren	194
Fax	199
E-Mail	211
FTP.....	220
USB-Laufwerk.....	226
Netzwerk/Anschlüsse.....	234
Sicherheit.....	256
Berichte.....	273
Verbrauchsmaterialplan.....	275
Adressbuch	276
Lesezeichen.....	278
Apps	280

Menüzuordnung

Office Products

Gerät	• Voreinstellungen • Eco-Modus • Druckerfernes Bedienfeld • Benachrichtigungen • Energiemanagement • Zugriff • Standardeinstellungen wiederherstellen • Wartung	• Anpassung des Startbildschirms • Sitemap • Softwareaktualisierung • Remote Services-Daten hochladen • Druckerinformationen
Drucken	Layout • Einstellung • Qualität • Auftragsabrechnung • XPS	• PDF • PostScript • PCL • HTML • Bild
Papier	• Fachkonfiguration	• Medienkonfiguration
Kopieren	Kopierstandard	
Fax	• Faxmodus	• Faxeinrichtung
E-Mail	• E-Mail-Einrichtung • E-Mail-Standardwerte	• Einricht. Web-Verknüpf.
FTP	FTP-Standardwerte	
USB-Laufwerk	• Scan auf Flash-Laufwerk	• Druck von Flash-Laufwerk
Netzwerk/Anschlüsse	• Netzwerkübersicht • WLAN • Wi-Fi Direct • AirPrint • Management mobiler Dienste • Ethernet • TCP/IP • SNMP	• IPSec • 802.1x • LPD-Konfiguration • HTTP-/FTP-Einstellungen • ThinPrint • USB • Externen Netzwerkzugriff einschränken • Universal Print
Sicherheit	• Anmeldemethoden • Zertifikatverwaltung • USB-Geräte planen • Sicherheitsüberwachungsprotokoll	• Druckeinrichtung für vertrauliche Aufträge • Festplatte verschlüsseln • Temporäre Dateien löschen • Solutions LDAP-Einstellungen

	• Anmeldeeingrenzung	• Verschiedenes
Berichte	• Menüeinstellungsseite • Gerät • Kurzwahlnummern	• Fax • Netzwerk
Verbrauchsmaterial- plan	• Aktivierung des Plans • Umsetzung des Plans	• Abonnementdienst

Gerät

VOREINSTELLUNGEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Anzeigesprache [Sprachenliste]	Festlegen, in welcher Sprache der Text auf dem Display angezeigt wird.
Land/Region [Liste der Länder oder Regionen]	Das Land oder die Region identifizieren, in dem bzw. in der der Drucker für den Betrieb konfiguriert wurde.
Startsetup ausführen Ein Aus*	Ausführen des Konfigurationsassistenten.
Tastatur Tastaturtyp [Sprachenliste]	Eine Sprache als Tastaturtyp wählen. • Möglicherweise können nicht alle Tastaturtyp-Werte angezeigt oder es muss eine bestimmte Hardware installiert werden, damit sie angezeigt werden. • Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Angezeigte Informationen Anzeigetext 1 [IP-Adresse*] Anzeigetext 2 [Datum/Zeit*] Benutzerdefinierter Text 1 Benutzerdefinierter Text 2	Die auf dem Startbildschirm anzuzeigenden Informationen auswählen. Hinweis: „Benutzerdefinierter Text 1“ und „Benutzerdefinierter Text 2“ werden nur bei einigen Druckermodellen angezeigt.
Datum und Uhrzeit Konfigurieren Akt. Datum/Uhrzeit Datum und Uhrzeit manuell einstellen Datumsformat [MM-TT-JJJJ*] Zeitformat [12 Stunden AM/PM*] Zeitzone [GMT*]	Druckerdatum und -uhrzeit konfigurieren.
Datum und Uhrzeit Network Time Protocol NTP aktivieren [Ein*]	Die Einstellungen für das Network Time Protocol (NTP) konfigurieren. • „Authentifizierung aktivieren“ wird nur bei einigen Druckermodellen angezeigt.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
NTP-Server Authentifizierung aktiv	Wenn „Authentifizierung aktivieren“ auf „MD5-Schlüssel“ eingestellt ist, werden Schlüssel-ID und Passwort angezeigt.
Papierformate U.S.* Metrisch	Gibt die Maßeinheit für Papierformate an. Das Land oder die Region, die während der Erstinstallation ausgewählt wurden, bestimmt die Anfangseinstellung für das Papierformat.
Anzeigeheelligkeit 20-100 % (100*)	Die Anzeigeheelligkeit anpassen. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Zugriff auf das Flash-Laufwerk Aktiviert* Deaktiviert	Den Zugriff auf das Flash-Laufwerk ermöglichen.
Hintergrundentfernung zulassen Ein* Aus	Legt fest, ob die Hintergrundentfernung zulässig ist.
Einseitiges Flachbettscannen Ein Aus*	Einstellen, dass jeweils nur eine Seite vom Scannerglas kopiert wird.
Audiofeedback Tastenrückmeldung Ein* Aus	„Audiofeedback“ für Tastendruck, Bedienfeldinteraktionen, Aufforderungen zum Einlegen von Druckmaterial und für Fehlerbenachrichtigungen aktivieren. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Audiofeedback Lautstärke 1-10 (5*)	Die Lautstärke der Lautsprecher des Druckers einstellen. - Änderungen an der Lautstärke werden angewendet, sobald die aktuelle Benutzersitzung beendet ist. - Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Gerätetöne	
Alle Töne stummschalten Ein	Alle Toneinstellungen deaktivieren und ignorieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus*	
Tasterückmeldung Ein* Aus	„Audiofeedback“ für Tastendruck, Bedienfeldinteraktionen, Aufforderungen zum Einlegen von Druckmaterial und für Fehlerbenachrichtigungen aktivieren.
Lautstärke 1–10 (5*)	Die Lautstärke anpassen.
Ton beim Einlegen von Papier in die ADZ Ein* Aus	Einen Ton für den Einzug von Papier in die ADZ aktivieren.
Alarmsteuerung Aus Einzel* Kontinuierlich	Festlegen, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn der Drucker einen Benutzereingriff erfordert.
Kassetten-Alarm Aus Einzel* Kontinuierlich	Festlegen, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn die Kassette fast leer ist.
Lautsprechermodus Immer deaktiviert Immer aktiviert* Aktiviert bis verbunden	Den Lautsprechermodus einstellen.
Ruftonlautstärke Ein Aus*	Die Ruftonlautstärke deaktivieren.
Anzeige-Zeitsperre 5–300 (60*)	Die inaktive Zeit des Druckers in Sekunden einstellen, die vergehen muss, bevor das Display den Startbildschirm anzeigt oder der Drucker sich automatisch von einem Benutzerkonto abmeldet.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

ECO-MODUS

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Drucken Seiten Einseitig* Beidseitig	Angeben, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Drucken Seiten pro Seite Aus* 2 Seiten pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite 6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	Mehrseitige Bilder auf einer Seite eines Blatts Papier drucken.
Drucken Tonerauftrag Hell Normal* Dunkel	Die Helligkeit bzw. Dunkelheit von Text oder Bildern festlegen.
Kopieren Seiten Einseitig – Einseitig* Einseitig – Beidseitig	Angeben, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Kopieren Seiten pro Seite Aus* 2 Seiten im Hochformat 4 Seiten im Hochformat 2 Seiten im Querformat	Die Anzahl der Bilder angeben, die auf eine Seite eines Blattes Papier gedruckt werden sollen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
4 Seiten im Querformat	
Kopieren Deckung 1-9 (5*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

DRUCKERFERNES BEDIENFELD

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Externe VNC-Verbindung Nicht zulassen* Erlauben	Einen externen Virtual Network Computing (VNC) Client an das druckerferne Bedienfeld anschließen.
Authentifizierungstyp Keine* Standardauthentifizierung	Den Authentifizierungstyp beim Zugriff auf den VNC-Client-Server einstellen. Wenn die Einstellung "Standardauthentifizierung" gewählt wurde, wird das VNC-Passwort angezeigt.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

BENACHRICHTIGUNGEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ton beim Einlegen von Papier in die ADZ Aus Ein*	Einen Ton für den Einzug von Papier in die ADZ aktivieren.
Alarmsteuerung Aus Einzel* Kontinuierlich	Festlegen, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn der Drucker einen Benutzereingriff erfordert. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Verbrauchsmaterial Verbrauchsmaterialschätzungen anzeigen Schätzungen anzeigen*	Den geschätzten Status der Verbrauchsmaterialien anzeigen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Schätzungen nicht anzeigen	
Verbrauchsmaterial Kassetten-Alarm Aus Einzeln* Kontinuierlich	Festlegen, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn der Tonerstand in der Tonerkassette niedrig ist. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Primäres SMTP-Gateway	Den primären SMTP-Gateway oder den Hostnamen des primären SMTP-Servers für den E-Mail-Versand eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Primärer SMTP-Gateway-Anschluss 1-65535 (25*)	Die Anschlussnummer des primären SMTP-Servers eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Sekundäres SMTP-Gateway	Die Server-IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres sekundären oder Backup-SMTP-Servers eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Sekundärer SMTP-Gateway-Port 1-65535 (25*)	Die Anschlussnummer Ihres sekundären oder Backup-SMTP-Servers eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SMTP-Zeitsperre 5-30 Sekunden (30*)	Die Uhrzeit festlegen, ehe das Zeitlimit des Druckers abgelaufen ist, wenn der SMTP-Server nicht antwortet. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Rückantwort an	In der E-Mail eine Antwortadresse angeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung	Die SMTP-Standardantwortadresse verwenden

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
E-Mail-Einrichtung Immer SMTP-Standardantwortadresse verwenden Aus* Ein	Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SSL/TLS verwenden Deaktiviert* Verhandeln Erforderlich	Eine E-Mail über einen verschlüsselten Link senden. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Trusted Certificate erforderlich Aus Ein*	Ein vertrauenswürdiges Zertifikat beim Zugriff auf den SMTP-Server anfordern. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SMTP-Server-Authentifizierung Keine Authentifizierung erforderlich* Anmeldung / Normal NTLM CRAM-MD5 Digest-MD5 Kerberos 5	Den Authentifizierungstyp für den SMTP-Server einstellen. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Vom Gerät initiierte E-Mail Keine* SMTP-Daten (Gerät) verw.	Einstellen, ob für vom Gerät initiierte E-Mails Authentifizierungsinformationen erforderlich sind. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung	Festlegen, ob Anmeldeinformationen für vom

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
E-Mail-Einrichtung Vom Benutzer initiierte E-Mail Aus SMTP-Daten (Gerät) verw. Benutzer-ID und Kennwort der Sitzung verwenden. E-Mail-Adresse und Kennwort der Sitzung verwenden* Benutzer auffordern	Benutzer initiierte E-Mails erforderlich sind. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Active Directory-Anmeldeinformationen verwenden Aus Ein*	Benutzeranmeldeinformationen und Gruppenbezeichnungen für die Verbindung mit dem SMTP-Server aktivieren. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Geräte-ID	Die Benutzer-ID für die Verbindung mit dem SMTP-Server eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Gerätepasswort	Das Kennwort für die Verbindung mit dem SMTP-Server eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Kerberos 5 REALM	Den Bereich für das Kerberos 5-Authentifizierungsprotokoll angeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung NTLM-Domäne	Den Domänennamen für das NTLM-Sicherheitsprotokolls angeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Fehler "SMTP Server nicht eingerichtet" deaktivieren Aus* Ein	Die Anzeige einer Fehlermeldung zum SMTP-Setup auf dem Display deaktivieren. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Fehlerverhinderung Stauassistent Aus Ein*	Festlegen, dass der Drucker automatisch leere Seiten oder teilweise bedruckte Seiten ausgibt, sobald eine gestaute Seite entfernt wurde.
Fehlerverhinderung Autom. fortfahren Aus Ein* (5 Sekunden) Toleranz: 5-255 Sekunden	Den Drucker Druckaufträge automatisch weiter verarbeiten oder drucken lassen, nachdem bestimmte Druckerbedingungen, die ein Eingreifen durch den Benutzer erfordern, automatisch behoben wurden.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Automatischer Neustart Neu starten, wenn inaktiv Immer neu starten* Nie neu starten	Festlegen, dass der Drucker neu startet, wenn ein Fehler auftritt.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Max. automatische Neustarts 1-20 (2*)	Die Anzahl automatischer Neustarts festlegen, die der Drucker durchführen kann.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Fenster für automatische Neustarts 1-525600 (720*)	Die Anzahl der Sekunden festlegen, die vergehen müssen, bevor der Drucker einen automatischen Neustart durchführt.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Zähler für automatische Neustarts	Schreibgeschützten Status des Neustartzählers anzeigen.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Automatischen Neustartzähler zurücksetzen. Abbrechen	Automatischen Neustartzähler zurücksetzen. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Weiter	
Fehlerverhinderung Fehler „Papier ist zu kurz“ anz. Ein Auto-Löschen*	Festlegen, dass der Drucker eine Meldung anzeigt, wenn der Fehler „Papier ist zu kurz“ auftritt. „Papier ist zu kurz“ bezieht sich auf das Format des eingelegten Papiers.
Fehlerverhinderung Seitenschutz Aus* Ein	Einstellen, dass der Drucker die gesamte Seite in den Speicher schiebt, bevor er diese druckt.
Stauinhalt-Wiederherstellung Nach Stau weiter Aus Ein Automatisch*	Einstellen, dass der Drucker gestaute Seiten neu ausdruckt.
Stauinhalt-Wiederherstellung Nach Stau weiter - Scanner Auftragsebene Seitenebene*	Angaben, wie ein Scanauftrag nach dem Beheben eines Papierstaus neu gestartet wird.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

ENERGIEMANAGEMENT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Energiesparmodus-Profil Mit ausgeschalteter Anzeige drucken Anzeige beim Drucken einschalten Drucken mit ausgeschalteter Anzeige zulassen*	Drucken mit ausgeschalteter Anzeige zulassen.
Zeitsperren Sleep-Modus 1-120 Min. (15*)	Legt den Leerlaufzeitraum fest, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Zeitsperren Zeitsperre für Ruhezustand Deaktiviert 1 Stunde 2 Stunden 3 Stunden 6 Stunden 1 Tag 2 Tage 3 Tage* 1 Woche 2 Wochen 1 Monat	Legt den Zeitraum fest, bevor der Drucker in den Ruhezustand wechselt.
Zeitsperren Zeitsperre für Ruhezustand auf Anschluss Ruhezustand Nicht in Ruhezustand wechseln*	Legt fest, dass der Drucker selbst dann in den Ruhezustand wechselt, wenn eine aktive Ethernet-Verbindung besteht.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

ZUGRIFF



Hinweis: Dieses Menü erscheint nur auf manchen Druckermodellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Intervall für doppelte Tasteneingaben 0-5 (0*)	Das Zeitintervall in Sekunden festlegen, in der das Gerät doppelte Tasteneingaben auf einer verbundenen Tastatur ignoriert.
Verzögerung bei Tastenwiederholung 0,25-5 (1*)	Die ursprüngliche Verzögerungszeit in Sekunden festlegen, bevor eine Wiederholungstaste beginnt zu wiederholen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Tastatur an den Drucker angeschlossen ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Tastenwiederholgeschwindigkeit 0,5-30 (30*)	Die Anzahl von Berührungen pro Sekunde für eine Wiederholungstaste anpassen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Tastatur an den Drucker angeschlossen ist.
Anzeige-Zeitsperre verlängern Aus* Ein	Den Benutzer an derselben Stelle bleiben lassen und die Anzeige-Zeitsperre zurücksetzen, wenn sie abläuft, anstatt zum Startbildschirm zurückzukehren.
Spracheingabe von Passwörtern/PINs Aus* Ein	Den Drucker so einstellen, dass er Passwörter oder persönliche Identifikationsnummern laut vorliest. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Kopfhörer oder Lautsprecher an den Drucker angeschlossen sind.
Sprachgeschwindigkeit Sehr langsam Langsam Normal* Schnell Schneller Sehr schnell Hoch Sehr hoch Schnellste	Die Sprechgeschwindigkeit für die Sprachsteuerung anpassen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Kopfhörer oder Lautsprecher an den Drucker angeschlossen sind.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

STANDARDEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Einstellungen wiederherstellen	Die Werksvorgaben des Druckers wiederherstellen.
Alle Einstellungen wiederherstellen	Die Option „App-Einstellungen wiederherstellen“ wird nur auf einigen Druckermodellen angezeigt.
Druckereinst. zurücksetzen	
Netzwerkeinst. zurücksetzen	
App-Einstellungen zurücksetzen	
Fax-Einstellungen zurücksetzen	

WARTUNG

Konfigurationsmenü

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
USB-Konfiguration	Den USB-Treiber-Modus des Druckers ändern, um dessen Kompatibilität mit einem PC zu verbessern.
USB PnP	
1*	Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
2	
USB-Scan an Lokal	Festlegen, ob der USB-Gerätetreiber als ein einfaches USB-Gerät (einfache Schnittstelle) oder als USB-Kombinationsgerät (mehrere Schnittstellen) spezifiziert wird.
Ein*	
Aus	
USB-Konfiguration	Einstellen, dass der USB-Anschluss mit Full-Speed arbeitet und dessen Hi-Speed-Funktion deaktivieren.
USB-Geschwindigkeit	Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
Voll	
Automatisch*	
Fachkonfiguration	Den Drucker so einrichten, dass er Fächer mit denselben Einstellungen für Papiersorte und Papierformat verbindet.
Fachverbindung	
Automatisch*	
Aus	
Fachkonfiguration	
Meldung „Facheinschub“ anzeigen	 Hinweis: Die Meldung „Facheinschub“ anzeigen.
Aus*	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ein	
Fachkonfiguration Papieraufforderungen Automatisch* Universalzufuhr Papier manuell Umschlagaufforderungen Automatisch* Universalzufuhr Papier manuell	Die Papierzuführung einstellen, die der Benutzer füllt, wenn er zum Einlegen von Papier bzw. Umschlägen aufgefordert wird. - Die Universalzufuhr ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar. - Damit „Universalzufuhr“ eingeblendet wird, im Menü „Papier“ die Option „Universalzufuhr konfigurieren“ auf „Kassette“ einstellen.
Fachkonfiguration Aktion für Aufforderungen Benutzer auffordern* Weiter Aktuell verwenden	Den Drucker so einrichten, dass er Eingabeaufforderungen in Bezug auf Papier- bzw. Umschlagwechsel ausgibt.
Berichte Menüeinstellungsseite Ereignisprotokoll Ereignisprotokollzusammenfassung	Berichte über Menüeinstellungen des Druckers, Status- und Ereignisprotokolle drucken.
Verbrauchsmaterialien und Zähler Verlauf des Verbrauchsmaterials löschen	Den Verlauf des Verbrauchsmaterials, wie beispielsweise Anzahl verbleibender Seiten und Tage, auf den Werkszustand zurücksetzen.
Verbrauchsmaterialien und Zähler ITM-Reset	Den Zähler nach dem Einsetzen eines neuen Verbrauchsmaterials zurücksetzen.
Verbrauchsmaterialien und Zähler Mehrstufige Farbabdeckungsbereiche	Den Bereich für die Stärke der Farbdeckung auf der gedruckten Seite anpassen.
Druckeremulation PPDS-Emulation Aus* Ein	Den Drucker zur Erkennung und Verwendung des PPDS-Datenstroms einrichten.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Druckeremulation PS-Emulation Aus Ein*	Den Drucker zur Erkennung und Verwendung des PS-Datenstroms einrichten.
Druckeremulation Emulator-Sicherheit Seiten-Timeout 0-60 (60*)	Das Seiten-Timeout während der Emulation einstellen.
Druckeremulation Emulator-Sicherheit Emulator nach Auftrag zurücksetzen (Aus*)	Den Emulator nach einem Druckauftrag zurücksetzen.
Druckeremulation Emulator-Sicherheit Druckermeldungszugriff deaktivieren (Ein*)	Den Zugriff auf die Druckermeldung während der Emulation deaktivieren.
Faxkonfiguration Fax unterst. Stromsparmmodus Stromsparmmodus deaktivieren Stromsparmmodus zulassen Automatisch*	Das Fax so einstellen, dass es in den „Energiesparmmodus“ wechselt, sobald der Drucker dies vorgibt.
Faxkonfiguration Faxspeicherort Datenträger Nand*	Den Speicherort für alle Faxe festlegen.
Druckkonfiguration Nur Schwarz-Modus Aus* Ein	Farbinhalte in Graustufen drucken.
Druckkonfiguration Überdrucken Aus	Die Druckausgabe verbessern und auf diese Weise falsche Farbregistrierungen im Drucker kompensieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
1 2* 3 4 5	
Druckkonfiguration Schriftartschärfung 0-150 (24*)	Einen Höchstwert für die Punktgröße des Textes festlegen, unter welchem beim Drucken von Schriftartdaten Hochfrequenzbildschirme verwendet werden. Wird beispielsweise der Wert 24 festgelegt, werden alle Schriftarten mit Punktgröße 24 oder weniger die Hochfrequenzbildschirme verwenden.
Betriebsdauer Gerät Stiller Modus Aus* Ein	Den Drucker so einstellen, dass er im "Stillen Modus" arbeitet. Bei Aktivieren dieser Einstellung wird die Druckerleistung reduziert.
Betriebsdauer Gerät Konsolenmenüs Aus Ein*	Den Zugriff auf die Menüs des Bedienfelds erlauben.
Betriebsdauer Gerät Sicherheitsmodus Aus* Ein	Den Drucker für den Betrieb in einem speziellen Modus einrichten, in dem er trotz bekannter Probleme weiterhin versucht, so viele Funktionen wie möglich anzubieten. Wenn beispielsweise „Ein“ ausgewählt wurde und der Duplexmotor nicht betriebsbereit ist, führt der Drucker einen einseitigen Druck der Dokumente durch, auch wenn ein beidseitiger Druck in Auftrag gegeben wurde.
Betriebsdauer Gerät Mindest-Kopierspeicher 80 MB* 100 MB	Den minimalen Speicherplatz für Kopieraufträge zuweisen.
Betriebsdauer Gerät	Löscht benutzerdefinierte Strings für standardisierte

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Benutzerdefinierten Status löschen	oder alternative benutzerdefinierte Nachrichten.
Betriebsdauer Gerät Alle druckerfern installierten Meldungen löschen	Nachrichten löschen, die druckerfern installiert wurden.
Betriebsdauer Gerät Fehlerbildschirme automatisch anzeigen Aus Ein*	Bestehende Fehlermeldungen auf dem Display anzeigen, nachdem der Drucker auf dem Startbildschirm für eine Zeit inaktiv ist, die der Einstellung „Anzeige-Zeitsperre“ entspricht.
Betriebsdauer Gerät Orientierung beim schnellen Pfadkopieren berücksichtigen Ein Aus*	Den Drucker so einrichten, dass er die Einstellung für „Ausrichtung“ im Menü „Kopieren“ verwenden kann, wenn er schnelle Kopieraufträge versendet.
Betriebsdauer Gerät Optionalen Parallel-Anschluss aktivieren Aus* Ein	Einen optionalen parallelen Anschluss aktivieren. Bei Wahl von „Ein“ führt der Drucker einen Neustart durch.
Tonerdichtesensor einrichten Bevorzugte Kalibrierungsfrequenz Deaktiviert Geringste Farbanpassung Geringere Farbanpassung Normal* Bessere Farbtreue Beste Farbtreue	Den Drucker so einstellen, dass er die richtige Toner Menge ausgibt, um die Farbkonsistenz zu erhalten.
Tonerdichtesensor einrichten Vollständige Kalibrierung	Die vollständige Farbkalibrierung durchführen.
Tonerdichtesensor einrichten TPS-Informationsseite drucken	Eine Diagnosesseite drucken, auf der Informationen über die Kalibrierung des Tonerdichtesensors ausgegeben werden.
App-Konfiguration LES-Anwendungen	Die Lexmark Embedded Solutions (LES)-Anwendungen aktivieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus Ein*	• Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar. • Die Einstellung "Ein" hat keinen Einfluss auf integrierte Anwendungen.
Scannerkonfiguration Manuelle Scanner-Registrierung Druckschnelltest	Ein Schnelltest-Zielseite ausdrucken. Sicherstellen, dass der Randabstand auf der Zielseite um das gesamte Ziel herum einheitlich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Druckränder möglicherweise zurückgesetzt werden.
Scannerkonfiguration Manuelle Scanner-Registrierung Registrierung vordere ADZ Registrierung hintere ADZ Flachbettregistrierung	Flachbett und automatische Dokumentenzuführung (ADZ) manuell registrieren, nachdem ADZ, Scannerglas oder die Steuerungsplatine ausgetauscht wurden.
Scannerkonfiguration Randlöschung Flachbett – Rand löschen 0-6 (3*) ADZ – Rand löschen 0-6 (3*)	Die Größe in Millimetern des Nicht-Druckbereichs um einen Scanauftrag mit ADZ oder Flachbett festlegen.
Scannerkonfiguration Korrektur bei schiefem Einzug in der ADZ Mechanische Korrektur bei schiefem Einzug in der ADZ Aus Ein Automatisch*	Den Drucker so einstellen, dass die ADZ eine mechanische Korrektur bei schiefem Einzug durchführt.
Scannerkonfiguration Deaktivierter Scanner Aktiviert* Deaktiviert ADZ deaktiviert	Den Scanner deaktivieren, falls er nicht ordnungsgemäß funktioniert.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Scannerkonfiguration Tiff Byte-Reihenfolge CPU-Byte-Reihenfolge* Little-Endian Big-Endian	Die Byte-Reihenfolge einer TIFF-formatierten Scanausgabe festlegen.
Scannerkonfiguration Exact Tiff Rows Per Strip Ein* Aus	Den RowsPerStrip Tag-Wert für eine TIFF-formatierte Scanausgabe ermitteln.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Löschen außer Betrieb

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Löschen außer Betrieb Zuletzt bereinigter Speicher Zuletzt bereinigte Festplatte	Informationen zum Zeitpunkt der letzten Bereinigung des Druckerspeichers oder der Festplatte anzeigen. Die letzte Bereinigung der Festplatte wird nur bei Druckern angezeigt, in denen eine Festplatte installiert ist.
Löschen außer Betrieb Alle Infos im permanenten Speicher bereinigen Alle Festplatteninformationen bereinigen Alle Drucker- und Netzwerkeinstellungen löschen	Alle Einstellungen und Anwendungen, die im Druckerspeicher oder auf der Festplatte gespeichert sind löschen. Die Option "Alle Informationen auf der Festplatte bereinigen" wird nur bei Druckern mit einer Festplatte angezeigt.

SICHTBARE STARTBILDSCHIRMSYMBOL



Hinweis: Dieses Menü erscheint nur auf manchen Druckermodellen.

MENÜ	BESCHREIBUNG
Kopieren	Festlegen, welche Symbole auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.
E-Mail	
Fax	
Status/Material	
Auftragswarteschlange	
Sprache ändern	
Kurzwahl-Center	
Adressbuch	
Lesezeichen	
Angehaltene Aufträge	
USB	
FTP	
Scanprofile	
App-Profil	
Formulare und Favoriten	
Scan Center	
Ausweiskopie	

ANPASSUNG DES STARTBILDSCHIRMS

Das Menü „Anpassung des Startbildschirms“ enthält eine Drag-and-Drop-Option zum Neusortieren oder Entfernen von Symbolen zwischen Seiten auf dem Startbildschirm. Seite 1 des Startbildschirms kann nur maximal ['] Symbole enthalten.

SITEMAP

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Hilfreiche Links • Homepage • Verbrauchsmaterial • Technischer Support • Registrierung • Dienstprogramme und Treiber • Druckerhandbücher	Die Seite Hilfreiche Links bietet direkte Links zu Webseiten auf www.xerox.com . Diese Links stellen hilfreiche Informationen über den Drucker zur Verfügung.
Website-Index	Der Website-Index stellt Links zu allen Seiten auf dem Embedded Web Server zur Verfügung.

SOFTWAREAKTUALISIERUNG

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Status Derzeitige Version: Auf Jetzt überprüfen klicken, um die derzeitige Version der Software zu überprüfen.	
Richtlinien für Remote Services Zulassen, dass das Gerät Aktualisierungen erhält • Ja (Kontrollkästchen ist aktiviert) • Nein (Kontrollkästchen ist deaktiviert) • Uhrzeit für tägliche Überprüfung – Stunde – Minute • Installationszeitplan – Automatisch – Täglich – Wöchentlich • Uhrzeit – Stunde – Minute	
Eine Softwaredatei hochladen Um die hochzuladende Software-Datei zu finden, auf Durchsuchen klicken und zu dem Ordner navigieren, in dem sich die Softwaredatei befindet. Auf Hochladen oder Zurücksetzen klicken.	

REMOTE SERVICES-DATEN HOCHLADEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Status • Letzter Upload • Nächster Upload Derzeitige Version: Auf Jetzt überprüfen klicken, um die derzeitige Version der Software zu überprüfen.	Letzter Upload zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Uploads an. Nächster Upload zeigt Datum und Uhrzeit des nächsten geplanten Uploads an. Um die Informationen des letzten Uploads herunterzuladen, auf Daten herunterladen klicken. Um eine geplante Datei unverzüglich hochzuladen, auf Jetzt hochladen klicken.
Einstellungen für Remote Services Daten hochladen zulassen • Daten hochladen zulassen – Ja (Kontrollkästchen ist aktiviert) – Nein (Kontrollkästchen ist deaktiviert) • Testverbindung	

DRUCKERINFORMATIONEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Xerox-Gerätenummer	Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Kunden-Gerätenummer	Den Drucker beschreiben. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Druckerstandort	Den Druckerstandort identifizieren. Die maximale Länge beträgt 63 Zeichen.
Kontakt	Den Druckernamen personalisieren. Die maximale Länge beträgt 63 Zeichen.
Konfigurationsdatei an USB exportieren*	Exportiert Konfigurationsdateien auf ein Flash-Laufwerk.
Komprimierte Logdateien an USB exportieren*	Exportiert komprimierte Logdateien auf ein Flash-Laufwerk.
* Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.	

Drucken

LAYOUT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Seiten Einseitig* Beidseitig	Angeben, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Stil „Umblättern“ Lange Kante* Kurze Kante	Bestimmt, welche Seite des Papiers (lange Kante oder kurze Kante) gebunden wird, wenn beidseitig gedruckt wird. Je nach der aktivierten Option versetzt der Drucker automatisch jede gedruckte Information auf der Seite, damit der Auftrag korrekt gebunden wird.
Leerseiten Drucken Nicht drucken*	Leere Seiten in einen Druckauftrag ausdrucken.
Sortieren Aus [1,1,1,2,2,2]* Ein [1,2,1,2,1,2]	Die Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags beibehalten, insbesondere beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags.
Trennblätter Keine* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Beim Drucken mehrere leere Trennblätter einfügen.
Trennblattquelle Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Festlegen, aus welchem Papiereinzug das Trennblatt zugeführt wird. Die Universalzuführung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
Seiten pro Seite Aus* 2 Seiten pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite	Mehrseitige Bilder auf einer Seite eines Blatts Papier drucken.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	
Seiten pro Seite (Anordnung) Horizontal* Umgekehrt horizontal Vertikal Umgekehrt vertikal	Beim Mehrseitendruck die Position der Seitenbilder festlegen, wenn „Seiten pro Seite“ verwendet wird. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie von deren Ausrichtung ab.
Seiten pro Seite (Ausrichtung) Automatisch* Querformat Hochformat	Beim Mehrseitendruck die Ausrichtung der Dokumente festlegen, wenn „Seiten pro Seite“ verwendet wird.
Seiten pro Seite (Rand) Keine* Fest	Bei Verwendung von „Seiten pro Seite“ einen Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken.
Kopien 1-9999 (1*)	Die Anzahl der Kopien für jeden Druckauftrag angeben.
Druckbereich Normal* An Seite anpassen Ganze Seite	Den bedruckbaren Bereich auf einem Blatt Papier festlegen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

EINSTELLUNG

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Druckersprache PCL-Emulation PS-Emulation*	Die Druckersprache festlegen. Wenn eine Standarddruckersprache festgelegt wird, kann ein Softwareprogramm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.
Druckauftrag wartet Aus* Ein	Druckaufträge zurückhalten, die bestimmtes Verbrauchsmaterial benutzen, sodass Aufträge, die das fehlende Verbrauchsmaterial nicht benutzen, gedruckt werden können. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.
Zeitsperre für Zurückhalten von Aufträgen 0-255 (30*)	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf einen Benutzereingriff wartet, bevor Aufträge aufgrund von nicht verfügbaren Ressourcen zurückgehalten und dann andere Aufträge aus der Druckerwarteschlange gedruckt werden. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.
Druckerverwendung Max. Geschwindigkeit Max. Kapazität*	Festlegen, wie die Farb-Imaging-Einheit während des Druckvorgangs arbeiten soll. - Bei der Einstellung „Max. Kapazität“ wird die Farb-Imaging-Einheit langsamer oder stoppt, während Einheiten von nur schwarz-weißen Seiten gedruckt werden. - Bei der Einstellung „Max. Geschwindigkeit“ ist die Farb-Imaging-Einheit während des Druckvorgangs immer aktiv, egal, ob farbige oder schwarz-weiße Seiten gedruckt werden.
Download-Ziel RAM* Datenträger	Angaben, wo alle permanente Ressourcen wie z. B. Schriftarten und Makros, die auf den Drucker heruntergeladen wurden, gespeichert werden sollen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.
Ressourcen speichern Aus* Ein	Festlegen, wie der Drucker mit heruntergeladenen Ressourcen wie z. B. Schriftarten und Makros verfahren soll, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. Ist „Aus“ eingestellt, bewahrt der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange auf,

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Mit der inaktiven Druckersprache verbundene Ressourcen werden gelöscht. Bei der Einstellung „Ein“ behält der Drucker alle dauerhaft heruntergeladenen Ressourcen bei allen Sprachumschaltungen. Falls erforderlich, zeigt der Drucker an, wenn der Speicher belegt ist, anstatt dauerhafte Ressourcen zu löschen.
Alle Druckaufträge drucken Alphabetisch* Neuste Zuerst Älteste Zuerst	Die Reihenfolge festlegen, wenn alle vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge gedruckt werden sollen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

QUALITÄT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Druckmodus Schwarzweiß Farbe*	Den Druckmodus einstellen.
Druckauflösung 4800 CQ* 1200 dpi	Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen. 4800 CQ bietet hochwertige Ausdrücke bei maximaler Geschwindigkeit.
Tonerauftrag 1 bis 5 (4*)	Die Helligkeit bzw. Dunkelheit von Textbildern ermitteln.
Halbton Normal* Details	Verbessert die Druckausgabe mit weicheren Linien mit schärferem Rand.
Farbsparmodus Aus* Ein	Die Tonermenge zum Drucken von Grafiken und Bildern reduzieren.
RGB-Helligkeit	Helligkeit, Kontrast und Sättigung für Farbdrucke steuern.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
-6 bis 6 (0*)	Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.
RGB-Kontrast 0 bis 5 (0*)	
RGB-Sättigung 0 bis 5 (0*)	
Erweiterte Bildfunktionen	
Farbabstimmung Cyan -5 bis 5 (0*) Magenta -5 bis 5 (0*) Gelb -5 bis 5 (0*) Schwarz -5 bis 5 (0*) Standardeinstellungen wiederherstellen	Die für jede Farbe verwendete Tonermenge anpassen.
Farbkorrektur Aus Automatisch* Manuell Farbanpassung Inhalt	Die Farbeinstellungen für den Druck von Dokumenten ändern. - Bei "Aus" empfängt der Drucker die Farbanpassung von der Software. - Bei "Auto" verwendet der Drucker unterschiedliche Farbprofile auf jedes Objekt der gedruckten Seite an. - Die manuelle Farbanpassung ermöglicht die benutzerspezifische Anpassung der auf die einzelnen Objekte angewandten RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen auf der gedruckten Seite. "Farbanpassung Inhalt" ist nur verfügbar, wenn die Farbanpassung auf "Manuell" eingestellt ist.
Farbmuster Farbmuster drucken	Druckt Musterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen.
Farbe anpassen	Den Drucker kalibrieren, um Farbvariationen im

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	Ausdruck anzupassen.
Austausch von Schmuckfarben Benutzerdefinierte CMYK festlegen	Zwanzig angegebenen Schmuckfarben eigene CMYK-Werte zuweisen
Austausch von Schmuckfarben Benutzerdefinierte CMYK festlegen	Zwanzig angegebenen Schmuckfarben eigene CMYK-Werte zuweisen.
RGB-Ersetzung	Passt die Farben der Ausgabe denen des Originaldokuments an. • Diese Menüoption erfordert, die Auswahl der Farbtabelle „Anz. – Echtes Schwarz“. • Diese Menüoption wird nur im Embedded Web Server angezeigt.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

AUFTRAGSABRECHNUNG



Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Auftragsabrechnung Aus* Ein	Den Drucker so einstellen, dass er ein Protokoll der empfangenen Druckaufträge erstellt.
Intervall für Abrechnungsprotokoll Täglich Wöchentlich Monatlich*	Festlegen, wie oft der Drucker eine Protokolldatei erstellen soll.
Protokollaktion am Ende des Intervalls Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen	Festlegen, wie der Drucker reagieren soll, wenn der Intervallgrenzwert überschritten wird. Der unter "Intervall für Abrechnungsprotokoll" definierte Wert legt fest, wann die Aktion ausgeführt wird.
Protokoll fast voll	Gibt die maximale Größe der Protokolldatei an, bevor der Scanner die „Protokollaktion fast voll“ ausführt.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus*	
Ein	
Protokollaktion fast voll Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen und löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen Alle Protokolle löschen	Festlegen, wie der Drucker reagieren soll, wenn die Festplatte fast voll ist. Der unter "Protokoll fast voll" definierte Wert legt fest, wann die Aktion ausgeführt wird.
Protokollaktion voll Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen und löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen Alle Protokolle löschen	Festlegen, wie der Drucker reagieren soll, wenn die Festplattenauslastung den Maximalwert (100 MB) erreicht.
URL zum Protokollschreiben	Festlegen, wo der Drucker die Auftragsabrechnungsprotokolle ablegen soll.
E-Mail-Adresse zum Senden von Protokollen	Gibt die E-Mail-Adresse an, an die der Drucker Auftragsabrechnungsprotokolle sendet.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Protokolldatei-Präfix	Das gewünschte Präfix für den Protokolldateinamen angeben. Der im Menü "TCP/IP" definierte aktuelle Hostname wird als Standardpräfix für die Protokolldatei verwendet.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

XPS

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Fehlerseiten drucken Aus* Ein	Eine Testseite, die Informationen über die Fehler sowie die XML-Kennzeichnungsfehler enthält, drucken.
Minimale Linienbreite 1-30 (2*)	Die Mindeststrichbreite festlegen. • Mit 1200 dpi gedruckte Aufträge verwenden den Wert direkt. • Mit 4800 CQ gedruckte Aufträge verwenden die Hälfte des Werts.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

PDF

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Größe anpassen Aus* Ein	Skaliert den Seiteninhalt auf das ausgewählte Papierformat.
Anmerkungen Drucken Nicht drucken*	Festlegen, ob Anmerkungen in der PDF-Datei gedruckt werden sollen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

POSTSCRIPT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
PS-Fehler drucken Aus* Ein	Eine Seite mit der Beschreibung des PostScript®-Fehlers drucken. Wenn ein Fehler auftritt, wird die Verarbeitung des Druckauftrags beendet, der Drucker druckt eine Fehlermeldung und der restliche Druckauftrag wird abgebrochen.
Minimale Linienbreite 1-30 (2*)	Die Mindeststrichbreite festlegen. • Mit 1200 dpi gedruckte Aufträge verwenden den Wert direkt. • Mit 4800 CQ gedruckte Aufträge verwenden die Hälfte des Werts.
PS-Startmodus sperren Aus* Ein	Deaktiviert die SysStart-Datei.
Bildglättung Aus* Ein	Kontrast und Schärfe von Bildern mit niedriger Auflösung verbessern. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder höher.
Schriftpriorität Resident* Flash/Datenträger	Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden. • Bei der Einstellung "Resident" durchsucht der Drucker zunächst den Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht. • Bei der Einstellung "Flash/Festplatte" durchsucht der Drucker zunächst den Flash-Speicher oder die Festplatte nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Flash-Speicher oder eine Druckerfestplatte installiert ist.
Wartezeitsperre Aus Ein* (40 Sekunden)	Legt fest, dass der Drucker auf den Empfang weiterer Daten wartet, bevor er einen Auftrag abbricht.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

PCL

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Schriftartquelle Resident* Datenträger Flash Alle	Die Quelle auswählen, in der die Standardschriftartauswahl enthalten ist. - Flash- und Festplattenoptionen werden nur auf einigen Druckermodellen angezeigt. - Sicherstellen, dass Flash- und Festplattenoptionen nicht lese- oder schreibgeschützt sind, um diese anzuzeigen.
Schriftartname [Liste der verfügbaren Schriftarten] (Courier*)	Eine Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle auswählen.
Zeichensatz [Liste des verfügbaren Symbolsatzes] (10U PC-8*)	Festlegen des Zeichensatzes für die einzelnen Schriftartnamen. Unter Zeichensatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen. Zeichensätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte.
Teilung 0,08-100 (10*)	Die Teilung der Schriftarten mit festgelegtem oder einheitlichem Zeichenabstand angeben. Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro horizontalem Zoll.
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite festlegen.
Zeilen pro Seite 1-255	Die Anzahl der Textzeilen für jede über den PCL®-Datenstrom gedruckte Seite festlegen. - Diese Menüoption aktiviert den vertikalen Vorschub. Dieser veranlasst, dass die Anzahl erforderlicher Zeilen zwischen den Standardrändern der Seite gedruckt wird. 60 ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist 64.
PCL5 Minimale Linienbreite 1-30 (2*)	Die ursprüngliche Mindeststrichbreite festlegen. Mit 1200 dpi gedruckte Aufträge verwenden den Wert direkt.
PCLXL Minimale Linienbreite	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
1-30 (2*)	Mit 4800 CQ gedruckte Aufträge verwenden die Hälfte des Werts.
A4-Breite 198 mm* 203 mm	Die Breite der logischen Seite für das Format A4 einstellen. Die logische Seite ist der Raum auf der physischen Seite, auf den Daten gedruckt werden.
Auto WR nach ZV Aus* Ein	Einstellen, dass der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführt. Der Wagenrücklauf ist eine Vorrichtung, die dem Drucker befiehlt, die Position des Cursors an die erste Position auf der derselben Zeile zu rücken.
Auto ZV nach WR Aus* Ein	Einstellen, dass der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführt.
Fachumkehrung Uni.Zufuhr-Zuordnung Fach [x] Zuordnung Zuordnung Zuführung manuell Zuordnung Briefumschlag manuell	Den Drucker für die Zusammenarbeit mit einem anderen Druckertreiber oder einer benutzerdefinierten Anwendung konfigurieren, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl: Aus*: Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papiereinzügen. Keine: Der Papiereinzug ignoriert den Befehl „Papierzuführung auswählen“. 0-199: Einen numerischen Wert auswählen, um einem Papiereinzug einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen. Die Universalzuführung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
Fachumkehrung Werksvorgaben anzeigen	Die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papiereinzüge anzeigen.
Fachumkehrung Standardeinstellungen wiederherstellen	Die Fachumkehrungswerte auf die Werksvorgaben zurücksetzen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Druckzeitsperre Aus Ein* [90]	Festlegen, dass der Drucker einen Druckauftrag beendet, nachdem er für die angegebene Zeit (in Sekunden) im Leerlauf war.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

HTML

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Schriftartname [Liste der Schriftarten] (Times*)	Legt die für HTML-Dokumente zu verwendenden Schriftart fest.
Schriftgröße 1-255 (12*)	Legt die für HTML-Dokumente zu verwendende Schriftgröße fest.
Skalieren 1-400 % (100*)	HTML-Dokumente skalieren.
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Legt die Seitenausrichtung für HTML-Dokumente fest.
Randgröße 8-255mm (19*)	Legt den Seitenrand für HTML-Dokumente fest.
Hintergrund Nicht drucken Drucken*	Hintergrundinformationen oder Grafiken für HTML-Dokumente drucken.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

BILD

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Autom. anpassen Ein Aus*	Das beste verfügbare Papierformat und die gewünschte Ausrichtung für ein Bild auswählen. Bei Auswahl von „Ein“ überschreibt diese Menüoption die Skalierungs- und Ausrichtungseinstellungen für das Bild.
Invertieren Aus* Ein	Invertiert Schwarzweißbilder. Diese Menüoption kann bei GIF- oder JPEG-Grafikformaten nicht verwendet werden.
Skalierung Oben links verankern Beste Anpassung* Mittig verankern Höhe/Breite anpassen Höhe anpassen Breite anpassen	Das Bild optimal an den Druckbereich anpassen. Wenn die Option „Autom. anpassen“ auf „Ein“ gesetzt ist, wird als Skalierung automatisch „Beste Anpassung“ festgelegt.
Ausrichtung Hochformat* Querformat Umgekehrt Hochformat Umgekehrt Querformat	Die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite festlegen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Material

FACHKONFIGURATION

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Standardeinzug Fach [x] (1*) Universalzufuhr Papier manuell Briefumschlag manuell	Den Papiereinzug für alle Druckaufträge festlegen. „Universalzufuhr“ wird nur eingeblendet, wenn „Universalzufuhr konfigurieren“ auf „Kassette“ eingestellt ist.
Papierformat/-sorte Fach [x] Universalzufuhr Papier manuell Briefumschlag manuell	Das Papierformat oder die Papiersorte angeben, die in die jeweilige Papierquelle eingelegt wird.
Ersatzformat Aus Statement/A5 Letter/A4 Aufgelistete*	Festlegen, dass der Drucker ein angegebenes Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das angeforderte Papierformat in keinem der Papiereinzüge eingelegt ist. • Bei Auswahl von „Aus“ wird der Benutzer aufgefordert, das angeforderte Papierformat einzulegen. • „Statement/A5“ druckt Dokumente im Format A5 auf Statement-Papier, wenn Papier im Statement-Format eingelegt ist, und Aufträge im Statement-Format auf A5-Papier, wenn A5-Papier eingelegt ist. • „Letter/A4“ druckt Dokumente im Format A4 auf Letter-Papier und Aufträge im Format Letter auf A4-Papier, wenn A4-Papier eingelegt ist. • „Aufgelistete“ ersetzt „Letter/A4“.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

MEDIENKONFIGURATION

Universaleinrichtung

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Maßeinheiten Zoll Millimeter	Die Maßeinheit für das Papierformat „Universal“ angeben. „Zoll“ ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist „Millimeter“.
Hochformatbreite 3-14,17 Zoll (8,50*) 76-359,91 mm (216*)	Die Hochformatbreite des Papierformats „Universal“ einstellen.
Hochformathöhe 3-14,17 Zoll (14*) 76-359,91 mm (356*)	Einstellen der Hochformathöhe des Papierformats „Universal“.
Zufuhrrichtung Kurze Kante* Lange Kante	Einstellen, dass der Drucker das Papier entweder über die kurze Kante oder die lange Kante einzieht. „Lange Kante“ wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die maximal unterstützte Breite ist.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Benutzerdefinierte Scangröße

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Benutzerdefiniertes Scan-Format [x]	Der Scangröße einen Namen zuweisen und die Scaneinstellungen konfigurieren.
Name Scangröße	
Breite	
1-8,50 Zoll (8,50*)	
25-216 mm (216*)	
Höhe	
1-355,60mm (14*)	
25-356mm (297*)	
Ausrichtung	
Hochformat*	
Querformat	
2 Scans pro Seite	
Aus*	
Ein	

Druckmedien

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Normalpapier	Die Struktur und das Gewicht des eingelegten Papiers angeben.
Karton	
Umweltpapier	
Glanz	
Etiketten	
Vinyl-Etiketten	
Postpapier	
Umschläge	
Briefbögen	
Vorgedrucktes Papier	
Farbpapier	
Leichtes Papier	
Schweres Papier	
Rau/Baumwolle	
Benutzersorte [x]	

Kopieren

KOPIERSTANDARD

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Inhaltstyp Text Text/Foto* Foto Grafiken	Das Ausgabeergebnis ausgehend von den Inhalten des Originaldokuments verbessern.
Inhaltsquelle Schwarzweiß-Laser Farblaser* Inkjet Foto/Film Zeitschrift Zeitung Presse Andere	Das Ausgabeergebnis ausgehend von der Quelle des Originaldokuments verbessern.
Seiten Einseitig – Einseitig* Einseitig – Beidseitig Beidseitig – Einseitig Beidseitig – Beidseitig	Das Scanverhalten ausgehend vom Originaldokument festlegen.
Trennblätter Keine* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Festlegen, ob leere Trennblätter eingefügt werden sollen.
Trennblattquelle Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Festlegen, aus welchem Papiereinzug das Trennblatt zugeführt wird.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Farbe Aus Ein* Auto	Gibt an, ob Kopien farbig ausgedruckt werden.
Seiten pro Seite Aus* 2 Seiten im Hochformat 4 Seiten im Hochformat 2 Seiten im Querformat 4 Seiten im Querformat	Die Anzahl der Bilder angeben, die auf eine Seite eines Blattes Papier gedruckt werden sollen.
Seitenränder drucken Aus* Ein	Beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt einen Rahmen um jedes einzelne Bild legen.
Sortieren Aus [1,1,1,2,2,2] Ein [1,2,1,2,1,2]*	Mehrere Kopien in Folge drucken.
„Kopieren von“ Größe [Liste der Papierformate]	Das Papierformat des Originaldokuments festlegen. • „Letter“ ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist „A4“. • Diese Menüoption kann je nach Druckermodell variieren.
„Kopieren nach“ Quelle Fach [x] (1*) Universalzufuhr Autoformat Übereinstimmung	Den Papiereinzug für den Kopierauftrag angeben.
Temperatur -4 bis 4 (0*)	Festlegen, ob die erzeugte Ausgabe mehr ins Blau oder mehr ins Rot gehen soll.
Deckung -4 bis 4 (0*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.
Anzahl der Kopien 1-9999 (1*)	Festlegen der Anzahl der Kopien.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Kopfzeile/Fußzeile Oben links Oben Mitte Oben rechts Unten links Unten Mitte Unten rechts	Anwenden einer Kopf- oder Fußzeile auf der Druckausgabe.
Schablonen Vertraulich Kopieren Entwurf Dringend Benutzerdefiniert Aus*	Gibt den überlagernden Text an, der auf jeder Seite des Kopierauftrags gedruckt wird.
Benutzerdefinierte Schablone	Einen benutzerdefinierten überlagernden Text eingeben.
Erweiterte Bildfunktionen	
Farbabstimmung -4 bis 4 (0*)	Die Tonerneigung für jede einzelne Farbe anpassen.
Farbunterdrückung Keine* Rot Grün Blau Standardschwellenwert Rot 0-255 (128*) Standardschwellenwert Grün 0-255 (128*) Standardschwellenwert Blau 0-255 (128*)	Angeben, welche Farbe beim Scannen unterdrückt wird, und die Einstellung für diese Farbe anpassen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Automatische Farberkennung Farbempfindlichkeit 1-9 (5*) Bereichsempfindlichkeit 1-9 (5*)	Die Menge der Farbe festlegen, die der Drucker auf dem Originaldokument erkennt.
Kontrast Beste Einstellung: Inhalt* 0 1 2 3 4 5	Den Kontrast des Ausgabedokuments angeben.
Hintergrundentfernung Hintergrunderkennung Inhaltsbasiert Fest Level -4 bis 4 (0*)	Den sichtbaren Hintergrund auf einem gescannten Bild anpassen. Wenn die Hintergrundfarbe aus dem Originaldokument entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Inhaltsbasiert“ einstellen. Wenn Bildrauschen aus einem Foto entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Fest“ einstellen.
Automatisch zentrieren Aus* Ein	Den Inhalt automatisch auf die Seitenmitte ausrichten.
Spiegelbild Aus* Ein	Ein spiegelverkehrtes Bild des Originaldokuments erstellen.
Negativbild Aus* Ein	Ein Negativbild des Originaldokuments erstellen.
Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen -4 bis 4 (0*)	Die Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen, die auf einem gescannten Bild sichtbar sind, anpassen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Kante zu Kante scannen Aus* Ein	Das Scannen des Originaldokuments von Kante zu Kante ermöglichen.
Schärfe 1-5 (3*)	Die Schärfe eines gescannten Bildes anpassen.
Admin-Steuerung	
Menüoption	Beschreibung
Farbkopien zulassen Aus Ein*	Kopien in Farbe drucken.
Prioritätskopien zulassen Aus Ein*	Einen Druckauftrag unterbrechen, um eine Seite oder ein Dokument zu kopieren.
Benutzerdefinierte Scans Aus* Ein	Standardmäßig das benutzerdefinierte Scannen aktivieren.
Speichern als Kurzwahl zulassen Aus Ein*	Speichert benutzerdefinierte Kopiereinstellungen als Kurzwahlen.
Beispielkopie	Druckt eine Beispielkopie.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Fax

FAXMODUS

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Faxmodus	Einen Faxmodus auswählen.
Faxserver	
Deaktiviert	
* Der Standardwert wird angezeigt.	

FAXEINRICHTUNG

Allgemeine Fax-Einstellungen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Faxname	Ihr Faxgerät identifizieren.
Faxnummer	Ihre Faxnummer identifizieren.
Fax-ID	Den Faxempfänger über Ihren Faxnamen oder Ihre Faxnummer benachrichtigen.
Faxname	
Faxnummer*	
Speicherverwendung	Eine bestimmte Menge des internen Druckerspeichers der Faxfunktion zuweisen.
Alles auf Empfang	
Großteil auf Empfang	Diese Menüoption verhindert Pufferspeicher-Bedingungen und fehlgeschlagene Faxe.
Zu gleichen Teilen*	
Großteil auf Senden	
Alles auf Senden	
Faxe abbrechen	Ausgehende Faxe abbrechen, bevor sie gesendet werden, oder eingehende Faxe abbrechen, bevor der Druckvorgang abgeschlossen ist.
Zulassen*	
Nicht zulassen	
Anrufer-ID	Die Telefonnummer des Faxabsenders anzeigen.
Aus	
Ein*	
Alternativ	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Maskierung der Faxnummer Aus* Von links Von rechts	Das Format für die Maskierung einer ausgehenden Faxnummer festlegen.
Zu maskierende Zeichen 0-58 (0*)	Die Anzahl der Stellen angeben, die in der Nummer eines ausgehenden Faxes maskiert werden sollen.
Erkennung für angeschlossene Leitung aktivieren Aus Ein*	Feststellen, ob eine Telefonleitung an den Drucker angeschlossen ist. - Die Erkennung erfolgt beim Einschalten des Druckers und vor jedem Aufruf. - Diese Menüoption wird nicht angezeigt, wenn „Faxtransport“ auf „T.38“ eingestellt ist.
Faxkompatibilität optimieren	Die Drucker-Faxfunktion für eine optimale Kompatibilität mit anderen Faxgeräten konfigurieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Faxversand-Einstellungen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Auflösung Standard* Fein Super Fine Ultra Fine	Die Auflösung des gescannten Bildes festlegen. Eine höhere Auflösung erhöht die Dauer der Faxübertragungen und den Speicherbedarf.
Vorlagenformat [Liste der Papierformate]	Die Größe des Originaldokuments angeben. „Gemischte Formate“ ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist „A4“.
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Die Seitenausrichtung des Originaldokuments angeben.
Seiten Aus*	Die Seitenausrichtung von Text und Grafiken beim Scannen eines beidseitigen Dokuments eingeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Lange Kante Kurze Kante	
Inhaltstyp Text* Text/Foto Foto Grafiken	Das Ausgabeergebnis ausgehend von den Inhalten des Originaldokuments verbessern.
Inhaltsquelle Schwarzweiß-Laser* Farblaser Inkjet Foto/Film Zeitschrift Zeitung Presse Andere	Das Ausgabeergebnis ausgehend von der Quelle des Originaldokuments verbessern.
Deckung 1 bis 9 (5*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.
Nebenstellenanschluss Aus* Ein	Den Drucker so einrichten, dass er die Faxnummer wählt, ohne auf das Freizeichen zu warten. Private Automated Branch Exchange (PABX) ist ein Telefonnetzwerk, in dem Teilnehmern über eine einzelne Zugangsnummer mehrere Leitungen für ausgehende Anrufe angeboten werden können.
Wählmodus Ton* Impuls	Den Wählmodus für eingehende oder ausgehende Faxe angeben.
Erweiterte Bildfunktionen	
Farbabstimmung 1 bis 9 (5*)	Die für jede Farbe verwendete Toner Menge anpassen.
Farbunterdrückung	Angaben, welche Farbe beim Scannen unterdrückt

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Keine* Rot Grün Blau Standardschwellenwert Rot 0-255 (128*) Standardschwellenwert Grün 0-255 (128*) Standardschwellenwert Blau 0-255 (128*)	wird, und die Einstellung für diese Farbe anpassen.
Kontrast Beste Einstellung: Inhalt*	Den Kontrast der Ausgabe angeben.
Hintergrundentfernung Hintergrunderkennung Inhaltsbasiert Fest Level -4 bis 4 (0*)	Den sichtbaren Hintergrund auf einem gescannten Bild anpassen. Wenn die Hintergrundfarbe aus dem Originaldokument entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Inhaltsbasiert“ einstellen. Wenn Bildrauschen aus einem Foto entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Fest“ einstellen.
Spiegelbild Aus* Ein	Ein spiegelverkehrtes Bild des Originaldokuments erstellen.
Negativbild Aus* Ein	Ein Negativbild des Originaldokuments erstellen.
Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen -4 bis 4 (0*)	Die Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen, die auf einem gescannten Bild sichtbar sind, anpassen.
Kante zu Kante scannen Aus* Ein	Das Scannen des Originaldokuments von Kante zu Kante ermöglichen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Schärfe 1-5 (3*)	Den Kontrast des gescannten Bildes anpassen.
Temperatur -4 bis 4 (0*)	Festlegen, ob die erzeugte Ausgabe mehr ins Blau oder mehr ins Rot gehen soll.
Admin-Steuerung	
Automatische Wahlwiederholung 0-9 (5*)	Die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche basierend auf den Aktivitätsniveaus der empfangenden Faxgeräte angeben.
Neuwahl-Intervall 1-200 Min. (3*)	Die Zeit zwischen den Wahlwiederholungsversuchen und damit auch die Chance für den erfolgreichen Faxversand erhöhen.
ECM aktivieren Aus Ein*	Den Fehlerkorrekturmodus für Faxe aufträge aktivieren. ECM erkennt und korrigiert Fehler im Fax-Übertragungsprozess, die durch das Rauschen der Telefonleitung und eine schwache Signalstärke verursacht werden.
Fax-Scans aktivieren Aus Ein*	Dokumente, die am Drucker gescannt wurden, faxen.
Faxtreiber Aus Ein*	Dem Druckertreiber ermöglichen, Faxe aufträge zu versenden.
Speichern als Kurzwahl zulassen Aus Ein*	Faxnummern als Kurzwahl im Drucker speichern.
Max. Geschwindigkeit 33600* 14400 9600 4800 2400	Die maximale Geschwindigkeit für den Faxversand einstellen.
Benutzerdefinierte Scans	Standardmäßig das benutzerdefinierte Scannen aktivieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus* Ein	Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Scan-Vorschau Aus* Ein	Eine Vorschau des Scans im Display anzeigen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Farbfaxscan aktivieren Standardmäßig deaktiviert* Standardmäßig aktiviert Nie verwenden Immer verwenden	Farbscans für das Faxen aktivieren.
Farbfaxe autom. in S/W-Faxe umwandeln Aus Ein*	Alle ausgehenden farbigen Faxe in Schwarzweiß konvertieren.
Die Faxnummer bestätigen Aus* Ein	Den Benutzer bitten, die Faxnummer zu bestätigen.
Vorwahl	Eine Vorwahl eingeben.
Vorwahlregeln Vorwahlregel [x]	Legt eine Vorwahlregel fest.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Fax-Empfangseinstellungen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Anzahl Ruftöne 1-25 (3*)	Die Anzahl der Rufzeichen für eingehende Faxe festlegen.
Automatische Seitenverkleinerung Aus Ein*	Die Größe eingehender Faxe an die Seite anpassen.
Papierquelle	Den Papiereinzug für das Drucken eingehender Faxe

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Fach [x] Universalzufuhr Automatisch*	angeben.
Seiten Aus* Ein	Beide Seiten des Papiers bedrucken.
Trennblätter Keine* Vor dem Auftrag Nach dem Auftrag	Festlegen, ob leere Trennblätter eingefügt werden sollen.
Trennblattquelle Fach[x] (1*) Universalzufuhr	Festlegen, aus welchem Papiereinzug das Trennblatt zugeführt wird.
Ausgabefach Standardablage	Das Ausgabefach für empfangene Faxe angeben.
Fax-Fußzeile Ein Aus*	Die Übertragungsinformationen eines eingehenden Faxes am Ende jeder Seite drucken.
Zeitstempel der Faxfußzeile Empfangen* Drucken	Den Zeitstempel am Ende jeder Seite eines eingehenden Faxes drucken.
Anhalten von Faxen Modus für zurückgehaltene Faxe Deaktiviert* Immer aktiviert Manuell Geplant	Empfangene Faxe zurückhalten, bis sie zum Drucken freigegeben werden.
Admin-Steuerung	
Faxempfang aktivieren	Den Drucker für den Empfang von Faxen konfigurieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus Ein*	
Farb-Faxempfang aktivieren Aus Ein*	Einstellen, dass der Drucker Faxnachrichten in Farbe empfängt.
Anrufer-ID aktivieren Aus Ein*	Die Nummer anzeigen lassen, von der aus das eingehende Fax gesendet wird.
Fax ohne Namen blockieren Aus* Ein	Eingehende Faxe von Geräten ohne Angabe der privaten Anrufer-ID oder Fax-ID sperren.
Spam-Faxliste Spam-Fax hinzufügen	Die Telefonnummern angeben, die blockiert werden sollen.
Antwort aktiviert Alle Rufzeichen* Nur einfaches Rufzeichen Nur zweifaches Rufzeichen Nur dreifaches Rufzeichen Nur einfaches oder zweifaches Rufzeichen Nur einfaches oder dreifaches Rufzeichen Nur zweifaches oder dreifaches Rufzeichen	Eine eindeutige Klingmelodie für eingehende Faxnachrichten einstellen.
Automatische Antwort Aus Ein*	Den Drucker für den automatischen Faxempfang konfigurieren.
Manueller Antwortcode 0-9 (9*)	Manuell einen Code über die Telefontastatur eingeben, um Faxe anzunehmen. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der Drucker die Telefonleitung nutzt. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der Drucker auf manuellen Faxempfang eingestellt ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Faxweiterleitung Drucken* Drucken und weiterleiten Weiterleiten	Angeben, wie empfangene Faxe weitergeleitet werden sollen.
Weiterleiten an Ziel [x] Art Kurzwahlnummer	Angeben, wohin empfangene Faxe weitergeleitet werden sollen. Dieses Feld wird aktiv, wenn unter „Faxweiterleitung“ die Option „Weiterleiten“ oder „Drucken und weiterleiten“ ausgewählt wird.
Bestätigungs-E-Mail	Eine Bestätigungs-E-Mail senden, wenn die Faxweiterleitung erfolgreich war. Die Bestätigungs-E-Mail wird nur beim Weiterleiten an FTP- oder Netzwerkfreigabeziele gesendet.
Max. Geschwindigkeit 33600* 14400 9600 4800 2400	Die maximale Geschwindigkeit für die Faxübertragung einstellen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Faxdeckblatt

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Faxdeckblatt Standardmäßig deaktiviert* Standardmäßig aktiviert Nie verwenden Immer verwenden	Die Einstellungen für das Fax-Deckblatt konfigurieren.
Feld „An“ einschließen Aus* Ein	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Feld „Von“ einschließen Aus* Ein	
Von	
Feld „Nachricht“ einschließen Aus* Ein	
Nachricht:	
Logo einschließen Aus* Ein	
Faxlogo importieren	
Fußzeile [x] einschließen Aus* Ein	
Fußzeile [x]	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Fax-Protokolleinstellungen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Intervall für Übertragungsprotokoll Immer Nie Nur bei Fehler	Die Häufigkeit des Druckens von Protokollen.
Maßnahme für Übertragungsprotokoll Drucken - Aus - Ein E-Mail - Aus	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
• Ein	
Empfangsfehler-Protokoll Nie drucken* Bei Fehler drucken	Ein Protokoll für Fehler beim Faxempfang drucken.
Protokolle automatisch drucken Ein* Aus	Alle Faxaktivitäten drucken.
Protokoll-Papiereinzug Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Die Papierzuführung angeben, die für das Ausdrucken von Protokollen verwendet wird.
Protokollanzeige Remotefax-Name* Gewählte Nummer	Den Absender durch Remote-Faxname oder die Faxnummer identifizieren.
Auftragsprotokoll aktivieren Ein* Aus	Eine Zusammenfassung aller Faxaufträge anzeigen.
Faxruf-Protokoll aktivieren Ein* Aus	Eine Zusammenfassung des Faxeinwahlverlaufs anzeigen.
Protokoll – Papierablage Standardablage* Ablage [x]	Die Ablage für gedruckte Protokolle angeben.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Lautsprechereinstellungen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Lautsprechermodus Immer deaktiviert Immer aktiviert Aktiviert bis verbunden*	Den Modus für den Fax-Lautsprecher einstellen.
Lautsprecher-Lautstärke Niedrig* Hoch	Lautstärke des Faxlautsprechers anpassen.
Ruftonlautstärke Aus Ein*	Die Ruftonlautstärke aktivieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

E-Mail

E-MAIL-EINRICHTUNG

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Primäres SMTP-Gateway	Den primären SMTP-Gateway oder den Hostnamen des primären SMTP-Servers für den E-Mail-Versand eingeben.
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss 1-65535 (25*)	Die Anschlussnummer des primären SMTP-Servers eingeben.
Sekundäres SMTP-Gateway	Die Server-IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres sekundären oder Backup-SMTP-Servers eingeben.
Sekundärer SMTP-Gateway-Port 1-65535 (25*)	Die Anschlussnummer Ihres sekundären oder Backup-SMTP-Servers eingeben.
SMTP-Zeitsperre 5-30 Sekunden (30*)	Die Uhrzeit einstellen, ehe das Zeitlimit des Druckers abgelaufen ist, wenn der SMTP-Server nicht antwortet.
Rückantwort an	In der E-Mail eine Antwortadresse angeben.
Immer SMTP-Standardantwortadresse verwenden Ein* Aus	Immer die standardmäßige Antwortadresse im Feld „SMTP-Server“ verwenden.
SSL/TLS verwenden Deaktiviert* Verhandeln Erforderlich	Festlegen, ob der E-Mail-Versand über einen verschlüsselten Link erfolgen soll.
Trusted Certificate erforderlich Aus Ein*	Ein vertrauenswürdiges Zertifikat beim Zugriff auf den SMTP-Server anfordern.
SMTP-Server-Authentifizierung Keine Authentifizierung erforderlich* Anmeldung / Normal NTLM CRAM-MD5	Den Authentifizierungstyp für den SMTP-Server einstellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Digest-MD5 Kerberos 5	
Vom Gerät initiierte E-Mail Keine* SMTP-Daten (Gerät) verw.	Festlegen, ob für vom Gerät initiierte E-Mails Authentifizierungsinformationen erforderlich sind.
Vom Benutzer initiierte E-Mail Keine* SMTP-Anmeldedaten des Druckers verwenden Benutzer-ID und Kennwort der Sitzung verwenden. E-Mail-Adresse und Kennwort der Sitzung verwenden Benutzer auffordern	Festlegen, ob Anmeldeinformationen für vom Benutzer initiierte E-Mails erforderlich sind.
Active Directory-Anmeldeinformationen verwenden Aus Ein*	Benutzeranmeldeinformationen und Gruppenbezeichnungen für die Verbindung mit dem SMTP-Server aktivieren.
Geräte-ID	Die Benutzer-ID und das Passwort für die Verbindung mit dem SMTP-Servers eingeben.
Gerätepasswort	
Kerberos 5 REALM	Den Bereich für das Kerberos 5-Authentifizierungsprotokoll angeben.
NTLM-Domäne	Den Domänennamen für das NTLM-Sicherheitsprotokolls angeben.
Fehler „SMTP Server nicht eingerichtet“ deaktivieren Aus* Ein	Die Fehlermeldung „SMTP-Server nicht eingerichtet“ ausblenden.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

E-MAIL-STANDARDWERTE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Betreff	E-Mail-Betreff und Nachricht angeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Nachricht	
Dateiname	Den Dateinamen für das gescannte Bild angeben.
Format PDF (.pdf)* TIFF (.tif) JPEG (.jpg) XPS (.xps)	Das Ausgabeformat für das gescannte Bild angeben.
PDF-Einstellungen PDF-Version 1,3 1,4 1,5* 1,6 1,7 Archiv. Version A-1a* A-1b Sicher Aus* Ein Archivarisch (PDF/A) Aus* Ein	Das PDF-Format des gescannten Bildes einstellen.
Inhaltstyp Text Text/Foto* Foto Grafiken	Das Ausgabeergebnis ausgehend von den Inhalten des Originaldokuments verbessern.
Inhaltsquelle Schwarzweiß-Laser*	Das Ausgabeergebnis ausgehend vom Originaldokument verbessern.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Farblaser Inkjet Foto/Film Zeitschrift Zeitung Presse Andere	
Farbe Schwarzweiß Grau Farbe* Auto	Die Farbe beim Scannen eines Bildes festlegen.
Auflösung 75 dpi 150 dpi* 200 dpi 300 dpi 400 dpi 600 dpi	Die Auflösung des gescannten Bildes festlegen.
Deckung 1 bis 9 (5*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite festlegen.
Vorlagenformat [Liste der Papierformate]	Das Papierformat des Originaldokuments festlegen. „Gemischte Formate“ ist die Werksvorgabe.
Seiten Aus* Lange Kante Kurze Kante	Die Seitenausrichtung von Text und Grafiken beim Scannen eines beidseitigen Dokuments eingeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Erweiterte Bildfunktionen	
Farbabstimmung Cyan zu Rot 1 bis 9 (5*) Magenta zu Grün 1 bis 9 (5*) Gelb zu Blau 1 bis 9 (5*)	Die Farbintensität beim Scannen anpassen.
Farbunterdrückung Farbunterdrückung Keine* Rot Grün Blau Standardschwellenwert Rot 0-255 (128*) Standardschwellenwert Grün 0-255 (128*) Standardschwellenwert Blau 0-255 (128*)	Angeben, welche Farbe beim Scannen unterdrückt wird, und die Einstellung für diese Farbe anpassen.
Automatische Farberkennung Farbempfindlichkeit 1-9 (5*) Bereichsempfindlichkeit 1-9 (5*) Bittiefe für E-Mail 1 Bit* 8 Bit	Die Menge der Farbe festlegen, die der Drucker auf dem Originaldokument erkennt. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für Farbe „Automatisch“ festgelegt ist.
Optische Scanauflösung 75 dpi	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
• 150 dpi • 200 dpi • 300 dpi	
JPEG-Qualität Optimale Einstellung für Inhalt* 5-95	Die Qualität eines gescannten Bildes im JPEG-Format einstellen. • „5“ reduziert zwar die Dateigröße, aber die Bildqualität wird herabgesetzt. • „95“ liefert die beste Bildqualität, erzeugt aber sehr große Dateien.
Kontrast Optimale Einstellung für Inhalt* 0 1 2 3 4 5	Den Kontrast des Ausgabedokuments angeben.
Hintergrundentfernung Hintergrunderkennung Inhaltsbasiert Fest Level -4 bis 4 (0*)	Den sichtbaren Hintergrund auf einem gescannten Bild anpassen. Wenn die Hintergrundfarbe aus dem Originaldokument entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Inhaltsbasiert“ einstellen. Wenn Bildrauschen aus einem Foto entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Fest“ einstellen.
Spiegelbild Aus* Ein	Ein spiegelverkehrtes Bild des Originaldokuments erstellen.
Negativbild Aus* Ein	Ein Negativbild des Originaldokuments erstellen.
Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen -4 bis 4 (0*)	Die Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen, die auf einem gescannten Bild sichtbar sind, anpassen.
Kante zu Kante scannen	Das Scannen des Originaldokuments von Kante zu

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus* Ein	Kante ermöglichen.
Schärfe 1-5 (3*)	Die Schärfe eines gescannten Bildes anpassen.
Temperatur 1 bis 9 (5*)	Festlegen, ob die erzeugte Ausgabe mehr ins Blau oder mehr ins Rot gehen soll.
Leerseiten Entfernung von Leerseiten Leerseitenempfindlichkeit	Festlegen, ob leere Seiten eingebunden werden sollen.
Admin-Steuerung	
Max. E-Mail-Größe 0-65535 (0*)	Die maximal zulässige Dateigröße für jede E-Mail festlegen.
Größen-Fehlermeldung	Eine Fehlermeldung festlegen, die der Drucker sendet, wenn eine E-Mail die zulässige Dateigröße überschreitet. Es können maximal 1024 Zeichen eingegeben werden.
Adressen beschränken	Den E-Mail-Versand auf die angegebene Liste von Domännennamen beschränken. Zwischen den einzelnen Domännennamen ein Komma setzen.
Kopie an mich Nie angezeigt* Standardmäßig aktiviert Standardmäßig deaktiviert Immer aktiviert	Eine Kopie der E-Mail an sich selbst senden.
Nur E-Mails an sich selbst zulassen Aus* Ein	
Cc:/Bcc: verwenden Aus*	Carbon Copy (cc) und Blindkopie (bcc) für E-Mails aktivieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ein	
Mehrseitige TIFF-Bilder verwenden Ein* Aus	Zwischen ein- und mehrseitigen TIFF-Dateien wählen.
TIFF-Kompression LZW* JPEG	Eine Komprimierungsoption für TIFF-Dateien festlegen.
Text-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Text auf einem gescannten Bild einstellen.
Text/Foto-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Text oder Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Foto-Standard 5-95 (50*)	Die Qualität von Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Übertragungsprotokoll Protokoll drucken* Protokoll nicht drucken Nur bei Fehler drucken	Ein Protokoll für die erfolgreiche E-Mail-Übertragung drucken.
Protokoll-Papiereinzug Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Die Papierzuführung angeben, die für das Ausdrucken von Protokollen verwendet wird.
Speichern als Kurzwahl zulassen Aus Ein*	E-Mail-Adressen als Kurzwahlen speichern. Wenn diese Option auf Aus gesetzt wurde, wird die Schaltfläche „Als Kurzbefehl speichern“ nicht auf dem E-Mail-Bildschirm „Ziel“ angezeigt.
Versand von E-Mails „Gesendet als“ Anhang* Web-Verknüpfung	Angaben, wie Bilder in E-Mails versendet werden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
E-Mail-Informationen nach dem Senden zurücksetzen Aus Ein*	Die standardmäßigen E-Mail-Informationen wiederherstellen, nachdem eine E-Mail verschickt wurde.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

EINRICHT. WEB-VERKNÜPF.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Server	Den Drucker für das Senden von E-Mails als Web-Link einstellen.
Anmelden	
Passwort	
Pfad	
Dateiname	
Web-Verknüpfung	

FTP

FTP-STANDARDWERTE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Format PDF (.pdf)* TIFF (.tif) JPEG (.jpg) XPS (.xps) TXT (.txt) RTF (.rtf) DOCX (.docx)	Das Ausgabeformat für das gescannte Bild angeben. Die Menüoptionen können je nach Druckermodell variieren.
Globale OCR-Einstell. Erkannte Sprachen Automatisch drehen Entflecken Automatische Kontrastverbesserung	Die Einstellungen für OCR (optische Zeichenerkennung) konfigurieren. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine OCR-Lösung erworben und installiert wurde.
PDF-Einstellungen PDF-Version 1,3 1,4 1,5* 1,6 1,7 Archiv. Version A-1a* A-1b Sicher Aus* Ein Archivarisch (PDF/A)	Das PDF-Format für das gescannte Bild einstellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus* Ein	
Inhaltstyp Text Text/Foto* Grafiken Foto	Das Ausgabeergebnis ausgehend von den Inhalten des Originaldokuments verbessern.
Inhaltsquelle Schwarzweiß-Laser Farblaser* Inkjet Foto/Film Zeitschrift Zeitung Presse Andere	Das Ausgabeergebnis ausgehend von der Quelle des Originaldokuments verbessern.
Farbe Schwarzweiß Grau Farbe* Auto	Die Farbe beim Scannen eines Bildes festlegen.
Auflösung 75 dpi 150 dpi* 200 dpi 300 dpi 400 dpi 600 dpi	Die Auflösung des gescannten Bildes festlegen.
Deckung -4 bis 4 (0*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite festlegen.
Vorlagenformat [Liste der Papierformate]	Das Papierformat des Originaldokuments festlegen. • „Letter“ ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist „A4“. • Die Menüoptionen können je nach Druckermodell variieren.
Seiten Aus* Lange Kante Kurze Kante	Die Seitenausrichtung von Text und Grafiken beim Scannen eines beidseitigen Dokuments eingeben.
Dateiname	Den Dateinamen des gescannten Bildes angeben.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Erweiterte Bildfunktionen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Farbabstimmung -4 bis 4 (0*)	Die für jede Farbe beim Scannen verwendete Tonernege anpassen.
Farbunterdrückung Farbunterdrückung Keine* Rot Grün Blau Standardschwellenwert Rot 0-255 (128*) Standardschwellenwert Grün 0-255 (128*) Standardschwellenwert Blau 0-255 (128*)	Angeben, welche Farbe beim Scannen unterdrückt wird, und die Einstellung für diese Farbe anpassen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Automatische Farberkennung Farbempfindlichkeit 1-9 (5*) Bereichsempfindlichkeit 1-9 (5*)	Die Menge der Farbe festlegen, die der Drucker auf dem Originaldokument erkennt. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für Farbe „Automatisch“ festgelegt ist.
JPEG-Qualität Optimale Einstellung für Inhalt* 5-95	Die Qualität eines Bildes im JPEG-Format festlegen. • „5“ reduziert zwar die Dateigröße, aber die Bildqualität wird herabgesetzt. • „90“ liefert die beste Bildqualität, erzeugt aber sehr große Dateien.
Kontrast Optimale Einstellung für Inhalt* 0 1 2 3 4 5	Den Kontrast des Ausgabedokuments angeben.
Hintergrundentfernung Hintergrunderkennung Inhaltsbasiert Fest Level -4 bis 4 (0*)	Den sichtbaren Hintergrund auf einem gescannten Bild anpassen. Wenn die Hintergrundfarbe aus dem Originaldokument entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Inhaltsbasiert“ einstellen. Wenn Bildrauschen aus einem Foto entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Fest“ einstellen.
Spiegelbild Aus* Ein	Ein spiegelverkehrtes Bild des Originaldokuments erstellen.
Negativbild Aus* Ein	Ein Negativbild des Originaldokuments erstellen.
Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen	Die Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen, die auf

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
-4 bis 4 (0*)	einem gescannten Bild sichtbar sind, anpassen.
Kante zu Kante scannen Aus* Ein	Das Scannen des Originaldokuments von Kante zu Kante ermöglichen.
Schärfe 1-5 (3*)	Die Schärfe eines gescannten Bildes anpassen.
Temperatur -4 bis 4 (0*)	Festlegen, ob die erzeugte Ausgabe mehr ins Blau oder mehr ins Rot gehen soll.
Leerseiten Entfernung von Leerseiten Leerseitenempfindlichkeit	Festlegen, ob leere Seiten eingebunden werden sollen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Admin-Steuerung

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Text-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Text auf einem gescannten Bild einstellen.
Text/Foto-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität eines Textes oder Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Foto-Standard 5-95 (50*)	Die Qualität eines Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Mehrseitige TIFF-Bilder verwenden Ein* Aus	Zwischen ein- und mehrseitigen TIFF-Dateien wählen.
TIFF-Kompression LZW* JPEG	Eine Komprimierungsoption für TIFF-Dateien festlegen.
Übertragungsprotokoll Protokoll drucken*	Ein Protokoll für die erfolgreiche FTP-Scan-Übertragung drucken.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Protokoll nicht drucken Nur bei Fehler drucken	
Protokoll-Papiereinzug Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Die Papierzuführung angeben, die für das Ausdrucken von FTP-Protokollen verwendet wird.
FTP-Bittiefe 1 Bit 8 Bit*	Den Modus „Text/Foto“ aktivieren, um durch die Verwendung von 1-Bit-Bildern die Dateigröße zu reduzieren. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für Farbe „Grau“ festgelegt ist.
Benutzerdefinierte Scans Aus* Ein	Standardmäßig das benutzerdefinierte Scannen aktivieren. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Scan-Vorschau Aus Ein*	Eine Vorschau des Scans im Display anzeigen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Speichern als Kurzwahl zulassen Aus Ein*	Speichert benutzerdefinierte FTP-Einstellungen als Kurzwahlen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

USB-Laufwerk

SCAN AUF FLASH-LAUFWERK

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Format PDF (.pdf)* TIFF (.tif) JPEG (.jpg) XPS (.xps)	Das Ausgabeformat für das gescannte Bild angeben. Die Einstellungen können je nach Druckermodell variieren.
Globale OCR-Einstell. Erkannte Sprachen Automatisch drehen Entflecken Automatische Kontrastverbesserung	Die Einstellungen für OCR (optische Zeichenerkennung) konfigurieren. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine OCR-Lösung erworben und installiert wurde.
PDF-Einstellungen PDF-Version 1,3 1,4 1,5* 1,6 1,7 Archiv. Version A-1a* A-1b Sicher Aus* Ein Archivarisch (PDF/A) Aus* Ein	Das PDF-Format für das gescannte Bild einstellen.
Inhaltstyp	Das Ausgabeergebnis ausgehend von den Inhalten

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Text Text/Foto* Grafiken Foto	des Originaldokuments verbessern.
Inhaltsquelle Schwarzweiß-Laser Farblaser* Inkjet Foto/Film Zeitschrift Zeitung Presse Andere	Das Ausgabeergebnis ausgehend von der Quelle des Originaldokuments verbessern.
Farbe Schwarzweiß Grau Farbe* Auto	Die Farbe beim Scannen eines Bildes festlegen.
Auflösung 75 dpi 150 dpi* 200 dpi 300 dpi 400 dpi 600 dpi	Die Auflösung des gescannten Bildes festlegen.
Deckung 1-9 (5*)	Die Deckung des gescannten Bildes anpassen.
Ausrichtung Hochformat* Querformat	Die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite festlegen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Vorlagenformat [Liste der Papierformate]	Das Papierformat des Originaldokuments festlegen. • „Letter“ ist die Werksvorgabe in den USA. Die internationale Werksvorgabe ist „A4“. • Diese Menüoption kann je nach Druckermodell variieren.
Seiten Aus* Lange Kante Kurze Kante	Die Seitenausrichtung von Text und Grafiken beim Scannen eines beidseitigen Dokuments eingeben.
Dateiname	Den Dateinamen des gescannten Bildes angeben.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Erweiterte Bildfunktionen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Farbabstimmung	Die für jede Farbe verwendete Toner Menge anpassen.
Farbunterdrückung Farbunterdrückung Keine* Rot Grün Blau Standardschwellenwert Rot 0-255 (128*) Standardschwellenwert Grün 0-255 (128*) Standardschwellenwert Blau 0-255 (128*)	Angeben, welche Farbe beim Scannen unterdrückt wird, und die Einstellung für diese Farbe anpassen.
Automatische Farberkennung Farbempfindlichkeit 1-9 (5*)	Die Menge der Farbe festlegen, die der Drucker auf dem Originaldokument erkennt. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für Farbe „Automatisch“ festgelegt ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Bereichsempfindlichkeit 1-9 (5*)	
JPEG-Qualität Optimale Einstellung für Inhalt* 5-95	Die Qualität eines Bildes im JPEG-Format festlegen. • „5“ reduziert zwar die Dateigröße, aber die Bildqualität wird herabgesetzt. • „90“ liefert die beste Bildqualität, erzeugt aber sehr große Dateien.
Kontrast Optimale Einstellung für Inhalt* 0 1 2 3 4 5	Den Kontrast des Ausgabedokuments angeben.
Hintergrundentfernung Hintergrunderkennung Inhaltsbasiert Fest Level -4 bis 4 (0*)	Den sichtbaren Hintergrund auf einem gescannten Bild anpassen. Wenn die Hintergrundfarbe aus dem Originaldokument entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Inhaltsbasiert“ einstellen. Wenn Bildrauschen aus einem Foto entfernt werden soll, die Hintergrund-Erkennung auf „Fest“ einstellen.
Spiegelbild Aus* Ein	Ein spiegelverkehrtes Bild des Originaldokuments erstellen.
Negativbild Aus* Ein	Ein Negativbild des Originaldokuments erstellen.
Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen -4 bis 4 (0*)	Die Detailgenauigkeit in dunklen Bereichen, die auf einem gescannten Bild sichtbar sind, anpassen.
Kante zu Kante scannen Aus*	Das Scannen des Originaldokuments von Kante zu Kante ermöglichen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ein	
Schärfe 1-5 (3*)	Die Schärfe eines gescannten Bildes anpassen.
Temperatur -4 bis 4 (0*)	Festlegen, ob die erzeugte Ausgabe mehr ins Blau oder mehr ins Rot gehen soll.
Leerseiten Entfernung von Leerseiten Leerseitenempfindlichkeit	Festlegen, ob leere Seiten eingebunden werden sollen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Admin-Steuerung

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Text-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Text auf einem gescannten Bild einstellen.
Text/Foto-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Text oder Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Foto-Standard 5-95 (75*)	Die Qualität von Fotos auf einem gescannten Bild einstellen.
Mehrseitige TIFF-Bilder verwenden Ein* Aus	Zwischen ein- und mehrseitigen TIFF-Dateien wählen.
TIFF-Kompression LZW* JPEG	Die Komprimierung für TIFF-Dateien festlegen.
Scan-Bittiefe 1 Bit 8 Bit*	Den Modus „Text/Foto“ aktivieren, um durch die Verwendung von 1-Bit-Bildern die Dateigröße zu reduzieren. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für Farbe „Grau“ festgelegt ist.
Benutzerdefinierte Scans	Standardmäßig das benutzerdefinierte Scannen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus* Ein	aktivieren. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Scan-Vorschau Aus Ein*	Eine Vorschau des Scans im Display anzeigen. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

LISTE DER SCANEINSTELLUNGEN ANPASSEN

DRUCK VON FLASH-LAUFWERK

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Anzahl der Kopien 1-9999 (1*)	Angeben der Kopieanzahl.
Papierquelle Fach [x] (1*) Universalzufuhr Papier manuell Briefumschlag manuell	Den Papiereinzug für den Druckauftrag angeben. Die Universalzufuhr ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
Farbe Aus Ein*	In Farbe drucken.
Sortieren (1,1,1) (2,2,2) (1,2,3) (1,2,3)*	Mehrere Kopien in Folge drucken.
Seiten Einseitig* Beidseitig	Angeben, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Stil „Umblättern“	Bestimmt, welche Seite des Papiers (lange Kante oder kurze Kante) gebunden wird, wenn beidseitig

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Lange Kante* Kurze Kante	gedruckt wird. Je nach der aktivierten Option versetzt der Drucker automatisch jede gedruckte Information auf der Seite, damit der Auftrag korrekt gebunden wird.
Seiten pro Seite Aus* 2 Seiten pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite 6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	Mehrseitige Bilder auf einer Seite eines Blatts Papier drucken.
Seiten pro Seite (Anordnung) Horizontal* Umgekehrt horizontal Umgekehrt vertikal Vertikal	Beim Mehrseitendruck die Position der Seitenbilder festlegen, wenn „Seiten pro Seite“ verwendet wird. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie von deren Ausrichtung ab.
Seiten pro Seite (Ausrichtung) Automatisch* Querformat Hochformat	Beim Mehrseitendruck die Ausrichtung der Dokumente festlegen, wenn „Seiten pro Seite“ verwendet wird.
Seiten pro Seite (Rand) Keine* Fest	Bei Verwendung von „Seiten pro Seite“ einen Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken.
Trennblätter Aus* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Festlegen, ob leere Trennblätter eingefügt werden sollen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Trennblattquelle Fach [x] (1*) Universalzufuhr	Festlegen, aus welchem Papiereinzug das Trennblatt zugeführt wird. Die Universalzuführung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.
Leerseiten Nicht drucken* Drucken	Festlegen, ob leere Seiten in einen Druckauftrag gedruckt werden sollen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

LISTE DER DRUCKEINSTELLUNGEN ANPASSEN

Netzwerk/Anschlüsse

NETZWERKÜBERSICHT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aktiver Adapter Automatisch* Standard-Netzwerk WLAN	Angabe der Art der Netzwerkverbindung. „WLAN“ erscheint nur, wenn ein drahtloser WLAN-Adapters installiert ist.
Netzwerkstatus	Anzeigen des Verbindungsstatus des Druckernetzwerks.
Anzeigen des Netzwerkstatus am Drucker Ein* Aus	Anzeigen des Netzwerkstatus auf dem Display.
Geschwindigkeit, Duplex	Anzeigen der Geschwindigkeit der momentan aktiven Netzwerkkarte.
IPv4	Anzeigen der IPv4-Adresse.
Alle IPv6-Adressen	Alle IPv6-Adressen anzeigen.
Druckserver zurücksetzen	Zurücksetzen aller aktiven Netzwerkverbindungen am Drucker. Diese Einstellung entfernt alle Netzwerk-Konfigurationseinstellungen.
Zeitsperre für Netzwerkaufträge Aus Ein* (90 Sekunden)	Festlegen des Zeitraums, bevor der Drucker einen Netzwerk-Druckauftrag abbricht.
Vorlaufseite Aus* Ein	Drucken einer Vorlaufseite.
Scannen an PC-Anschlussbereich 9751:12000*	Einen gültigen Anschlussbereich für Drucker angeben, die durch eine Firewall geschützt sind, die Anschlüsse blockiert.
Netzwerkverbindungen aktivieren - Ein - Aus	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
LLDP aktivieren • Ein • Aus	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

WLAN



Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Druckern verfügbar, die mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbunden sind, oder bei Druckern mit einem drahtlosen Netzwerk-Adapter.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Installation auf Druckerbedienfeld • Netzwerk auswählen • Wi-Fi-Netzwerk hinzufügen – Netzwerkname – Netzwerkmodus – Infrastruktur – WLAN-Sicherheitsmodus – Deaktiviert – WPA2/WPA - Personal – WPA2 - Personal – WPA2/WPA3 - Personal – WPA3 - Personal – 802.1x - RADIUS	Festlegen, mit welchem WLAN der Drucker verbunden werden soll. Netzwerk auswählen, um das Netzwerk in einer Liste erkannter WLANs zu wählen. Wi-Fi-Netzwerk hinzufügen auswählen, um ein nicht angezeigtes Netzwerk manuell hinzuzufügen. Wenn „802.1x-RADIUS“ eingestellt ist, unbedingt die 802.1x-Authentifizierungseinstellungen konfigurieren, um eine Trennung der Netzwerkverbindung zu vermeiden.  Hinweis: Diese Menüoption wird als <i>WLAN-Verbindung einrichten</i> im Embedded Web Server angezeigt.
Wi-Fi Protected Setup • Tastendruck-Methode starten • PIN-Methode starten	Eine alternative Methode, einem WLAN beizutreten, ist mithilfe von Wi-Fi Protected Setup. • Durch „Tastendruck-Methode starten“ wird der Drucker mit einem WLAN verbunden, indem innerhalb einer bestimmten Zeitspanne Tasten am Drucker und am Zugriffspunkt (WLAN-Router) gedrückt werden. • Durch „PIN-Methode starten“ wird der Drucker mit einem WLAN verbunden, indem eine PIN für den Drucker in die WLAN-Einstellungen des Zugriffspunkts eingegeben wird.
Kompatibilität	Den WLAN-Standard für das WLAN angeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
802.11b/g/n (2,4 GHz)*	
WLAN-Sicherheitsmodus • Deaktiviert* • WPA2/WPA-Personal – WPA2/WPA-PSK-Verschlüsselungsmodus – AES – Pre-Shared-Schlüssel festlegen • WPA2-Personal – WPA2-PSK-Verschlüsselungsmodus – AES – Pre-Shared-Schlüssel festlegen • WPA2/WPA3 - Personal – WPA2/WPA3 - PSK-Verschlüsselungsmodus – Pre-Shared-Schlüssel festlegen • WPA3 - Personal – WPA3 - PSK-Verschlüsselungsmodus – Pre-Shared-Schlüssel festlegen • 802.1x - RADIUS – 802.1x-Verschlüsselungsmodus – WPA + – WPA2* – WPA2 + PMF	Den Sicherheitstyp wählen, um den Drucker mit drahtlosen Geräten zu verbinden. Die WLAN-Sicherheit mithilfe des Wi-Fi Protected Access (WPA)- oder des 802.1x-Standards aktivieren. Wenn der WPA-Sicherheitsmodus eingestellt ist, für den Pre-Shared-Schlüssel das Kennwort für die sichere WLAN-Verbindung eingeben. Wenn „802.1x-RADIUS“ eingestellt ist, unbedingt die 802.1x-Authentifizierungseinstellungen konfigurieren, um eine Trennung der Netzwerkverbindung zu vermeiden. PMF steht für Protected Management Frames.
IPv4 • DHCP aktivieren – Ein* – Aus • Statische IP-Adresse festlegen – IP-Adresse – Netzmaske – Gateway	Das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) aktivieren und die statische IP-Adresse konfigurieren. DHCP ist ein Standardprotokoll, mit dem ein Server dynamisch IP-Adressen und Konfigurationsinformationen an Kunden vergeben kann.
IPv6 • IPv6 aktivieren	Die IPv6-Einstellungen im Drucker aktivieren und konfigurieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Ein* – Aus • DHCPv6 aktivieren – Ein – Aus* • Zustandslose Adressenkonfiguration – Ein* – Aus • DNS-Serveradresse • Manuell zugewiesene IPv6-Adresse • Manuell zugewiesener IPv6-Router • Adressen-Präfix 0-128 (64*) • Alle IPv6-Adressen • Alle IPv6-Router-Adressen	
Netzwerkadresse • UAA • LAA	Die Netzwerkadressen anzeigen.
PCL-SmartSwitch • Ein* • Aus	Den Drucker so konfigurieren, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Wenn PCL-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft und die im Menü „Konfiguration“ festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
PS-SmartSwitch • Ein* • Aus	Den Drucker so konfigurieren, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Wenn PS-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und die im Menü „Konfiguration“ festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
MAC-Binär-PS • Automatisch* • Ein • Aus	Den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen konfigurieren. • Bei „Ein“ werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet. • Bei „Aus“ werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

WI-FI DIRECT

 Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein direktes Wi-Fi-Netzwerk als aktives Netzwerk eingestellt ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Wi-Fi Direct aktivieren • Ein • Aus	Den Service Set Identifier (SSID) des Wi-Fi-Netzwerks eingeben.
Wi-Fi Direct-Name	.
Wi-Fi Direct-Passwort	Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein.
Passwort auf der Konfigurationsseite anzeigen • Ein • Aus	Die IP-Adresse des Gruppenbesitzers angeben.
Bevorzugte Kanalnummer • Auto • 1 bis 11	
IP-Adresse des Gruppenbesitzers	
Tastendruckanforderungen autom. annehmen	Anfragen akzeptieren, um die Verbindung zum Netzwerk automatisch herzustellen. Das automatische Akzeptieren von Clients ist nicht sicher.

AIRPRINT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
AirPrint • Aktiviert • Deaktiviert	
Bonjour-Name	Name zur Erkennung des Druckers auf Airprint.
Name der Organisation	
Unternehmenseinheit	
Druckerstandort	
Breitengrad des Druckers	GPS-Breitengrad des Druckers Der Bereich liegt zwischen -90 und 90.
Längengrad des Druckers	GPS-Längengrad des Druckers Der Bereich liegt zwischen -180 und 180.
Höhenlage des Druckers	GPS-Höhe des Druckers Der Bereich liegt zwischen -100000 und 100000.
Weitere Optionen	Für die folgenden Optionen im Embedded Web Server zu Einstellungen > Netzwerk/Ports > AirPrint > Weitere Optionen navigieren.
Verbrauchsmaterial Tonermodul Schwarz Tonermodul Cyan Tonermodul Magenta Tonermodul Gelb Imaging-Einheit Tonersammelbehälter Imaging-Einheit Tonersammelbehälter	Dieses Menü listet den Status und Benachrichtigungen der Verbrauchsmaterialien auf.
Drucker Gerätetyp Gerätegeschwindigkeit Firmware-Stand Universalzufuhr Behälter 1	Dieses Menü listet die Druckerspezifikationen sowie Status und Benachrichtigungen der Zufuhrbehälter und Ausgabefächer auf.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Behälter 2 Standardablage	
Anmeldemethoden	Weitere Informationen siehe Anmeldemethoden .
Zertifikatverwaltung	Weitere Informationen siehe Zertifikatverwaltung .
Druckeinrichtung für vertrauliche Aufträge	Weitere Informationen siehe Druckeinrichtung für vertrauliche Aufträge .

MANAGEMENT MOBILER DIENSTE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
IPP-DRUCK aktivieren • Ein* • Aus	IPP-Druckeinstellung im Drucker aktivieren.
IPP-Fax aktivieren • Ein* • Aus	IPP-Faxeinstellung im Drucker aktivieren.
„IPP über USB“ aktivieren • Ein* • Aus	„IPP über USB“-Einstellung im Drucker aktivieren.  Hinweis: Nachdem diese Einstellung geändert wurde, muss der Benutzer den Drucker neu starten.
Scannen aktivieren • Ein* • Aus	Die Einstellung „Mobiles Scannen“ im Drucker aktivieren.
„Mopria Print Discovery“ aktivieren • Ein* • Aus	Die Einstellung „Mopria Print Discovery“ im Drucker aktivieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

ETHERNET

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Netzwerkgeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit eines aktiven WLAN-Adapters anzeigen.
IPv4	Das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
DHCP aktivieren Ein* Aus	aktivieren. DHCP ist ein Standardprotokoll, mit dem ein Server dynamisch IP-Adressen und Konfigurationsinformationen an Kunden vergeben kann.
IPv4 Statische IP-Adresse festlegen IP-Adresse Netzmaske Gateway	Die statische IP-Adresse des Druckers angeben.
Netzwerkadresse UAA LAA	Die MAC-Adressen (Media Access Control = Medienzugriffssteuerung) des Druckers anzeigen: Die lokal verwaltete Adresse (Locally Administered Address, LAA) und die unveränderbare zugewiesene Adresse (Universally Administered Address, UAA). Die LAA des Druckers kann manuell geändert werden.
PCL-SmartSwitch Aus Ein*	Den Drucker so konfigurieren, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Wenn PCL-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft und die im Menü „Konfiguration“ festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
PS-SmartSwitch Aus Ein*	Den Drucker so konfigurieren, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Wenn PS-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
Job-Pufferung Aus Ein*	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckersmodellen.
MAC-Binär-PS Automatisch* Ein Aus	Den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen konfigurieren. - Bei „Ein“ werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet. - Bei „Aus“ werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert.
Energieeffizientes Ethernet Aus Ein*	Den Stromverbrauch reduzieren, wenn der Drucker keine Daten vom Ethernet-Netzwerk empfängt.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

TCP/IP

Hinweis: Dieses Menü wird nur für Netzwerkdrucker oder Drucker, die mit Druckservern verbundenen sind, angezeigt.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Hostnamen festlegen	Den aktuellen TCP/IP-Hostnamen festlegen.
Domänenname	Den Domännennamen festlegen. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckersmodellen.
Aktualisierung des NTP-Servers durch DHCP/BOOTP zulassen Aus Ein*	Zulassen, dass die DHCP/BOOTP Kunden die NTP-Einstellungen des Druckers aktualisieren.
Konfigurationsfreier Name	Einen Dienstenamen für das Zeroconf-Netzwerk angeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckersmodellen.
Auto-IP aktivieren Aus Ein*	Automatisch eine IP-Adresse zuweisen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
DNS-Serveradresse	Die Server-Adresse des aktuellen Domain Name Systems (DNS) eingeben.
Sicherung der DNS-Serveradresse	Die Sicherung der DNS-Serveradressen angeben.
Sicherung DNS-Serveradresse 2	
Sicherung DNS-Serveradresse 3	
Domänen-Suchfolge	Eine Liste von Domännennamen zum Auffinden des Druckers und seiner Ressourcen eingeben, die sich in unterschiedlichen Domänen im Netzwerk befinden. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
DDNS aktivieren Aus* Ein	Die dynamischen DNS-Einstellungen aktualisieren.
DDNS-TTL	Die aktuellen DDNS-Einstellungen angeben.
Standard-TTL	
DDNS-Aktualisierungszeit	
mDNS aktivieren Aus Ein*	Die Multicast-DNS-Einstellungen aktualisieren.
WINS-Serveradresse	Eine Serveradresse für den Windows Internet Name Service (WINS) eingeben.
BOOTP aktivieren Aus* Ein	Den BOOTP eine Drucker-IP-Adresse zuweisen lassen.
Eingeschränkte Serverliste	Eine IP-Adresse für die TCP-Verbindungen eingeben. • Ein Komma setzen, um die einzelnen IP-Adressen abzutrennen. • Es können bis zu 50 IP-Adressen eingegeben werden.
Optionen für die eingeschränkte Serverliste Alle Anschlüsse sperren* Nur Drucken sperren Nur Drucken und HTTP sperren	Festlegen, wie die IP-Adressen in der Liste auf die Druckerfunktion zugreifen können.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
MTU	Einen Parameter für das Maximale Transmission Unit (MTU) für TCP-Verbindungen festlegen.
Raw Print-Anschluss 1-65535 (9100*)	Eine RAW Portnummer für Drucker in einem Netzwerk angeben.
Ausgehender Datenverkehr – maximale Geschwindigkeit Aus* Ein	Die maximale Übertragungsrate des Druckers aktivieren.
Kilobit/Sekunde	Wenn unter Ausgehender Datenverkehr – maximale Geschwindigkeit die Option Ein ausgewählt wird, erscheint das Feld Kilobit/Sekunde. Einen Bereich zwischen 100 und 1000000 auswählen.
TLS-Unterstützung	Im Embedded Web Server zu Einstellungen > Netzwerk/Ports > TCP/IP gehen. Den Druckerdatenschutz und die Datenintegrität verbessern.  Hinweis: Die TLS-Einstellungen beziehen sich ausschließlich auf den Embedded Web Server. Sie beziehen sich nicht auf Kunden, die TLS verwenden. Weitere Informationen siehe <i>Embedded Web Server Administrator Guide</i>.  Hinweis: TLSv1.3 wird standardmäßig unterstützt und kann nicht deaktiviert werden. Wenn die anderen TLS-Einstellungen deaktiviert werden, wird der EWS gezwungen, nur TLSv1.3 zu verwenden.
TLSv1.0 aktivieren • Ein • Aus*	Die TLSv1.0-Protokolleinstellungen aktivieren.
TLSv1.1 aktivieren • Ein • Aus*	Die TLSv1.1-Protokolleinstellungen aktivieren.
TLSv1.2 aktivieren • Ein* • Aus	Die TLSv1.2-Protokolleinstellungen aktivieren.
SSL-Ziffernliste	DHE-RSA-AES256-GCM-SHA384:DHE-RSA-AES128-

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	GCM-SHA256:ECDHE-RSA-AES256-GCM-SHA384: ECDHE-RSA-AES128-GCM-SHA256:DHE-RSA- AES256-SHA256:DHE-RSA-AES128-SHA256:ECDHE- RSA-AES256-SHA384:ECDHE-RSA-AES128-SHA256: ECDHE-RSA-AES256-SHA:ECDHE-RSA-AES128-SHA: DHE-RSA-AES256-SHA:DHE-RSA-AES128-SHA
TLSv1.3-SSL-Ziffernliste	TLS_AES_256_GCM_SHA384:TLS_AES_128_GCM_ SHA256
Zugriff auf TCP/IP-Ports [Portnamen x] • Ein • Aus	Listet alle verfügbaren Ports und deren Status auf.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

SNMP



Hinweis: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
SNMP-Versionen 1 und 2c Aktiviert Aus Ein* SNMP-Einstellung zulassen Aus Ein* AÜP-MIB aktivieren Aus Ein* SNMP-Gemeinschaft	Die Versionen 1 und 2c des Simple Network Management Protocol (SNMP) für die Installation von Druckertreibern und Anwendungen konfigurieren.
SNMP Version 3 Aktiviert Aus	Die Version 3 des SNMP zur Installation und Aktualisierung der Druckersicherheit konfigurieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ein* Anmeldeinformationen mit Lese-/Schreibzugriff festlegen Benutzername Passwort Anmeldeinformationen mit Lesezugriff festlegen Benutzername Passwort Authentifizierungs-Hash MD5 SHA1* Mindest-Authentifizierungsstufe Keine Authentifizierung, kein Datenschutz Authentifizierung, kein Datenschutz Authentifizierung, Datenschutz* Datenschutz-Algorithmus DES AES-128*	
SNMP-Traps einstellen • Trap-Ziel 1-20 • Ausgabe-Hopper voll – Ein – Aus* • Einlegen von Druckmaterial – Ein – Aus* • Papierstau – Ein – Aus* • Wenig Toner	SNMP-Traps unter bestimmten Bedingungen konfigurieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Ein – Aus* • Kundendienst erforderlich – Ein – Aus* • Abdeckung geöffnet – Ein – Aus* • Seiten-Komplexitätsfehler – Ein – Aus* • Offline – Ein – Aus* • Drucker-MIB (RFC 1759) – Ein – Aus* • MPS-MIB – Ein – Aus*	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

IPSEC

 Hinweis: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
IPSec aktivieren Aus* Ein	Das IP-Sicherheitsprotokoll (IPSec) aktivieren.
Grundkonfiguration	Die IPSec-Grundkonfiguration einrichten.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Standard* Kompatibilität Sicher	Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für „IPSec aktivieren“ die Einstellung „Ein“ gewählt wurde.
IPSec-Gerätezertifikat	Ein IPSec Zertifikat ausgeben. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn „Grundkonfiguration“ auf „Kompatibilität“ gesetzt ist.
Mit vorläufigem gemeinsamem Schlüssel authentifizierte Verbindungen Host [x] Adresse Schlüssel	Die authentifizierten Verbindungen des Druckers konfigurieren. Diese Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn für „IPSec aktivieren“ die Einstellung „Ein“ gewählt wurde.
Mit Zertifikat authentifizierte Verbindungen Host [x] Adresse [/Subnetz] Adresse [/Subnetz]	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

802.1X

Hinweis: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aktiv Aus* Ein	Erlauben, dass der Drucker eine Verbindung zu Netzwerken herstellt, die vor dem Zugriff eine Authentifizierung erfordern. Auf den Embedded Web Server zugreifen, um die Einstellungen für diese Menüoption zu konfigurieren.
Authentifizierung nach 802.1x - Anmeldenname für den Drucker - Anmeldepasswort für den Drucker - Serverzertifikat validieren - Ereignisprotokollierung aktivieren 802.1x-Gerätezertifikat	Der „Anmeldenname für den Drucker“ wird für die Anmeldung beim Authentifizierungsserver verwendet. Das „Anmeldepasswort für den Drucker“ muss mindestens 8 Zeichen lang sein. Die Validierung des Serverzertifikats ist eine in TLS, PEAP und TTLS integrierte Sicherheitsfunktion.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	Um die Abnutzung des FLASH-Teils zu reduzieren, „Ereignisprotokollierung aktivieren“ nur bei Bedarf verwenden.
Zulässige Authentifizierungsmechanismen • EAP-MD5 – Ein – Aus • EAP-MSCHAPv2 – Ein – Aus • LEAP – Ein – Aus • PEAP – Ein – Aus • EAP-TLS – Ein – Aus • EAP-TTLS – Ein – Aus • TLS-Authentifizierungsmethode – CHAP – MSCHAP – MSCHAPv2 – PAP	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

LPD-KONFIGURATION



Hinweis: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
LPD-Zeitsperre 0-65535 Sekunden (90*)	Einen Wert für die automatische Abschaltung einstellen, damit das LPD-Programm (Line Printer Daemon) nicht unbegrenzte Zeit auf hängende oder ungültige Druckaufträge wartet.
LPD-Deckblatt Aus* Ein	Ein Deckblatt für alle LPD-Druckaufträge ausdrucken. Ein Deckblatt ist die erste Seite eines Druckauftrags. Es wird zur Trennung von Druckaufträgen und zur Identifizierung des Urhebers der Druckanforderung verwendet.
LPD-Folgeside Aus* Ein	Eine Folgeside für alle LPD-Druckaufträge ausdrucken. Eine Folgeside ist die letzte Seite eines Druckauftrags.
LPD-Wagenrücklaufkonvertierung Aus* Ein	„Wagenrücklaufkonvertierung“ aktivieren. Der Wagenrücklauf ist eine Vorrichtung, die dem Drucker befiehlt, die Position des Cursors an die erste Position auf der derselben Zeile zu setzen.
Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

HTTP-/FTP-EINSTELLUNGEN



Hinweis: Dieses Menü wird nur für Netzwerkdrucker oder Drucker, die mit Druckservern verbundenen sind, angezeigt.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
HTTP-Server aktivieren Aus Ein*	Auf den Embedded Web Server zugreifen, um den Drucker zu überwachen und zu verwalten.
HTTPS aktivieren Aus Ein*	Die Einstellungen für das Protokoll HyperText Transfer Protocol Secure (HTTPS) konfigurieren.
FTP/TFTP aktivieren	E-Mails mit FTP versenden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Aus Ein*	
Lokale Domänen	Domänennamen für HTTP- und FTP-Server eingeben. Diese Menüoption erscheint nur auf manchen Druckermodellen.
IP-Adresse - HTTP-Proxy	Die HTTP- und FTP-Server-Einstellungen konfigurieren. Diese Menüelemente werden nur auf einigen Druckermodellen angezeigt.
IP-Adresse - FTP-Proxy	
HTTP IP-Standardanschluss 1-65535 (80*)	
HTTPS-Gerätezertifikat	
FTP IP-Standardanschluss 1-65535 (21*)	
Zeitsperre für HTTP/FTP-Anforderungen 1-299 (30*)	Den Zeitraum festlegen, bevor der Server die Verbindung stoppt.
Wiederholversuche für HTTP/FTP-Anforderungen 1-299 (3*)	Die Anzahl der Einwahlversuche beim HTTP/FTP-Server festlegen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

THINPRINT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
ThinPrint aktivieren Aus Ein*	Mit ThinPrint drucken.
Portnummer 4000-4999 (4000*)	Die Portnummer für den ThinPrint-Server einstellen.
Bandbreite (Bit/Sek.) 100-1000000 (0*)	Die Geschwindigkeit festlegen, mit der Daten in einer ThinPrint-Umgebung übertragen werden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Paketgröße (KByte) 0-64000 (0*)	Die Paketgröße für die Datenübertragung festlegen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

USB

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
PCL-SmartSwitch Aus Ein*	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Wenn PCL-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft und die im Menü „Konfiguration“ festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
PS-SmartSwitch Aus Ein*	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Wenn PS-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
Job-Pufferung Aus* Ein	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
MAC-Binär-PS Ein Automatisch* Aus	Den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen konfigurieren. - Bei der Einstellung von "Ein" verarbeitet der Drucker unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. - Bei der Einstellung von "Auto" verarbeitet der Drucker Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	Bei der Einstellung von "Aus" filtert der Drucker PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
USB-Anschluss aktivieren Aus Ein*	Standard-USB-Anschluss aktivieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

EXTERNEN NETZWERKZUGRIFF EINSCHRÄNKEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Externen Netzwerkzugriff einschränken - Ein - Aus	Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Drucker auf eingeschränkte externe Netzwerkverbindungen überwacht. Wenn dies erkannt wird, deaktiviert der Drucker die Netzwerkverbindung und sendet eine E-Mail-Benachrichtigung.
Externe Netzwerkadresse	Die externe Netzwerkadresse wurde erkannt.
E-Mail-Adresse für Benachrichtigung	Die E-Mail-Adresse, die benachrichtigt werden soll, wenn eine externe Netzwerkadresse erkannt wird.
Pingintervall 1–300	Die Häufigkeit, mit der der Drucker nach einer externen Netzwerkadresse pingt.
Betreff	Freies Formularfeld, das bis zu 255 Zeichen für den Betreff der E-Mail-Benachrichtigung enthalten kann.
Nachricht	Freies Formularfeld, das bis zu 255 Zeichen für Nachricht der E-Mail-Benachrichtigung enthalten kann.

UNIVERSAL PRINT

Universal Print ist ein cloud-basiertes Druckprotokoll, das eine einfache und sichere Drucklösung für Benutzer von Microsoft® 365 bereitstellt. Mit Universal Print können Administratoren Drucker verwalten, ohne dass Druckserver lokal vorhanden sein müssen. Mit Universal Print können Benutzer auf Cloud-Drucker zugreifen, ohne dass Druckertreiber erforderlich sind.

Auf der Seite „Universal Print“ kann das Xerox®-Gerät für Universal Print aktiviert und registriert werden.

Voraussetzungen

- Microsoft Azure AD-Konto
- Windows 10 Client Version 1903 oder höher

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Status	Das Gerät ist aktuell nicht bei Universal Print registriert.
Registrierung	Auf der Seite „Universal Print“ kann der Benutzer das Xerox®-Gerät für Universal Print registrieren.
Druckername	Der standardmäßige Druckername wird angezeigt. Der Benutzer kann auch den Xerox®-Druckernamen aktualisieren.
Registrieren	Zum Registrieren die folgenden Schritte ausführen: 1 Zu Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Universal Print navigieren, dann auf Registrieren klicken. Der Registrierungsprozess authentifiziert das Gerät mit Microsoft® Azure® Active Directory. 2 Das Fenster Gerät registrieren wird angezeigt. Um den Registrierungscode zu kopieren, auf Kopieren und dann auf den Link https://microsoft.com/devicelogin klicken.  Hinweis: Der Registrierungscode läuft nach 15 Minuten ab. Der Registrierungsprozess muss beendet sein, bevor der Code abläuft. 3 Daraufhin erscheint eine von Microsoft verwaltete Webseite. Dort die folgenden Schritte ausführen: - a Den Registrierungscode in das Feld „Code“ des Fensters Code eingeben einfügen, dann auf Weiter klicken. - b Im Fenster Ein Konto auswählen das entsprechende Microsoft®-Konto auswählen.  Hinweis: Für die Registrierung ein verfügbares Microsoft®-Konto auswählen. Das ausgewählte Konto wird ausschließlich dazu genutzt, für das Gerät eine vertrauenswürdige Verbindung zum Universal Print-Dienst herzustellen. Nach der Registrierung nutzt Universal Print das Konto nicht mehr. 4 Daraufhin wird ein Xerox Universal Print-Fenster angezeigt. Auf Fortfahren klicken und das Fenster schließen.
 Hinweis: Weitere Informationen enthält das <i>Embedded Web Server-Administratorhandbuch</i> .	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Status	Das Gerät ist online und bei Universal Print registriert.
Registrierung	Auf der Seite „Universal Print“ kann der Benutzer das Xerox®-Gerät von Universal Print abmelden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Druckername	Der registrierte Druckername wird angezeigt.
Deregistrieren	Mit dieser Funktion das Gerät vom Universal Print-Dienst abmelden.

Zusätzliche Informationen für Universal Print

Hinzufügen eines Druckers in Windows Server

1. Zu **Einstellungen > Drucker & Scanner** navigieren, dann auf **Einen Drucker oder Scanner hinzufügen** klicken.
2. Den Drucker in der Druckerliste auswählen und auf **Gerät hinzufügen** klicken. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, die folgenden Schritte ausführen:
 - a. **Nach Druckern in meinem Unternehmen suchen** auswählen.
 - b. Den registrierten Namen in das Textfeld eingeben, dann auf **Suchen** klicken. Wenn der Drucker in der Liste aufgeführt wird, auf **Gerät hinzufügen** klicken.



Hinweis: Windows 11 supports PIN-protected printing. For example, to protect your print, you can use a 4-digit PIN between 0 and 9.

Sicherheit

ANMELDEMETHODEN

Berechtigungen verw.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Funktionszugriff	Den Zugriff auf die Druckerfunktionen steuern.
In Apps auf Adressbuch zugreifen	
Adressbuch bearbeiten	
Kurzwahlnummern verwalten	
Profile erstellen	
Lesezeichen verwalten	
Druck von Flash-Laufwerk	
Farbdruck von Flash-Laufwerk	
Scan auf Flash-Laufwerk	
Kopierfunktion	
Farbkopiedruck	
Farbunterdrückung	
E-Mail-Funktion	
Faxfunktion	
FTP-Funktion	
Zurückgeh. Faxe freigeben	
Zugriff auf angeh. Druckaufträge	
Benutzerprofile	
Aufträge am Gerät abbrechen	
Sprache ändern	
Internet Printing Protocol (IPP)	
Scans fernstarten	
S/W-Druck	
Farbdruck	
Netzwerkordner – Scan	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Verwaltungsmenüs Menü „Sicherheit“ Menü „Netzwerk/Anschlüsse“ Menü „Papier“ Menü „Berichte“ Funktionskonfigurationsmenüs Menü „Verbrauchsmaterial“ Menü „Optionskarte“ Menü „SE“ Menü „Gerät“ Menü „Verbrauchsmaterialplan“	Den Zugriff auf die Menüeinstellungen des Druckers steuern.
Geräteverwaltung Remote Management Firmware-Aktualisierungen App-Konfiguration Zugriff auf Embedded Web Server Alle Einstellungen importieren/exportieren Löschen außer Betrieb	Den Zugriff auf die Verwaltungsoptionen des Druckers steuern.
Apps Neue Apps Diashow Hintergrundbild ändern Bildschirmschoner Ausweiskopie Scan Center Scan Center Benutzerdefinition 1 Scan Center Benutzerdefinition 2 Scan Center Benutzerdefinition 3 Scan Center Benutzerdefinition 4 Scan Center Benutzerdefinition 5	Den Zugriff auf Druckeranwendungen steuern.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Scan Center Benutzerdefinition 6	
Scan Center Benutzerdefinition 7	
Scan Center Benutzerdefinition 8	
Scan Center Benutzerdefinition 9	
Scan Center Benutzerdefinition 10	

Lokale Konten

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Benutzer hinzufügen • Benutzername/Passwort – Name – Benutzername – E-Mail – Passwort – Kennwort bestätigen – PIN • Berechtigungsgruppen – Alle Benutzer – Administrator – Neue Gruppe hinzufügen – Gruppenname – Zugriffssteuerungen: Funktionszugriff – Adressbuch bearbeiten – Lesezeichen verwalten – Druck von Flash-Laufwerk – Farbdruk von Flash-Laufwerk – Zugriff auf angeh. Druckaufträge – Aufträge am Gerät abbrechen – Sprache ändern – Internet Printing Protocol (IPP) – S/W-Druck – Farbdruk	Lokale Konten zur Verwaltung des Zugangs zu den Druckerfunktionen erstellen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Netzwerkordner – Scan – Zugriffssteuerungen: Verwaltungsmenüs – Menü „Sicherheit“ – Menü „Netzwerk/Anschlüsse“ – Menü „Papier“ – Menü „Berichte“ – Funktionskonfigurationsmenüs – Menü „Verbrauchsmaterial“ – Menü „Optionskarte“ – Menü „SE“ – Menü „Gerät“ – Menü „Verbrauchsmaterialplan“ – Zugriffssteuerungen: Geräteverwaltung – Remote Management – Firmware-Aktualisierungen – Alle Einstellungen importieren/exportieren – Löschen außer Betrieb – Zugriff auf Embedded Web Server	
Neue Gruppe/Gruppe bearbeiten Zugriffssteuerungen importieren • Alle Benutzer • Administrator Zugriffssteuerungen: • Funktionszugriff – Adressbuch bearbeiten – Lesezeichen verwalten – Druck von Flash-Laufwerk – Farbdruk von Flash-Laufwerk – Zugriff auf angeh. Druckaufträge – Aufträge am Gerät abbrechen – Sprache ändern	Den Zugriff von Gruppen oder Benutzern auf Druckerfunktionen, Anwendungen und Sicherheitseinstellungen kontrollieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Internet Printing Protocol (IPP) – S/W-Druck – Farbdruck – Netzwerkordner – Scan • Verwaltungsmenüs – Menü „Sicherheit“ – Menü „Netzwerk/Anschlüsse“ – Menü „Papier“ – Menü „Berichte“ – Funktionskonfigurationsmenüs – Menü „Verbrauchsmaterial“ – Menü „Optionskarte“ – Menü „SE“ – Menü „Gerät“ – Menü „Verbrauchsmaterialplan“ • Geräteverwaltung – Remote Management – Firmware-Aktualisierungen – Alle Einstellungen importieren/exportieren – Löschen außer Betrieb – Zugriff auf Embedded Web Server	

Netzwerkkonten

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Anmeldemethode hinzufügen Active Directory Der Status ist Verbunden oder Nicht verbunden. Mit einer Active Directory-Domäne verbinden • Domäne: • Benutzername • Passwort • Unternehmenseinheit:	Lokale Konten zur Verwaltung des Zugangs zu den Druckerfunktionen erstellen.
Anmeldemethode hinzufügen LDAP – LDAP-Einrichtung Authentifizierungstyp • LDAP • LDAP+GSSAPI Allgemeine Informationen • Namen einrichten • Serveradresse • Serverport • Erforderliche Benutzereingabe – Benutzername und Passwort	Den Zugriff von Gruppen oder Benutzern auf Druckerfunktionen, Anwendungen und Sicherheitseinstellungen kontrollieren.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Benutzername Geräte-Zugangsdaten • Anonyme LDAP-Bindung • Benutzername des Geräts • Gerätepasswort Erweiterte Optionen • SSL/TLS verwenden • Zertifikat erforderlich • Benutzer-ID-Attribut • Mail-Attribut • Faxnummer-Attribut • Attribut für den vollständigen Namen • Attribut für das Hauptverzeichnis • Attribut für die Gruppenzugehörigkeit • Suchgrundlage • Zeitlimit für die Suche • LDAP-Empfehlungen befolgen Suche nach bestimmten Objektklassen • Person • Benutzerdefinierte Objektklasse 1 • Benutzerdefinierte Objektklasse 2 • Benutzerdefinierte Objektklasse 3 Adressbuch-Einrichtung • Anzeigename • Maximale Suchergebnisse • Anmeldedaten des Benutzers verwenden • Suchattribute – cn – sn – givenName – samaccountname – uid – [Mail-Attribut] – [Fax-Attribut] – Benutzerdefiniertes Attribut 1 – Benutzerdefiniertes Attribut 2	

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Benutzerdefiniertes Attribut 3 – Benutzerdefinierter Filter	
Anmeldemethode hinzufügen Kerberos – Kerberos-Einrichtung • KDC-Adresse • KDC-Port • KDC-Realm Kerberos-Datei importieren Verschiedene Einstellungen • Zeichenkodierung • Reverse IP-Lookups deaktivieren – Ja – Nein	

ZERTIFIKATVERWALTUNG

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Automatische Zertifikatsaktualisierung konfigurieren • Ein • Aus	Um die automatische Zertifikatsaktualisierung zu konfigurieren, muss der Drucker mit einer Active Directory-Domäne verbunden sein.
Zertifikatsstandards konfigurieren • Gemeinsamer Name • Name der Organisation • Abteilungsname • Land/Region • Bundesland • Ort • Alternativer Name	Die im Fenster „Zertifikatsstandards einstellen“ definierten Einstellungen werden als Standardwerte für alle generierten Zertifikate verwendet. Allgemeiner Name: Dieses Feld leer lassen, damit der allgemeine Name dem Hostnamen entspricht. Name der Organisation: Dieses Feld leer lassen, um den Herstellernamen als Name der Organisation zu verwenden. Land/Region: Der Ländername (C) muss der ISO-Norm 3166 entsprechen (nur 2 Zeichen), sonst wird das Zertifikat nicht erstellt. Alternativer Betreffname: Der alternative Name (AN) und das Präfix müssen RFC 2459 entsprechen, sonst wird das Zertifikat nicht erstellt. Bei Bedarf den Alternativen Betreffnamen.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Gerätezertifikate • Generieren • Importieren • Löschen	Die auf dem Drucker installierten Gerätezertifikate sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Zu den Einzelheiten gehören der Anzeigename, der allgemeine Name, der allgemeine Name des Ausstellers, das Gültigkeitsdatum und die Angabe, ob sie signiert oder unsigniert sind.
CA-Zertifikate verwalten • CA hochladen • Löschen	Im Bereich „CA-Zertifikate verwalten“ werden alle Zertifikate der Zertifizierungsstelle angezeigt, die auf den Drucker hochgeladen wurden. Wenn ein CA-Zertifikat hochgeladen wurde, wird in der Tabelle der allgemeine CA-Name und das Gültigkeitsdatum aufgeführt.

USB-GERÄTE PLANEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Zeitpläne Neuen Zeitplan hinzufügen	Den Zugriff auf die USB-Anschlüsse planen.

SICHERHEITSÜBERWACHUNGSPROTOKOLL

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Überwachung aktivieren Aus* Ein	Die Ereignisse im Sicherheitsüberwachungsprotokoll und im Remote-Syslog aufzeichnen.
Remote-Syslog aktivieren Aus* Ein	Die Überwachungsprotokolle an einen Remote-Server senden.
Remote-Syslog-Server	Den Remote-Syslog-Server angeben.
Remote-Syslog-Port 1-65535 (514*)	Den Remote-Syslog-Port angeben.
Remote-Syslog-Methode Normaler UDP* Stunnel	Eine Syslog-Methode zur Übertragung protokollierter Ereignisse an einen Remote-Server angeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Remote-Syslog-Einrichtung 0 – Kernel-Meldungen 1 – Meldungen auf Benutzerebene 2 – Mailsystem 3 – System-Daemons 4 – Sicherheits-/Autorisierungsmeldungen* 5 – Meldungen, die intern von Syslogs generiert wurden 6 – Zeilendrucker-Subsystem 7 – Netzwerknachrichten-Subsystem 8 – UUCP-Subsystem 9 – Uhrzeit-Daemon 10 – Sicherheits-/Autorisierungsmeldungen 11 – FTP-Daemon 12 – NTP-Subsystem 13 – Protokollüberwachung 14 – Protokollwarnung 15 – Uhrzeit-Daemon 16 – lokale Verwendung 0 (local0) 17 – lokale Verwendung 1 (local1) 18 – lokale Verwendung 2 (local2) 19 – lokale Verwendung 3 (local3) 20 – lokale Verwendung 4 (local4) 21 – lokale Verwendung 5 (local5) 22 – lokale Verwendung 6 (local6) 23 – lokale Verwendung 7 (local7)	Einen Einrichtungs-Code eingeben, den der Drucker beim Senden von protokollierten Ereignissen an einen Remote-Server verwendet.
Priorität der zu protokollierenden Ereignisse 0 – Notfall 1 – Warnung 2 – Kritisch	Die Abschalt-Prioritätsstufe für das Protokollieren von Meldungen und Ereignissen angeben.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
3 – Fehler 4 – Warnung* 5 – Hinweis 6 – Information 7 – Debug	
Nicht protokollierte Remote-Syslog-Ereignisse Aus* Ein	Alle Ereignisse, unabhängig von der Priorität, an den Remote-Server senden.
Administrator-E-Mail-Adresse	Eine E-Mail-Benachrichtigung über protokollierte Ereignisse an den Administrator senden.
E-Mail-Warnung Protokoll gelöscht Aus* Ein	Eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator senden, wenn ein Protokolleintrag gelöscht wird.
E-Mail-Warnung Protokoll überschrieben Aus* Ein	Eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator senden, wenn das Protokoll voll ist und beginnt, die ältesten Einträge zu überschreiben.
Verhalten wenn Protokoll voll Ältere Einträge überschreiben* Protokoll per E-Mail senden und alle Einträge löschen	Die Probleme mit dem Protokollspeicher beheben, wenn der für das Protokoll zugewiesene Speicher voll ist.
E-Mail-Warnung bei % voll Aus* Ein	Eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator senden, wenn der für das Protokoll zugewiesene Speicher voll ist.
% voll – Warn-Level 1-99 (90*)	
E-Mail-Warnung Protokoll exportiert Aus* Ein	Eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator senden, wenn ein Protokolleintrag exportiert wird.
E-Mail-Warnung Protokolleinstellungen geändert Aus* Ein	Eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator senden, wenn "Überwachung aktivieren" eingestellt ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Zeilenumbrüche des Protokolls ZV (\n)* WR (\r) WRZV (\r\n)	Festlegen, wie die Protokolldatei das Ende jeder Zeile abschließt.
Exporte digital signieren Aus* Ein	Jeder exportierten Protokolldatei eine digitale Signatur hinzufügen.
Protokoll löschen	Alle Überwachungsprotokolle löschen.
Protokoll exportieren Syslog (RFC 5424) Syslog (RFC 3164) CSV	Das Sicherheitsprotokoll auf ein Flash-Laufwerk exportieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

ANMELDEEINSCHRÄNKUNG

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Anmeldefehler 1-10 (3*)	Die Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche festlegen, bevor der Benutzer gesperrt wird.
Fehlerzeitfenster 1-60 Min. (5*)	Den Zeitraum zwischen den fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen festlegen, bevor der Benutzer gesperrt wird.
Sperrzeit 1-60 Min. (5*)	Die Dauer der Sperrung festlegen.
Remote-Anmeldungszeitsperre 1-120 Min. (10*)	Die Verzögerung für eine druckerferne Anmeldung festlegen, bevor der Benutzer automatisch abgemeldet wird.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

DRUCKEINRICHTUNG FÜR VERTRAULICHE AUFTRÄGE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Max. ungültige PINs 2-10	Die Anzahl ungültiger PIN-Eingaben beschränken. • Der Wert Null setzt diese Einstellung außer Kraft. • Ist der Grenzwert erreicht, werden die Druckaufträge für diesen Benutzernamen und diese PIN gelöscht. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
Ablauffrist für vertrauliche Aufträge Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Den Ablaufzeitraum für vertrauliches Drucken festlegen. • Wenn diese Menüoption geändert wird, während sich vertrauliche Druckaufträge im RAM oder auf der Festplatte befinden, wird die Ablauffrist für diese Druckaufträge nicht auf den neuen Standardwert geändert. • Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden alle vertraulichen Druckaufträge im Speicher des Druckers gelöscht.
Ablauffrist für Druckwiederholung Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Die Ablauffrist für einen Druckauftrag festlegen, den Sie wiederholen möchten.
Ablauffrist für zu überprüfende Aufträge Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Die Ablauffrist so festlegen, dass der Drucker eine Kopie für den Benutzer zur Qualitätsprüfung ausdruckt, bevor er die restlichen Exemplare druckt.
Ablauffrist für reservierten Druck Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden	Die zeitliche Begrenzung für das Speichern von Druckaufträgen festlegen, die erst später gedruckt werden können.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
1 Woche	
Anhalten aller Aufträge erfordern Aus* Ein	Einstellen, dass der Drucker alle Druckaufträge anhält.
Doppelte Dokumente beibehalten Aus* Ein	Festlegen, dass der Drucker andere Dokumente mit dem gleichen Namen druckt, ohne dass Druckaufträge überschrieben werden.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

FESTPLATTE VERSCHLÜSSELN



Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Druckerfestplatte installiert ist.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Status Aktiviert Deaktiviert	Feststellen, ob die Festplattenverschlüsselung aktiviert ist.
Verschlüsselung starten	Dem Verlust vertraulicher Daten vorbeugen für den Fall, dass der Drucker oder dessen Festplatte einmal gestohlen werden sollte. Durch Aktivieren der Festplattenverschlüsselung wird der gesamte Inhalt der Festplatte gelöscht. Vor Beginn der Verschlüsselung bei Bedarf wichtige Daten vom Drucker sichern.

TEMPORÄRE DATEIEN LÖSCHEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
In Onboard-Speicher gesp. Aus* Ein	Alle Dateien im Druckerspeicher löschen.
Auf Festplatte gespeichert Löschen einfach* Löschen dreifach Löschen siebenfach	Alle auf der Druckerfestplatte gespeicherten Dateien löschen.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

SOLUTIONS LDAP-EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
LDAP-Empfehlungen befolgen Aus* Ein	Die verschiedenen Server in der Domäne nach dem angemeldeten Benutzerkonto durchsuchen.
LDAP-Zertifikatsüberprüfung Nein* Ja	Die Verifizierung von LDAP-Zertifikaten aktivieren.
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

VERSCHIEDENES

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Geschützte Funktionen Zeigen* Ausblenden	Alle Funktionen zeigen, die von Function Access Control (FAC) geschützt werden, unabhängig von der Sicherheitsberechtigung des Benutzers. FAC verwaltet den Zugang zu bestimmten Menüs und Funktionen oder deaktiviert sie vollständig.
Druckberechtigung Aus*	Veranlassen, dass sich der Benutzer vor dem Drucken anmelden muss.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Ein	
Anmeldung für Standard-Druckbereich	Die Standard-Anmeldung für die Druckberechtigung einstellen.
Jumper für Sicherheitsreset Gastzugriff aktivieren* Keine Auswirkung	Das Verhalten bei Verwendung des Jumpers für Sicherheitsreset festlegen. • Der Jumper befindet sich neben einem Sperrsymbol auf der Steuerungsplatine. • Das Aktivieren des „Gast“-Zugangs gibt Benutzern, die nicht angemeldet sind, die volle Zugriffsteuerung. • „Keine Auswirkung“ bedeutet, dass die Zurücksetzung keine Auswirkung auf die Sicherheitskonfiguration des Druckers hat.
Mindestlänge des Passworts 0-32 (0*)	Die Mindestanzahl von Zeichen eingeben, die für ein Passwort zulässig sind.
Passwort-/PIN-Anzeige aktivieren • Aus • Ein	
 Hinweis: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksstandardeinstellungen an.	

Berichte

MENÜEINSTELLUNGSSEITE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Menüeinstellungsseite	Einen Bericht drucken, der die Druckvoreinstellungen, Einstellungen und Konfigurationen enthält.

GERÄT

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Geräteinformationen	Einen Bericht, der Informationen über den Drucker enthält ausdrucken.
Gerätestatistik	Einen Bericht, der Informationen über die Verwendung des Druckers und den Verbrauchsmaterialstatus enthält ausdrucken.
Profilliste	Eine Liste der im Drucker gespeicherten Profile drucken.

KURZWahlNUMMERN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Alle Kurzwahlnummern	Einen Bericht, der die Kurzwahlnummern auflistet, die im Drucker gespeichert sind drucken.
Fax-Kurzwahlnummern	
Kopie-Kurzwahlnummern	
E-Mail-Kurzwahlnummern	
FTP-Kurzwahlnummern	
Netzwerkordner-Kurzwahlnummern	

FAX

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Faxauftragsprotokoll	Einen Bericht zu den 200 letzten fertiggestellten Faxaufträgen drucken. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn „Auftragsprotokoll aktivieren“ auf „Ein“ gesetzt ist.
Faxanrufprotokoll	Einen Bericht zu den letzten 100 unbeantworteten, empfangenen und blockierten Anrufen drucken. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn „Auftragsprotokoll aktivieren“ auf „Ein“ gesetzt ist.

NETZWERK

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Netzwerk-Konfigurationsseite	Eine Seite drucken, die das konfigurierte Netzwerk und die WLAN-Einstellungen auf dem Drucker anzeigt. Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.
Mit Wi-Fi Direct verbundene Clients	Eine Seite anzeigen oder ausdrucken, auf der die mit Wi-Fi Direct verbundenen Clients angezeigt werden. Die MAC-Adresse und der Hostname der mit Wi-Fi Direct verbundenen Clients werden angezeigt.

Verbrauchsmaterialplan

AKTIVIERUNG DES PLANS

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
• Laufende Nummer • Seriennummer des Geräts • Aktivierungscode	Beschreibt die Einzelheiten des Aktivierungsprozesses für den erworbenen Verbrauchsmaterialplan. Ein Verbrauchsmaterialplan-Aktivierungscode ist über den Xerox-Partner erhältlich. Verbrauchsmaterialpläne werden nicht in allen Regionen angeboten. Für weitere Informationen zu Verbrauchsmaterial- und Wartungsplänen von Xerox® den Xerox-Partner kontaktieren.

UMSETZUNG DES PLANS

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
• Aktueller Plan • Seriennummer des Geräts • Drucke gesamt • Umwandlungscode	Beschreibt die Einzelheiten des Umwandlungsprozesses für den vorhandenen Verbrauchsmaterialplan. Ein Verbrauchsmaterialplan-Umwandlungscode ist über den Xerox-Partner erhältlich. Verbrauchsmaterialpläne werden nicht in allen Regionen angeboten. Für weitere Informationen zu Verbrauchsmaterial- und Wartungsplänen von Xerox® den Xerox-Partner kontaktieren.

ABONNEMENTDIENST

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
• Status	Zeigt den Abonnementstatus an.
• Abonnement prüfen	Zum Aktivieren eines Plans für den Abonnementdienst vorgehen wie folgt: 1 Zu Einstellungen > Verbrauchsmaterialplan > Abonnementdienst navigieren. 2 Neben „Abonnementdienst“ auf Abonnement prüfen klicken, dann die Anweisungen des Xerox-Partners befolgen.

Adressbuch

KONTAKTE

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Kontakt hinzufügen – Kontakt bearbeiten • Kontakt – Vorname – Nachname – Firma – E-Mail-Adresse – Fax • Kontaktgruppenzugehörigkeit • Authentifizierung/Berechtigungen Anmeldemethode • Aus • Benutzername/Passwort – Benutzername – Passwort – Kennwort bestätigen • Benutzername – Benutzername • Passwort – Passwort – Kennwort bestätigen • PIN – PIN eingeben – PIN bestätigen • Berechtigungsgruppen – Neue Gruppe hinzufügen – Gruppenname – Zugriffssteuerungen importieren • Zu Gruppe hinzufügen – Neue Gruppe	Den Link Kontakt hinzufügen verwenden, um Kontakte zu erstellen, die dem Adressbuch hinzugefügt werden sollen. Wenn für Authentifizierung/Berechtigungen eine andere Option als Aus gewählt wird, wird das Menü „Berechtigungsgruppen“ angezeigt. Um eine neue Gruppe zu erstellen, auf Neue Gruppe hinzufügen klicken. Auf der Seite „Neue Gruppe“ können Zugriffssteuerungen importiert werden oder individuelle Zugriffssteuerungen für die neue Gruppe festgelegt werden. Wenn Gruppen schon erstellt wurden, wird die Schaltfläche Zu Gruppe hinzufügen aktiviert. Nach Anklicken von Zu Gruppe hinzufügen kann durch Auswahl von „Neue Gruppe“ eine Gruppe erstellt werden, oder eine schon erstellte Gruppe ausgewählt werden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– <Gruppenname> Gruppe	

KONTAKTGRUPPEN

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Lesezeichen hinzufügen – Kontaktgruppe bearbeiten • Gruppenname • Gruppenmitglieder • Berechtigungsgruppen – Gruppe hinzufügen – Gruppenname – Mitglieder: Gibt die Anzahl der Kontakte in der Gruppe an.	Den Link Kontakt hinzufügen verwenden, um Kontakte zu erstellen, die dem Adressbuch hinzugefügt werden sollen. Wenn für Authentifizierung/Berechtigungen eine andere Option als Aus gewählt wird, wird das Menü „Berechtigungsgruppen“ angezeigt. Um eine neue Gruppe zu erstellen, auf Neue Gruppe hinzufügen klicken. Auf der Seite „Neue Gruppe“ können Zugriffssteuerungen importiert werden oder individuelle Zugriffssteuerungen für die neue Gruppe festgelegt werden. Um eine Gruppe zu löschen, eine Option in der Liste „Kontaktgruppen“ auswählen und dann auf „Löschen“ klicken.

Lesezeichen

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Lesezeichen hinzufügen — Kontaktgruppe bearbeiten • Lesezeichen-Übersicht – Lesezeichen-Name – Adresse: Auf den Abwärtspfeil klicken, um eine Option auszuwählen: – http:// – https:// – ftp:// – smb:// Die Adresse im zweiten Feld eingeben. – PIN – Übergeordneter Ordner • Druckoptionen – Kopien: Einen Bereich von 1–9999 eingeben. – Seiten – Aus – Ein – Stil „Umblättern“ – Lange Kante – Kurze Kante – Sortieren – Aus [1,1,1,2,2,2] – Ein [1,2,1,2,1,2] – Seiten pro Seite (Anordnung) – Horizontal – Umgekehrt horizontal – Vertikal – Umgekehrt vertikal – Seiten pro Seite (Rand) – Aus	Es können Lesezeichen angegeben werden, die auf dem eingebetteten Webserver gespeichert werden sollen. Ordner zur Organisation von Lesezeichen können eingerichtet werden.

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
– Fest – Seiten pro Seite – Aus – 2 Seiten pro Seite – 3 Seiten pro Seite – 4 Seiten pro Seite – 6 Seiten pro Seite – 9 Seiten pro Seite – 12 Seiten pro Seite – 16 Seiten pro Seite • Papierverarbeitung – Papierquelle – Behälter 1 – Papier manuell – Briefumschlag manuell – Seiten pro Seite (Ausrichtung) – Auto – Querformat – Hochformat – Ausgabefach	
Ordner hinzufügen • Ordnername • PIN • Übergeordneter Ordner	Einen Ordernamen mit Buchstaben und Zahlen eingeben. Keine Sonderzeichen verwenden, wie /, \, ?, ;, >, <, , ". PIN ist optional. Bei Eingabe einer PIN, muss diese 4 Zeichen lang sein und darf nur aus den numerischen Werten 0–9 bestehen.
Löschen	Wenn Lesezeichen vorhanden sind, ein Lesezeichen aus der Liste auswählen und auf Löschen klicken.

Apps

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
Installierte Apps Eine App installieren • Zu installierende App-Datei: Zum Auffinden der Datei, die installiert werden soll, auf Durchsuchen klicken. • Zum Installieren der ausgewählten App auf Installieren klicken. • Zum Abbrechen der Installation auf Abbrechen klicken.	Auf diesem Bildschirm werden der Name, die Beschreibung und der Zustand aller installierten Apps angezeigt. Zum Installieren einer neuen App auf Eine App installieren klicken.
App-Framework-Konfiguration • Framework-Versionsinformationen • Framework-Ressourceninformationen • Framework-Konfiguration – Remote Flashing zulassen – Proxy-Einstellungen des Druckers verwenden • HTTP – Proxyserver – Proxyport • HTTPS – Proxyserver – Proxyport • Proxy-Anmeldedaten – Proxy-Benutzername – Proxy-Kennwort – DNS TTL – Cookies akzeptieren • Alle Cookies entfernen	
WebView-Konfiguration	
Ausweiskopie • Stopp • Konfigurieren • Protokoll anzeigen •	• Beschreibung: Mit „Ausweiskopie“ kann der Benutzer beide Seiten eines Ausweises scannen und beide Seiten auf einer Seite eines Blattes drucken. Die Seite kann an eine E-Mail-Adresse oder ein Netzwerkfreigabeziel gesendet werden. • Version

MENÜOPTION	BESCHREIBUNG
	Lizenzstatus
Anpassung der Anzeige - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Eine MFD-Anzeige mit benutzerdefinierten Bildern anpassen, die als Diashow erscheinen, als Hintergrundbild angezeigt oder als Bildschirmschoner verwendet werden können. - Version - Lizenzstatus
Scan Center - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Ein Dokument einmal scannen und das Bild automatisch an ein oder mehr auswählbare Ziele weiterleiten. - Version - Lizenzstatus
Scan Center – E-Mail - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Plug-in für Scan Center zum Senden gescannter Bilder als E-Mail. - Version - Lizenzstatus
Scan Center – Fax - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Plug-in für Scan Center zum Senden gescannter Bilder als Faxe. - Version - Lizenzstatus
Scan Center – Netzwerkordner - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Plug-in für Scan Center zum Speichern gescannter Bilder in Netzwerkordnern. - Version - Lizenzstatus
Scan Center – Drucker - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Plug-in für Scan Center zum Scannen und Drucken von Dokumenten. - Version - Lizenzstatus
Kurzwahl-Center - Stopp - Konfigurieren - Protokoll anzeigen	- Beschreibung: Erstellen personalisierter Kurzbefehle für Kopieren, Fax und E-Mail auf dem Touchscreen, um häufig anfallende Aufgaben zu vereinfachen. - Version - Lizenzstatus

Wartung des Druckers

Inhalt dieses Kapitels:

Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien	284
Materialbenachrichtigungen konfigurieren	285
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen.....	286
Anzeigen von Berichten	287
Bestellen von Verbrauchsmaterial	288
Austauschen von Verbrauchsmaterial	289
Reinigen der Druckerteile	300
Sparen von Energie und Papier.....	304
Umsetzen des Druckers.....	305



Warnung: Falls der Drucker nicht ordnungsgemäß gewartet bzw. Teile und Verbrauchsmaterialien nicht ausgetauscht werden, kann das Gerät beschädigt werden.

Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien

1. Auf dem Startbildschirm **Status/Material** berühren.
2. Das zu prüfende Teil bzw. die zu prüfenden Verbrauchsmaterialien auswählen.



Hinweis: Diese Einstellung kann auch durch Tippen auf den oberen Bereich des Startbildschirm aufgerufen werden.

Materialbenachrichtigungen konfigurieren

1. Einen Webbrowser öffnen und im Adressfeld die IP-Adresse des Druckers eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel:
123 . 123 . 123 . 123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, den Proxyserver vorübergehend deaktivieren, um die Webseite korrekt zu laden.
2. Auf **Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen** klicken.
3. Im Menü Material auf **Benutzerdefinierte Materialbenachrichtigungen** klicken.

Der Bildschirm „Benutzerdefinierte Materialbenachrichtigungen“ wird angezeigt. Auf diesem Bildschirm werden alle Optionen für die Materialbenachrichtigungen angezeigt, die konfiguriert werden können.
4. Um die einzelnen Materialbenachrichtigungen zu konfigurieren, auf den Namen Materials klicken, um den Bereich zu erweitern und dann die gewünschten Benachrichtigungen auswählen.
5. Anschließend auf **Speichern** klicken.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Den Drucker so einrichten, dass er E-Mail-Benachrichtigungen sendet, wenn die Verbrauchsmaterialien fast aufgebraucht sind oder das Papier ausgewechselt, neu eingelegt bzw. gestautes Papier entfernt werden muss.

1. Einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
 - Die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die jeweils durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.
 - Wird ein Proxyserver verwendet, diesen vorübergehend deaktivieren, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.
2. Auf **Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen > E-Mail-Alarm-Einrichtung** klicken und dann die Einstellungen konfigurieren.



Hinweis: Weitere Informationen zu SMTP-Einstellungen sind beim E-Mail-Anbieter erhältlich.

3. Auf **E-Mail-Listen und Warnungen einrichten** klicken und dann die Einstellungen konfigurieren.
4. Änderungen anwenden.

Anzeigen von Berichten

1. Auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Berichte** berühren.
2. Den anzuzeigenden Bericht auswählen.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Zum Anzeigen und Bestellen von Verbrauchsmaterial für den Drucker <https://www.xerox.com/supplies> aufrufen und das Produkt in das Suchfeld eingeben.



Hinweis: Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.



Warnung: Falls der Drucker nicht ordnungsgemäß gewartet bzw. Teile und Verbrauchsmaterialien nicht ausgetauscht werden, kann das Gerät beschädigt werden.

VERWENDEN VON ORIGINALVERBRAUCHSMATERIALIEN VON XEROX

Eine optimale Funktionsweise des Xerox-Druckers kann nur mit Originalteilen und -verbrauchsmaterialien von Xerox gewährleistet werden. Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern könnte die Leistung, Zuverlässigkeit oder Lebensdauer des Druckers und seiner Bildkomponenten beeinträchtigen. Außerdem wird die Garantiedeckung beeinträchtigt. Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern entstanden sind, werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Sämtliche Lebensdauerindikatoren sind darauf ausgerichtet, dass Verbrauchsmaterialien von Xerox verwendet werden. Werden Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern verwendet, kann dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Werden Bildkomponenten länger als vorgesehen verwendet, können der Xerox-Drucker oder entsprechende Komponenten dadurch beschädigt werden.



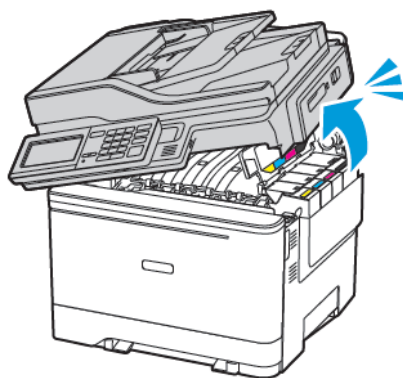
Warnung: Verbrauchsmaterialien ohne Bedingungen des Rückgabe-Programms können zurückgesetzt und wiederaufbereitet werden. Die Herstellergarantie deckt jedoch keine Schäden, die durch nicht originale Verbrauchsmaterialien entstehen. Zurücksetzen der Zähler auf das Verbrauchsmaterial ohne ordnungsgemäße. Aufbereitung kann zu einer Beschädigung des Druckers führen. Nach dem Zurücksetzen des Verbrauchsmaterialzählers kann der Drucker Fehler zum Vorhandensein des zurückgesetzten Elements anzeigen.

Austauschen von Verbrauchsmaterial

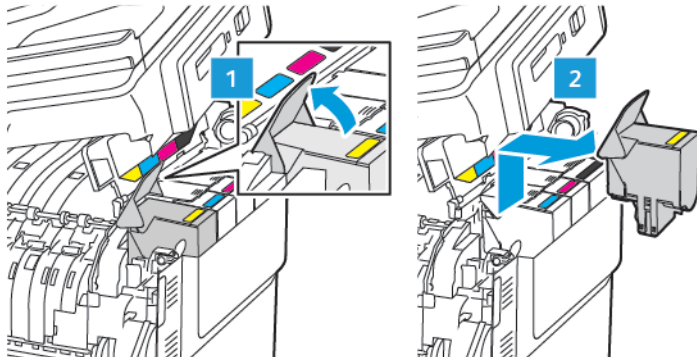
AUSTAUSCHEN EINES TONERMODULS

1. Klappe B öffnen, bis sie *einrastet*.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

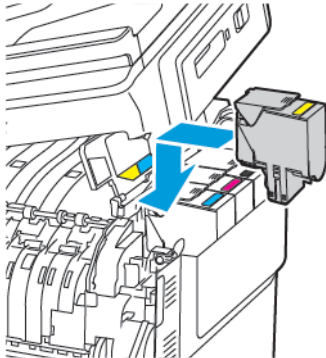


2. Das verbrauchte Tonermodul austauschen.

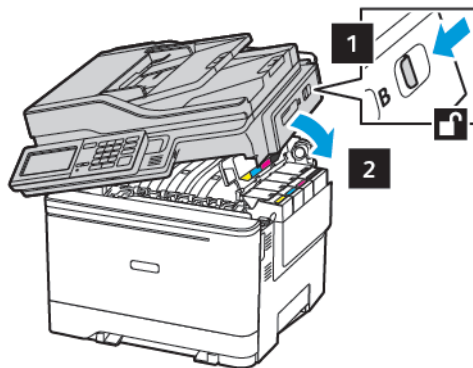


3. Das neue Tonermodul aus der Verpackung nehmen.

4. Das neue Tonermodul einsetzen.



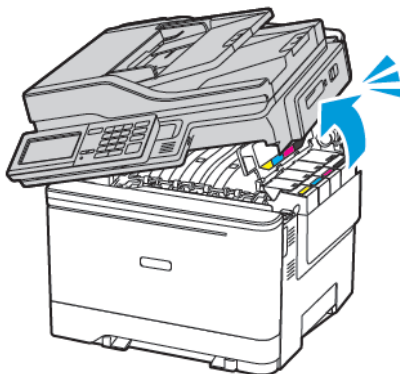
5. Klappe B schließen.



AUSTAUSCHEN DES RESTTONERBEHÄLTERS

1. Klappe B öffnen, bis sie *einrastet*.

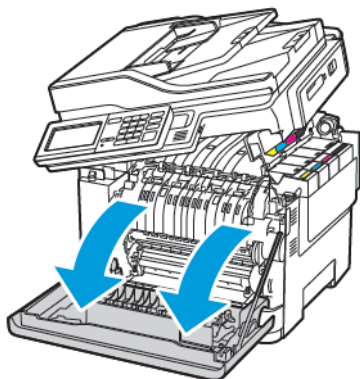
⚠️ Warnung: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



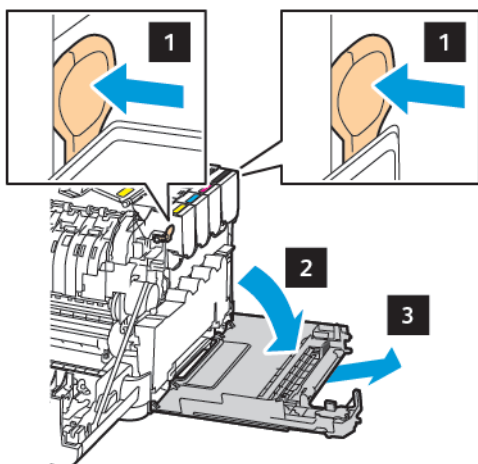
2. Die Klappe A öffnen.



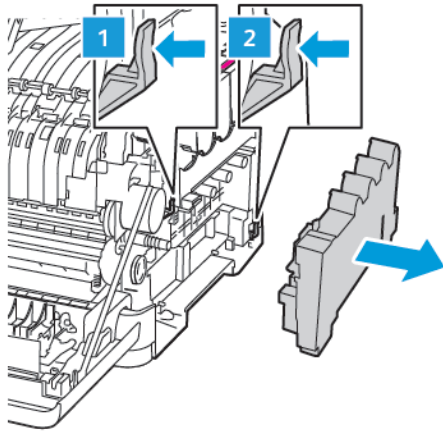
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



3. Die rechte Seitenabdeckung entfernen.

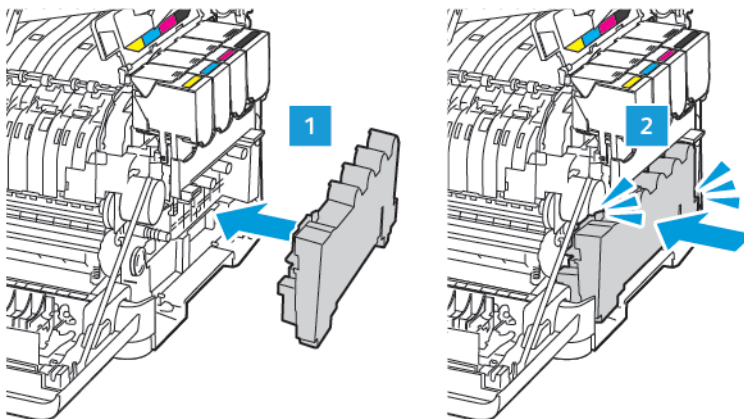


4. Den alten Resttonerbehälter herausnehmen.

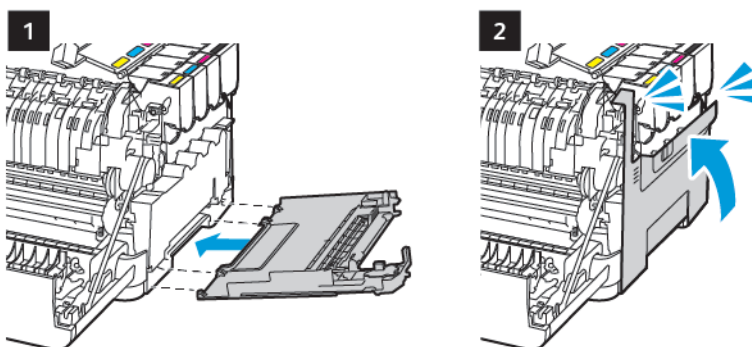


 Hinweis: Um ein Auslaufen des Toners zu vermeiden, Flasche in einer aufrechten Position halten.

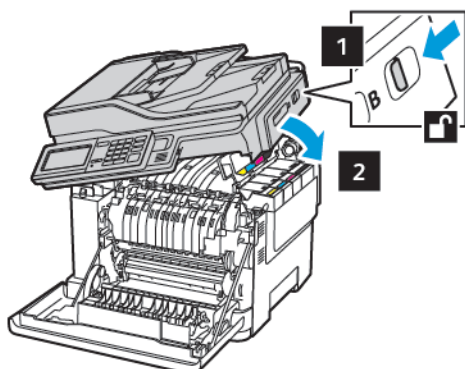
5. Den neuen Resttonerbehälter aus der Verpackung nehmen.
6. Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.



7. Die rechte Seitenabdeckung anbringen.



8. Klappe B schließen.

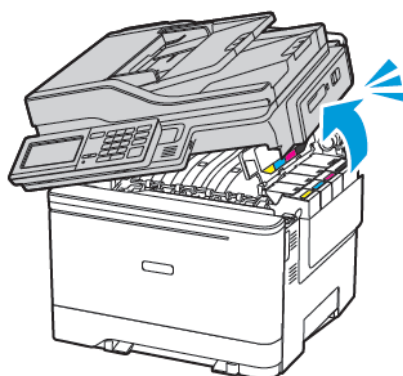


9. Klappe A schließen.

AUSTAUSCHEN EINER IMAGING-EINHEIT

1. Klappe B öffnen, bis sie *einrastet*.

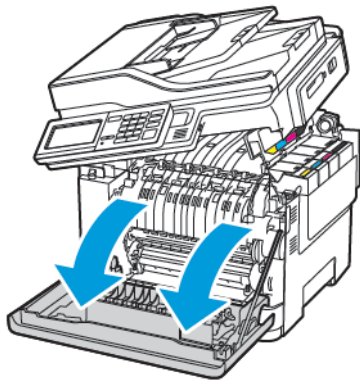
⚠️ Warnung: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



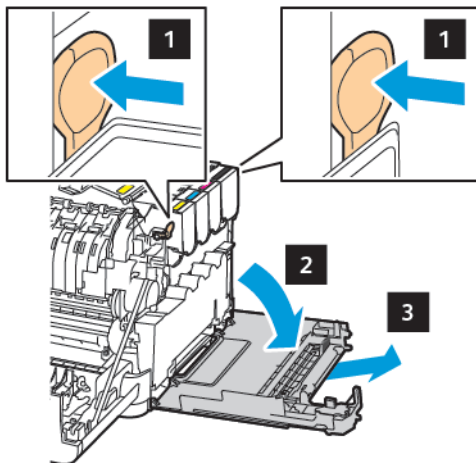
2. Die Klappe A öffnen.



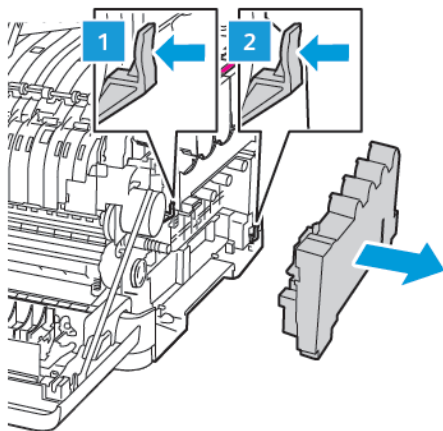
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



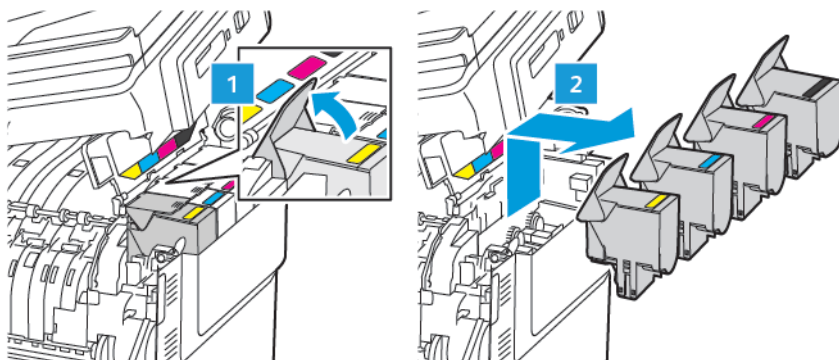
3. Die rechte Seitenabdeckung entfernen.



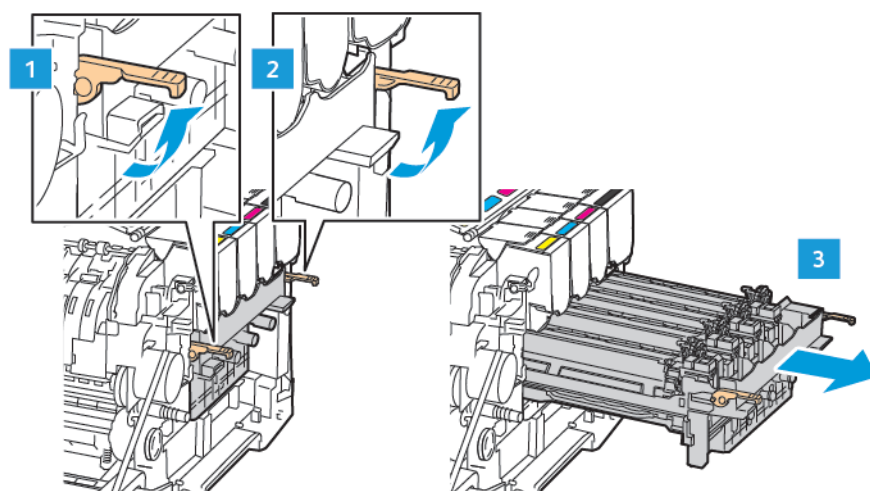
4. Den Resttonerbehälter herausnehmen.



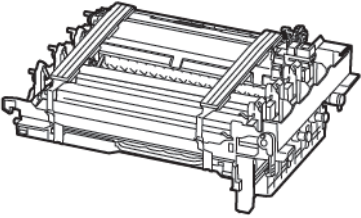
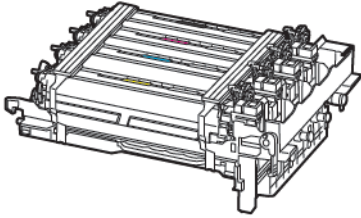
5. Die Tonermodule herausnehmen.



6. Die gebrauchte Imaging-Einheit entfernen.

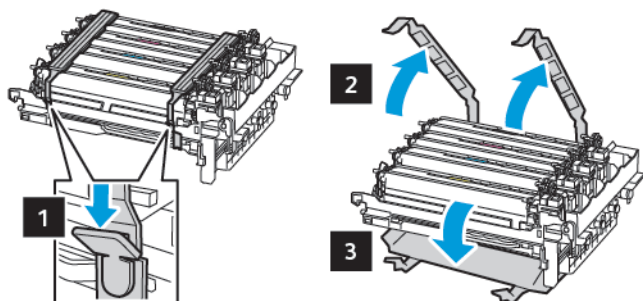


7. Die neue Imaging-Einheit aus der Verpackung nehmen.

IMAGING-EINHEIT SCHWARZ	IMAGING-EINHEIT SCHWARZ UND FARBE
	

- Die Imaging-Einheit für Schwarz umfasst die Belichtungseinheit für Schwarz und das zugehörige Fach.
- Die Imaging-Einheit für Farbe und Schwarz umfasst die Belichtungseinheiten für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb und das zugehörige Fach.
- Wenn die Imaging-Einheit für Schwarz ausgetauscht wird, die Belichtungseinheiten für Cyan, Magenta und Gelb aus dem Fach der gebrauchten Belichtungseinheit aufbewahren.

8. Das Verpackungsmaterial entfernen.



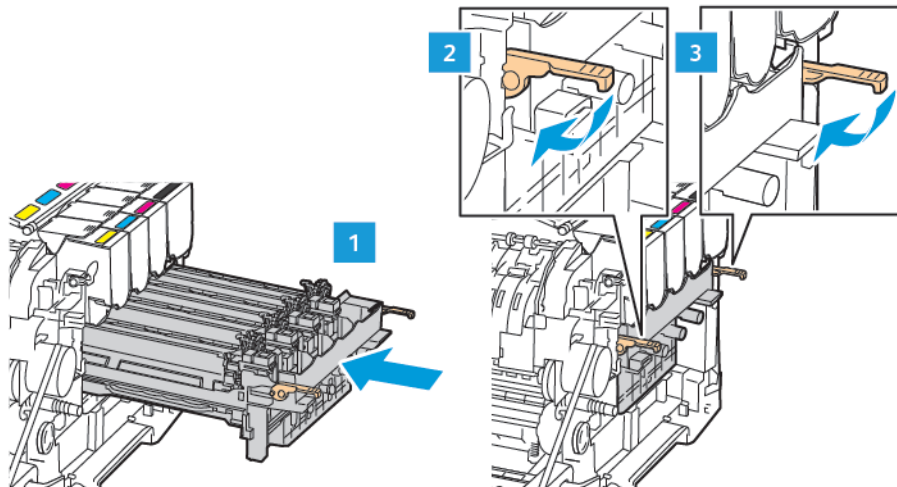
 **Hinweis:** Wenn die Imaging-Einheit für Schwarz ausgetauscht wird, die Belichtungseinheiten für Magenta, Cyan und Gelb in das Fach der neuen Belichtungseinheit einsetzen.

 **Warnung:** Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen.

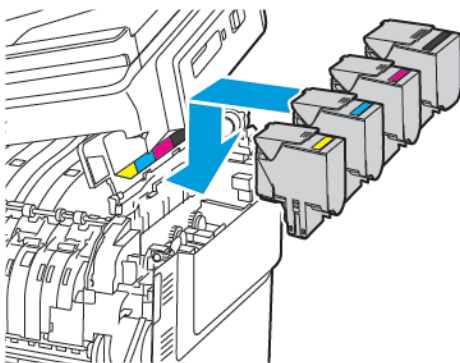
 **Warnung:** Keinesfalls die Fotoleitereinheit berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.



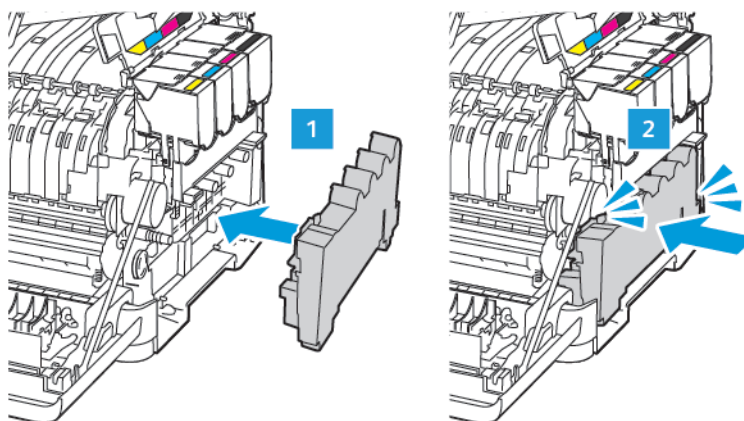
9. Die Fach der Belichtungseinheit einsetzen, bis diese fest einrastet.



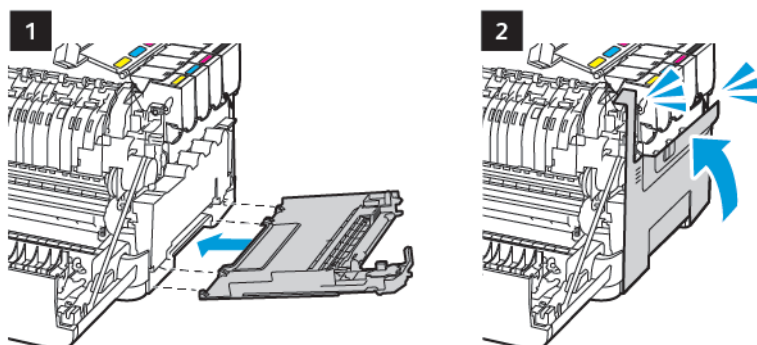
10. Die Tonermodule einsetzen.



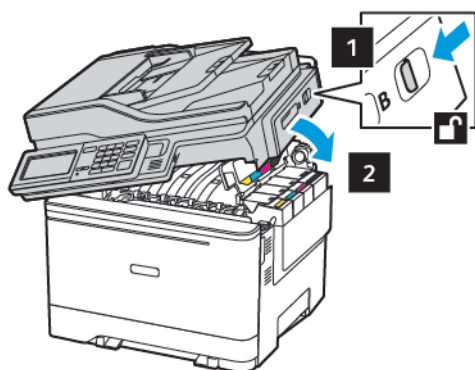
11. Den Resttonerbehälter einsetzen.



12. Die rechte Seitenabdeckung anbringen.



13. Klappe B schließen.



14. Klappe A schließen.

Reinigen der Druckerteile

REINIGEN DES DRUCKERS



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, vor der Ausführung weiterer Schritte das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.

- Diese Aufgabe alle paar Monate durchführen.
 - Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Druckers verursacht werden.
1. Den Drucker ausschalten, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
 2. Das Papier aus der Standardablage und der Universalzuführung entfernen.
 3. Staub, Flusen und Papierteile am Drucker mit Hilfe einer weichen Bürste oder eines Staubsaugers entfernen.
 4. Die Außenseite des Druckers mit einem feuchten, weichen, fusselfreien Tuch abwischen.
 - Keine Reinigungsmittel verwenden, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.
 - Sicherstellen, dass alle Bereiche des Druckers nach der Reinigung trocken sind.
 5. Das Netzkabel an die Steckdose anschließen, dann den Drucker einschalten.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

REINIGEN DES TOUCHSCREENS



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, vor der Ausführung weiterer Schritte das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und sämtliche Kabel vom Drucker abziehen.

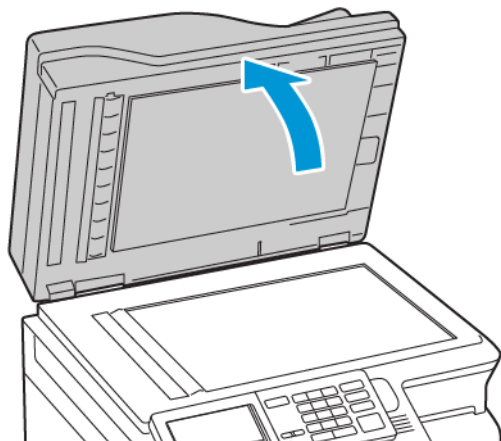
1. Den Drucker ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
2. Den Touchscreen mit einem angefeuchteten, weichen, fusselfreien Tuch abwischen.
 - Keine Reinigungsmittel verwenden, da diese den Touchscreen beschädigen können.
 - Sicherstellen, dass der Touchscreen nach dem Reinigen trocken ist.
3. Das Netzkabel an die Steckdose anschließen und den Drucker einschalten.



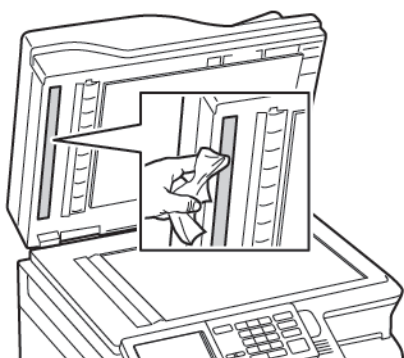
VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

REINIGEN DES SCANNERS

1. Die Scannerabdeckung öffnen.



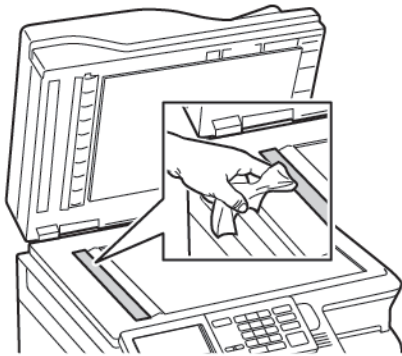
2. Die folgenden Bereiche mit einem angefeuchteten, weichen, fusselfreien Tuch reinigen:
 - a. ADZ-Glaspad



- b. Scanner-Glaspad



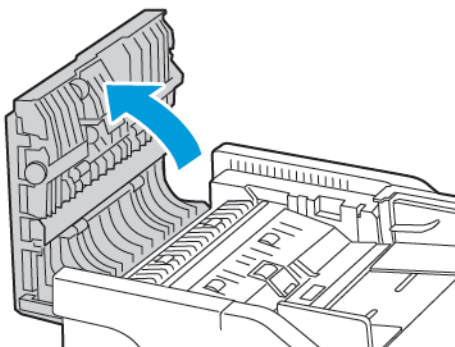
c. ADZ-Glas



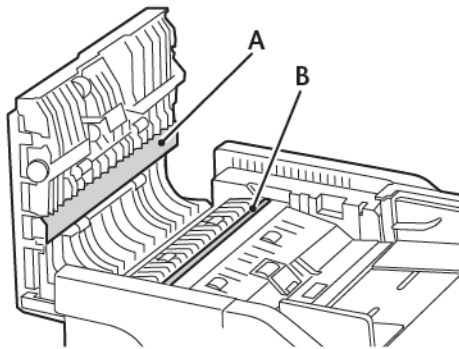
d. Scannerglas



3. Die Scannerabdeckung schließen.
Wenn der Drucker ein weiteres ADZ-Glas in Klappe C hat, mit den folgenden Schritten fortfahren.
4. Klappe C öffnen.



5. Die folgenden Bereiche mit einem angefeuchteten, weichen, fusselfreien Tuch reinigen:
 - a. ADZ-Glaspad in Klappe C
 - b. ADZ-Glas in Klappe C



6. Die Klappe schließen.

Sparen von Energie und Papier

KONFIGURIEREN DER STROMSPARMODUS-EINSTELLUNGEN

Sleep-Modus

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Gerät > Energiemanagement > Zeitsperren > Energiesparmodus**
2. Die Zeit eingeben, die der Drucker bis zur Aktivierung des Energiesparmodus warten soll.

Ruhemodus

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Gerät > Energiemanagement > Zeitsperren > Ruhemodus**
2. Den Zeitraum, bevor der Drucker in den Ruhezustand wechselt wählen.
 - Vor dem Senden eines neuen Druckauftrags sicherstellen, dass der Ruhezustand beendet wurde.
 - Die Netztaste drücken, um den Ruhemodus des Druckers zu beenden.
 - Der Embedded Web Server ist deaktiviert, wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet.

ANPASSEN DER ANZEIGEHELLIGKEIT



Hinweis: Diese Einstellung ist nicht für alle Druckermodelle verfügbar.

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen
2. Im Menü „Bildschirmhelligkeit“ die Einstellung anpassen.

EINSPAREN VON VERBRAUCHSMATERIAL

- Beide Seiten des Papiers bedrucken.



Hinweis: Beidseitiges Drucken ist die Standardeinstellung im Druckertreiber.

- Mehrere Seiten auf einem Blatt drucken.
- Mithilfe der Vorschau-Funktion vor dem Drucken prüfen, wie das Dokument aussieht.
- Zunächst eine Kopie des Dokuments drucken und dann prüfen, ob Inhalt und Format korrekt sind.

Umsetzen des Druckers

UMSETZEN DES DRUCKERS AN EINEN ANDEREN STANDORT



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Wenn der Drucker mehr als 20 kg wiegt, sind zum sicheren Anheben mindestens zwei kräftige Personen notwendig.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, ausschließlich das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel verwenden.



VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR: Vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen befolgen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Sicherstellen, dass alle Klappen und Fächer geschlossen sind.
 - Den Drucker ausschalten, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
 - Alle Kabel vom Drucker abziehen.
 - Wenn auf dem Boden stehende optionale Druckmaterialbehälter oder Ausgabeoptionen mit dem Drucker verbunden sind, diese vor dem Umsetzen des Druckers trennen.
 - Wenn der Drucker über eine Grundplatte mit Rollen verfügt, den Drucker vorsichtig an den neuen Standort rollen. Beim Passieren von Türschwellen oder Rissen im Boden besonders vorsichtig sein.
 - Wenn der Drucker keine Grundplatte mit Rollen hat, aber mit optionalen Druckmaterialbehältern oder Ausgabeoptionen ausgestattet ist, die Ausgabeoptionen entfernen und den Drucker von den Behältern heben. Keinesfalls versuchen, den Drucker und optionale Behälter oder Fächer gleichzeitig anzuheben.
 - Zum Anheben des Druckers immer in die seitlichen Griffmulden am Drucker fassen.
 - Wenn zum Umsetzen des Druckers ein Transportwagen verwendet wird, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können.
 - Beim Umsetzen der Hardware-Optionen mit einem Transportwagen muss dessen Oberfläche für die Abmessungen der Optionen ausgelegt sein.
 - Darauf achten, dass der Drucker in aufrechter Position bleibt.
 - Heftige Erschütterungen vermeiden.
 - Den Drucker beim Absetzen so halten, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.
 - Sicherstellen, dass um den Drucker herum ausreichend Freiraum vorhanden ist.
-  Hinweis: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Fehlerbehebung

Inhalt dieses Kapitels:

Probleme mit der Netzwerkverbindung	308
Probleme mit Hardwareoptionen.....	312
Druckerprobleme.....	315
Probleme mit Verbrauchsmaterial.....	356
Probleme mit der Papierzufuhr	358
Probleme mit der Farbqualität	374
Probleme beim Faxen.....	378
Probleme beim Scannen	384
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst.....	391

Probleme mit der Netzwerkverbindung

EMBEDDED WEB SERVER KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist. Ist der Drucker eingeschaltet?	Zu Schritt 2 gehen.	Den Drucker einschalten.
Schritt 2 Sicherstellen, dass die IP-Adresse des Druckers stimmt. Die IP-Adresse des Druckers ermitteln: • Über den Startbildschirm • Über den TCP/IP-Abschnitt des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" • Netzwerk-Konfigurationsseite oder Menüeinstellungsseite ausdrucken, dann den TCP/IP-Abschnitt suchen Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123. Stimmt die IP-Adresse des Druckers?	Zu Schritt 3 gehen.	Die korrekte IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld eingeben.
Schritt 3 Überprüfen, ob der Browser unterstützt wird: • Internet Explorer® Version 11 oder höher • Microsoft Edge™ • Safari Version 6 oder höher • Google Chrome™ Version 32 oder höher • Mozilla Firefox Version 24 oder höher	Zu Schritt 4 gehen.	Einen unterstützten Browser installieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Wird der Browser unterstützt?		
Schritt 4 Prüfen, ob die Netzwerkverbindung funktioniert. Funktioniert die Netzwerkverbindung?	Zu Schritt 5 gehen.	Administrator verständigen.
Schritt 5 Sicherstellen, dass die Kabelverbindungen zum Drucker und zum Druckserver ordnungsgemäß angeschlossen sind. Weitere Informationen siehe die Dokumentation zum Drucker. Sind die Kabel fest angeschlossen?	Zu Schritt 6 gehen.	Die Kabelverbindungen überprüfen.
Schritt 6 Überprüfen, ob die Webproxyserver deaktiviert sind. Sind die Webproxyserver deaktiviert?	Zu Schritt 7 gehen.	Administrator verständigen.
Schritt 7 Auf den Embedded Web Server zugreifen. Ist der Zugriff auf den Embedded Web Server erfolgreich?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

FLASH-LAUFWERK KANN NICHT GELESEN WERDEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Überprüfen, ob der Drucker derzeit keinen anderen Druck-, Kopier-, Scan- oder Faxeuftrag ausführt. Ist der Drucker bereit?	Zu Schritt 2 gehen.	Warten, bis der Drucker den anderen Auftrag beendet hat.
Schritt 2 Überprüfen, ob das Flash-Laufwerk	Zu Schritt 3 gehen.	Das Flash-Laufwerk am richtigen Anschluss anschließen.

MAßNAHME	JA	NEIN
am vorderen USB-Anschluss angeschlossen ist. Das Flash-Laufwerk funktioniert nicht, wenn es am hinteren USB-Anschluss angeschlossen ist. Ist das Flash-Laufwerk am richtigen Anschluss angeschlossen?		
Schritt 3 Überprüfen, ob das Flash-Laufwerk unterstützt wird. Weitere Informationen siehe Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen. Wird das Flash-Laufwerk unterstützt?	Zu Schritt 4 gehen.	Ein unterstütztes Flash-Laufwerk anschließen.
Schritt 4 1 Überprüfen, ob der USB-Anschluss aktiviert ist. Weitere Informationen siehe Aktivieren des USB-Anschlusses. 2 Das Flash-Laufwerk entfernen und wieder anschließen. Erkennt der Drucker das Flash-Laufwerk?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

AKTIVIEREN DES USB-ANSCHLUSSES

Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > USB > USB-Anschluss aktivieren

ÜBERPRÜFEN DER DRUCKERVERBINDUNG

1. Die Netzwerk-Konfigurationsseite drucken.

Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Berichte > Netzwerk > Netzwerk-Konfigurationsseite

2. Im ersten Abschnitt der Seite prüfen, ob als Status „Verbunden“ angegeben ist.

Wenn der Status „Nicht verbunden“ lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel nicht eingesteckt oder fehlerhaft. Den Administrator kontaktieren, um das Problem zu beheben.

Probleme mit Hardwareoptionen

INTERNE OPTION WIRD NICHT ERKANNT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden lang warten, dann den Drucker dann wieder einschalten. Funktioniert die interne Option ordnungsgemäß?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Eine Menüeinstellungsseite drucken und überprüfen, ob die interne Option in der Liste der installierten Funktionen aufgeführt ist. Ist die interne Option auf der Menüeinstellungsseite aufgeführt?	Zu Schritt 4 gehen.	Zu Schritt 3 gehen.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 3 Überprüfen, ob die interne Option ordnungsgemäß auf der Controller-Platine installiert ist. 1 Den Drucker ausschalten, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. 2 Sicherstellen, dass die interne Option im geeigneten Anschluss auf der Steuerungsplatine eingesetzt ist. 3 Das Netzkabel an die Steckdose anschließen, dann den Drucker einschalten. Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist. Funktioniert die interne Option ordnungsgemäß?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 4 gehen.
Schritt 4 1 Überprüfen, ob die interne Option im Druckertreiber verfügbar ist. Falls erforderlich, die interne Option im Druckertreiber manuell hinzufügen, um sie für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen siehe Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber. 2 Den Druckauftrag erneut senden. Funktioniert die interne Option ordnungsgemäß?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

BESCHÄDIGTER FLASH-SPEICHER ERKANNT

Eine oder mehrere der folgenden Methoden probieren:

- Den beschädigten Flash-Speicher austauschen.
- Auf dem Bedienfeld des Druckers die Option **Fortfahren** auswählen, um die Meldung zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Den aktuellen Druckauftrag abbrechen.

NICHT GENÜGEND FREIER FLASH-SPEICHER FÜR RESSOURCEN

Eine oder mehrere der folgenden Methoden probieren:

- Auf dem Bedienfeld des Druckers **Fortfahren** auswählen, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind, löschen.
- Einen Flash-Speicher mit größerer Kapazität installieren.



Hinweis: Geladene Schriftarten und Makros, die nicht zuvor in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.

UNFORMATIERTER FLASH-SPEICHER ERKANNT

Eine oder mehrere der folgenden Methoden probieren:

- Auf dem Bedienfeld **Fortfahren** auswählen, um die Defragmentierung anzuhalten und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Den Flash-Speicher formatieren.



Hinweis: Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, kann es sein, dass der Flash-Speicher beschädigt ist und ausgetauscht werden muss.

Druckerprobleme

DRUCKQUALITÄT IST SCHLECHT

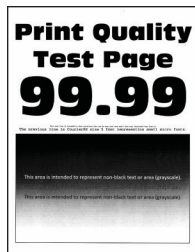
Leere oder weiße Seiten



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Gibt der Drucker leere oder weiße Seiten aus?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Zu dunkler Druck

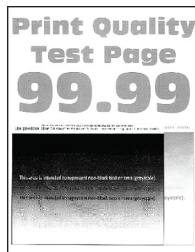


Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Farbanpassung ausführen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbanpassung 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck zu dunkel?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Den Toneruftrag je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ verringern. Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Toneruftrag 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck zu dunkel?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
„Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck zu dunkel?		
Schritt 4 Überprüfen, ob das Papier eine strukturierte oder raue Oberfläche hat. Wird auf strukturiertem oder rauem Papier gedruckt?	Zu Schritt 5 gehen.	Zu Schritt 6 gehen.
Schritt 5 1 Das strukturierte oder raue Papier durch Normalpapier ersetzen. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck zu dunkel?	Zu Schritt 6 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 6 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck zu dunkel?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Geisterbilder

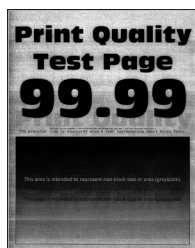


Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die richtige Papiersorte in das Fach legen. 2 Das Dokument drucken. Treten Geisterbilder auf dem Ausdruck auf?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Treten Geisterbilder auf dem Ausdruck auf?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 3 1 Farbanpassung ausführen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbanpassung 2 Das Dokument drucken. Treten Geisterbilder auf dem Ausdruck auf?	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 4 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Treten Geisterbilder auf dem Ausdruck auf?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Grauer oder farbiger Hintergrund





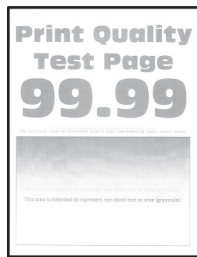
Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Farbanpassung ausführen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbanpassung 2 Das Dokument drucken. Ist auf den Ausdrucken ein grauer oder farbiger Hintergrund zu sehen?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Ist auf den Ausdrucken ein grauer oder farbiger Hintergrund zu sehen?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Falsche Ränder



MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papierführungen in die für das eingelegte Papier vorgesehene Position schieben. 2 Das Dokument drucken. Sind die Ränder richtig?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Die Papiergröße vom Bedienfeld aus einstellen. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Sind die Ränder richtig?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Das Papierformat je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. 2 Das Dokument drucken. Sind die Ränder richtig?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

Zu heller Druck

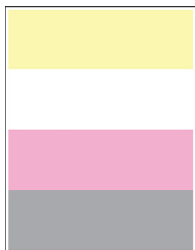
Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Farbanpassung ausführen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbanpassung 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Den Toneruftrag je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ erhöhen. Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Toneruftrag 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Deaktivieren des Farbsparmodus.	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Drucken > Qualität > Farbsparmodus 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?		
Schritt 4 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Zu Schritt 5 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 5 Überprüfen, ob das Papier eine strukturierte oder raue Oberfläche hat. Wird auf strukturiertem oder rauem Papier gedruckt?	Zu Schritt 6 gehen.	Zu Schritt 7 gehen.
Schritt 6 1 Das strukturierte oder raue Papier durch Normalpapier ersetzen. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Zu Schritt 7 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 7 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Zu Schritt 8 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 8 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck blass?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Fehlende Farben





Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Die Tonerkassette mit der fehlenden Farbe herausnehmen. 2 Die Imaging-Einheit entfernen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 3 Die leere Entwicklereinheit entfernen. Anschließend eine neue Einheit für die fehlende Farbe einsetzen. 4 Die neue Imaging-Einheit einsetzen. 5 Das Tonermodul einsetzen. 6 Das Dokument drucken. Fehlen einige Farben auf den Ausdrucken?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Fleckige Drucke und Punkte





Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Den Drucker auf ausgelaufene Tonerverunreinigungen überprüfen. Ist der Drucker frei von ausgelaufenem Toner?	Zu Schritt 2 gehen.	Den Kundendienst kontaktieren.
Schritt 2 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Überprüfen, ob die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte dem eingelegten Papier entsprechen. Sicherstellen, dass das Papier keine strukturierte oder raue Oberfläche hat. Stimmen die Einstellungen überein?	Zu Schritt 4 gehen.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Papierformat und Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. Sicherstellen, dass die Einstellungen dem eingelegten Papier entsprechen. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck fleckig?	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 4 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck fleckig?	Zu Schritt 5 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 5 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck fleckig?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Papier wellt sich



MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Führungen im Fach für das eingelegte Papier in die richtige Position bringen. 2 Das Dokument drucken. Ist das Papier gewellt?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Ist das Papier gewellt?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 3 Auf der anderen Seite des Papiers drucken. 1 Das Papier herausnehmen, umdrehen und anschließend wieder einlegen. 2 Das Dokument drucken. Ist das Papier gewellt?	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 4 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Ist das Papier gewellt?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Schiefer oder verzerrter Ausdruck



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papierführungen im Fach für das eingelegte Papier in die richtige Position bringen. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck schief oder verzerrt?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck schief oder verzerrt?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Überprüfen, ob das eingelegte Papier unterstützt wird. Wenn das Papier nicht unterstützt wird, ein unterstütztes Papier einlegen. 2 Das Dokument drucken. Ist der Ausdruck schief oder verzerrt?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Vollflächige Farb- oder schwarze Bilder

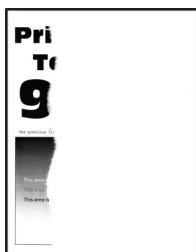




Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Gibt der Drucker vollflächige Farb- oder schwarze Bilder aus?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Abgeschnittene Texte oder Bilder



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papierführungen im Fach für das eingelegte Papier in die richtige Position bringen. 2 Das Dokument drucken. Sind Text oder Bilder abgeschnitten?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Das Papierformat je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Sind Text oder Bilder abgeschnitten?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Sind Text oder Bilder abgeschnitten?		

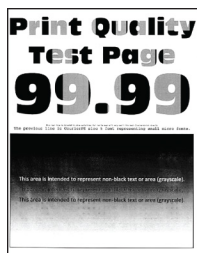
Toner lässt sich leicht abwischen



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Reibt sich der Toner leicht ab?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Überprüfen, ob das Papiergewicht unterstützt wird. Wenn das Papiergewicht nicht unterstützt wird, Papier mit einem unterstützten Gewicht einlegen. 2 Das Dokument drucken. Reibt sich der Toner leicht ab?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Reibt sich der Toner leicht ab?	Den Kundendienst kontaktieren .	Das Problem wurde behoben.

Ungleichmäßiger Deckungsgrad



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Ist der Deckungsgrad ungleichmäßig?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Horizontale dunkle Linien





Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Erscheinen dunkle Linien auf den Ausdrucken?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier bis zur Verwendung in der Originalverpackung aufbewahren. 2 Das Dokument drucken. Erscheinen dunkle Linien auf den Ausdrucken?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen.	Den Support kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

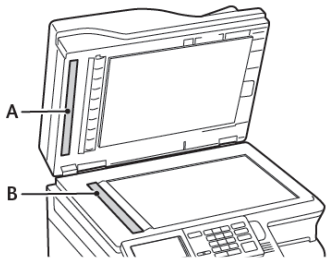
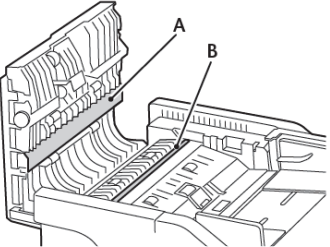
MAßNAHME	JA	NEIN
Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Erscheinen dunkle Linien auf den Ausdrucken?		

Vertikale, dunkle Linien



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Mit der ADZ und einem leeren Blatt Papier eine beidseitige Kopie erstellen. Tauchen vertikale, dunkle Linien oder Streifen auf den Ausdrucken auf?	Zu Schritt 2 gehen.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 2 Die folgenden Bereiche mit einem angefeuchteten, weichen, fussselfreien Tuch reinigen: ADZ-Glaspad (A) und ADZ-Glas (B)	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
 ADZ-Glaspad (A) und ADZ-Glas (B) in Klappe C  Tauchen vertikale, dunkle Linien oder Streifen auf den Ausdrucken auf?		
Schritt 3 - Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. - Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. - Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte - Das Dokument drucken. Tauchen vertikale, dunkle Linien oder Streifen auf den Ausdrucken auf?	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 4 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier bis zur Verwendung in der Originalverpackung aufbewahren. 2 Das Dokument drucken. Tauchen vertikale, dunkle Linien oder Streifen auf den Ausdrucken auf?	Zu Schritt 5 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 5 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Tauchen vertikale, dunkle Linien oder Streifen auf den Ausdrucken auf?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Horizontale weiße Linien



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

- Wenn weiterhin horizontale, weiße Striche auf dem Ausdruck zu sehen sind, siehe **Sich wiederholende Fehler**.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Weist der Ausdruck horizontale weiße Linien auf?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Weist der Ausdruck horizontale weiße Linien auf?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Vertikale weiße Linien



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. • Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht. • Die Einstellung kann auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das Dokument drucken. Weist der Ausdruck vertikale weiße Linien auf?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 Überprüfen, ob die empfohlene Papiersorte verwendet wird. 1 Die empfohlene Papiersorte in die Papierzuführung einlegen. 2 Das Dokument drucken. Weist der Ausdruck vertikale weiße Linien auf?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Die Imaging-Einheit herausnehmen und dann wieder einsetzen. Die Imaging-Einheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Längere Lichteinwirkung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. Die Fotoleitertrommel unter der Imaging-Einheit nicht berühren. Dies kann sich	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. 2 Das Dokument drucken. Weist der Ausdruck vertikale weiße Linien auf?		

Sich wiederholende Fehler



Hinweis: Vor Behebung des Problems, die Druckqualitätstestseiten ausdrucken. Am Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken** navigieren. Bei Druckermodellen ohne Touchscreen **OK** drücken, um durch die Einstellungen zu navigieren.

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Mithilfe von „Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken“ den Abstand zwischen den Wiederholungsfehlern bei den betreffenden Farbseiten messen. 2 Überprüfen, ob die sich wiederholenden Fehler auf die folgenden Messungen zutreffen: Imaging-Einheit • 94,20 mm • 29,80 mm • 23,20 mm Entwicklereinheit • 43,90 mm • 45,50 mm Transfermodul • 37,70 mm • 78,50 mm • 55 mm Fixiereinheit • 79,80 mm • 94,30 mm Stimmen die sich wiederholenden Fehler mit einer der Messungen überein?	Den Abstand messen und dann den Kundendienst kontaktieren.	Den Abstand messen und dann den Kundendienst kontaktieren.

VERTRAULICHE UND ANDERE ANGEHALTENE DOKUMENTE WERDEN NICHT GEDRUCKT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Prüfen Sie an der Bedienerkonsole, ob die Dokumente in der Liste der angehaltenen Aufträge aufgeführt sind. Wenn die Dokumente nicht aufgeführt sind, anschließend die Dokumente mit den Optionen "Drucken" und "Zurückhalten" drucken. 2 Die Dokumente drucken. Werden die Dokumente gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Der Druckauftrag enthält möglicherweise einen Formatierungsfehler oder ungültige Daten. • Den Druckauftrag löschen, dann erneut senden. • Bei PDF-Dateien eine neue Datei erzeugen und anschließend die Dokumente drucken. Werden die Dokumente gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 Beim Drucken über das Internet interpretiert der Drucker unter Umständen mehrere Auftrags titel als Duplikate. Für Windows-Benutzer 1 Das Dialogfeld „Druckeinstellungen“ öffnen. 2 Im Bereich „Drucken und Zurückhalten“ die Option Doppelte Dokumente beibehalten aktivieren. 3 Eine PIN eingeben.	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 4 gehen.

MAßNAHME	JA	NEIN
4 Den Druckauftrag erneut senden. Für Macintosh-Benutzer 1 Jeden Druckerauftrag speichern und unterschiedlich benennen. 2 Den Auftrag einzeln senden. Werden die Dokumente gedruckt?		
Schritt 4 1 Einige angehaltene Aufträge löschen, um Druckerspeicher freizugeben. 2 Den Druckauftrag erneut senden. Werden die Dokumente gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 5 gehen.
Schritt 5 1 Den Druckerspeicher aufräumen. 2 Den Druckauftrag erneut senden. Werden die Dokumente gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

LANGSAMES DRUCKEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Sicherstellen, dass das Druckerkabel sicher am Drucker und am Computer, den Druckservern, den Optionen oder an einem anderen Netzwerkgerät angeschlossen ist. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Sicherstellen, dass der Drucker sich nicht im Sparmodus oder stillen Modus befindet. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Einstellungen > Gerät > Sparmodus Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Gerätebetrieb > Stiller Modus 2 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?		
Schritt 3 1 Die Druckauflösung je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. 2 Die Auflösung auf 4800 CQ festlegen. 3 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 4 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 4 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Druckauflösung 2 Die Auflösung auf 4800 CQ festlegen. 3 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 5 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 5 1 Die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. Sicherstellen, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.	Zu Schritt 6 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
• Schwereres Papier wird langsamer bedruckt. • Papier, das schmaler ist als die Formate „Letter“, „A4“ und „Legal“ wird eventuell langsamer bedruckt. 2 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?		
Schritt 6 1 Sicherstellen, dass die Druckereinstellungen für Papierstruktur und Gewicht mit den Eigenschaften des eingelegten Papiers übereinstimmen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Medienkonfiguration > Druckmedien Raue Papierstrukturen und schwereres Papiergewicht können den Druckvorgang verlangsamen. 2 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 7 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 7 Angehaltene Aufträge entfernen. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 8 gehen.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 8 1 Sicherstellen, dass der Drucker sich nicht überhitzt. • Den Drucker nach einem umfangreichen Druckauftrag abkühlen lassen. • Die empfohlene Umgebungstemperatur für den Drucker beachten. Weitere Informationen siehe Auswahl eines Druckerstandorts. 2 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?	Zu Schritt 9 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 9 1 Den Druckerspeicher erweitern. 2 Das Dokument drucken. Druckt der Drucker langsam?	Den Kundendienst kontaktieren .	Das Problem wurde behoben.

DRUCKAUFTRÄGE WERDEN NICHT GEDRUCKT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Im zu druckenden Dokument das Dialogfenster „Drucken“ wählen. Dann prüfen, ob der korrekte Drucker ausgewählt ist. 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist. 2 Alle Fehlermeldungen beheben, die auf dem Display angezeigt werden. 3 Das Dokument drucken. Wird das Dokument gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 3 1 Überprüfen, ob die Anschlüsse funktionieren und ob die Kabel richtig an den Computer und den Drucker angeschlossen sind. Für weitere Informationen im Installationshandbuch des Druckers nachschlagen. 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 4 gehen.
Schritt 4 1 Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden lang warten, dann den Drucker dann wieder einschalten. 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 5 gehen.
Schritt 5 1 Den Druckertreiber entfernen und neu installieren. 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

DER DRUCKER REAGIERT NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Überprüfen, ob das Netzkabel mit der Stromquelle verbunden ist. Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist. Reagiert der Drucker?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Überprüfen, ob die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen ist. Ist die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?	Den Netzschalter einschalten oder den Schutzschalter zurücksetzen.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 Überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist. Ist der Drucker eingeschaltet?	Zu Schritt 4 gehen.	Den Drucker einschalten.
Schritt 4 Überprüfen, ob der Drucker im Ruhe- oder Energiesparmodus ist. Ist der Drucker im Ruhe- oder Energiesparmodus?	Die Netztaste drücken, um den Drucker wieder einzuschalten.	Zu Schritt 5 gehen.
Schritt 5 Überprüfen, ob die Kabel, die den Drucker und Computer verbinden, in die richtigen Anschlüsse eingesteckt sind. Sind die Kabel in die richtigen Anschlüsse eingesteckt?	Zu Schritt 6 gehen.	Die Kabel in die richtigen Anschlüsse stecken.

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 6 Den Drucker ausschalten, die Hardware-Optionen installieren, dann den Drucker anschließend wieder einschalten. Für weitere Informationen in dem im Lieferumfang der Option enthaltenen Installationshandbuch nachschlagen. Reagiert der Drucker?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 7 gehen.
Schritt 7 Den richtigen Druckertreiber installieren. Reagiert der Drucker?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 8 gehen.
Schritt 8 Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden lang warten, dann den Drucker dann wieder einschalten. Reagiert der Drucker?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

AUFTRAG WIRD AUS DEM FALSCHEN FACH ODER AUF FALSCHEM PAPIER GEDRUCKT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Überprüfen, ob das richtige Papier verwendet wird. 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument auf dem richtigen Papier gedruckt?	Zu Schritt 2 gehen.	Das richtige Papierformat und die richtige Papiersorte einlegen.
Schritt 2 1 Papierformat und Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld „Druckeinstellungen“ oder „Drucken“ angeben. Die Einstellungen können auch am Bedienfeld des Druckers geändert werden. Wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Sicherstellen, dass die Einstellungen dem eingelegten Papier entsprechen. 3 Das Dokument drucken. Wird das Dokument auf dem richtigen Papier gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Prüfen, ob die Fächer verbunden sind. Weitere Informationen siehe Verbinden von Fächern . 2 Das Dokument drucken. Wird das Dokument über die richtige Zufuhr gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

Probleme mit Verbrauchsmaterial

KASSETTE AUSTAUSCHEN, FALSCHER DRUCKERREGION

Eine Kassette mit der zur Druckerregion passenden Region oder eine weltweit gültige Kassette kaufen, um dieses Problem zu beheben.

- Die erste Ziffer nach der 42 in der Nachricht gibt die Druckerregion an.
- Die zweite Ziffer nach der 42 in der Nachricht gibt die Region der Kassette an.

Tabelle 12.1 Drucker- und Tonerkassettenregionen

REGION	NUMERISCHER CODE
Weltweit oder nicht definierte Region	0
Nordamerika (USA, Kanada)	1
Europäischer Wirtschaftsraum, Westeuropa, nordische Länder, Schweiz	2
Asien und Pazifikraum	3
Lateinamerika	4
Restliches Europa, Naher Osten und Afrika	5
Australien, Neuseeland	6
Ungültige Region	9



Hinweis: Die Seiten zum Qualitätstest ausdrucken, um die Regionseinstellungen des Druckers und der Tonerkassette zu sehen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: **Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten zum Qualitätstest drucken.**

VERBRAUCHSMATERIAL ANDERER HERSTELLER

Der Drucker hat festgestellt, dass Verbrauchsmaterialien oder Teile verwendet werden, die nicht von Xerox stammen.

Eine optimale Funktionsweise des Xerox-Druckers kann nur mit Originalteilen und -verbrauchsmaterialien von Xerox gewährleistet werden. Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern könnte die Leistung, Zuverlässigkeit oder Lebensdauer des Druckers und seiner Bildkomponenten beeinträchtigen.

Sämtliche Lebensdauerindikatoren sind darauf ausgerichtet, dass Verbrauchsmaterialien von Xerox verwendet werden. Werden Verbrauchsmaterialien von Drittanbietern verwendet, kann dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Werden Bildkomponenten länger als vorgesehen verwendet, können der Xerox-Drucker oder entsprechende Komponenten dadurch beschädigt werden.

Um diese Risiken einzeln und insgesamt zu akzeptieren und mit der Verwendung von Verbrauchsmaterial oder Teilen, bei dem bzw. bei denen es sich nicht um das Original handelt, für den Drucker fortzufahren, am Bedienfeld gleichzeitig die Tasten **X** und **#** drücken und 15 Sekunden lang festhalten.



Warnung: Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien oder Teilen von Drittanbietern kann sich auf die Garantie auswirken. Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial oder Teilen von Drittanbietern entstanden sind, werden u. U. nicht durch die Garantie abgedeckt.

Um diese Risiken einzeln und insgesamt zu akzeptieren und mit der Verwendung von Verbrauchsmaterial, bei dem es sich nicht um das Original handelt, für den Drucker fortzufahren, am Bedienfeld gleichzeitig die Tasten **X** und **OK** drücken und sie 15 Sekunden lang festhalten.

Wenn diese Risiken nicht akzeptiert werden sollen, Verbrauchsmaterialien eines Drittanbieters aus dem Drucker herausnehmen und Original-Verbrauchsmaterialien von Xerox installieren. Weitere Informationen siehe [Verwenden von Originalverbrauchsmaterialien von Xerox](#).

SCANNERWARTUNG ERFORDERLICH, ADZ-KIT VERWENDEN

Für den Drucker ist eine planmäßige Wartung fällig. Um weitere Informationen zu erhalten, den zuständigen Kundendienstmitarbeiter kontaktieren und diesem die angezeigte Meldung mitteilen.

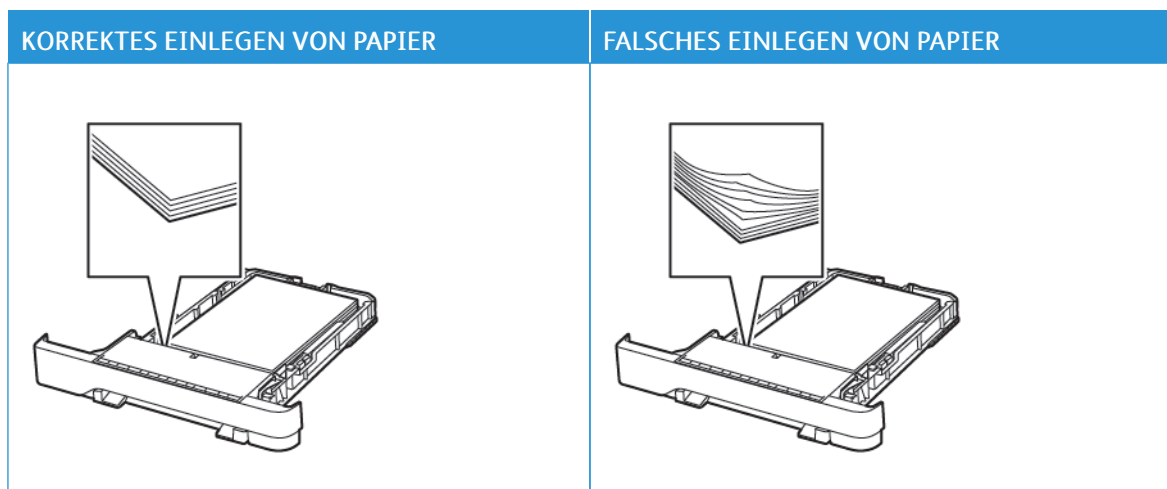
Probleme mit der Papierzufuhr

PAPIERSTAUS

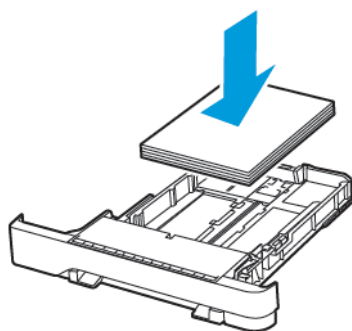
Vermeiden von Papierstaus

Richtiges Einlegen von Papier

- Sicherstellen, dass das Papier flach im Fach liegt und nicht gebogen ist.



- Während der Drucker einen Druckauftrag ausführt, kein Papier in ein Fach einlegen oder entfernen.
- Nicht zu viel Papier einlegen. Sicherstellen, dass die Stapelhöhe die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreitet.
- Das Papier nicht in das Fach schieben. Das Papier wie in der Abbildung gezeigt einlegen.



- Sicherstellen, dass die Papierführungen richtig positioniert sind und nicht fest am Papier oder den Briefumschlägen anliegen.
- Nach dem Einlegen des Papiers, das Fach fest in den Drucker einschieben.

Verwenden von empfohlenem Papier

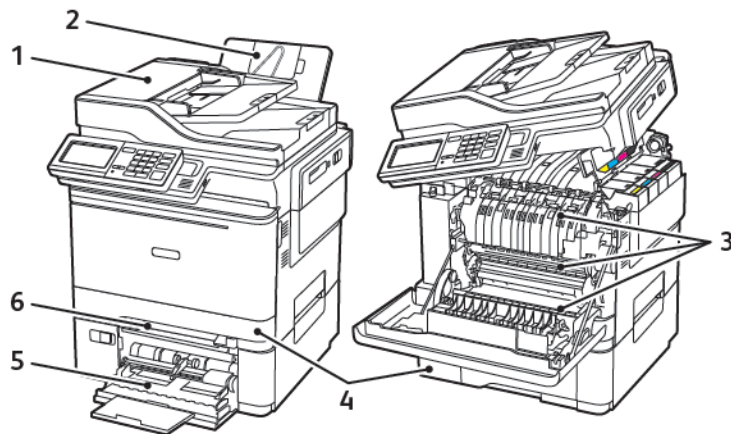
- Nur empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien empfehlen.
- Kein Papier einlegen, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen biegen, auffächern, und die Kanten angleichen.



- Kein Papier verwenden, das manuell zugeschnitten wurde.
- Keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach einlegen.
- Sicherstellen, dass Papierformat und -sorte auf dem Computer oder Druckerbedienfeld richtig eingestellt wurden.
- Das Papier entsprechend den Empfehlungen des Herstellers lagern.

Erkennen von Papierstaubereichen

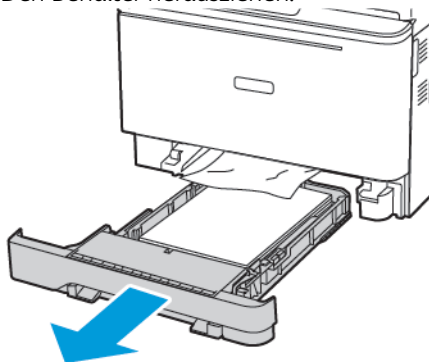
- Wenn „Stauassistent“ auf „Ein“ gesetzt ist, werden leere Seiten oder teilweise bedruckte Seiten nach dem Entfernen einer gestauten Seite vom Drucker ausgegeben. Die gedruckte Ausgabe auf leere Seiten überprüfen.
- Wenn „Nach Stau“ weiter auf „Ein“ oder „Auto“ gestellt ist, druckt der Drucker gestaute Seiten neu.



1. Automatische Dokumentenzuführung (ADZ)	4. Behälter/Fächer
2. Standardausgabefach	5. Universalzufuhr
3. Klappe A	6. Manuelle Zufuhr

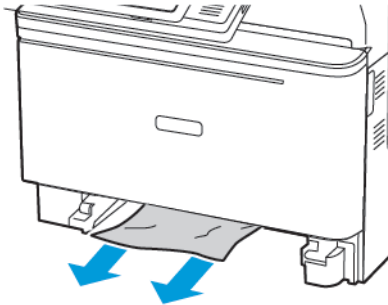
Papierstau in Behälter 1

1. Den Behälter herausziehen.



2. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



3. Den Behälter einsetzen.

Papierstau in Klappe A

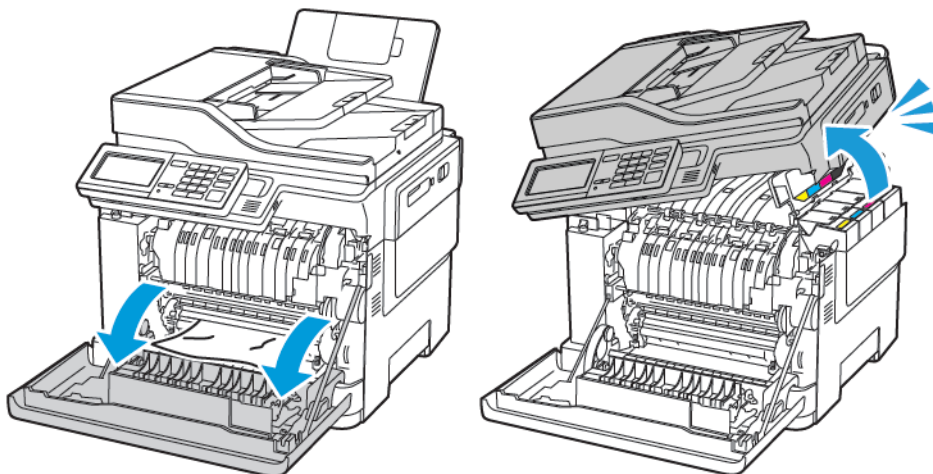
Papierstau unter der Fixiereinheit

1. Klappe A und dann Klappe B öffnen, bis diese *hörbar einrastet*.



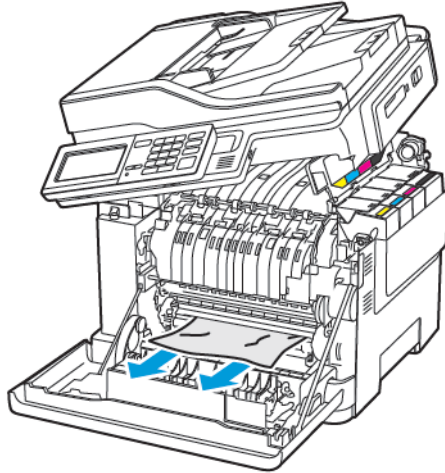
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



2. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



3. Klappen B und A schließen.

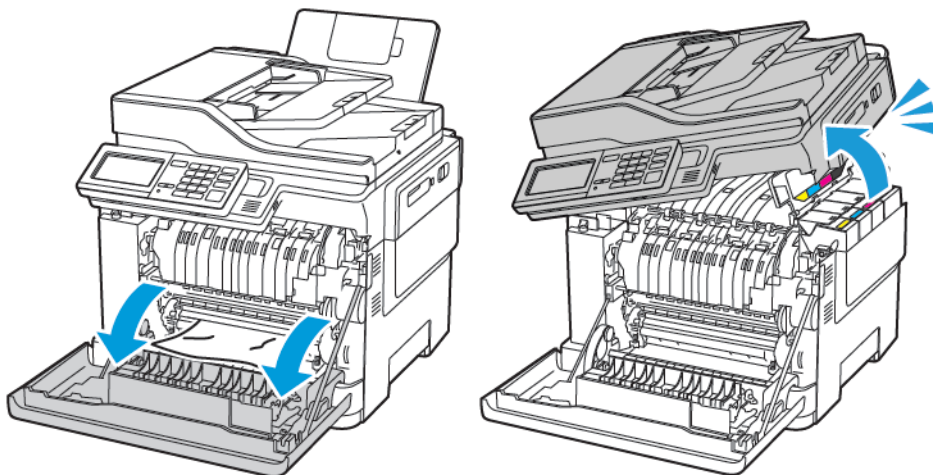
Papierstau in der Fixiereinheit

1. Klappen A und B öffnen.



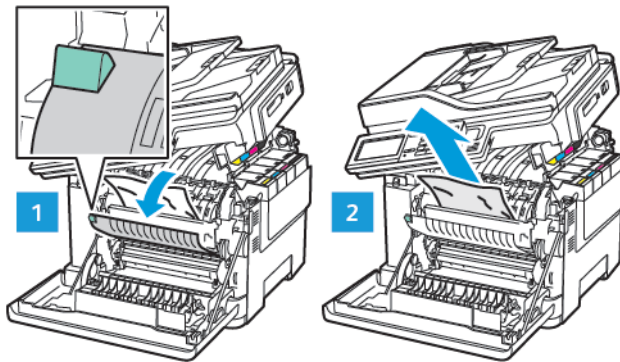
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



- Die Zugriffsklappe der Fixiereinheit öffnen und dann das gestaute Papier entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



- Klappen B und A schließen.

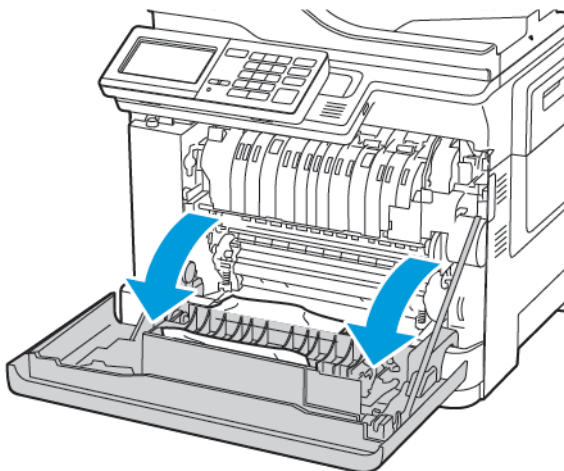
Papierstau in der Duplexeinheit

- Die Klappe A öffnen.



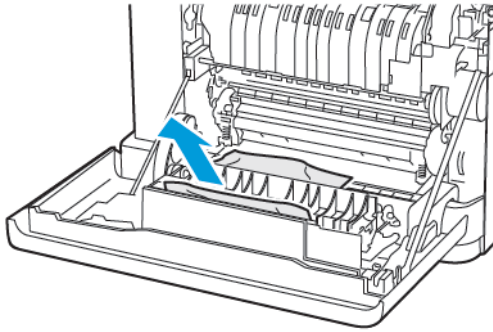
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



2. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



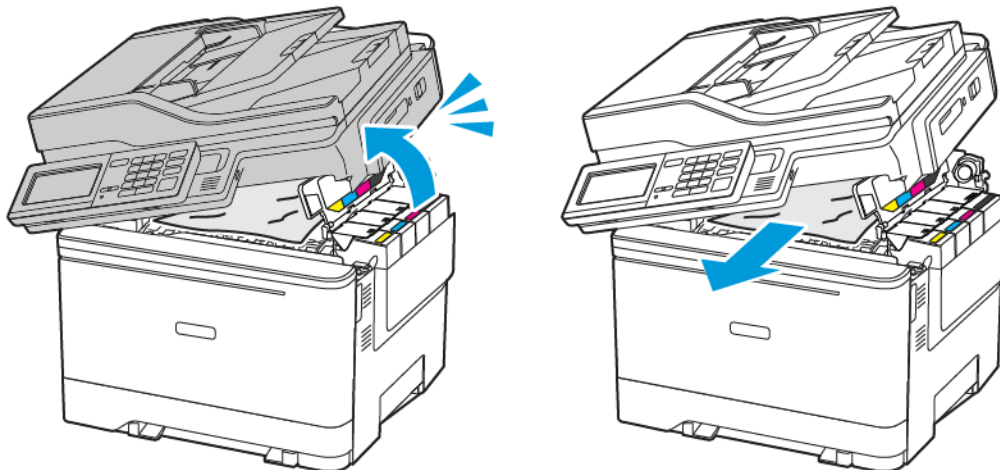
3. Klappe A schließen.

Papierstau im Standardausgabefach

1. Klappe B öffnen, bis sie *hörbar einrastet* und dann das gestaute Papier entfernen.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

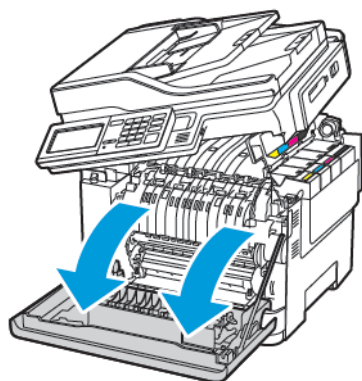
 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



2. Die Klappe A öffnen.



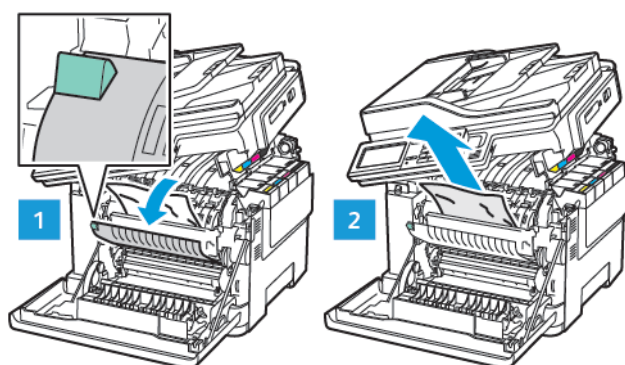
VORSICHT – HEISS: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Heiße Komponenten vor der Berührung stets abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



3. Die Zugriffsklappe der Fixiereinheit öffnen und dann das gestaute Papier entfernen.



Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



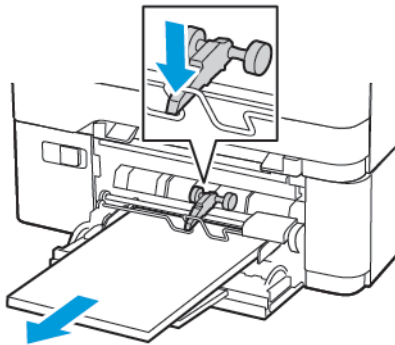
4. Die Klappen A und B schließen.

Papierstau in der Universalzufuhr



Hinweis: Die Universalzufuhr ist nur auf einigen Druckersmodellen verfügbar.

1. Das Papier aus der Universalzufuhr nehmen.



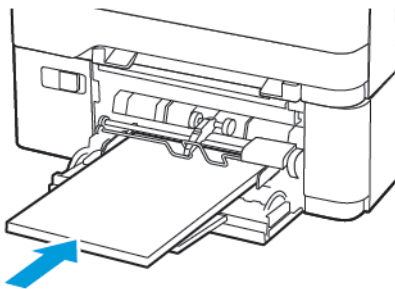
2. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.

3. Das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen biegen, auffächern, und die Kanten angleichen.

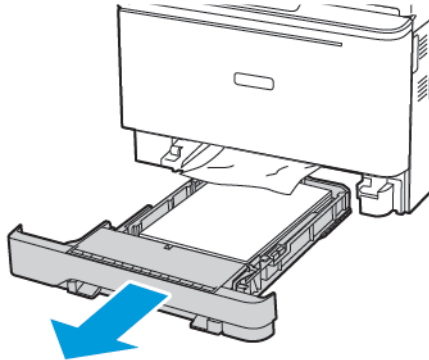


4. Das Papier wieder einlegen.



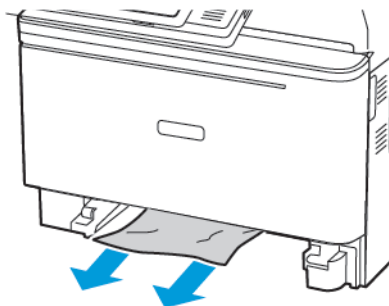
Papierstau in der manuellen Zuführung

1. Den Behälter herausziehen.



2. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



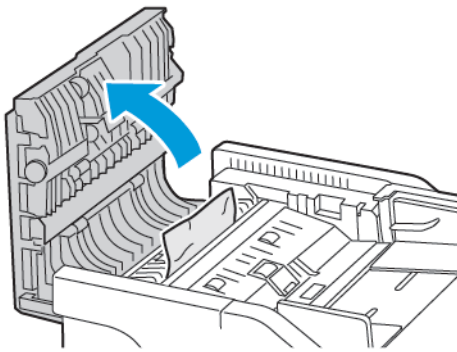
3. Den Behälter einsetzen.

Papierstau in Klappe C

1. Alle Originaldokumente aus dem ADZ-Behälter entfernen.

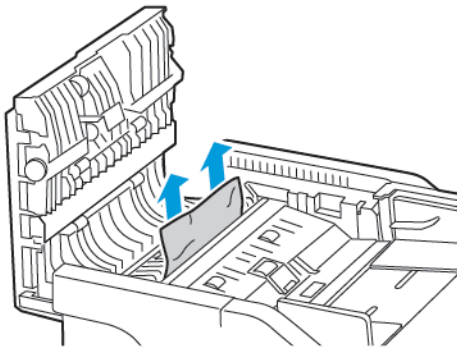
2. Klappe C öffnen.

Warnung – Mögliche Schäden: Vor dem Öffnen des Druckers oder der Berührung des Innenbereichs des Druckers den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



3. Gestautes Material entfernen.

 Hinweis: Sicherstellen, dass alle Papierteile entfernt werden.



4. Klappe C schließen.

Es kommt häufig zu Papierstaus

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Das Fach herausziehen. 2 Überprüfen, ob das Papier richtig eingelegt ist. • Sicherstellen, dass die Papierführungen korrekt positioniert sind. • Sicherstellen, dass die Stapelhöhe die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreitet. • Sicherstellen, nur Papier im empfohlenen Format und der angegebenen Sorte verarbeitet wird. 3 Das Fach in den Drucker schieben. 4 Das Dokument drucken. Treten häufig Papierstaus auf?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Das passende Papierformat und die Papiersorte einstellen. 3 Das Dokument drucken. Treten häufig Papierstaus auf?	Zu Schritt 3 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 3 1 Papier aus einem neuen Paket einlegen. Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Papier in der Originalverpackung aufbewahren, bis es verwendet wird.	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

MAßNAHME	JA	NEIN
2 Das Dokument drucken. Treten häufig Papierstaus auf?		

Gestaute Seiten werden nicht neu gedruckt

MAßNAHME	JA	NEIN
1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen > Stauinhalt-Wiederherstellung 2 Ein oder Auto auswählen, dann die Änderungen anwenden. 3 Das Dokument drucken. Werden die gestauten Seiten neu gedruckt?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

UMSCHLÄGEN KLEBEN BEIM DRUCKEN ANEINANDER

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Einen Umschlag verwenden, der in einer trockenen Umgebung gelagert wurde. Das Bedrucken von Briefumschlägen mit hohem Feuchtigkeitsgehalt kann zum Aneinanderkleben der selbstklebenden Laschen führen. 2 Den Druckauftrag senden. Kleben die Umschläge beim Drucken aneinander?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Sicherstellen, dass die Option „Papiersorte“ auf „Umschlag“ eingestellt ist. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Den Druckauftrag senden. Kleben die Umschläge beim Drucken aneinander?	Den Kundendienst kontaktieren .	Das Problem wurde behoben.

SORTIERTES DRUCKEN FUNKTIONIERT NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Am Bedienfeld des Druckers wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Layout > Sortieren 2 "Sortieren" auf Ein setzen. 3 Das Dokument drucken. Sind die Seiten richtig sortiert?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Aus dem Dokument, das gedruckt werden soll, das Dialogfeld „Drucken“ öffnen. Dort Sortieren auswählen. 2 Das Dokument drucken. Sind die Seiten richtig sortiert?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Die Anzahl der zu druckenden Seiten verringern. 2 Das Dokument drucken. Sind die Seiten richtig sortiert?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

DIE FACHVERBINDUNG FUNKTIONIERT NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Überprüfen, ob die Fächer dasselbe Papierformat und dieselbe Papiersorte enthalten. 2 Überprüfen, ob die Papierführungen korrekt positioniert sind. 3 Das Dokument drucken. Sind die Fächer richtig verbunden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/Sorte 2 Sicherstellen, dass die Einstellungen „Papierformat“ und „Papiersorte“ mit dem verknüpften Fach übereinstimmen. 3 Das Dokument drucken. Sind die Fächer richtig verbunden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Sicherstellen, dass die Option „Fachverbindung“ auf „Automatisch“ eingestellt ist. Weitere Informationen siehe Verbinden von Fächern . 2 Das Dokument drucken. Sind die Fächer richtig verbunden?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

Probleme mit der Farbqualität

ANPASSEN DES TONERAUFTRAGS

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Druck > Qualität > Toner Auftrag
2. Die Einstellung anpassen.
3. Änderungen anwenden.

ÄNDERN DER FARBEN IM AUSDRUCK

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:
Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbkorrektur
2. Im „Farbkorrektur“ **Manuell > Farbanpassung Inhalt** auswählen.

3. Die entsprechenden Farbumwandlungseinstellung wählen.

OBJEKTYP	FARBUMWANDLUNGSTABELLEN
RGB-Bild RGB-Text RGB-Grafiken	• Leuchtend: Generiert leuchtendere, gesättigtere Farben und kann auf alle eingehenden Farbformate angewendet werden. • sRGB Bildschirm: Erzeugt ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms. Die Verwendung des schwarzen Toners ist für das Drucken von Fotos optimiert. • Anz. - Echtes Schwarz: Erzeugt ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms. Diese Einstellung verwendet ausschließlich schwarzen Toner, um alle möglichen neutralen Graustufen zu erzeugen. • sRGB Leuchtend: Erhöht die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbanpassung. Die Verwendung des schwarzen Toners ist für den Druck von Geschäftsgrafiken optimiert. • Aus
CMYK-Bild CMYK-Text CMYK-Grafiken	• US-CMYK: Verwendet eine Farbanpassung, die Ergebnisse ähnlich der SWOP-Farbausgabe (Specifications for Web Offset Publishing) erzielt. • Euro-CMYK: Verwendet eine Farbanpassung, die Ergebnisse ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • Leuchtend CMYK: Erhöht die Farbsättigung für die US-CMYK-Farbumwandlungstabelle. • Aus

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ) ZUM FARBDRUCK

Was ist die RGB-Farbdarstellung?

Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand der Intensität von rotem, grünem und blauem Licht beschrieben werden, das zur Erzeugung einer bestimmten Farbe verwendet wird. Rotes, grünes und blaues Licht kann in unterschiedlicher Intensität überlagert werden, um ein breites Spektrum an Farben zu erzeugen, die in der Natur vorkommen. Computerbildschirme, Scanner und Digitalkameras nutzen diese Methode zum Anzeigen von Farben.

Was ist die CMYK-Farbdarstellung?

Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand des Anteils an Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz beschrieben werden, der zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe verwendet wird. Tinten oder Toner in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um ein breites

Spektrum an Farben darzustellen, die in der Natur vorkommen. Druckmaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farblaserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareprogramme werden verwendet, um die Dokumentfarbe über RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen anzugeben und sie zu verändern. Weitere Informationen sind in der Hilfe des Softwareprogramms zu finden.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Beim Drucken eines Dokuments, werden Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte an den Drucker gesendet und durch Farbumwandlungstabellen geleitet. Die Farbe wird dann in die entsprechende Menge von Cyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner umgesetzt, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Die jeweilige Anwendung der Farbumwandlungstabellen wird von den Objektinformationen bestimmt. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf Texte angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf Fotos angewendet wird.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Ist die manuelle Farbanpassung aktiviert, verwendet der Drucker die benutzerdefinierten Farbumwandlungstabellen zur Objektverarbeitung. Manuelle Farbkorrektureinstellungen hängen von dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) ab. Sie sind auch je nach der Farbspezifikation des Objekts im Softwareprogramm (RGB- oder CMYK-Kombinationen) spezifisch. Wie man eine andere Farbumwandlungstabelle manuell anwendet, siehe [Ändern der Farben im Ausdruck](#).

Wenn im Softwareprogramm Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden, ist die Aktivierung der manuellen Farbanpassung nicht empfehlenswert. Sie ist auch dann nicht zu empfehlen, wenn die Farbanpassung durch das Softwareprogramm bzw. das Betriebssystem gesteuert wird. Bei den meisten Dokumenten wird die bevorzugte Farbe erzeugt, wenn die „Automatische Farbanpassung“ ausgewählt ist.

Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Über das Druckermenü „Qualität“ kann aus neun verschiedenen Farbmustervorlagen ausgewählt werden. Diese Vorlagen sind ebenfalls über die Farbmusterseite des Embedded Web Servers zugänglich. Die Auswahl einer Vorlage erzeugt mehrseitige Ausdrücke, die aus hunderten von Farbfeldern bestehen. Jedes Feld enthält eine CMYK- bzw. RGB-Kombination, je nach ausgewählter Tabelle. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Auf den Farbmustervorlagen kann das Feld identifiziert werden, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann zum Ändern der Objektfarbe in einem Softwareprogramm verwendet werden. Weitere Informationen sind in der Hilfe des Softwareprogramms zu finden. Unter Umständen ist eine manuelle Farbanpassung zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Die Auswahl der Farbmustervorlage für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem hängt von folgenden Faktoren ab:

- der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung ("Auto", "Aus" oder "Manuell")
- dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder)
- der Farbspezifikation des Objekts im Softwareprogramm (RGB- oder CMYK-Kombinationen)

Wenn im Softwareprogramm Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden, ist die

Aktivierung der manuellen Farbanpassung nicht empfehlenswert. Einige Softwareprogramme passen die im Softwareprogramm angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen mittels Farbverwaltung an. In diesen Fällen entspricht die gedruckte Farbe unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

AUSDRUCK ERSCHEINT VERFÄRBT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Farbanpassung ausführen. 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbanpassung 2 Das Dokument drucken. Erscheint der Ausdruck verfärbt?	Zu Schritt 2 gehen.	Das Problem wurde behoben.
Schritt 2 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Druck > Qualität > Erweiterte Bildfunktion > Farbabstimmung 2 Die Einstellungen anpassen. 3 Das Dokument drucken. Erscheint der Ausdruck verfärbt?	Den Kundendienst kontaktieren.	Das Problem wurde behoben.

Probleme beim Faxen

FAXNACHRICHTEN KÖNNEN NICHT GESENDET ODER EMPFANGEN WERDEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Alle Fehlermeldungen beheben, die auf dem Display angezeigt werden. Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Sicherstellen, dass die Kabelverbindungen der folgenden Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind: • Telefon • Hörer • Anrufbeantworter Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 Prüfen, ob ein Freizeichen zu hören ist. • Die Faxnummer anrufen, um festzustellen, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. • Bei Verwendung der Funktion „Wahl im Freisprechmodus“, die Lautstärke erhöhen, um zu prüfen, ob ein Freizeichen zu hören ist. Ist ein Freizeichen zu hören?	Zu Schritt 5 gehen.	Zu Schritt 4 gehen.
Schritt 4 Die Telefonbuchse an der Wand prüfen. 1 Das analoge Telefon direkt an die Telefonbuchse anschließen.	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 5 gehen.

MAßNAHME	JA	NEIN
2 Auf das Freizeichen warten. 3 Wenn kein Freizeichen zu hören ist, ein anderes Telefonkabel verwenden. 4 Wenn immer noch kein Freizeichen zu hören ist, das Telefonkabel mit einer anderen Telefonbuchse verbinden. 5 Wenn ein Freizeichen zu hören ist, den Drucker mit dieser Telefonanschlussdose verbinden. Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?		
Schritt 5 Überprüfen, ob der Drucker mit einem analogen Telefondienst oder mit dem richtigen digitalen Anschluss verbunden ist. • Bei Verwendung eines ISDN-Telefondienstes (Integrated Services Digital Network) eine Verbindung mit einem analogen Telefonanschluss eines ISDN-Terminaladapters herstellen. Für weitere Informationen den ISDN-Anbieter kontaktieren. • Bei Verwendung von DSL, ist ein Splitter oder einen Router erforderlich, der analoge Endgeräte unterstützt. Für weitere Informationen den DSL-Anbieter kontaktieren. • Bei Verwendung einer Nebenstellenanlage, vergewissern, dass das Gerät an einen analogen Anschluss der Nebenstellenanlage angeschlossen ist. Wenn kein Anschluss vorhanden ist, sollte für das Faxgerät eine analoge	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 6 gehen.

MAßNAHME	JA	NEIN
Telefonleitung installiert werden. Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?		
Schritt 6 Andere Geräte vorübergehend trennen, und andere Telefondienste deaktivieren. 1 Andere Geräte (wie Anrufbeantworter, Computer mit Modems oder Telefonkabel-Splitter), die sich zwischen dem Drucker und der Telefonleitung befinden, trennen. 2 Die Anklopf Funktion und die Voicemail deaktivieren. Für weitere Informationen die Telefongesellschaft kontaktieren. Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 7 gehen.
Schritt 7 Jede Seite des Originaldokuments einzeln einscannen. 1 Die Faxnummer wählen. 2 Das Dokument scannen. Kann ein Fax versendet oder empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

EMPFANGEN VON FAXEN MÖGLICH, VERSENDEN JEDOCH NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Das Originaldokument ordnungsgemäß in die automatische Dokumentzuführung (ADZ) einlegen oder auf das Scannerglas. Können Faxnachrichten gesendet werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Die Kurzwahlnummer ordnungsgemäß einrichten. • Überprüfen, ob die Kurzwahlnummer für die Telefonnummer festgelegt ist, die gewählt werden soll. • Die Telefonnummer manuell wählen. Können Faxnachrichten gesendet werden?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

VERSENDEN VON FAXEN MÖGLICH, EMPFANGEN JEDOCH NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Sicherstellen, dass Papier im Papiereinzug liegt. Können Faxnachrichten empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Die Einstellungen der Klingelverzögerung prüfen. Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Einstellungen für den Faxempfang > Rufzeichen bis Anrufannahme Können Faxnachrichten empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 Wenn der Drucker leere Seiten druckt, siehe Leere oder weiße Seiten . Können Faxnachrichten empfangen werden?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

NICHT ZUFRIEDENSTELLEND DRUCKQUALITÄT BEI FAXEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Sicherstellen, dass sich die Druckqualität nicht verschlechtert hat. 1 Am Bedienfeld zu Einstellungen > Fehlerbehebung > Seiten für Druckqualitätstests ausdrucken navigieren. 2 Eventuelle Mängel bei der Druckqualität korrigieren. Weitere Informationen siehe Druckqualität ist schlecht. Ist die Faxdruckqualität zufriedenstellend?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Die Faxübertragungsgeschwindigkeit verringern. 1 Am Bedienfeld wie folgt navigieren: Einstellungen > Fax > Faxeinrichtung > Einstellungen für Faxempfang > Admin-Steuerung 2 Im Menü „Max. Geschwindigkeit“ eine geringere Übertragungsgeschwindigkeit auswählen. Ist die Faxdruckqualität zufriedenstellend?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

Probleme beim Scannen

SCANNEN MIT DEM COMPUTER IST NICHT MÖGLICH

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden warten und ihn dann wieder einschalten. 2 Den Scanauftrag erneut senden. Kann der Scanauftrag gesendet werden?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Sicherstellen, dass die Kabel zwischen dem Drucker und dem Druckserver ordnungsgemäß angeschlossen sind. Für weitere Informationen im Installationshandbuch des Druckers nachschlagen. 2 Den Scanauftrag erneut senden. Kann der Scanauftrag gesendet werden?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

UNVOLLSTÄNDIGE KOPIEN DES DOKUMENTS ODER FOTOS

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Sicherstellen, dass das Dokument oder Foto mit der bedruckten Seite nach unten in der oberen linken Ecke auf dem Scannerglas liegt. 2 Das Dokument oder Foto kopieren. Wird das Dokument oder Foto ordnungsgemäß kopiert?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Sicherstellen, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht. 2 Das Dokument oder Foto kopieren. Wird das Dokument oder Foto ordnungsgemäß kopiert?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

SCHLECHTE KOPIERQUALITÄT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Das Scannerglas und das ADZ-Glas mit einem feuchten, weichen und fusselfreien Tuch reinigen. Falls der Drucker über ein zweites ADZ-Glas innerhalb der ADZ verfügt, muss dieses Glas ebenfalls gereinigt werden. Weitere Informationen siehe Reinigen des Scanners . 2 Sicherstellen, dass das Dokument oder Foto mit der bedruckten Seite nach unten in der oberen linken Ecke auf dem Scannerglas liegt. 3 Das Dokument oder Foto kopieren. Ist die Kopierqualität zufriedenstellend?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Die Qualität des Originaldokuments oder -fotos überprüfen. 2 Die Einstellungen der Scanqualität anpassen. 3 Das Dokument oder Foto kopieren. Ist die Kopierqualität zufriedenstellend?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

SCANVORGANG WAR NICHT ERFOLGREICH

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 Die Kabelverbindungen überprüfen. 1 Sicherstellen, dass das Ethernet- oder USB-Kabel ordnungsgemäß an den Computer und an den Drucker angeschlossen ist. 2 Den Scanauftrag erneut senden. Ist der Scanauftrag erfolgreich?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 Die Datei überprüfen, die gescannt werden soll. 1 Sicherstellen, dass der Dateiname nicht bereits im Zielordner verwendet wird. 2 Sicherstellen, dass das Dokument oder Foto, das gescannt werden soll, nicht in einer anderen Anwendung geöffnet ist. 3 Den Scanauftrag erneut senden. Ist der Scanauftrag erfolgreich?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Sicherstellen, dass in den Einstellungen für die Zielkonfiguration entweder das Kontrollkästchen Zeitstempel anfügen oder das Kontrollkästchen Vorhandene Datei überschreiben aktiviert ist. 2 Den Scanauftrag erneut senden. Ist der Scanauftrag erfolgreich?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

SCANNER LÄSST SICH NICHT SCHLIEßEN

MAßNAHME	JA	NEIN
Die störenden Objekte, die ein Schließen der Scannereinheit verhindern, entfernen. Ließ sich die Scannereinheit ordnungsgemäß schließen?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren.

DAS SCANNEN DAUERT ZU LANGE ODER DER COMPUTER STÜRZT AB

MAßNAHME	JA	NEIN
Alle anderen Anwendungen schließen, die den Scanvorgang behindern. Dauert das Scannen immer noch zu lange oder stürzt der Computer ab?	Den Kundendienst kontaktieren .	Das Problem wurde behoben.

SCANNER ANTWORTET NICHT

MAßNAHME	JA	NEIN
Schritt 1 1 Überprüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß mit dem Drucker und der Stromquelle verbunden ist. Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist. 2 Das Dokument kopieren oder scannen. Reagiert der Scanner?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 2 gehen.
Schritt 2 1 Überprüfen, ob der Drucker eingeschaltet ist. 2 Alle Fehlermeldungen beheben, die auf dem Display angezeigt werden. 3 Das Dokument kopieren oder scannen. Reagiert der Scanner?	Das Problem wurde behoben.	Zu Schritt 3 gehen.
Schritt 3 1 Den Drucker ausschalten, etwa 10 Sekunden lang warten und den Drucker dann wieder einschalten. 2 Das Dokument kopieren oder scannen. Reagiert der Scanner?	Das Problem wurde behoben.	Den Kundendienst kontaktieren .

ANPASSEN DER SCANNER-REGISTRIERUNG

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Scannerkonfiguration > Manuelle Scanner-Registrierung

2. Im Menü „Druckschnelltest“ **Start** auswählen.
3. Die Druckschnelltestseite auf das Scannerglas legen und dann **Flachbett-Registrierung** auswählen.
4. Im Menü „Kopierschnelltest“ **Start** auswählen.
5. Die Kopierschnelltestseite mit der Vorlage vergleichen.



Hinweis: Wenn sich die Ränder der Testseite vom Originaldokument unterscheiden, den linken und den oberen Rand anpassen.

6. Wiederholen, bis die Ränder der Kopierschnelltestseite weitestgehend mit denen des Originaldokuments übereinstimmen.

ANPASSEN DER ADZ-REGISTRIERUNG

1. Am Bedienfeld wie folgt navigieren:

Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Scannerkonfiguration > Manuelle Scanner-Registrierung

2. Im Menü „Druckschnelltest“ **Start** auswählen.
3. Die Druckschnelltestseite in das ADZ-Fach legen.
4. **Registrierung ADZ-Vorderseite** oder **Registrierung ADZ-Rückseite** auswählen.
 - Ausrichtung der ADZ-Vorderseite: Die Testseite mit der bedruckten Seite nach oben und der kurzen Kante zuerst in die automatische Dokumentzuführung legen.
 - Ausrichtung der ADZ-Rückseite: Die Testseite mit der bedruckten Seite nach unten und der kurzen Kante zuerst in die automatische Dokumentzuführung legen.
5. Im Menü „Kopierschnelltest“ **Start** auswählen.
6. Die Kopierschnelltestseite mit der Vorlage vergleichen.



Hinweis: Wenn sich die Ränder der Testseite vom Originaldokument unterscheiden, die horizontale Anpassung und den oberen Rand anpassen.

7. Wiederholen, bis die Ränder der Kopierschnelltestseite weitestgehend mit denen des Originaldokuments übereinstimmen.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Vor dem Kontaktieren des Kundendienstes sicherstellen, dass die folgenden Informationen vorliegen:

- Druckerproblem
- Fehlermeldung
- Druckermodell und Seriennummer

Zu „Support per E-Mail oder Chat“ gehen oder in der Bibliothek mit Handbüchern, Support-Dokumentation, Treibern und weiteren Downloads nach einer Lösung suchen.

<https://support.xerox.com> aufrufen.

Gesetzliche Bestimmungen

Dieser Anhang enthält:

Grundlegende Bestimmungen	394
Gesetzliche Vorschriften zum Kopierbetrieb	405
Material-Sicherheitsdatenblätter	408

Grundlegende Bestimmungen

GERÄUSCHEMISSIONSPEGEL

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.



Hinweis: Einige Modi gelten möglicherweise nicht für Ihr Produkt.

DURCHSCHNITTLICHER SCHALLDRUCKPEGEL INNERHALB VON 1 METER IN DBA	
Drucken	• Einseitig: 52 • Beidseitig: 53
Scannen	49
Kopieren	49
Bereit	16

EUROPÄISCHE UNION LOS 19 ÖKODESIGN-RICHTLINIE

Gemäß der Ökodesign-Richtlinie der Europäischen Kommission ist die in diesem Produkt oder seinen Komponenten enthaltene Lichtquelle nur für die Bilderfassung oder -projektion und nicht für andere Anwendungen vorgesehen.

HINWEIS ZUR STATISCHEN EMPFINDLICHKEIT



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Vor dem Berühren der Bereiche um diese Symbole zuerst einen Metallgegenstand in einem entfernten Bereich zu dem Symbol berühren.

Zur Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung bei der Durchführung von Wartungsarbeiten, zum Beispiel das Entfernen von Papierstaus oder die Ersetzung von Verbrauchsmaterial, den freiliegenden Metallrahmen des Druckers berühren, bevor auf den Innenbereich des Druckers zugegriffen oder dieser Bereich berührt wird, selbst wenn das Symbol nicht vorhanden ist.

ENERGY STAR



Alle Xerox-Produkte mit dem ENERGY STAR-Symbol auf dem Produkt oder einem Startbildschirm erfüllen ab dem Herstellungsdatum nachweislich die ENERGY STAR-Anforderungen der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA).

TEMPERATURINFORMATIONEN

Betriebstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 32,2 °C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 15 bis 80 % 15,3 bis 32,2 °C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 8 bis 80 %
Langfristige Aufbewahrung von Drucker, Kassette oder Belichtungseinheit ¹	Maximale Feuchtttemperatur ² : 22,8 °C Nicht kondensierende Umgebung
Kurzfristiger Versand von Drucker, Kassette oder Belichtungseinheit	-40 bis 43,3 °C
¹ Die Haltbarkeit von Verbrauchsmaterialien beträgt etwa 2 Jahre. Diese Angabe basiert auf Aufbewahrung in einer Standard-Büroumgebung bei 22 °C und 45 % Luftfeuchtigkeit. ² Die Feuchtttemperatur wird von der Lufttemperatur und der relativen Feuchte bestimmt.	

INFORMACIÓN DE LA ENERGÍA DE MÉXICO

- Consumo de energía en operación: 530 Wh
- Consumo de energía en modo de espera: 0,2 Wh
- Cantidad de producto por unidad de energía consumida: 3,96 páginas/Wh

LASER-HINWEIS

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Kapitel I für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht: 2014.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet. Der Drucker verfügt über eine Druckkopfeinheit, die nicht gewartet werden kann und mit einem Laser mit den folgenden Spezifikationen ausgestattet ist.

- Klasse: IIb (3b) AlGaInP
- Nennausgangsleistung (Milliwatt): 15
- Wellenlänge (Nanometer): 650-670

ELEKTRISCHE ANSCHLUSSWERTE**Leistungsaufnahme des Produkts**

In der folgenden Tabelle wird die Leistungsaufnahme des Produkts aufgezeigt.



Hinweis: Einige Modi gelten möglicherweise nicht für Ihr Produkt.

MODUS	BESCHREIBUNG	LEISTUNGS-AUFNAHME (WATT)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	Einseitig: 530 Beidseitig: 360
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	485
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	28,5
Bereit	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	26,5
Sleep-Modus	Das Produkt befindet sich in einem hohen Energiesparmodus.	1,9
Ruhezustand	Das Produkt befindet sich in einem niedrigen Energiesparmodus.	0,2
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Netzschalter ist jedoch ausgeschaltet.	0,2

Bei den in der vorhergehenden Tabelle aufgeführten Werten handelt es sich um zeitgemittelte Messungen. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Sleep-Modus

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus, der als Ruhemodus bezeichnet wird. Im Ruhemodus wird Energie gespart, indem der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der Ruhemodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, der auch als Zeitlimit für den Ruhemodus bezeichnet wird, nicht verwendet wurde.



Hinweis: Werksseitig ist das Zeitlimit für den Ruhemodus des Produkts auf 15 Minuten eingestellt.

Über die Konfigurationsmenüs kann das Zeitlimit für den Ruhemodus auf einen Wert zwischen 1 Minute und 120 Minuten eingestellt werden. Wenn die Druckgeschwindigkeit bei 30 Seiten pro Minute oder weniger liegt, kann das Zeitlimit auf maximal 60 Minuten eingestellt werden. Wenn das Zeitlimit für den Ruhemodus auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, während die Reaktionszeit des Produkts jedoch verlängert werden kann. Bei einem hohen Wert für das Zeitlimit ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht.

Ruhemodus

Dieses Produkt verfügt über einen Betriebsmodus mit sehr niedrigem Stromverbrauch, der Ruhemodus genannt wird. Im Ruhemodus werden alle anderen Systeme und Geräte sicher heruntergefahren.

Die Ruhemodus kann über eine der folgenden Methoden aktiviert werden:

- Verwenden des Zeitlimits für den Ruhemodus
- Verwenden von „Energiedi planen“



Hinweis: Die Werkseinstellung des Zeitlimits für den Ruhezustand für dieses Produkt in allen Ländern oder Regionen ist 3 Tage.

Die Zeit, die der Drucker wartet, nachdem ein Auftrag gedruckt wurde und bevor er in den Ruhemodus wechselt, kann auf einen Zeitraum zwischen einer Stunde und einem Monat eingestellt werden.

Ausgeschalteter Zustand

Wenn dieser Drucker auch im ausgeschalteten Zustand eine geringe Menge Strom verbraucht, den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen, um den Energieverbrauch vollständig zu unterbinden.

Gesamter Energieverbrauch

Manchmal ist es sinnvoll, den gesamten Energieverbrauch des Produkts abzuschätzen. Da die Energieverbrauchswerte in der Einheit Watt angegeben werden, muss der Energieverbrauch mit der Zeit multipliziert werden, die das Produkt in den einzelnen Modi verbringt. Auf diese Weise kann der gesamte Energieverbrauch berechnet werden. Beim gesamten Energieverbrauch des Produkts handelt es sich um die Summe der Energieverbrauchswerte für die einzelnen Modi.

RECHTLICHE HINWEISE ZUR TELEKOMMUNIKATION

Rechtliche Hinweise zu Telekommunikationsendgeräten

Dieser Abschnitt enthält rechtliche Hinweise zu Produkten, die mit analogen Faxkarten ausgestattet sind.

Hinweis auf die FCC-Anforderungen für Nutzer des Fernsprechnetzes der USA

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Part 68 und den Anforderungen des Administrative Council for Terminal Attachments (ACTA). Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber mit u. a. einer Produkt-ID im Format US:AAAEQ##TXXXX. Diese Nummer muss gegebenenfalls der Telefongesellschaft mitgeteilt werden.

Dieses Gerät verwendet den USOC RJ-11C-Stecker (Universal Service Order Code).

Der Stecker und die Buchse, mit denen dieses Gerät an die Steckdose und an das Telefonnetz angeschlossen werden, müssen mit den Vorschriften unter FCC Part 68 und den Anforderungen der ACTA übereinstimmen. Beim Anschluss dieses Geräts an das öffentliche Fernsprechnet ein kompatibles 26-AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11) oder höher verwenden. Weitere Informationen hierzu enthält die Installationsanleitung.

Mithilfe der REN (Ringer Equivalence Number, Rufäquivalenzzahl) wird die Anzahl der Geräte festgelegt, die an eine Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Zu viele RENs auf einer Telefonleitung können dazu führen, dass die Geräte bei einem eingehenden Anruf nicht klingeln. In den meisten, jedoch nicht in allen Gebieten, darf die Anzahl der RENs fünf (5,0) nicht überschreiten. Auskünfte zur Anzahl der Geräte, die gemäß der Gesamtanzahl der RENs an eine Leitung angeschlossen werden dürfen, gibt die Telefongesellschaft. Für Produkte, die nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurden, ist die REN Bestandteil der Produkt-ID und hat das Format: US:AAAEQ##TXXXX. Die durch ## dargestellte Ziffern sind die REN ohne Dezimal komma (z. B. 03 ist eine REN von 0,3). Bei älteren Produkten ist die REN separaten auf dem Aufkleber aufgeführt.

Wenn dieses Gerät das Telefonnetz beschädigt, wird die Telefongesellschaft im Voraus über eine eventuelle Unterbrechung des Fernsprehdienstes informieren. Wenn eine vorherige Benachrichtigung jedoch nicht durchführbar ist, wird der Kunde von der Telefongesellschaft so bald wie möglich in Kenntnis gesetzt. Außerdem wird der Kunde auf das Recht auf Beschwerde bei der FCC hingewiesen.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, am Betrieb oder an ihren Prozeduren vornehmen, die sich auf den Betrieb dieses Geräts auswirken können. In einem derartigen Fall wird die Telefongesellschaft den Kunden zuvor benachrichtigen, damit dieser für den Erhalt des unterbrechungsfreien Betriebs die erforderlichen Modifikationen vornehmen kann.

Wenn Störungen bei diesem Xerox-Gerät auftreten, bezüglich Reparatur- oder Garantieinformationen den Händler kontaktieren, bei dem das Gerät gekauft wurde. Wenn das Gerät das Telefonnetz beschädigt, wird der Benutzer möglicherweise von der Telefongesellschaft aufgefordert, das Gerät vom Netz zu trennen, bis das Problem behoben ist.

Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Für Reparatur- oder Garantieinformationen den Händler kontaktieren, bei dem das Gerät gekauft wurde.

Die Verbindung zu einer Gemeinschaftsleitung unterliegt den entsprechenden Tarifen. Informationen sind von der State Public Utility Commission, der Public Service Commission oder der Corporation Commission erhältlich.

Wenn die Wohnung über speziell verkabelte Alarmgeräte verfügt, die an die Telefonleitung angeschlossen sind, sicherstellen, dass die Installation dieses Geräts die Alarmgeräte nicht deaktiviert. Informationen darüber, durch welche Elemente sich die Alarmgeräte deaktivieren lassen, sind bei der Telefongesellschaft oder einem qualifizierten Installationstechniker erhältlich.

Gemäß des Telephone Consumer Protection Act von 1991 ist es rechtlich nicht zulässig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät, einschließlich Faxgeräte, zum Senden von Nachrichten zu verwenden, es sei denn, die Nachricht enthält klar und deutlich am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite oder auf der ersten Seite der Übertragung das Datum und die Uhrzeit des Sendevorgangs sowie eine Identifikation des Unternehmens oder einer anderen Organisation oder einer Person, das bzw. die die Nachricht sendet, sowie die Telefonnummer des Absenders oder des Unternehmens, der Organisation oder einer Person. (Bei der angegebenen Telefonnummer darf es sich nicht um eine 900er-Nummer oder um eine andere Nummer handeln, für die Gebühren anfallen, die die Gebühren für Orts- oder Ferngespräche überschreiten.)

Genaue Einzelheiten zur Programmierung dieser Information in das Faxgerät enthält die Benutzerdokumentation.

Hinweis für Nutzer des Fernsprechnetzes in Kanada

Dieses Produkt erfüllt die geltenden technischen Spezifikationen der kanadischen ISED-Normen (Innovation, Science and Economic Development).

Der Anrufbelastungsersatzwert (Ringer Equivalence Number, REN) dient zur Ermittlung der Anzahl der an eine Telefonleitung angeschlossenen Geräte. Der Abschluss einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, solange die Summe der RENs aller Geräte nicht mehr als fünf beträgt. Die REN befindet sich auf dem Produktaufkleber.

Dieses Gerät verwendet CA11A-Telefonbuchsen.

Avis Réservé aux Utilisateurs du Réseau Téléphonique du Canada

Ce produit est conforme aux spécifications techniques d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada.

Le numéro REN (ringer equivalence number: numéro d'équivalence de sonnerie) indique le nombre maximum d'appareils pouvant être connectés à l'interface téléphonique. En bout de ligne, le nombre d'appareils qui peuvent être connectés n'est pas directement limité, mais la somme des REN de ces appareils ne doit pas dépasser cinq. Le numéro REN est indiqué sur l'étiquette produit.

Cet équipement utilise des prises de téléphone CA11A.

Hinweis für Nutzer des Fernsprechnetzes in Neuseeland

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten Sonderbedingungen für die Nutzung des Faxdienstes. Die Erteilung einer Genehmigung für den Betrieb im Netz der Telecom („Telepermit“) für jede Art von Endgerät besagt nur, dass dieses Gerät die Mindestanforderungen für den Anschluss an das Telecom-Netz erfüllt. Dies stellt weder eine Produktempfehlung seitens Telecom noch irgendeine Form von Garantie dar. Darüber hinaus wird dadurch nicht zugesichert, dass das Produkt mit allen anderen durch Telepermit zugelassenen Geräten eines anderen Herstellers oder Modells einwandfrei funktionieren wird. Dies besagt auch nicht, dass das Produkt mit allen Diensten des Telecom-Netzes kompatibel ist.

Dieses Gerät darf nicht für den automatischen Anruf des Telecom-Notrufdienstes (111) eingerichtet werden.

Dieses Gerät stellt möglicherweise keine effektive Übergabe eines Anrufs an ein anderes Gerät bereit, das an dieselbe Leitung angeschlossen ist.

Dieses Gerät darf unter keinen Umständen so verwendet werden, dass es eine Belästigung für andere Telecom-Kunden darstellt.

Unter allen Betriebsbedingungen ist dieses Gerät nicht in der Lage, bei Geschwindigkeiten, die die Auslegung des Geräts überschreiten, richtig zu funktionieren. Sollten in derartigen Fällen Probleme auftreten, übernimmt die Telecom hierfür keine Verantwortung.

Das von diesem Gerät verwendete dekadische Wahlverfahren (Impulswahlverfahren) ist für den Einsatz im Telecom-Netz in Neuseeland ungeeignet.

Für einen störungsfreien Betrieb darf die Gesamtanzahl der RENs (Ringer Equivalence Number, Rufäquivalenzzahl) aller Geräte, die parallel an dieselbe Leitung angeschlossen sind, 5 nicht überschreiten. Die REN dieses Geräts befindet sich auf dem Aufkleber.

Dieses Gerät verwendet einen RJ-11C-Modularstecker. Ein BT-Adapter ist gegebenenfalls erhältlich bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

Einige Parameter, die für die Konformität mit dem Telepermit der Telecom erforderlich sind, sind von dem Gerät abhängig, das an dieses Gerät angeschlossen ist. Das zugehörige Gerät ist so einzurichten, dass es für die Konformität mit den Angaben der Telecom innerhalb folgender Beschränkungen arbeitet:

- Es dürfen nicht mehr als 10 Anrufversuche an dieselbe Nummer innerhalb von 30 Minuten für eine einzelne manuelle Anrufeinleitung stattfinden und
- das Gerät muss zwischen dem Ende eines Versuchs und dem Beginn des nächsten Anrufversuchs mindestens 30 Sekunden lang auflegen.

- Das Gerät muss sicherstellen, dass automatische Anrufe an verschiedene Nummern so beabstandet sind, dass zwischen dem Ende eines Anrufversuchs und dem Beginn eines anderen Versuchs mindestens 5 Sekunden liegen.

Verwendung dieses Produkts in Deutschland

Für dieses Produkt muss ein deutscher Billing Tone Filter zur Zählzeichenübertragung für jede Leitung installiert werden, über die in Deutschland Zeitsteuertakte übertragen werden. Zeitsteuertakte sind in analogen Leitungen in Deutschland möglicherweise nicht vorhanden. Der Teilnehmer kann die Bereitstellung von Zeitsteuertakten veranlassen oder beim deutschen Netzanbieter telefonisch deren Deaktivierung beantragen. Im Regelfall werden Zeitsteuertakte nur dann bereitgestellt, wenn dies vom Teilnehmer bei der Installation ausdrücklich erwünscht wird.

Verwendung dieses Produkts in der Schweiz

Für dieses Produkt muss ein schweizerischer Billing Tone Filter zur Zählzeichenübertragung für jede Leitung installiert werden, über die in der Schweiz Zeitsteuertakte übertragen werden.

Utilisation de ce produit en Suisse

Cet appareil nécessite l'utilisation d'un filtre de tonalité de facturation suisse devant être installé sur toute ligne recevant des impulsions de comptage en Suisse.

Verwendung dieses Produkts in der Schweiz

Für dieses Produkt muss ein schweizerischer Billing Tone Filter zur Zählzeichenübertragung für jede Leitung installiert werden, über die in der Schweiz Zeitsteuertakte übertragen werden.

Uso del prodotto in Svizzera

Questo prodotto richiede un filtro toni Billing svizzero, da installare su tutte le linee che ricevono impulsi remoti in Svizzera.

RECHTLICHE HINWEISE ZU KABELLOSEN PRODUKTEN

Dieser Abschnitt enthält rechtliche Informationen, die nur für kabellose Modelle gelten.

Informationen dazu, ob es sich bei Ihrem Gerät um ein kabelloses Modell handelt, siehe <http://support.xerox.com>.

Hinweis zu modularen Komponenten

Kabellose Modelle enthalten die folgenden modularen Komponenten: An den Etiketten des Produkts ist erkennbar, welche modularen Komponenten installiert sind.

Hochfrequenzstrahlung

Die abgestrahlte Ausgangsleistung dieses Geräts liegt deutlich unter den von der FCC und anderen Regulierungsbehörden festgelegten Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung. Zwischen der Antenne und den Bedienern

des Geräts muss ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um die Anforderungen der FCC und anderer Regulierungsbehörden zur Hochfrequenzstrahlung zu erfüllen.

Innovation, Science and Economic Development Canada

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien RSS-Standards der Behörde ISED (Innovation, Science and Economic Development Canada). Der Betrieb unterliegt folgenden beiden Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine Störungen verursachen und
2. das Gerät muss sämtliche Störungen, einschließlich Störungen, die seinen Betrieb stören können, tolerieren.

Innovation, Sciences et Développement économique Canada

Cet appareil est conforme aux normes RSS exemptes de licence d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes:

1. Cet appareil ne doit pas causer d'interférences et
2. Il doit accepter toutes les interférences, y compris les celles qui peuvent entraîner un fonctionnement indésirable.

Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums



Das auf diesem Produkt angebrachte CE-Kennzeichen zeigt an, dass das Produkt die Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter <https://www.xerox.com/en-us/about/ehs> zu finden.

Einschränkungen

Diese Funkanlage ist nur für den Einsatz im Innenbereich bestimmt. Der Einsatz im Außenbereich ist untersagt. Diese Einschränkung gilt in allen nachstehend aufgeführten Ländern:



AT	BE	BG	CH	CY	CZ
DE	DK	EE	EL	ES	FI
FR	HR	HU	IE	IS	IT
LI	LT	LU	LV	MT	
NL	NO	PL	PT	RO	
SE	SI	SK	TR	UK	

Angaben der EU und anderer Länder zum Betriebsfrequenzbereich und zur maximalen HF-Leistung von Funksendern

Diese Funkanlage überträgt entweder im 2,4-GHz-Frequenzbereich (2,412 – 2,472 GHz in der EU) oder im 5-GHz-Frequenzbereich (5,15 – 5,35, 5,47 – 5,725 in der EU). Die maximale EIRP-Ausgangssendeleistung, einschließlich Antennengewinn, beträgt ≤ 20 dBm für beide Bänder.

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION (FCC)-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Produkt wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Der Betrieb unterliegt folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieser Drucker darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und
2. das Gerät darf in seiner Funktion durch von außen verursachte Störungen nicht beeinflusst werden.

Die Grenzwerte der FCC-Klasse B dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei Installation in Wohngebieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht den Anweisungen entsprechend installiert und verwendet, kann es den Funkverkehr stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder ihre Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine andere Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Weitere Vorschläge zur Lösung dieses Problems bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, oder einem Servicetechniker erfragen.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen von Radio- oder Fernsehempfangsgeräten, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.



Hinweis: Um die Einhaltung der FCC-Bestimmungen zu elektromagnetischen Störungen für ein Computergerät der Klasse B zu gewährleisten, ein ordnungsgemäß geschirmtes und geerdetes Kabel verwenden. Die Verwendung eines nicht ordnungsgemäß geschirmten und geerdeten Kabels kann zu einem Verstoß gegen die FCC-Bestimmungen führen.

Weitere Informationen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit in Bezug auf dieses Xerox-Produkt und die Verbrauchsmaterialien sind wie folgt erhältlich:

Im Internet unter: <https://www.xerox.com/en-us/about/ehs>

Telefonisch (nur USA und Kanada): 1-800-ASK-XEROX (1-800-275-9376)

Per E-Mail: EHS-Europe@xerox.com

ISED CANADA (INNOVATION, SCIENCE, AND ECONOMIC DEVELOPMENT) –

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Norm ICES-003 (Interference-Causing Equipment Standard).

Avis de conformité aux normes de l'Innovation, Sciences et Développement économique Canada

Cet appareil numérique de classe B est conforme aux exigences de la norme canadienne relative aux équipements pouvant causer des interférences NMB-003.

DEUTSCHLAND

Deutschland – Blauer Engel



Die folgende Konfiguration dieses Geräts wurde von RAL, dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet:

Netzwerkdrucker mit automatischem Duplexdruck für USB- und Netzwerkanschluss.

Dadurch wird bestätigt, dass Design, Herstellungsprozess und Betriebsverhalten dieses Geräts den Kriterien des Umweltzeichens „Der Blaue Engel“ für Umweltfreundlichkeit entsprechen. Weitere Informationen siehe www.blauer-engel.de.

Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Importeur

Xerox GmbH
Hellersbergstraße 2-4
41460 Neuss
Deutschland

TÜRKISCHE ROHS-BESTIMMUNG

In Übereinstimmung mit Artikel 7 (d) bestätigen wir hiermit, dass das Gerät „der EEE-Bestimmung entspricht“. “EEE yönetmeliğine uygundur.”

EINHALTUNG DER ROHS-RICHTLINIE DER UKRAINE

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057.

(Das Gerät entspricht den technischen Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten gemäß Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 3. Dezember 2008.)

Gesetzliche Vorschriften zum Kopierbetrieb

USA

Der Kongress untersagt die Reproduktion folgender Elemente unter bestimmten Bedingungen. Die Nichteinhaltung dieses Verbots kann Geldbußen oder Gefängnisstrafen zur Folge haben.

1. Obligationen oder Wertpapiere der US-Regierung, wie z. B.:

- Schuldverschreibungen.
- Papiergeld der National Bank.
- Inhaberschuldverschreibungen.
- Banknoten der Federal Reserve Bank.
- Silberzertifikate.
- Goldzertifikate.
- US-Bonds.
- Schatzanweisungen.
- Banknoten der Federal Reserve.
- Gestückelte Banknoten.
- Geldmarktzertifikate.
- Papiergeld.
- Schuldverschreibungen und Obligationen bestimmter Regierungsbehörden, wie z. B. FHA usw.
- Schuldverschreibungen. US-Sparschuldverschreibungen dürfen nur aus Öffentlichkeitsgründen in Verbindung mit einer Verkaufskampagne solcher Bonds fotografiert werden.
- Stempel für interne Steuern Ein legales Dokument mit einem entwerteten Steuerstempel darf für rechtmäßige Zwecke reproduziert werden.
- Postbriefmarken, entwertet oder nicht entwertet. Aus philatelistischen Gründen dürfen Postbriefmarken fotografiert werden, vorausgesetzt, die Reproduktion erfolgt in schwarzweiß und ist 75 % kleiner oder 150 % größer als die tatsächlichen Abmessungen des Originals.
- Postzahlungsanweisungen.
- Wechsel, Schecks oder Tratte, die von oder auf autorisierte Beamte der USA gezogen sind.
- Stempel und andere repräsentative Werte beliebiger Stückelungen, die gemäß einem vom Kongress verabschiedeten Gesetz ausgestellt wurden oder werden
- Zertifikate für Entschädigungen für Veteranen des 2. Weltkriegs.

2. Obligationen oder Wertpapiere ausländischer Regierungen, Banken oder Unternehmen.

3. Copyright-Material, es sei denn, die Erlaubnis des Copyright-Eigentümers wurde eingeholt oder die Reproduktion fällt unter den „zulässigen Gebrauch“ oder unter die Bestimmungen für Bibliotheksreproduktionsrechte des Urheberrechtsgesetzes. Weitere Informationen zu diesen Bestimmungen sind erhältlich von Copyright Office, Library of Congress, Washington, D.C. 20559. „Circular R21“ anfordern.
4. Staatsangehörigkeits- oder Einbürgerungsbescheinigungen. Ausländische Einbürgerungsbescheinigungen dürfen fotografiert werden.
5. Reisepässe. Ausländische Pässe dürfen fotografiert werden.
6. Immigrationspapiere.
7. Vorläufige Registrierungskarten.
8. Einberufungspapiere des Militärs, die eine der folgenden Informationen der zu registrierenden Person enthalten:
 - Einnahmen oder Einkommen.
 - Gerichtseintragung.
 - Physischer oder mentaler Zustand.
 - Abhängigkeitsstatus.
 - Vorheriger Militärdienst.
 - Ausnahme: Entlassungspapiere des US-Militärs dürfen fotografiert werden.
9. Vom Militärpersonal oder von Mitgliedern verschiedener staatlicher Einrichtungen, wie FBI, Treasury usw. getragene Abzeichen, ID-Karten, Pässe oder Militärabzeichen (ausgenommen, wenn ein Foto vom Leiter solcher Einrichtungen oder Büros angefordert wird.)

In manchen Staaten ist das Reproduzieren folgender Dokumente ebenfalls verboten:

- PKW-Papiere.
- Führerscheine.
- Eigentumsbescheinigungen von Fahrzeugen.

Die o. a. Liste ist nicht vollständig und es wird keine Haftung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen. Bei Fragen Anwalt zurate ziehen.

Weitere Informationen zu diesen Bestimmungen sind erhältlich von Copyright Office, Library of Congress, Washington, D.C. 20559. „Circular R21“ anfordern.

KANADA

Das Parlament hat die Reproduktion folgender Elemente unter bestimmten Bedingungen verboten. Die Nichteinhaltung dieses Verbots kann Geldbußen oder Gefängnisstrafen zur Folge haben.

- Aktuelle Banknoten oder aktuelles Papiergeld.
- Obligationen oder Wertpapiere einer Regierung oder Bank.
- Schatzwechsel oder Anleihen.

- Das öffentliche Siegel von Kanada oder einer Provinz oder das Siegel einer Gebietskörperschaft oder eines öffentlichen Amtes in Kanada oder eines Gerichts.
- Bekanntmachungen, Befehle, Bestimmungen oder Ernennungen oder diesbezügliche Hinweise (mit der Absicht, diese so zu verwenden, als ob sie vom Drucker der Königin für Kanada oder eines äquivalenten Druckers für eine Provinz gedruckt worden wären).
- Marken, Warenzeichen, Siegel, Streifbänder oder Designs, die von oder im Namen der kanadischen Regierung, einer Provinz oder einer anderen Regierung oder eines anderen Staates als Kanada oder eines Ministeriums, einer Behörde, einer Kommission oder Geschäftsstelle, die von der kanadischen Regierung oder von einer anderen Regierung oder einem anderen Staat als Kanada eingerichtet wurden, verwendet werden.
- Gedruckte oder selbstklebende Briefmarken, die von der kanadischen Regierung oder einer Provinz oder einer anderen Regierung oder eines anderen Staates als Kanada aus Gründen von Umsatzerlösen verwendet werden.
- Dokumente, Register oder Aufzeichnung, die von öffentlichen Ämtern unterhalten werden, die davon zertifizierte Kopien erstellen und ausgeben und die Kopie den Anschein erweckt, eine zertifizierte Kopie davon zu sein.
- Copyright-Material oder Warenzeichen beliebiger Art ohne die Genehmigung des Copyright- oder Warenzeicheneigentümers.

Diese Liste dient als Informationshinweis, ist jedoch nicht vollständig. Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Liste übernommen. Bei Fragen Anwalt zurate ziehen.

ANDERE LÄNDER

Die Vervielfältigung bestimmter Dokumente ist in manchen Ländern gesetzeswidrig und kann mit Geld- oder Gefängnisstrafen geahndet werden. Je nach Land kann dies für folgende Dokumente gelten:

- Geldscheine
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen und Wertpapiere
- Reisepässe und Ausweise
- Urheberrechtlich geschütztes Material oder Markenzeichen, sofern nicht die Erlaubnis des Inhabers eingeholt wurde
- Briefmarken und andere begebare Wertpapiere

Diese Liste ist nicht vollständig, und es wird keine Haftung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen. Bei Fragen Anwalt zurate ziehen.

Material-Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

- Im Internet unter: <https://safetysheets.business.xerox.com/en-us/>
- USA und Kanada: 1-800-ASK-XEROX (1-800-275-9376)
- Andere Märkte: Anfordern mit einer E-Mail an EHS-Europe@xerox.com

Recycling und Entsorgung

Dieser Anhang enthält:

Entsorgung und Recycling des Produkts	410
Nordamerika	411
Xerox Green World Alliance	412
Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EEAG)	413

Entsorgung und Recycling des Produkts

Den Drucker und die Verbrauchsmaterialien keinesfalls im normalen Hausmüll entsorgen. Informationen zu Entsorgung und Recycling sind bei den lokal zuständigen Behörden erhältlich.

Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme-, Wiederverwertungs- und Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (1–800–ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox-Umweltprogrammen siehe <https://www.xerox.com/en-us/about/ehs>.

Xerox Green World Alliance

Im Rahmen des Programms Xerox Green World Alliance können bestimmte Verbrauchsmaterialien zur Weiterverwendung oder zum Recycling an Xerox zurückgegeben werden. Alle an Xerox zurückgegebenen leeren Kassetten werden entweder wiederverwendet oder für das Recycling zerlegt. Die zur Rückgabe der Kassetten verwendeten Verpackungen werden ebenfalls recycelt.

Um Xerox-Kassetten zur Wiederverwendung oder zum Recycling zurückzugeben, wie folgt vorgehen:

1. <https://www.xerox.com/office/recycle> aufrufen.
2. Auf **Recycling** klicken.
3. Eine Rückgabeoption auswählen.

Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EEAG)



Das EEAG-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und -Vorgänge für elektronische Produkte in Ländern der Europäischen Union. Wir fördern das Recycling unserer Produkte.

Weitere Fragen zu Recycling-Optionen sind an die Vertriebsniederlassung in der Nähe zu richten.

ELEKTROSCHROTT-HINWEIS FÜR INDIEN



Dieses Produkt, einschließlich der Komponenten, des Zubehörs, der Ersatz- und sonstigen Teile, entspricht den Bestimmungen des indischen Gesetzes zur Handhabung und Entsorgung von Elektroschrott („India E-Waste Rules“) und enthält abgesehen von den nach diesem Gesetz zulässigen Ausnahmen weder Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle oder polybromierte Diphenylether in Gewichtungskonzentrationen über 0,1 % noch Cadmium in Gewichtungskonzentrationen über 0,01 %.

